

I/1
24/21



* * *

Flora des

Herzogthumes Salzburg

und der angrenzenden Ländertheile.

Zusammengestellt von

Julius Hinterhuber,

Apotheker in Salzburg, 2. Vorstand der Section Salzburg
des deutschen und österreichischen Alpenvereins und Mitglied
mehrerer gelehrten Gesellschaften

und **Franz Pichlmayr,** Magister der Pharmacie.

Der zweiten, gänzlich umgearb. Auflage neue Ausgabe.

Preis 80 kr.

Salzburg 1899

Verlag von Heinrich Dieter

k. u. k. Hofbuchhändler.

* * *

24/11/18

24/11/18

Den Besuchern Salzburgs

besonders empfohlener Verlag

von

**Heinrich Dieter, k. u. k. Hofbuchhändler
in Salzburg.**

Grosse silberne
Medaille Salzburg
1869.

K. k. Oesterr.
Gold. Medaille für Kunst
und Wissenschaft
1879.

Grosse silberne
Medaille Linz
1879.

**Wegweiser auf der Salzburg - Tyroler (Gisela-),
Salzkammergut - Local- und Salzkammergut-
Staatsbahn, unter besonderer Berücksichtigung der
im Bereiche dieser Bahnstrecken liegenden Gebirgs-
touren. Sechste von Ludwig Purtscheller
ganz neu bearbeitete Auflage. Mit neuer Karte
v. k. u. k. Major E. Hettwer. 1897. 70 kr.**

Ludwig Purtscheller, bekanntlich eine Autorität ersten Ranges auf dem Gebiete der Touristik, hat in dieser neuen Auflage des Büchleins den ganzen reichen Schatz seiner, auf eigene Anschauung und Erfahrung gegründeten Kenntnis der herrlichen Gebirgslande niedergelegt, welche im Bereich desselben liegen, und so können wir das Büchlein mit gutem Gewissen als zuverlässigen Führer auf diesem Gebiete empfehlen.

**Dieters Führer durch Salzburg, Berchtesgaden,
Bad Reichenhall u. Umgebungen. Dreizehnte be-
richtigte Auflage, besorgt von Ludwig Purts-
scheller. 1898. Mit neuem Plan. 60 kr.**

Eine ganze Auflage dieses Führers wurde vom Comité für den Salzburger Juristentag angekauft. Gewiss die beste Bürgschaft für die Verlässlichkeit des beliebten Büchleins.

**Umgebungskarte von Salzburg, Berchtesgaden
und Bad Reichenhall von E. Hettwer, k. u. k.
Major. 30 kr.**

**Ein Tag in Salzburg. Kurzer Wegweiser für Stadt
und nächste Umgebung. Elfte Auflage. Mit neuem
Plan. 30 kr.**

August Zimmer
Salzburg
Griesgasse Nr. 11/III.
FLORA

des

Herzogthumes Salzburg

und der angrenzenden Ländertheile.

Zusammengestellt von

Julius Hinterhuber,

Apotheker in Salzburg, 2. Vorstand der Section Salzburg des deutschen und österr.
Alpenvereins und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften

und

Franz Pichlmayr,

Magister der Pharmacie.

Der zweiten, gänzlich umgearbeiteten Auflage neue Ausgabe.

SALZBURG 1899.

Verlag von Heinrich Dieter

k. u. k. Hofbuchhändler.

Seit dem Erscheinen des Prodrömus einer Flora von Salzburg von Rudolf Hinterhuber, Apotheker in Mondsee und Julius Hinterhuber, Apotheker in Salzburg, sind so viele neue Standorte aufgefunden, so viele neue Pflanzen entdeckt worden, dass das Erscheinen einer neuen Ausgabe dieser Flora zur unbedingten Nothwendigkeit geworden ist.

Im Jahre 1868 erschien zwar eine neue Flora von Salzburg von Herrn Dr. Sauter, k. k. Bezirksarzt zu Salzburg, welches vortreffliches Werk wir uns auch erlaubten, bei unserer neuen Auflage zu benützen; da dasselbe aber nur den Mitgliedern der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde gewidmet war, und daher dem grössten Theile von Naturfreunden, vorzüglich aber von Botanikern unbekannt bleiben musste, so glaubten wir mit diesem Buche in neuer Form allen Freunden der Botanik, sowohl Einheimischen wie Fremden, um so mehr zu dienen, als wir nicht nur die Flora von Salzburg, sondern auch die aller angrenzenden Gegenden von Oberösterreich, Kärnten, Tirol und Baiern berücksichtigten, was leider in Dr. Sauter's Flora fehlt.

Wir ordneten alle in diesem Buche vorkommenden Pflanzen genau nach Dr. Lorinser's botanischem Excursionsbuch und glauben dadurch beim Nachschlagen und Auffinden von Pflanzen namentlich Anfängern der Botanik eine wesentliche Erleichterung verschafft zu haben, indem dasselbe vorzüglich in den öffentlichen Schulen zum Studium der Botanik benützt wird, wie es auch sonst zu den beliebtesten Nachschlagebüchern der Botanik gehört.

Was die Standorte betrifft, so haben wir stets nur die bekanntesten und zuverlässigsten angeführt, und auch, wenn möglich, immer die Namen der Herren Botaniker angegeben, von welchen die betreffenden Pflanzen zuerst aufgefunden wurden.

Wir hoffen, einem sehr fühlbaren Bedürfniss abgeholfen zu haben, und hegen nur den Wunsch, dass unsere so wohlgemeinte, als auch gewiss mühevollte Arbeit bei allen Freunden der Botanik eine freundliche Aufnahme und die möglichste Nachsicht finden möge.

Die Verfasser.

Dicotyledonen.

Zweikeimblättrige Endumsprosser.

1. Ordnung. RANUNCULACEEN. *Juss.* Hahnenfussgewächse.

Clematis integrifolia *L.* Ganzblättrige Waldrebe. Auf den sumpfigen Wiesen bei der Schiefer- und Winkelmühle bei Thalgau (Hauptm. Aman.). Ist leider neuerer Zeit durch die Trockenlegung dieser Wiesen wieder verschwunden. 4 Mai—Juni.

— **Vitalba** *L.* Teufelszwirn. Im Gebüsch, an Zäunen und Hecken allenthalben um Salzburg gemein, und steigt auf die Alpen bis auf 1270 Meter. 5 Mai—Juni.

Atragene alpina *L.* Alpenrebe. Doppelblume. An felsigen und steinigen Orten der Kalkalpen, vom Fusse bis auf 1270 Meter, durch die ganze nördliche Alpenkette gemein; z. B. am Wege von Hallein nach dem Dürnberg, Untersberg etc. 5 Mai—Juni.

Thalictrum aquilegifolium *L.* Agleibltr. Wiesenraute. Auf Wiesen in Auen u. an Waldrändern bis auf 1600 Meter, z. B. in den Auen an der Salzach u. auf den Moorgründen um Salzburg. 4 Mai—Juni.

— **alpinum** *L.* Alpen-W. Auf steinigem und feuchtem Boden der höchsten Urgebirgsalpen von 2200—2600 Meter, sehr selten, bis jetzt nur auf dem Malnitzer und Nassfelder Tauern von Mielichhofer aufgefunden worden. 4 Juni bis August.

Thalictrum silvaticum *Koch.* Wald. W. Auf Dammerde der Wälder, u. an felsigen Orten der Alpen bei Kals u. Teischnitz 1580 bis 2200 Meter. 4 Juni—Juli. (Jahrbuch des Oest. Alpen-V. 1871. Fol. 584.) Eine Form davon ist:

- Th. saxatile** *Sleich.* An steinigen und felsigen Orten, vom Fusse der Gebirge bis auf 1260 Meter ziemlich selten, z. B. auf dem Nockstein, an der Drachenwand, am Mondsee, im Nassfeld- und Kötschachthale, bei Mar.-Pfarr. im Lungau, etc. Juni—Juli.
- **minus** *L.* Kleinere W. An steinigen und felsigen Orten, z. B. am Ufer der Salzach bei Mittersill, auf der untern Riegeralpe 1580 Meter (Dr. Sauter), bei dem Schleierfall am Wege nach dem Nassfelde in Gastein (Preuer). 24 Juli—Aug.
- **majus** *Jacq.* Grosse W. Auf Wiesen u. an Ackerrändern in der Fusch, im Velberthale u. im Zillerthale (Mielichhofer). 24 Juli—August.
- **Jacquinianum** *Koch.* Auf Hügeln u. auf trockenen Wiesen, z. B. auf der Pitschenberger-Alpe ober Stegenwald im Pass-Lueg, und auf dem Weitfeld bei Mar.-Pfarr im Lungau (Mielichhofer). 24 Juni—August. Eine Form davon ist:
- **collinum** *Wallr.* An Kalkfelsen der Pitschenbergeralpe ober Regenwald im Pass-Lueg und auf dem Weitfeld bei Mar.-Pfarr im Lungau (Mielichhofer). 24 Juni—Aug.
- **angustifolium** *Jacq.* Amstelkraut. An der alten Strasse nach Schellenberg, bei Hangendenstein und in der sog. Saugasse, auf der Fundenseealpe. 24 Juni—Juli. Ferchl.
- **elatum** *Jacq.* Hohe W. bei Mühlbach gegen Bramberg im Oberpinzgau und bei Böckstein in Gastein. (Mielichh.) 24 Juni—August.
- Thesium medium** *Jacq.* Mittlere W. Wurde von Mielichhofer bei Mühlbach im Pongau, bei Zell am See im Pinzgau und im Nassfelde in der Gastein aufgefunden. 24 Juni—Juli.
- **simplex** *L.* Einfache W. Auf steinigem Boden vom Fusse der Schiefergebirge bis auf 1600 Meter sehr selten als: im Nassfelde, in der Gastein, in der Fehrleiten, im Käfer- und im Pötschachthale (Mielichhofer). 24 Juli—August.
- **galioides** *Nestler.* Labkrautartige W. Auf den Moorwiesen an der Glan und bei Ursprung gemein. 24 Juli—August.
- **angustifolium** *Jacq.* Schmalblättrige W. Allenthalben auf sumpfigen Wiesen, z. B. auf den Moorwiesen um Salzburg. 24 Juni—Juli. Kommt in mehreren Formen vor.

- Thesium flavum** L. Gelbe W. Diese Hauptform scheint in Salzburg zu fehlen, hingegen kommen davon mehrere Formen vor. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen. 24 Juni—Juli. Z. B. **Th. nigricans** Scop., in den Auen an der Salzach um Salzburg gemein.
- Anemone narcissiflora** L. Narcissenblüthiges Windröschen. Auf Alpenweiden von 1250—1900 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberge, Lattenberg, Göll, Tännengebirge, Loferalpen, Watzmann, Schafberg bei Mondsee, Höllengebirge am Attersee, wie auch auf den Kalkalpen von Pinzgau und Lungau. 24 Mai—Juni.
- **vernalis** L. Frühlings-W. Auf steinigem Boden der Alpentriften, der Schiefer- und Urgebirge von 1900 bis 2550 Meter ziemlich selten, z. B. in der Zwing, auf dem Raurisergoldberg, in Grossarl und auf den Lungauer und Heiligenbluter Alpen (Stur). 24 Juni—Juli.
- **alpina** L. Alpen-W. An feuchten und grasreichen Stellen der Kalkalpen von 1250—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll, Watzmann, Berchtesgadner und Lofer Alpen. 24 Juni—Juli. Kommt in den Formen vor:
- **alpina var. Burseriana** Scop. Auf grasigem und steinigem Boden der Schieferalpen von Gastein und Lungau.
- **alpina var. myrrhidifolia** Vill. Soll nach Mielichhofer auf den Lofer Alpen vorkommen, wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden.
- **alpina var. sulfurea** Koch. Soll nach Mielichhofer auf den Alpen in der Zem, im Zillerthal und auf der Hochwies nächst Gerolstein vorkommen, wird auch von Ferchl in der Flora von Reichenhall auf der Reitalpe und am Lungeralpel in Hintersteinbach angegeben.
- **baldensis** L. Baldisches W. An steinigten Orten der höchsten Alpen von 1900—2300 Meter, jedoch selten, z. B. in der hinteren Zwing und auf der oberen Embachalpe in der Fusch (Dr. Sauter) auch auf den Malnitzer und Radstadter Tauern und den Alpen von Heiligenblut. 24 Juli—August.
- **silvestris** L. Wald-W. Soll nach Angabe Hoppes (Flora von Regensburg 1855. Nr. 6, in der Umgebung von Oberndorf und Laufen aufgefunden worden sein), wurde neuerer Zeit daselbst aber leider nicht mehr vorgefunden.

- Anemone trifolia** L. Dreiblättriges W. Wurde bis jetzt nur im Lungau in der Taurauschlucht nächst der Hackenschmiede bei Mauterndorf aufgefunden (Mielichhofer). 24 April—Mai.
- **nemorosa** L. Busch-W. In Wäldern, Hainen und auf Waldwiesen der Ebenen und Berge bis auf 1600 Meter, allenthalben in Menge. 24 April—Mai.
- **Pulsatilla** L. Violette W. Küchenschelle. Auf sonnigen Hügeln und Heiden, bei Freilassing an der Landstrasse nach Reichenhall, bei Grödig auf dem Gosleierfelsen. 24 April, bei Freilassing soll auch **Anemone patens** L. aufgefunden worden sein.
- **ranunculoides** L. Ranunkelartiges W. Allenthalben in Hainen, Wäldern und in Auen der Kalkgebirge gemein. Geht im Pinzgau nur bis Lofer und im Pongau nur bis Werfen. 24 März—April.
- Hepatica triloba** Dec. Leberblume. In Laubwäldern unter Gebüsch durch die ganze Alpenkette vom Thale bis auf 1260 Meter in Menge. Eine Abart mit rothen Blüten kommt auf dem Neuhauserberg in der Gnigl bei Salzburg, und eine Abart mit weissen Blüten im Parke bei Aigen vor. 24 März—April.
- Adonis aestivalis** L. Feuerröschen. Wird von Hoppe bei Laufen unter der Saat angegeben, wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden.
- Ranunculus aquatilis** L. Wasserranunkel. *Batrachium aquat.* In stehenden oder langsamfliessenden Wässern, in Seen, Teichen und Bächen allenthalben und in verschiedenen Formen. 24 Mai—Herbst. Formen davon sind:
- **monophyllos** Saut. Nach Dr. Storch's Skizzen im Herzogthum Salzburg, ohne nähere Angabe eines Standortes.
- **peltatum**. Hie und da in Teichen.
- **quinquelobatum**. Hie und da in Teichen, Seen und Lachen.
- **succulentum**. Am südöstlichen Ufer des Zellersees im Pinzgau (Dr. Sauter).
- ✓ — **divaricatus** L. Ausgespreizter Hahnenfuss, *Batrachium divaricatum* Schrk. In Lachen um Salzburg, z. B. ausserhalb der Vorstadt Nonnthal gegen den Militärfriedhof, wie auch in den Lachen in den Auen an der Salzach. 24 Mai—Juni. Eine Form davon ist:
- **pantothrix** Dec., welche hie und da in Teichen und Seen vorkommt.

- ✓ **Ranunculus paucistamineus** Tsch. Haarblättriger H. *Batr. paucistam.* In Wassergräben ausser der Vorstadt Nonnthal gegen den Militärfriedhof zu, wie auch auf dem Steingebirge zwischen dem Steinberg zur Brandalpe (Dr. Einsele). Mai—Juli.
- **fluitans** L. Fluthender H. *Batrachium.* In Lachen und Bächen bei Liefering, Faistenau und Mondsee. 24 Juni bis Herbst.
- **pyrenaicus** L. Pyrenäischer H. Auf den höchsten Alpen, als: auf dem Malnitzer Tauern, auf der Marenserspitze u. auf der Pasterzen bei Heiligenblut (Hoppe). 24 Juni bis August.
- **parnassifolius** L. Parnassienblättriger H. bis jetzt nur auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz aufgefunden worden. 24 Juni—August.
- **Seguieri** Vill. Sequirs H. Bis jetzt nur auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz, und zwar nur auf dem Kamme, der dieselbe von dem Gailthale scheidet, aufgefunden worden. Juni—August.
- **aconitifolius** L. Eisenhutblättriger H. An feuchten grasigen Orten der Alpen von 950—1600 Meter, allenthalben, meist um Alphütten, manchmal auch in den Ebenen, z. B. bei Plainfeld und Thalgau, an Bächen und an der Strasse. 24 Mai—Juni.
- **glacialis** L. Eis-H. Zwischen feuchtem Gerölle und an Felsen der höchsten Thonschieferalpen und Hochgebirge von 2200—2800 Meter ziemlich selten, z. B. auf dem Geisstein bei Kitzbichl, Radhausberg in der Gastein, Raurisergoldberg, Ankogel, Preber im Lungau, Malnitzer Tauern und auf den Alpen von Heiligenblut. 24 Juli bis August.
- **rutaefolius** L. Rautenblättriger H. *Callianthemum rutaefolium* Meyer. An Felsen und zwischen Gerölle der höchsten Thonschiefer und Urgebirgsalpen von 1900 bis 2550 Meter, ziemlich selten, jedoch durch die ganze Central-Alpenkette. 24 Juli—August.
- **alpestris** L. Alpen-H. An feuchten und felsigen Orten der Alpen von 1260—2000 Meter, allenthalben in Menge. Auf der Rinberger Alpe am Wege nach Ettenberg mit gefüllten Blüten. 24 Mai—Juni. Eine Form davon ist: *R. Bertolonii* Hausm.
- **Traunfellneri** Hoppe. Traunfellners H. Bis jetzt nur im

Lungau, auf der Gamsleiten, am Radstadter Tauern und auf der Kalkspitze im Weissbriachthale an Kalkfelsen aufgefunden worden (Stur). ♀ Juli—August.

Ranunculus pygmæus *Wohlb.* Zwerg-H. Auf feuchtem und steinigem Boden der höchsten Alpen, bis jetzt nur auf der Höhe des Krimmler Tauerns 2528 Meter am Heiligengeistthörl und an der Scharnitz bei Lienz aufgefunden worden. ♀ Juli—August.

— **Thora** *L.* Giftiger H. Wird von Mielichhofer auf den benachbarten Tiroler und Zillerthaler Alpen angegeben, dürfte jedoch näher zu untersuchen sein. ♀ Juni—Aug.

— **hybridus** *Biria.* Bastard H. Auf steinigem und grasigem Boden der Kalkalpen von 1580—2200 Meter, sehr selten, z. B. unter dem Torenerjoche auf dem Göll, bei der oberen Kaser der Lofer Alpe, Weisslegg und Mosermandl im Lungau, auf der Filzmoosalpe in Grossarl, auf dem grossen Rettenstein etc. ♀ Juni—Juli.

— **Lingua** *L.* Grosser H. In stehenden Wässern und Sümpfen, meist zwischen Schilf, z. B. im Oberpinzgau, an der Oichten, bei Michelbäuern, bei Goldegg, am Ausflusse des Trumersees, bei Seekirchen u. Mondsee etc. ♀ Juli—Aug.

— **Flammula** *L.* Brandkraut. An sumpfigen Orten an Ufern und auf Moorgründen, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Ursprung und Seekirchen. ♀ Juni—Juli.

— **Ficaria** *L.* Erdgerste. *Ficaria verna* *Huds.* Auf fettem Grasboden, vorzüglich in Obstgärten u. an feuchten Hecken und Zäunen der Thäler, allenth. gemein. ☉ April—Mai.

— **sceleratus** *L.* Blasenziehender H. Auf Sandboden in Gräben, Sümpfen und an Ufern, z. B. im Nonnthale an dem Wege nach Freisaal, in den Auen an der Salzach, bei Hallein und Golling etc. ☺ Juni—Aug.

— **bulbosus** *L.* Zwiebelwurzeliger H. Auf Triften u. Rainen des Flachlandes, allenthalben, z. B. Rainberg, Mönchberg, Gaisberg etc. ♀ Mai—Juni.

— **Philanotis** *Ehr.* Rauhaariger H. Auf feuchtem und steinigem Boden, am Wege im Flachlande, z. B. bei Puch und Oberalm bei Hallein, an der Strasse nach Golling, bei Blüntau, sehr zahlreich aber am Fusse des Schafberges bei Mondsee. ♀ Mai—Aug.

— **repens** *L.* Kriechender H. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und an Bächen der Thäler und Berge bis auf 950 Meter, allenthalben gemein. ♀ Mai—August.

- Ranunculus polyanthemos** L. Reichblüthiger H. Auf buschigen Hügeln, in Vorhölzern und an Waldrändern bis auf 1600 Meter auf Kalkboden, z. B. auf dem Mönchsberg, Festungsberg, Rainberg, bei Mar.-Plain, Heuberg etc. 2 Mai—Juni.
- **arvensis** L. Acker-H. Allenthalben auf Aeckern und an cultivirten Orten, z. B. vor dem Neuthor auf den Feldern am Fusse des Rainberges, bei Wals, Weitwörth, auch auf Aeckern im Lungau. Kommt in mehreren Formen vor. 2 Juni—August.
- **acris** L. Scharfer H. Auf Wiesen u. Triften der Thäler bis auf 1900 Meter, allenthalben gemein. Mai—Juli.
- **lanuginosus**, L. Wolliger H. In feuchten Laubwäldern und in Schluchten bis auf 1260 Meter, vorzüglich auf Kalkboden, z. B. auf dem Mönchs- u. Festungsberg, Heub. Gaisberg, am Fusse des Untersberges etc. 2 Mai—Juni.
- **auricomus** L. Goldgelber H. Auf feuchten Wiesen, selten, nur bei Landorf im Pinzgau (Dr. Sauter), bei Mauterdorf im Lungau (Mielichh.) bei Thalgau u. Neumarkt. (v. Pernh.), bei Waging (Dr. Progl). 2 Juni—August.
- **montanus** W. Berg-H. Auf grasigen Triften der nördlichen Kalkalpenkette vom Fusse bis auf 1900 Meter, z. B. auf dem Mönchsberg, Viehberg, Gaisberg, Heuberg etc. 2 Mai—Juli.
- Caltha palustris** L. Dotter- oder Schmalzblumen. Allenthalben in Wassergräben, an Bächen, an Rändern von sumpfigen Orten und Seen, durch das ganze Gebiet gemein. 2 März—September.
- Trollius europaeus** L. Trollblume. Auf feuchten und moorigen Wiesen, vorzüglich der Kalkformation, steigt auf die Alpen bis auf 1600 Meter. Allenthalben um Salzburg gemein. 2 Mai. Eine Form davon ist:
- **napellifolius** Scop. Auf feuchtem Grasboden der Alpen von 1580—2000 Meter. Bisher nur auf dem Radhausberg bei dem Christophstollen von Mielihofer aufgefunden worden.
- Helleborus niger** L. Schwarze Niesswurz. Schneerose. An waldigen und steinigen Orten vom Fusse der Kalkalpen bis auf 1580 Meter, allenthalben, z. B. am Fusse des Untersberges in Menge. 2 December—März.
- **foetidus** L. Stinkende Niesswurz. Soll nach Angabe des Pfarrers Michels an waldigen Stellen nur bei Man-

gerberg, unweit Berndorf und Palling bei Mattsee an der Grenze vom Innviertel vorkommen. ♀ April—Mai.

Helleborus viridis L. Grüne Niesswurz. Im Gebüsch und an Waldrändern am Fusse des Nocksteines (Dr. Saut.), am Fusse des Heuberges in einem Graben, wie auch bei dem Leiterbauern (Pichlm.), auch bei Morzg, Golling und Lofer etc. ♀ März—April.

— **odorus** W. K. Duftende N. An schattigen steinigen Orten, z. B. Thalgau nächst der Strasse im Bärenthal, bei Unterkammer am Attersee, bei Zell am See im Pinzgau etc. ♀ April—Mai.

Nigella arvensis L. Acker-Schwarzkümmel. Wurde früherer Zeit hie und da unter der Saat um Salzburg aufgefunden (Mielichh.), scheint aber neuerer Zeit wieder verschwunden zu sein. ☉ Juli—September.

Aquilegia atrata Koch. Geschwärtzter Akerlei. Auf steinigem Boden, in den Auen und am Fusse der Kalkalpen bis auf 1280 Meter, z. B. an der Alm entlang nach Grödig, in der Rositte auf dem Untersberge, auch bei Hallein, Reichenhall, Lofer etc. ♀ Juni—Juli.

— **alpina** L. Alpen-A. Von Dr. Sauter nur ein Exemplar auf dem Watzmann bei Berchtesgaden aufgefunden worden. ♀ Juni—Juli.

— **vulgaris** L. Jovisblume. Auf grasigen und buschigen Hügeln um Salzburg, z. B. am Fusse des Kapuziner- u. Heuberges, am Neuhauserberg, bei Grödig, Hallein, Golling, Reichenhall etc. ♀ Juni—Juli.

— **viscosa** W. K. Klebriger A. Form von *Aq. vulgaris* L. Auf grasigen und buschigen Hügeln bei Grödig, in der Grossgmain und bei Reichenhall. ♀ Juni.

— **pyrenaica** L. Pyren. A. An steinigen u. felsigen Orten des Alpentales im Bundschuh im Lungau. ♀ Juni—Juli.

— **Einseleana** Rb. Form von *A. pyrenaica* L. Im Hintergrunde des Wimbachthales bei Berchtesgaden am Fusse des Watzmanns. ♀ Juni—Juli.

Delphinium consolida L. Feldrittersporn. Unter der Saat auf Feldern bei Klesheim (Hochmüller). Juli—August.

— **elatum** L. Hoher R. An steinigen und schattigen Orten der Alpen im Lungau, als: unter dem Schneiderberg-Gasthaus auf dem Radstadter Tauern, 1580 Meter (Dr. Saut.) auf der Thomerlbartl-Alpe, im Landsfeld bei Tamsweg (Mielichh.). ♀ Juni—August.

Delphinium Ajacis *L.* Garten-R. Wird allgemein im Garten cultivirt und kommt auch hie und da verwildert vor. 2 Juli—August.

Aconitum Lycoctonum *L.* Wolfseisenhut. Auf dem Festungs- und Nonnberg, Kapuzinerberg, Gaisberg, Gersberg, am Fusse des Untersberges, selbst auf den Moorfeldern an der Glan unter Gebüsch. 2 Juni—August. Formen davon sind:

— **Lycoct. β ranunculifolium** *Rb.* Auf den Alpen bei Heiligenblut und Malnitz. (Jahrb. des d. Alp.-Ver. 1871, Fol. 548.)

— **pallidum** *Rb.* Auf den Alpen von Hüttschlag, Tofern u. Grossarl (Mielichh.)

— **Telyphonum** *Rb.* Hie und da auf Schieferboden, z. B. bei Schellgaden im Lungau (Mielichh.)

— **Tragoctonum** *Rb.* Theilt sehr häufig mit der Stamm-pflanze den Standort.

— **Vulparia** *Rb.* Im Lazarethwäldchen bei St. Rochus, auf dem Festungs- und Nonnberge, auf der Südseite des Radstädter Tauerns, bei Tofern und Grossarl etc.

— **paniculatum** *Lam.* Rissiger E. In der Josefsau an der Salzach, in der Rositte ober den Alpenhütten, im Brunnthal, Lofer Alpen, Radstädter Tauern, Fuscher, Rauriser und Gasteiner Alpen. 2 August—September. Formen davon sind:

— **cernuum** *Wolf.* Im Grossarl, Fusch und im Nassfelde (Mielichh.)

— **flexicaule** *Hoppe.* Im Möllthale, vorzüglich in der Umgebung von Heiligenblut (Hoppe).

— **Napellus** *L.* Venuswagen. Auf feuchtem und steinigem Grasboden der Kalkalpen von 1300—1900 Meter, durch das ganze Gebiet, in sehr verschiedenen Formen. 2 August—September. Formen davon sind:

— **acutum** *Rb.* Wird von Mielichh. auf der Jembachalpe bei Hirzbach in der Tofern angegeben.

— **angustifolium** *Bernh.* In der Rositte und im Brunnthal auf dem Untersberg, auch auf dem Fuscher und Malnitzer Tauern (Mielichh.)

— **autumnale** *Rb.* In der Tofern unterhalb des Bergweges, wie auch in der Umgebung von Hüttschlag und Grossarl (Mielichh.)

— **Bernhardianum** *Rb.* Auf d. Untersberg, auf d. Schweig-

müller und Klingeralpe, auf der Westseite des Rossfeldes am Göll, auf den Berchtesgadner Alpen etc.

- Bernhardianum Clusii** *Rb.* In der Tofern bei Hüttschlag, im Grossarl, Rauris und Nassfeld (Mielichh.).
- **formosum** *Rb.* Auf dem Untersberg, Göll, Schafberg bei Mondsee sehr zahlreich.
- **Funkianum** *Rb.* Auf dem Untersberge in der Rositte u. im Brunnthale, auf dem Göll etc. (Mielichh.).
- **Hoppeanum** *Rb.* Auf den Fuscher, Gasteiner und Lnn-gauer Alpen, vorzüglich aber auf den Alpen von Heiligenblut (Mielichh.).
- **Judenburgense** *Clup.* Auf den Alpen bei Lofer und im Muhrwinkel im Lungau (Mielichh.).
- **Koelleanum** *Rb.* Auf dem Untersberge in der Rositte und im Brunnthale, auf der Westseite des Göll im Meierbachgraben und bei der Krautalpe, auf dem Schafberge bei Mondsee und auf den Lofer Alpen etc.
- **laxum** *Rb.* Wurde von Mielichhofer in einem Graben auf dem Leopoldskronmoore aufgefunden.
- **microphyllum** *Gaud.* Im Brunnthale und in der Rositte auf dem Untersberge, im Maierbachgraben auf dem Göll, und auf dem Schafberg bei Mondsee.
- **Mielichhoferi** *Rb.* Auf dem Radstadter Tauern, bei Hüttschlag u. auf d. Alpen v. Heiligenblut u. Malnitz (Mielichh.).
- **multifidum** *Koch.* In der Rositte und im Brunnthale auf dem Untersberg (Mielichh.).
- **neomontanum** *Wulf.* In der Rositte und im Brunnthale auf dem Untersberg (Mielichh.).
- **Neubergensi** *Rb.* In der Rositte und im Brunnthale auf dem Untersberg, wie auch auf den Berchtesgadner und Lofer Alpen (Mielichh.).
- **pyramidale** *Miller.* An den Ufern der Muhr im Muhrwinkel im Lungau (Mielichh.).
- **ramosissimum** *Rb.* Auf den Alpen bei Tofern und neben dem Wege zu dem Bergbau in Hüttschlag (Mielichh.).
- **rostratum** *Bernh.* In der Rositte und im Brunnthale auf dem Untersberg (Mielichh.). Kommt auch manchmal mit weissen Blüten vor.
- **strictum** *Rb.* In der Rositte und im Brunnthale auf dem Untersberg (Mielichh.).
- **tauricum** *Wulf.* Auf den Alpen durch die ganze Tauernkette, in grosser Menge aber auf dem Radstadter Tauern.

- Aconitum variegatum** L. Gescheckter E. Auf dem Untersberge in der Rositte und im Brunnthal, auf dem Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen. 4 August—September. Formen davon sind:
- **Cammarum** L. Auf dem Untersberge in der Rositte ober der oberen Alpe und in der Nähe des Sattels, wie auch im Brunnthale, bei der Schweigmüller und Klinger Alpe, auch im Lauffelde auf dem Göll.
 - **laciniatum** Schl. Auf dem Gschöss bei Kitzbichl in Tirol (Traunsteiner).
 - **macrantum** Rb. Kommt in Prachtexemplaren in der Nähe der Kollowrathhöhle auf dem Untersberge vor, wie auch auf dem Hahnenkamm des Rossfeldes, auf der Ofnerwand und in den Schluchten des Eggerfürstes (Pichlmayer).
 - **mixtum** Rb. Wird häufig in Gärten cultivirt.
 - **nasutum** Fischer. Auf dem Jochberg bei Kitzbichl, wie auch auf den Alpen bei Heiligenblut und Mals. Wird auch öfter in Gärten cultivirt.
 - **Störkianum** Rb. Störks E. In der Umgebung des Dorfes Muhr im Lungau (Mielichhofer), um Kitzbichl in Tirol (Hansch.). Wird auch hie und da öfters in Gärten cultivirt.
- Actæa spicata** L. Christofskraut. In Vorwäldern, z. B. auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Gaisberg, Heuberg etc., auch im Pongau und Pinzgau. 4 Mai—Juni.
- Paeonia corallina** Retz. Corallenfrüchtige Pfingstrose. Auf dem Mühlbachhorn bei Reichenhall in einer Höhe von 790—1100 Meter, wie auch im Höllgraben an Waldrändern, ist aber leider an beiden Orten neuerer Zeit nur sehr sparsam und selten geworden. 4 Mai—Juni.
- **officinalis** L. Wird allgemein in Gärten cultivirt, kommt aber auch manchmal auf Gärtenauswürfen als Flüchtling verwildert vor. 4 Juni.
-

2. Ordnung. BERBERIDEEN. *Vent.* Sauerdorn- gewächse.

Berberis vulgaris *L.* Weinscharl-Sauerdorn. Im Gebüsch, an gebirgigen und waldigen Orten, z. B. in den Auen an der Salzach in Menge. 4 Mai—Juni.

3. Ordnung. NYMPHAEACEEN. *Sal.* Seerosen- gewächse.

Nymphaea alba *L.* Weisse Seerose. In den meisten Seen und Teichen Salzburgs. 4 Juli—August. Eine Form davon ist:

— **alba minor** *Dec.* In den Sümpfen der sogenannten Egelseen in der Fager, wie auch im Mondsee nächst dem Guggenkeller. 4 Juni—August.

— **biradiata** *Som.* Doppelstrahlige S. Nur in den Sümpfen bei Uttendorf im Pinzgau, dort aber in Menge. 4 Juni.

Nuphar luteum *Sm.* Gelbe Nixenblume. In Seen und stehenden Wässern, z. B. in den Seen von Seekirchen, Mattsee, Mondsee etc. 4 Juni. Eine Form davon ist:

— **minimum** *Sm.* Im Seewaldsee am Trattberg (Dr. Schwarz). 4 Juni.

— **pumilum** *Sm.* Kleine N. In dem See bei Herrenwies bei Radstadt und Achenfurt bei Bruck am Zellersee im Pinzgau, leider aber wieder an letzterem Standorte verschwunden (Dr. Sauter). 4 Juni.

4. Ordnung. PAPAVERACEEN *Juss.* Mohn- gewächse.

Papaver alpinum *L.* Alpenmohn. An kiesigen und steinigen Orten, in Felsspalten und im Gerölle der höchsten Kalkalpen von 1900—2850 Meter, z. B. auf den Lofer und Berchtesgadner Alpen, Tännengebirge etc., steigt auch mit den Bergbächen oft tiefer herab. ☿ Juli—August.

Kommt auch in folgenden Formen vor:

— **alpinum** α **albiflorum** *Koch.* In Felsklüften und im Gerölle der Alpen, z. B. Lofer und Berchtesgadner Alpen, Tännengebirge, Göll zwischen dem Brett und der Hochspitze, Hochzinken, Hochkalter, Watzmann, Hochkönig etc. steigt auch öfters mit den Bergbächen tiefer herab, wie z. B. im Lofer und am hinteren Gesäuse bis auf 1260 Meter.

— **alpinum** β **flaviflorum** *Koch.* Kommt in dieser Form nur auf Chloritschiefer vor, z. B. im Weissbriach am See (Dr. Stur).

— **somniferum** *L.* Gartenmohn. Wird allgemein in Gärten gebaut, kommt aber auch manchmal als Flüchtling vor. ☉ Juli—August.

— **Rhoeas** *L.* Klatschrose. Unter der Saat, vorzüglich im Roggen um Salzburg in Menge. ☉ Mai—Juni.

— **dubium** *L.* Flitschrose. Unter der Saat, jedoch sehr selten, nur bei Durchham und Berndorf bei Mattsee und bei Michelbäuern. ☉ Mai—Juni.

Chelidonium majus *L.* Schellkraut. Allenthalben an alten Mauern, auf Schutt, unter Gebüsch und auf Gartenauswürfen gemein. ☿ Mai—August.

5. Ordnung. FUMARIACEEN. Erdrauchgewächse.

- Corydalis cava** Schw. Hohlwurz. Auf fettem Grasboden, im Gebüsch, wie auch in Obstgärten, allenthalben in Menge. ♀ April—Mai.
- **fabacea** Pers. Taubenkropf. In Hainen und Obstgärten unter Gebüsch, z. B. bei Hellbrunn ober dem Schenkeller, im Pinzgau im Tiefenbachthale, bei Zell am See, am Gerlingbach und am Spielberg. In der Scharitzkehlalpe, Königsbergalpe und Fischunkelalpe in Berchtesgaden (Ferstl). ♀ April—Mai.
- **solida** Smitt. Grimmwurz. Wird zwar von Hoppe bei Hellbrunn angegeben, wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden, scheint daher in unserer Flora zu fehlen.
- Fumaria parviflora** Lam. Kleinblättriger Erdrauch. Wird von Mielichhofer bei St. Michael im Lungau angegeben, dürfte jedoch zweifelhaft sein. ☉ Juni—Sept.
- **Vaillantii** Lois. Soll nach Dr. Storch im Gartenlande um Salzburg vorkommen, wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden.
- **officinalis** L. Gebräuchlicher Erdrauch. Im Gartenlande und auf unbebauten Plätzen, z. B. in den Auen und auf den Friedhöfen um Salzburg in Menge. ☉ Mai—Sept.
-

6. Ordnung. CRUCIFEREN. Juss. Kreuzblüthler.

- Nasturtium officinale** RBr. Brunnenkresse, gebräuchliche. In Wassergräben, an Quellen und an Bachufern der Thäler, aber nur stellenweise, um Salzburg oft ganze Gräben ausfüllend. ♀ Juni—August.

- Nasturtium palustre** *Dec.* Sumpf-B. An Wassergräben, Quellen, Teichen und Sümpfen durch das ganze Gebiet. 2 Juni bis August.
- **sylvestre** *RBr.* Wald-B. Auf feuchten Wiesen, Weiden und an Bachufern.
- **anceps** *Dec.* Zweischneidige B. Zwischen Strass und Eugendorf, auf dem Wege nach Seekirchen an einer Lache. 2 Juni—Juli.
- **amphibium** *RBr.* Sumpfranke. In Wassergräben, an Teichen, Sümpfen, Seen und Bächen, allenthalben gemein. 2 Mai—Juni. Kommt in mehreren Formen vor.
- Barbarea stricta** *Andr.* Steifer Barben-Heidenstrauch. Auf den Moorwiesen an der Glan bei Salzburg, selten (Dr. Saut.). ☉ April—Mai.
- **vulgaris** *RBr.* Gemeines B. An feuchten Orten, in Auen und an kiesigen Bachufern gemein. ☉ April—Juni. Formen davon sind:
- **arcuata** *Rb.* An wüsten Plätzen und an kiesigen Bachufern um Salzburg gemein.
- **patens** *Andr.* Im Flachlande um Salzburg gemein, im Gebirge aber selten, im Pinzgau nur bei Saalfelden, in Pongau nur bei Hofgastem (Dr. Saut.).
- Turritis glabra** *L.* Thurm Kohl. Auf steinigem Boden, an Rainen und an Waldrändern der Thäler, vom Fusse bis auf 950 Meter, z. B. sehr zahlreich auf dem Heuberg bei Salzburg, sonst ziemlich selten. ☉ Mai—Juli.
- Arabis caerulea** *Haenke* Blaue Gänsekresse. Auf Geröll und an sandigen und feuchten Stellen der höchsten Alpen von 1900—2550 Meter. z. B. Hochwies, Hundstod, Nassfelder und Radstädter Tauern, Brennkogel, Ackerkogel. Speiereck und Alpen von Heiligenblut. 2 Juli—August.
- **Turrita** *L.* Thurmkrantartige G. Bisher nur zwischen Steingerölle und in Felsspalten am Drachenstein bei Mondsee aufgefunden worden (R. Hint). ☉ Mai—Juni.
- **pumila** *Jacq.* Niedrige G. In Felsspalten und im Kiese der Alpen von 1580—2200 Meter, nicht selten, z. B. am Untersberg bei dem Mückenbrunn und in der Rositte am Bache, auf dem Lattenberg, Schafberg bei Mondsee, Reitalpe etc., steigt auch öfters mit den Bergbächen in die Thäler herab, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale. ☉ Juni—Juli.

- Arabis bellidifolia** Jacq. Massliebenblättriger G. An feuchten und steinigen Orten, an Quellen und Bächen der Alpen von 1580—1900 Meter, geht aber auch manchmal mit den Bächen in die Thäler herab, z. B. auf dem Schafberg bei Mondsee, Buchweissbach, Gasteiner, Fuscher und Rauriser Alpen, Radstadter Tauern etc. ☿ Juni—Juli.
- **alpina** L. Alpen-G. In Felsspalten und im Gerölle der Alpen von 1250—2250 Meter, allenthalben nicht selten, z. B. Untersberg, Göll, Schafberg, bei Mondsee etc. steigt auch manchmal mit den Bergbächen in die Thäler herab, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale. ☿ Mai—August.
- **auriculata** Lam. Ohrchentragende G. Wird von Mielichhofer auf trockenen Hügeln bei Stegenwacht angegeben, wurde aber leider neuerer Zeit an keinem dieser Orte mehr aufgefunden. ☼ Juli—August.
- **saxatilis** All. Felsen-G. An felsigen Orten bei Virgen (Gondor). ☼ Juli—August.
- **hirsuta** Scop. Rauhaarige G. Auf Wiesen und trockenen und steinigen Hügeln, allenthalben, z. B. auf dem Kapuzinerberge, Mönchsberg, Heuberg etc. ☼ Mai—Juni.
- **ciliata** RBr. Gewimperte G. In Felsspalten und an steinigen Orten der Alpen bis auf 1900 Meter, z. B. auf dem Untersberge, Tännengebirge, Göll, Schafberg bei Mondsee, Lofer Alpen etc. ☼ Juli—August.
- — **glabrata** Koch. — Eine Form von *A. ciliata* RBr. bei Kals am Valedischnitz, 2530 Meter (Jahrb. des d. Alp.-V. 1871. Fol. 548).
- **petraea** Lam. Stein-G. An steinigen und felsigen Orten, in Felsspalten etc. Wurde von Dr. Simony auf dem Dachstein bei Gosau aufgefunden, und dürfte sich vielleicht auch auf den höheren Alpen im Zillerthale vorfinden. ☿ Juni—Juli.
- **arenosa** Scop. Auf steinigem und sandigem Boden um Salzburg gemein, geht aber nur im Pinzgau bis Lofer, kommt aber auch im Lungau auf Glimmerschiefer vor (Dr. Stur). ☼ Juni.
- **Halleri** L. Hallers G. An grasreichen und steinigen Orten der Alpen, z. B. auf dem Gamskarkogel in der Gastein, Radstadter Tauern (Dr. Stur), auf dem Gerlostein im Zillerthale, an der Landstrasse bei Goigen im Brixenthale, bei Kitzbichl (Hausmann). ☿ Juni—Juli.

Cardamine resedifolia L. Resedablättriges Schaumkraut. An feuchten und steinigen Orten der Schiefer- und Urgebirge von 1580 bis 1900 Meter, nicht selten, durch die ganze Tauernkette, kommt zuweilen auch auf Kalk vor, jedoch selten und geht mit den Bergbächen manchmal auch bis in das Thal herab. ♀ Juli—August.

— **alpina** W. Alpen-Sch. An felsigen und feuchten Orten, meist am Rande der Gletscher der höchsten Schiefer- u. Urgebirge von 1900—2600 Meter, ziemlich selten, z. B. auf dem Gaisstein bei Kitzbichl, Fuscher u. Radstadter Tauern, Gasteiner und Lungauer Alpen, Alpen bei Hl. Blut etc. ♀ Juli—August.

— **impatiens** L. Spring-Sch. In Gebirgswaldungen, geht aber meist mit den Bergbächen in die Ebenen herab, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale. ☉ Mai—Juli.

— **sylvatica** Link. Wald-Sch. In feuchten Wäldern, steigt bis auf 1270 Meter, z. B. im Park zu Hellbrunn, bei Grödig, Köstendorf und Neumarkt, Mattsee etc. ☉ April bis Juni.

— **hirsuta** L. multicaulis Hoppe. Vielstängeliges Sch. Auf feuchten Wiesen, an Waldrändern, auf beschatteten Hügeln und an unbebauten Orten, allenthalben um Salzburg in Menge. ☉ April—Juni.

— **pratensis** L. Gauchblume. Allenthalben auf feuchten Wiesen um Salzburg gemein. ♀ April—Mai.

Kommt auch in den Formen vor:

— **grandiflora** auf feuchten fetten Wiesen, wie auch in Obstgärten, allenthalben um Salzburg in Menge.

— **dentata**, in feuchten Bergwäldern, an Moorgräben um Salzburg, jedoch selten.

— **amara** L. Bitteres Sch. In Gräben, an Quellen und an Bächen der Thäler um Salzburg gemein. ♀ April—Mai.

— **trifolia** L. Dreiblättriges Sch. In feuchten Gebirgswaldungen, an Waldrändern und in Auen, z. B. in den Auen bei Hellbrunn, auf dem Gaisberg, bei Plainfeld, Mondsee etc. ♀ Mai—Juni.

Dentaria enneaphyllos L. Neunblättrige Zahnwurz. Sankelwurz. An schattigen und steinigen Orten, auf Waldwiesen und in Laubwäldern bis auf 1600 Meter allenthalben. ♀ April—Mai.

CRUCIFEREN.

- Dentaria trifolia** *W. K.* Dreiblättrige Z. Hie und da in Laubwäldern um Salzburg, z. B. Kapuzinerberg, Heuberg (Dr. Glanz). ♀ April—Mai.
- **digitata** *Lam.* Einfingerige Zahnwurz. Zwischen Kitzbichel und Kirchberg in Menge, ebenso zwischen Reuthe und Oberndorf in Gebirgswaldungen. ♀ Juni.
- **bulbifera** *L.* Zwiebeltragende Zahnwurz. In Laubwäldern und auf Bergwiesen in fetter Dammerde, z. B. in der oberen Josefsau bei Hellbrunn, in den Auen bei Grödig und St. Leonhard, auf Waldwiesen ober der Gnigl, auf dem Gaisberg, bei Mondsee etc. ♀ April—Mai.
- Hesperis matronalis** *L.* Gemeine Nachtviole. Wird allgemein in Gärten unter dem Namen Pfingstveigel cultivirt, kommt aber auch hie und da als Flüchtling aus Gärten verwildert vor, z. B. im äusseren Stein an den Felsen des Kapuzinerberges, bei Werfen an der Strasse. ☉ Mai.
- Sisymbrium Sophia** *L.* Feinblättrige Rauken. Auf trockenen Wiesen und an alten Mauern der Gebirgsthäler selten, z. B. auf dem Bahnhofe zu Salzburg, bei Mittersill, Leogang, Hofgastein. Radstadt und Tamsweg etc. ☉ Mai bis Herbst.
- **officinale** *Scop.* Gebräuchliche R. Auf Schutt, an alten Mauern und Wegen, wie auch auf bebautem Lande der Thäler gemein. ☉ Juni—August.
- **Columnae** *L.* Kolumnas R. Auf Schutt in der Nähe des Eisenbahnhofes bei Salzburg (v. Schmuck) ☉ Juni—Juli.
- **Irio** *L.* Schlawe R. Auf dem Eisenbahnhofe bei Salzburg (Pichlm.). ☉ Mai—Juni.
- **strictissimum** *L.* Steifstengelige R. Auf sonnigen Thonschieferfelsen, am Fusse der Gebirge. Bisher nur bei Utenndorf im Pinzgau in einer Höhe von 800 Meter aufgefunden worden (Dr. Saut.). Kommt aber auch im Möllthale bei Heiligenblut vor. ♀ Juni—Juli.
- **Alliaria** *Scop.* Knoblauch-R. Im Gebüsch, in Hainen und in Auen des Flachlandes gemein, im Gebirge jedoch selten. Fehlt in Gastein gänzlich. ☉ April—Mai.
- **Thalianum** *Gaud.* Thal-R. Auf sandigen Aeckern und unter der Saat um Salzburg gemein, in den Gebirgsthälern, sonst selten, um Gastein (Preuer). ☉ April—Herbst.
- Braya alpina.** *Sternb.* Alpen-Breitschötchen. Auf der Gamsgrube (der sogenannten Leiter) und auf der Fleiss bei

Heiligenblut Neuerer Zeit auch bei Kals am Fingerhorn aufgefunden worden. 4 August.

Erysimum cheiranthoides *L.* Schluttsenf. Auf Aeckern und im Gartenlande um Salzburg ziemlich selten, im Lungau in Menge. ☉ Juni—Herbst.

— **canescens** *Roth.* Graublättriger Heiderich. Auf der Gamsgrube bei Heiligenblut, ☉ Juni—Juli.

— **repandum** *L.* Ausgeschweiffter H. Auf den Feldern bei dem Gasometer des Bahnhofes bei Salzburg (Michl). ☉ Juni—Juli.

— **rhaeticum** *Dec.* Rhätischer H. An steinigten Orten bei Kals zwischen Peischlach und Haniska (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 3. Bd. Fol. 549). 4 Mai—Juni

— **Cheiranthus** *Pers.* Grossblüthiger H. An rauhen u. sandigen Orten, z. B. in den Auen an der Salzach bei Berghheim (Zwanziger). An Kalkfelsen bei Werfen, Lend und Taxenbach (Dr. Saut.). 4 Mai—Juni.

— **pumilum** *Gaud.* Form von **Cheiranthoides** *Pers.* Auf der Gamsgrube am Grossglockner und bei Kals (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871. 3. Bd. Fol. 549).

— **ochroleucum** *Gaud.* Ockergelber H. Form von **E. cheiranthoides** *L.* Auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut (Dr. Strahl). ☉ Juli—August.

Brassica nigra *Koch.* Schwarzer Senf. Wird hie und da gebaut, jedoch sehr selten. ☉ Juni—Juli.

— **Rapa** *L.* Rübenkohl. Auf wüstem und unbebautem Boden, auch hie und da unter der Saat in Menge. ☉ u. ☉ Juni bis August. Abarten davon sind:

— **campestris** *L.* Unter der Saat.

— **rapifera** *L.* Weisse Rübe. Wird allgemein als zweite Frucht gebaut.

— **oleracea** *L.* Gemüsekohl. Wird in den Gärten in den verschiedensten Abarten cultivirt.

Die vorzüglichsten Formen davon sind:

— **acephala.** Winterkohl.

— **botrytis cauliflora.** Carfiol.

— **cavitata bullata.** Wirsig.

— **gemmafera.** Sprossenkohl.

— **sabauda.** Kelch.

— **sphaerica alba et rubra.** Blaukraut.

— **Napus** *L.* Steckrübe. Repskohl. Wird allgemein gebaut,

verwildert aber, oft ganze Felder mit ihren schönen gelben Blüten überziehend. ☉ u. ☺ April—Mai.

Sinapis alba *L.* Weisser Senf. Hie und da unter der Saat, z. B. bei Oberhaiming bei Oberndorf (Dr. Progl). ☉ Juni bis Juli.

— **arvensis** *L.* Ackersenf. Auf Aeckern, auf wüsten, unbebauten Plätzen und unter der Saat, ein oft sehr lästiges Unkraut. ☉ Juni—Juli.

— **orientalis** *L.* Eine Form von **Sinapis arvensis** *L.* Ausserhalb des Eisenbahnhofes bei Salzburg, jedoch sehr selten. (Pichlm.)

Erucastrum obtusangulum *Rb.* Stumpfkantige Rampe. Bei der Eisenbahnbrücke an dem Damme gegen Fünfhaus (v. Schmuck). ♀ Juni—Juli.

— **Pollichii** *Schimp. Pollichs.* R. Auf Aeckern bei Aigen bei Salzburg (Dr. Stohl). ♀ April—Herbst.

Diplotaxis tenuifolia *Dec.* Aestige Doppelranke. An Wegen und auf wüsten Plätzen. Bisher nur im Lungau aufgefunden worden (Rud. Hint.) ♀ Juni—Herbst.

— **muralis** *Dec.* Mauerständige D. Auf dem Bahnhofe bei Salzburg, wie auch in der Nähe des Stadtparkes bei der Badeanstalt. ☉ Mai—Herbst.

Alyssum saxatile *L.* Gebirgssteinkraut. Nur an den Felsen der Drachenwand bei Mondsee (Rud. Hint.) † Apr.—Mai.

— **calycinum** *L.* Kelchfrüchtiges St. An dem Bache bei Freilassing (v. Schmuck.), an dem Eisenbahndamm bei Salzburg (Pichlm.), bei Köstendorf bei Neumarkt (Michel). ☉ Mai—Juni.

— **campestre** *L.* Feld-St. Wurde auf den Moorzweiden um Salzburg angegeben, neuerer Zeit daselbst aber nicht mehr aufgefunden. ☉ Mai—Juni.

Lobularia maritima *Desv.* Meerstrands-Lappenblume. Soll sich nach Braune hie und da um Salzburg verwildert vorfinden, jedoch sehr selten. ♀ Juni—Juli.

Lunaria rediviva *L.* Mondviole. In schattigen Gebirgswaldungen, in Schluchten und an Bächen der Gebirge vom Fusse bis auf 1260 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Lattenberg, Watzmann, bei Lofer, Zell am See etc. ♀ Mai—Juni.

Petrocallis pyrenaica *RBr.* Alpen-Steinschmüchel. Im Gerölle und an Felsen der höchsten nördlichen Kalkalpen von 2200—2900 Meter, z. B. auf dem Gipfel des Brettes

- am Göll, auf dem Schneibstein, Hochgschier, Kahlersberg, Lofer Alpen, Steinernen Meer etc. ♀ Juni—Aug.
- Draba Sauteri** Hoppe. Sauter's Hungerblümchen. Unter dem Gerölle der höchsten Kalkalpen von 2200—2850 Meter, sehr selten, z. B. auf dem Watzmann bei Berchtesgaden, Hochkalter, Bleikogel des Tännengebirges (Rud. Hint.), kleinen Hundstod (Ferchl), Mosermandel im Lungau, Kammerlinghorn etc. ♀ Juni—August.
- **Spitzelii** Hoppe. Eine Form von *Dr. Sauteri*. Auf der Spitze des Kammerlinghorn, 2686 Meter, sehr selten (v. Spitzl). ♀ Juli—August.
- **aizoides** L. Immergrünes H. An felsigen Orten und in Felsspalten der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Tännengebirge, Lofer- u. Berchtesgadner-Alpen, Schafberg bei Mondsee, Höllengebirge am Attersee etc. ♀ Juni—Juli.
- **Zahlbruckneri** Host. Eine Form von *Dr. aizoides* L. Auf den höchsten Urgebirgsalpen von 2200—2840 Meter, selten, z. B. auf dem Schareck im Nassfeld, Hirzbach in der Fusch, Rauriser Goldberg, Nebelsberg und Walcher Alpe in der Zwing, Knappenleiten, Alpen von Heiligenblut etc. ♀ Juni—August.
- **affinis** Host. Aehnliches H. Eine Form von *Dr. aizoides* L. An Felsen der Kalkalpen, z. B. auf dem Untersberg auf der Sonnenwendstatt und an den Wänden des bair. Hochthrons. ♀ Mai—Juni.
- **verna** L. Frühlings-H. Auf trockenen Feldern und sandigen Plätzen um Salzburg, z. B. vor dem Schlosse Klessheim, bei Itzling, auf Feldern in der Rott, auf dem Mönchsberg an der Mauer des Duregger Gartens etc., im Lungau auf Feldern gemein. ☉ März—April.
- **incana** L. Graues H. An rauhen und steinigten Orten, an Kalkfelsen zu unterst der Gerlawiesen bei Kals, sehr selten (Jahrb. d. d. Alp.-Ver., 3. Bd. 1871. Fol. 549). Fehlt in Salzburg gänzlich.
- **tomentosa** Whlb. Filziges H. An Felsen, vorzüglich der Kalkalpen von 1900—2800 Meter, z. B. am Eggerfürst und auf der Stiege nach dem Hochgöll (Pichlm.), auf dem Hundstod in der Gruben (v. Spitzl), Nebelberg und Kammerlinghorn an der gelben Wand, Gamskarkogel, Lungauer Alpen (Stur), Speiereck, Zollwand und Weisseck (Rud. Hint.). ♀ Juli—August.

CRUCIFEREN.

- Draba frigida** *Saut.* Kaltes H. An Felsen der höhern Alpen von 1580 bis 2220 Meter, z. B. a. d. Göll, Gaisstein bei Kitzbichl, Hoch-Golling, Gurpitschek, Scheidberg, wie durch die ganze Centralkette und Alpen Lungaus, demnach auf verschiedenem Gestein. 2 Juli—August.
- **muricella** *Whlb.* Form von **Dr. frigida** *Saut.* Wird von Traunsteiner auf den Hochalpen bei Kitzbichl angegeben. 2 Juni—Juli.
- **stellata** *Jcq. (austriaca Crtz.)* Auf nackten Felsen der höchsten Kalkalpen von 1900—2900 Meter, z. B. auf dem Speiereck im Lungau über dem schmalen Grat nördlich aufwärts zwischen den Kalkschieferspalten, wie auch auf dem Matereyer Tauern und an der Messerling-Wand (Mielichh.) 2 Juni—August.
- **Traunsteineri** *Hoppe.* Traunsteiners H. An Felsen der höheren Alpen, als: auf dem Gaisstein bei Kitzbichl, auf der Weichselbachhöhe in der Fusch (Mielichh.) und auf den Lofer Alpen (Koch). 2 Juni—Juli.
- **Johannis** *Host.* Johannes H., **Dr. carinthiaca** *Hoppe.* Auf der Teischnitz und dem Fingerhorn bei Kals. 2 Juli—August.
- — **glabrata** *Koch.* Johann's kahles H. An Felsen der höchsten Alpen von 2200—2530 Meter, sehr selten, z. B. auf dem Gurpitschek im Lungau (Dr. Stur), auf der Höhe des Rauriser Tauerns (Rud. Hint.), auf der Westseite des Gaissteins (Dr. Saut.). 2 Juni—Juli.
- **Wahlenbergii** *Hartm. (Fladnizensis Wulfr.)* Wahlenberg's H. An Felsen der höheren Alpen, z. B. auf dem Nebelberg bei Lofer (v. Spitzl), Fuscher und Lungauer Alpen, Malnitzer Tauern und Alpen bei Heiligenblut. 2 Juli—Aug.
- — **β homotrichia**, (**Draba androsacea** *Whlb.*, **sclerophylla** *Gaud.*) An Felsen der höchsten Schiefergebirge von 2200 bis 2550 Meter, z. B. auf dem Gaisstein, durch die ganze Tauernkette, auch bei Bad-Fusch selbst an der Mauer der Kirche, auf den Alpen Lungaus auf Glimmer und Gneis (Dr. Stur). 2 Juni—Juli.
- **Wahlenbergii heterotrichia.** **Dr. lapponica** *Whlb.* In Felspalten der höchsten Schieferalpen von 2200—2550 Meter, sehr selten, z. B. am Gaisstein (Dr. Saut.) u. auf d. Alpen Lungaus. 2 Juli—August.
- **pumila** *Miel.* Zwerg-H. Auf steinigem Boden der höchsten Schieferalpen, von 2200—2550 Meter, bisher nur

von Mielichhofer auf dem Rauriser Goldberg aufgefunden worden. ♀ Juni—August.

Cochlearia officinalis *L.* Gebräuchliches Löffelkraut. Wird hie und da in Gärten gebaut und soll nach Dr. Progl's Angabe, bei Waging in Baiern wildwachsend vorkommen.

☉ Mai—Juni.

— **Armoracia** *L.* Krenn. Meerrettig. Wird in Gärten zum Küchengebrauch cultivirt. ♀ Juni—Juli.

Camelina sativa *Crantz* Gebauter Leindotter. Auf Leinfeldern und an wüsten Plätzen, selten, z. B. an den Dämmen der Eisenbahn bei Salzburg, Klessheim u. Wals.

☉ Juni—Juli.

— **dentata** *Pers.* Gezählter *L.* Auf Aeckern unter dem Lein, nur bei Wals, Lieferung und Scharfling bei Mondsee, selten. ☉ Juni—Juli.

Thlaspi arvense *L.* Feldtaschelkraut. Auf Aeckern und auf wüstem u. bebautem Boden um Salzburg, als: bei Maxglan, Wals, Klessheim, Neumarkt etc. gem. ☉ Mai—Herbst.

— **alliaceum** *L.* Knoblauchriechendes *T.* Unter der Saat bei Bergheim, Maria-Plain, Nussdorf, Strasswalchen und Thalgau, stellenweise in Menge, sonst sehr selten. ☉ Mai—Juni.

— **perfoliatum** *L.* Durchwachsenes *T.* An Rainen um Salzburg, selten, z. B. auf dem Heuberg, Gaisberg, bei Grödig, Mönchsberg, bei der Freiburg etc. ☉ April—Mai.

— **alpestre** *L.* Felsen-*T.* Nur auf alten Steinmauern bei Ramingstein im Lungau (Miel.). ♀ April—Mai.

— **montanum** *L.* Berg-*T.* Nur im Lungau auf Hügeln bei Tamsweg (Michl.), bei Mauterndorf (Mielich.). ♀ April bis Mai.

— **alpinum** *Jacq.* Alpen-*T.* Auf trockenen Alpentriften im Lungau von 1900—2550 Meter, selten, nur bei Mauterndorf und im Bundschuhthale (Stur). ♀ Mai—Juni.

— **rotundifolium** *Gaud.* Rundblättriges *T.* Zwischen dem Gerölle der höheren Alpen von 1900—2550 Meter nicht selten, vorzüglich auf Kalk, z. B. auf den Staufen, Lofer und Berchtesgadner Alpen, Dachstein, Hochkönig etc. ♀ Mai.

Iberis umbellata *L.* Doldentragende Steinkresse. Wird nicht selten in Gärten cultivirt und kommt auch manchmal als Flüchtling vor. ☉ Juni—Juli.

— **amara** *L.* Bittere St. Wurde von Dr. Sauter an den

Zäunen des Eisenbahndammes bei Salzburg aufgefunden.

⊙ Juni—Juli.

Biscutella laevigata L. Doppelschild. Auf steinigem Boden, an Bächen, und auf mageren, sandigen Wiesen der Kalkgebirge bis auf 2000 Meter, allenthalben, z. B. in den Auen an der Salzach und an der Saale. ♀ Juli—August. Formen davon sind:

— **lucida** Dec. *B. laevig. glabrata* Koch. Hie und da auf Kalkfelsen (Dr. Saut.)

— **obcordata** Rb. *B. laevig. cordata* Koch. Im Loferthale, im Urgebirge auf Kalklager, wie auch in der Zwing, bei Grossarl und in der Tofern (Dr. Saut.).

Lepidium sativum L. Gartenkresse. Wird allgemein in Gärten gebaut und kommt auch manchmal als Flüchtling vor. ⊙ Juni—Juli.

— **campestre** RBr. Feldkresse. *Thlaspi campest. L.* Auf Aeckern, unter der Saat im Flachlande gesellig, nur auf dem Nussdorfer Hügel bei Salzburg, bei Ursprung und Eugendorf. ⊙ Juni—Juli.

— **Draba** L. Stengelumfassende K. *Cochlearia Draba Baumg.* Auf dem Bahnhofe bei Salzburg. ♀ Mai—Juni (Pichlm.) Frühere Zeit um Salzburg nicht beobachtet.

— **ruderales** L. Stinkende K. An Wegen, Mauern, um Dörfer, und an öden Strassen, um Salzburg sehr selten, nur, an der Eisenbahn bei Salzburg (Pichlm.). ⊙ Juni bis August.

Hutchinsia petraea RBr. Steinziegenblümchen. Auf steinigem Boden. Bisher nur an dem Wege in der Ferleiten.

⊙ April—Mai.

— **alpina** RBr. Alpen-Z. *Lepidium alpinum* L. Im Sande und an kiesigen und feuchten Orten der Kalkalpen von 1580—2530 Meter allenthalben, als: z. B. Untersberg, Berchtesgaden und Lofer Alpen etc., steigt auch manchmal mit den Bergbächen in die Täler herab, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale. ♀ Juni—Aug.

Hutchinsia brevicaulis Hoppe. Kurzstengeliges Z. An kiesigen u. feuchten Orten der höchsten Schiefer- u. Granit-Alpen v. 1900—2850 M., selten, aber doch durch die ganze Alpenkette, steigt auch manchmal bis auf 1260 Meter herab. ♀ Juli—August.

Capsella bursa pastoris Mnch. Gemeines Hirtentäschel. Allenthalben auf uncultivirten Orten, an Mauern und an

Wegen, auf Aeckern und im Gartenlande gemein. ☉ Mai bis Herbst.

Aethionema saxatile *RBr.* Gemeines Steintäschel. Auf dem Kies der Gebirgsbäche, sehr selten, nur am Ausfluss des Rosittenbaches und an Giesbächen des Schwarzberges. ☿ Mai—Juni.

Senebiera Coronopus *Pois.* Schlangenzwang. Wird von Mielichhofer in Gräben bei Salzburg angegeben, neuerer Zeit aber nicht mehr aufgefunden, daher sehr fraglich. ☉ Juli bis August.

Neslia paniculata *Drov.* Rispiges Ackernüsschen. Meist unter dem Getreide, z. B. bei Weitwörth, Zell am See, Hofgastein, wie auch im Lungau (Vierhapp). ☉ Juni—Juli.

Bunias Erucago *L.* Senfblättriges Zackenschötchen. An sonnigen Plätzen, z. B. in den Auen an der Salzach u. der Saale, auf den Moorwiesen an der Glan, hinter dem Ludwigsbade, unter Getreide bei Oberndorf, Trum, Mattsee bis Waging in Baiern, fehlt aber im Gebirge gänzlich. ☉ Juni—Juli.

Rapistrum perenne *All.* Mehrjähriger Rapsdotter. Wird hie und da gebaut. ☿ Juni—Juli.

Raphanus Raphanistrum *L.* Heiderich. Auf Aeckern und unter der Saat durch das ganze Gebiet sehr gemein. ☉ Juni—Juli.

— **sativus** *L.* Gartenrettig. Wird als Sommer- u. Winterrettig häufig gebaut. ☉ Mai—Juni.

7. Ordnung. CAPPARIDEEN. *Juss.* Kappern-
gewächse.

Fehlt.

8. Ordnung. CISTINEEN. *Dun.* Cistrosen-
gewächse.

Helianthemum alpestre *Jacq.* Alpen-Sonnenröschen. Auf steinigem, begrastem Boden, vorzüglich der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberge, Göll, Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee, Saukar in Grossarl, Zwing, Speiereck etc. 4 Mai—August.

— **vulgare** *Gart.* — Goldröschen. Auf trockenem u. steinigem Boden, um Salzburg gemein, im Gebirge seltener. 4 Juni—August. Eine Form davon ist:

— **grandiflorum** *Dec.* Kommt manchmal mit der Hauptform vor, jedoch meist auf Kalkalpen von 1260—1900 Meter.

9. Ordnung. VIOLARIEEN. *DC.* Veilchen-
gewächse.

Viola biflora *L.* Zweiblühiges Veilchen. An schattigen etwas feuchten Orten der Alpen, unter Krummholz und an Waldrändern von 1260—2000 Meter, vorzüglich auf unseren Kalkalpen in Menge, in den Gebirgstälern, an Bächen und Flüssen, in Auen, z. B. bei Mittersill. 4 Mai—August.

- Viola calcarata** L. Gesporntes V. In nächster Nähe nur auf den Alpen von Heiligenblut. 2 Juli—August.
- **tricolor** L. Stiefmütterchen. Allenthalben auf Aeckern und auf fruchtbaren Wiesen in Menge. ☉ Mai—Juni. Kommt in mehreren Formen vor, als:
- **tricolor arvensis** Koch. Unter der Saat, meist mit der Hauptform.
- **tricolor grandiflora** Saut. Auf fetten Wiesen der Thäler durch das ganze Gebiet bis auf 1260 Meter, die gewöhnlichste Form.
- **tricolor uliginosa** Schrad. Wird von Mielichhofer bei Elixhausen und Ursprung an Wiesenbächen und vom Pfarrer Michel im Lungau bei Weissbriach angegeben, beide Standorte dürften jedoch sehr fraglich sein.
- **tricolor vulgaris** Koch. Eine ganz gewöhnliche Form.
- **lutea** L. Hochgelbes V. Soll nach Mielichhofer auf den Alpen bei Böckstein in der Gastein und nach Kofler am Saukar in Grossarl vorkommen dürfte zweifelhaft sein. 2 Mai—Juni.
- **pinnata** L. Fiederblättriges V. Auf den Alpen bei Heiligenblut, bei Kals und auf den Alpen im Pusterthale. 2 Juni—Juli.
- **uliginosa** Schrad. Wird von Mielichhofer bei Elixhausen und Ursprung angegeben. Dürfte zweifelhaft sein.
- **palustris** L. Sumpf-V. Auf moorigen Gründen der Thäler bis auf 1600 Meter nicht selten, z. B. auf den Moorgründen an der Glan in Menge, auch bei Kasern an der Strasse gegen Lengfelden, bei Mattsee, Mondsee, Zell am See etc. 2 Mai—Juni.
- **epipsila** Ledeb. Torf-V. Auf grasreichen Sümpfen u. an sumpfigen und moorigen Waldstellen, z. B. auf den Moorgründen an der Glan und bei Ursprung (Hoppe). 2 Mai—Juni.
- **odorata** L. Märzen-V. Im Gebüsche, in Vorhölzern und Hecken, wie auch an schattigen Grasplätzen, allenthalben, scheint aber doch in den höheren Gebirgsgegenden, wie z. B. in Gastein, Fusch, Rauris zu fehlen. 2 März—April. Formen davon sind:
- **alba** Jord. An schattigen Rainen und Hügeln meist unter Gebüsch. Um Salzburg ziemlich selten, z. B. bei Maria-Plain, Kapuzinerberg, Gaisberg. April—Mai.

- Viola suavis** *MB.* An Rainen unter Gebüsch, z. B. in der Josefsaue bei Salzburg (Mielichh.). April—Mai.
- **sciaphila** *Koch.* Schattenliebendes V. An schattigen Orten der Berge und Voralpen, z. B. am Rainberge bei Salzburg und am Schlossberge bei Mittersill (Dr. Saut.). 2 April—Mai.
- **ambigua** *WK.* Zweifelhafte V. Auf schattigen Hügeln und in den Auen an der Salzach und an der Saale. 2 April—Mai.
- **hirta** *L.* Rauhes V. Auf trockenen Hügeln, an Rainen und auf Wiesen, wie auch in den Auen an der Salzach und der Saale. 2 April—Mai. Kommt auch in mehreren Formen vor, als:
- **collina** *Bess.* Auf steinigem Boden, z. B. auf dem Kapuzinerberg, bei Aigen, Hellbrunn etc. April—Mai.
- **hirsuta** *L.* In Vorhölzern und im Gebüsch um Salzburg gemein.
- **hirta grandifolia.** In Vorhölzern und im Gebüsch um Salzburg nicht selten (Dr. Saut.).
- **hirta hirsuta.** In Vorhölzern und im Gebüsch um Salzburg gemein (Dr. Saut.).
- **hirta lactiflora.** An Rainen und im Gebüsch um Salzburg, selten.
- **hirta parvula.** Auf mageren Wiesen u. Triften, gemein.
- **hirta pratensis.** Auf Wiesen, an Rainen u. auf Triften der Thäler bis auf 1260 Meter, gemein.
- **hirta umbrosa.** Auf steinigem Kalkboden, in Vorhölzern seltener z. B. auf dem Neuhauser- und Kapuzinerberg. April—Mai.
- **permixta** *Jord.* Meist unter Gebüsch, z. B. auf dem Neuhauser-, Kapuziner- und Gaisberg.
- **collina** *Bess.* Hügel-V. Form von *V. hirta* *L.* Auf steinigem Boden, in Vorhölzern, z. B. auf dem Kapuzinerberge ober dem Gabler Keller, bei Aigen, Hellbrunn etc. 2 April—Mai.
- **mirabilis** *L.* Verschiedenblüthiges V. In Vorhölzern u. unter Gebüsch um Salzburg selten, z. B. am Vieh- und Neuhauserberg, ober dem Schloss Weingarten an der östlichen Seite des Kapuzinerberges, auf den Wiesen an der Glan, in der Nähe der Kugelmühle am Untersberg etc. 2 April—Mai.

- Viola Schultzii** *Bill.* Schulzens V. Auf sumpfigen Torfwiesen, z. B. in den Auen an der Salzach, bei Hellbrunn (Dr. Glanz). 5 April—Mai.
- **pratensis** *M. et Koch.* Wiesen-V. Auf Wiesen, an Rainen und auf Triften bis auf 1260 Meter, allenthalben gemein. 2 Mai.
- **stricta** *Horn.* Steifes V., *V. Ruppil Prsl.* Auf trockenen und schattigen Hügeln, auf steinigem Boden um Salzburg, z. B. auf dem Mönchsberg (Mielichh.), selten, bei Glanegg (Dr. Sauter). 2 April—Mai.
- **arenaria** *Dec.* Sand-V. An sandigen Orten, auf sonnigen Triften der Hauptthäler ziemlich selten, z. B. um Salzburg in der Itzlinger Aue, Lieferinger und Franz-Josefs-Aue, in den Auen an der Saale, bei Freilassing, bei Mondsee etc. 2 Mai—Juni.
- **silvestris** *Lam.* Wald-V. In Wäldern unter Gebüsch und in Auen, vorzüglich in der Josefsau. 2 April—Mai. Kommt in den Formen vor:
- **macrantha**. *V Riviana Rb.* Kommt meistens mit der Hauptform vor, jedoch viel seltener.
- **micrantha**. In Wäldern und Auen der Thäler und Gebirge gemein (Dr. Saut.).
- **canina** *L.* Auf Haiden und auf mageren Triften um Salzburg in mehreren Formen. 2 Mai—Juni, als:
- **ericetorum** *Schrad.* Auf mageren Triften und Heiden, z. B. Mönchsberg.
- **lucrorum**. Im Gebüsch, in Vorhölzern und an Wald-rändern um Salzburg gemein (Dr. Sauter).
- **sabulosa**. Auf sandigem Boden und auf mageren Triften, selten.

10. Ordnung. RESEDACEEN, *DC.* Wau-gewächse.

Reseda luteola *L.* Färber-Wau. Wird von Braune an verschiedenen Orten um Salzburg angegeben, neuerer Zeit aber an keinem dieser angegebenen Standorte mehr aufgefunden, daher für Salzburg sehr zweifelhaft.

- Reseda lutea** L. Gelber W. An uncultivirten Orten, auf Schutt und an Rainen um Salzburg: gemein, z. B. auf dem Eisenbahndamm, am Almkanal, bei Hallein etc. ☉ Juli—August.
- **odorata** L. Wohlriechender W Wird allgemein in Gärten cultivirt und kommt auch mauchmal auf Garten- auswürfen verwildert vor. ☉ Juni—August.
- **suffruticulosa** L. Kleinstrauchiger W. An den Garten- mauern des Mutterhauses der Barmherzigen Schwestern gegen die Salzach, bei Salzburg (v. Schmuck) ☉ Juli.
-

11. Ordnung. DROSERACEEN, DC. Sonnen- thaugewächse.

- Drosera rotundifolia** L. Rundblättrig. Sonnentbau. Allent- halben auf den Moorgründen, durch das ganze Gebiet. 2 Juli—August.
- **longifolia** L. Langblättriger S. Allenthalben auf den Moorgründen durch das ganze Gebiet. 2 Juli—August.
- **intermedia** Hayn. Mittlerer S. Nur in dem dem Leo- poldskronwalde angrenzenden Moore, in nassen Stellen gesellig, vorzüglich aber in Menge auf den Mooren der Egelseen. 2 Juli—August.
- **obovata** Koch. Eirunder S. Auf den Moorgründen an der Glan, vorzüglich hinter dem sogenannten Hafnerbad und auf den Egelseen. 2 Juli—August.
- Parnassia palustris** L. Sumpf-Studentenröschen. Auf sum- pfigen Wiesen bis auf die Alpen von 1900 Meter, durch das ganze Gebiet gemein. 2 Juli—Herbst.
-

12. Ordnung. POLYGALEEN. Juss. Kreuz- blumengewächse.

- Polygala Chamaebuxus** L. Buchsbaumblättrige Kreuzblume. Auf Haiden und in Vorwäldern der Kalkgebirge vom Fusse bis auf 1600 Meter, allenthalben gemein. Bei Unter-

berg in Gastein stets mit weissen Flügeln (Preuer), nur in Grossarl mit rothen (v. Kofler). † April—Juni.

Polygala amara *L.* Bittere K. Auf feuchtem, meist torfhältigem Boden der Kalkformation, auf Flusskies und in den Auen bis auf die Alpen von 2200 Meter, allenthalben gemein, z. B. in der Itzlinger- und Lieferingerau, auf den Moorgründen um Salzburg etc. † Juni—August. Formen davon sind:

— **amara alpestris** *Rb.* Auf steinigem Boden vom Fusse der Alpen bis auf 1580 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Gaisberg, Schafberg bei Mondsee, in der Fusch und bei Bockstein etc.

— **amara amblyptera** *Koch.* Nach Dr. Storch's Skizzen um Salzburg, ohne nähere Angabe eines Standortes, dürfte jedoch sehr fraglich sein.

— **amara austriaca** *Koch.* Auf feuchten Wiesen bei Schinn, unweit Laufen, wie auch auf niederen Bergen bei Lofer,

— **amara genuina** *Koch.* Allenthalben auf feuchtem und torfhältigem Boden um Salzburg.

— **amara uliginosa** *Rb.* Auf den Moorgründen um Salzburg, nicht selten.

— **vulgaris** *L.* Gemeine K. Ramsel. Auf trockenen und steinigen Wiesen, vorzüglich auf Kalkboden bis auf den Alpen von 1600 Meter allenthalben gemein. † Mai bis Juni. Kommt in den Formen vor:

— — **alpestris** *Koch.* Auf grasigem und steinigem Boden vom Fusse der Kalkalpen bis auf 1600 Meter.

— — **achaetes.** Auf trockenen und steinigen Wiesen und Weiden, vorzüglich auf Kalkboden, gemein.

— — **comosa.** Mit der vorigen, jedoch seltener um Salzburg (Dr. Saut.).

— — **oxyptera** *Koch.* Nach Dr. Storch's Skizzen um Salzburg. Dürfte fraglich sein.

— **comosa** *Schk.* Schopfige K. Auf steinigen Wiesen und Weiden, vorzüglich auf Kalkboden bis auf 1600 Meter, allenthalben. † Mai—Juni.

13. Ordnung. SILENEEN. DC. Leimkrautgewächse.

- Gypsophila muralis** *L.* Mauer-Gypskraut. An alten Mauern und Ruinen, selten, z. B. bei Mittersill (Dr. Saut.), bei Laderding in Gastein (Preuer), Tamsweg (v. Braune), bei Laufen (Dr. Progel) ☉ Juli—August.
- **repens** *L.* Kriechendes G. Im Gerölle und auf Kies, vorzüglich der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, allenthalben, steigt auch öfters mit den Bergbächen in die Ebenen herab, z. B. in den Auen an der Salzach und Saale. ♀ Juni—August.
- Tunica saxifraga** *Scop.* Steinbrech - Friesnäglein. Ziemlich selten, z. B. an alten Mauern bei Mülln, am Raine vor dem Maxglanersteig, wie auch in den Auen an der Salzach. ♂ Juli-August.
- Dianthus prolifer** *L.* Sprossende Nelke. Soll nach Braune auf sonnigen Sandfeldern im Zillerthale vorkommen. ☉ Juli-August.
- **armeria** *L.* Rauhe N. Auf einem grasigen Raine am waldigen Hügel bei Eugendorf. Wurden daselbst von Dr. Sauter nur 2 Exemplare aufgefunden, seit dieser Zeit wieder verschwunden. ☉ Juli—August.
- **barbatus** *L.* Bart-N. Auf Wiesen der höchsten Alpen zwischen Kals und Windisch-Mattrey, wie auch auf den Alpen von Heiligenblut. ♀ Juli—August.
- **Carthusianorum** *L.* Karthhäuser N. Auf Wiesen und sonnigen Rainen, allenthalben um Salzburg gemein, scheint im Gebirge aber zu fehlen. ♀ Juni-August. Eine Form davon ist
- **vagnatus** *Vill.* Scheidige N. Auf Alpenmähden der Schiefergebirge von 1260—1900 Meter, z. B. auf der unteren Ringeralpe ober dem Bade Fusch (Dr. Saut.).
- **atrorubens** *All.* Braunkelchige N. Auf steinigem und grasigem Boden der Schieferalpen von 1260—1900 Meter, z. B. Auf den Alpen in der Fusch und im Weichselbachtale. ♀ Juni-August.

- Dianthus deltoides** L. Deltafleckige N. An Rainen nur bei Neumarkt und Steindorf (v. Pernh.), auch auf dem Malnitzer Tauern, auf Triften unterhalb der Rosskopfhube (Hoppe). 2 Juni—September.
- **alpinus** L. Alpen-N. An einem Felsen der Riegeralpe in der Fusch 1740 Meter (Preuer). 2 Juni—August.
- **glacialis** Haenk. Eis-N. Auf den höchsten Schiefer- u. Granitalpen von 1900—2600 Meter, durch die ganze Centralkette der Urgebirge, z. B. auf den Gasteiner, Fuscher, Rauriser und Heiligenbluter Alpen. 2 Juli bis August.
- **silvestris** Wulf. Donnernelke. Vom Fusse der Alpen im Lungau bis auf 1900 Meter, meist auf Kalkglimmer-Schiefer, z. B. bei St. Michael und in der Tofern, fehlt aber auf der Nordseite Salzburgs. 2 Juli—August.
- **Caryophyllus** L. Garten-N. Wird allgemein in Gärten als Zierpflanze cultivirt. 2 Mai—Juni.
- **caesius** Sm. Blaugraue N. In Felsspalten und an alten Mauern, selten z. B. an den alten Mauern in dem Pass Luftenstein bei Lofer (v. Spitzl), in Felsspalten an d. Ennkraxsattel auf dem Radstadter Tauern (Miel). 2 Mai—Juni.
- **monspeulanus** L. Vorgebirgs-N. Auf felsigen und waldigen Hügeln bei Heiligenblut (Hoppe). 2 Juli—August.
- **superbus** L. Hochmuth. Auf feuchten Wiesen und auf Moorgründen um Salzburg gemein. ☉ Juli—August.
- **plumarius** L. Federnelke. Soll nach Braune auf Wiesen im Nonnthale aufgefunden worden sein, war sicherlich *D. superbus*.
- **arenarius** L. Sandnelke. Auf einem Hügel bei Eugendorf (Dr. Sauter), leider neuerer Zeit wieder verschwunden. 2 Juli—September.
- Saponaria Vaccaria** L. Kuhkraut. Am Eingange zu den Magazinen am Eisenbahnhofe bei Salzburg (v. Schmuck), neuerer Zeit leider daselbst wieder verschwunden. In einem Obstgarten bei Aigen (Dr. Saut.). Auf Aeckern bei Triebenbach in Baiern (Dr. Progl). ☉ Juni—Juli.
- **officinalis** L. Seifenkraut. Im Kiese der Bäche und Flüsse und an Felsen, z. B. an den Felsen und alten Mauern bei Nonnthal am Nonnberg, auf dem Schlossberg bei Werfen, wie auch hie und da in den Auen bei Oberndorf. 2 Juli—August.

- Saponaria ocymoides** L. Rundblättriges S. Soll nach Angabe Mielichhofers auf den Voralpen bei Windisch-Matrey vorkommen, sonst eine südliche Pflanze. ♀ Mai bis August.
- Silene acaulis** L. Stengelloses Leimkraut. An feuchten und felsigen Orten der Alpen von 1260—2250 Meter, allenthalben, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg, bei Mondsee etc. Juni bis August.
- **Pumilio** Wulf. Niedriges L. *Cucubalus Pumilio* L. An feuchten und steinigen Orten der Centralkette der Urgebirge von 1900—2600 Meter, z. B. Radhausberg, Goldberg, in der Tofern etc. nicht selten. ♀ Juni—Juli.
- **inflata** Sm. Wiederstoss. Auf trockenen Wiesen, uncultivirten Hügeln und an buschigen und felsigen Orten vom Thale bis auf 1900 Meter, allenthalben (*Cucubalus Behen* L.). ♀ Juli—August.
- **conica** L. Kegelfrüchtiges Leimkraut. Auf Aeckern bei Egerdorf und bei Waging (Bauer). ☉ Juni—Juli.
- **rupestris** L. Felsen-L. An trockenen und felsigen Orten und im Kiese der Schieferalpen, von den Thälern bis auf 2000 Meter, allenthalben gemein, vorzüglich im Oberpinzgau und auf den Alpen von Heiligenblut. ♀ Juli bis August.
- **quadrifida** L. Vierzähniges L. (*Heliosperma quadrifida* A. Br.) An quelligen und feuchten Orten, an Bächen und nassen Felsen der Alpen, vorzüglich auf Kalk von 950—1900 Meter, allenthalben gemein. ♀ Juni—Juli.
- **alpestris** Jacq. Alpen-L. An Waldrändern und an feuchten Orten der Voralpen, auf den benachbarten Alpen von Tirol. ♀ Juli—August.
- **Armeria** L. Garten-L. Im Biermoos bei Oberndorf, sowie auch auf Sandplätzen bei Salzburg, z. B. an Hiesingers Feuerwerksplatz, hie und da an der Eisenbahn, wie auch nicht selten in Gärten gepflanzt. ☉ Juli—August.
- **noctiflora** L. Nachtblüthiges L. Unter der Saat, vorzüglich auf Lehm- und Kalkboden, z. B. auf den Feldern bei Klessheim und Salzburghofen. ☉ Juli—Sept. (*Melandrium noctiflorum* Fr.)
- **saxifraga** L. Steinbrechartiges L. Wurde vom Professor Gries auf den Lungauer Alpen angegeben, dürfte aber sicherlich auf einem Irrthume beruhen.

- Silene nutans** L. Gauchkraut. Auf grasigen Hügeln, an steinigen, buschigen Stellen, an Rainen und an Wald-rändern der Thäler bis auf 1900 Meter allenthalben gemein. ☽ Juni—Juli.
- Lychnis viscaria** L. Pechnelke. Auf kräuterreichen und trockenen Hügeln, an buschigen Bergabhängen, z. B. am Wege von Mauterndorf nach Ramingstein im Lungau (v Kofler) in Menge bei Altheim im Innviertel an Rainen. ☽ Mai—Juni.
- **alpina** L. Alpen-L. Auf steinigem Boden auf der Südseite der höchsten Urgebirge von 1900—2850 Meter, z. B. auf der Höhe des Kalsertauerns bei dem sogenannten Kalserthörl, auf dem Lessacher und Wiesenberg, wie auch auf den Alpen von Heiligenblut. ☽ Juli—Aug.
- **vespertina** Sibth. Abendlichtnelke. Auf Wiesen im Flachlande, um Salzburg jedoch seltener, steigt bis auf 1300 Meter. ☽ Juni—August.
- **diurna** Sibth. Tag-L. Im Gebüsch und an waldigen und feuchten Orten allenthalben um Salzburg. ☽ Juni—Aug.
- **flos cucull** L. Kukuks-L. Auf feuchten Wiesen u. Moorgründen der Thäler und Gebirge bis auf 1600 Meter, allenthalben um Salzburg gemein. ☽ Juni—Juli.
- Agrostemma Githago** L. Kornrade. Unter Getreide durch das ganze Gebiet gemein, vorzüglich um Salzburg. ☽ Juni—Juli.

14. Ordnung. ALSINEEN. DC. Mierengewächse.

- Sagina apetala** L. Kleinblumiges Mastkraut. Wird von Braune auf Triften und Aeckern um Salzburg angegeben, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ☽ Mai bis Juni.
- **procumbens** L. Niederliegendes M. Auf feuchten Grasplätzen, auf Aeckern und Triften bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ☽ Juli—August.
- **bryoides** L. Moosartiges M. Auf Voralpen, meist auf faulem Holze wachsend, bei Kals am Wege. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. B, Fol. 550). Fehlt in Salzburg gänzlich. ☽ Juli—August.

- Sagina nodosa** Meyer. Knotiges M. An feuchten Plätzen und auf Moorgründen um Salzburg, sehr selten, als: in den Auen an der Salzach (v. Braune), bei Hallthurn, bei Reichenhall und auf dem Schlehdorfermoore (Dr. Sauter). 2 Juni—Juli.
- **glabra** Koch. Kahles M. Auf feuchtem und sandigem Boden der Alpen von 1580—1900 Meter, selten, z. B. in der Rauris (Mielichh.), Ramingstein (Vierhapp), am Gries an der Salzach, bei Salzburg (Dr. Sauter). 2 Juni—Juli.
- **saxatilis** Wim. Felsen-M. Auf sandigen Triften und an Gebirgsbächen von 950—1600 Meter, nicht selten, z. B. bei Lofer, Saalfelden und Zell am See etc. (*Spergula saginoides* L.). 2 Juli—August. Eine Form davon ist:
- **saxatilis macrocarpa** Hausm. Nur auf Alpentriften bei Heiligenblut und Kals an sandigen Orten (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 550).
- Spergula arvensis** L. Watergeil. Auf Aeckern u. Feldern, z. B. bei Ursprung (Mielichh.), Bischofshofen (Braune), Zell am See, Grossarl, Rauris (Mielichh.), im Lungau (Vierhapp). ☉ Juni—Juli.
- **subulata** Wim. Pfriemenförmiger Sperk. Auf dem Fuscher-tauern, und auf der Durchgängelalpe in der Rauris (Mielichh). ☉ Juni—Juli.
- Lepigonum rubrum** Whlb. Rothe Salzmiere. *Spergularia rubra* Pers. *Arenaria rubra* L. An sandigen und wüsten Orten u. an Wegen der Gebirgsthäler, selten, nur bei Zell am See (Dr. Sauter), Werfen und Saalfelden (v. Braune), bei Bockstein in der Gastein (Gebhart). 2 Juni—Juli.
- **marinum** Whlb. Meeresstrand-S. An feuchten, salzhaltigen Felsen, am Wege nach Dürnberg bei Hallein, sehr selten (v. Schmuck), kommt nur in der Form von *L. heterospermum* vor. 2 Juni—Juli.
- Facchinia lanceolata** Rb. Lanzettblättrige Klippenmiere. (*Alsine lanceolata* All.). Auf steinigem Boden der höchsten Alpen von 1900—2530 Meter, sehr selten, nur auf der Ennskrax bei Ramsau (Fehrbach), auf dem Gamskar (Preuer) und dem Thörl des Rauriser Tauerns (Zwanziger). 2 Juli—August.
- Alsine aretioides** Koch. Aretienartige Miere. Auf steinigem Boden der höchsten Kalkalpen, in Felsenritzen etc. von 1900—2550 Meter, sehr selten, als: auf dem Göll ober dem Jägerkreuz des Brettes, wie auch auf dem Egger-

fürst (Pichlm.), Tännengebirge, auf dem Vizekogel (Rud. Hint.), Hundstod (Dr. Sauter), Reitalpe bei Lofer (von Spitzl), wie auch auf den benachbarten Tiroler und Kärtner Alpen. 4 Juni—August.

Alsine stricta *Whlb.* Schlanke M. Bisher nur auf dem Schöneramer Moore bei Waging vom Forstrath Spitzl aufgefunden worden. 4 Juni—August.

— **laricifolia** *Whlb.* Lerchenblättrige Miere. Wird von Mielichhofer auf dünnen Triften der höheren Alpen in der Fusch, Zwing, Hirzbach und im Zillerthale angegeben, neuerer Zeit aber an keinem dieser Orte mehr aufgefunden. Der einzige zuverlässige Standort dieser Pflanze ist bisher nur auf der Kirschbaumer Alpe bei Lienz. 4 Juli bis August.

— **austriaca** *Koch.* Oesterreichische M. Wird von Mielichhofer auf der Schwarzleralpe in Leogang und vom Professor Gries auf den Bundschuh-Alpen im Lungau angegeben, wurde aber neuerer Zeit an keinem dieser Orte mehr aufgefunden. Soll nach Ferchl auf dem Watzmann vorkommen.

— **Villarsii** *Koch.* Villars M. Wird von Mielichhofer auf den Alpen von Schwarzleogang angegeben. 4 Juli bis August.

— **verna** *Bartl.* Frühlings-M. Obwohl Dr. Sauter in seiner Flora von Salzburg behauptet, dass diese Pflanze im Herzogthum Salzburg nicht vorkomme, so wurde dieselbe dennoch nach Professor Fenzl's Angabe (Flora v. Regensburg, Fol. 267, 1868) von Herrn Dr. Juratzka auf dem Malnitzer Tauern in sehr üppigem Rasen aufgefunden und vorgezeigt, es ist daher das Vorkommen dieser Pflanze auch auf anderen Gebirgen im Herzogthume Salzburg durchaus nicht unmöglich. 4 Juni—August.

— **Gerardi** *Whlb.* Gerard's M. Form von **A. verna** *Bartl.* Findet sich sehr zahlreich auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Kamerlinghorn, Hochkalter, Steinernen Meer etc. 4 Juni—August.

— **recurva** *Whlb.* Krummblättrige M. An sonnigen Orten der höheren Alpen, z. B. auf dem Füscher Tauern, Rauriser Goldberg, Reitalpe bei Unken, wie auch auf den benachbarten Alpen bei Heiligenblut. 4 Juli—August.

— **Jacquinii** *Koch.* Jacquin's M. Auf den benachbarten Alpen

von Tirol, wurde bis jetzt im Herzogthume Salzburg noch nicht aufgefunden. ☉ Juli—August.

Cherleria sedoides *L.* Fetthennähnliche Zwerg-Miere. Auf steinigten Plätzen, vorzüglich a. d. Scheitel der Alpen von 1900—2550 Meter, z. B. auf dem Hochthron, auf dem Untersberg, Watzmann, Göll, Tännengebirge etc., wie auch auf den Pinzgauer, Pongauer und Lungauer Alpen. ♀ Juli—August.

Moehringia polygonoides *Koch.* Knötterigartige Nabelmiere. An feuchten und felsigen Orten, in Felsspalten und im Gerölle der Alpen von 1580—2200 Meter, ziemlich selten, z. B. auf der Westseite des Gölls, im Maierbachgraben, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ Juni—Juli.

— **stenopetala** *Hausm.* Auf den benachbarten Alpen v. Hl.-Blut u. Kals (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, Fol. 550).

— **muscosa** *L.* Gemeine N. An feuchten schattigen Orten, an alten Mauern und Felsen bis auf 1600 Meter, allenthalben um Salzburg in Menge. ♀ Juni—August.

— **trinervia** *Clair.* Dreinervige N. Auf Laub und Holzerde unter Gebüsch, in Holzschlägen bis auf 1600 Meter nicht selten, z. B. auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Gaisberg etc. ♀ Mai—Juni

Arenaria Marschlinii *Koch* Marschlins Sandkraut. Bis jetzt nur auf dem Gaisstein bei Kitzbichl vom Apotheker Traunsteiner aufgefunden worden. Neuester Zeit wurde diese Pflanze auch auf den Alpen bei Kals vorgefunden. ☉ Juli—August.

— **serpyllifolia** *L.* Quendelblättriges S. An sandigen Orten, an steinigten Hügeln und Mauern, bis auf die Voralpen von 1270 Meter, allenthalben gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. ☉ Juli—August.

— **grandiflora** *All.* Grossblüthiges Sandkraut. Bis jetzt nur auf dem Gaisstein bei Kitzbichl vom Apotheker Traunsteiner aufgefunden worden. ♀ Juni—August.

— **ciliata** *L.* Gewimpertes S. An felsigen und kiesigen Orten der Alpen, unter Gerölle und in Felsspalten vorzüglich der Schiefer- und Urgebirge von 1900—2550 Meter, z. B. auf den Gasteiner, Fuscher und Rauriser Alpen, Malnitzer und Radstadter Tauern, Alpen von Hl.-Blut etc. ♀ Juli—August Kommt auch in den Formen vor:

— — **frigida** *Koch.* Wurde von Melichhofer in der Siegelitz, auf dem Nassfelder Tauern und auf dem Rad-

hausberg in einer Höhe von 2200—2530 Meter aufgefunden, kommt aber vorzüglich auf den Alpen von Hl.-Blut und Kals vor.

Arenaria ciliata multicaulis *Wulf.* Auf den Alpen von Gastein, Grossarl und Heiligenblut.

— **biflora** *L.* Zweiblumiges S. *Alsine biflora* *Whlb.* An feuchten und felsigen Orten der höheren Schiefer- und Hochgebirge von 1900—2550 Meter durch die ganze Centralkette, oft ganze Flächen überziehend. 2 Juli bis August.

Holosteum umbellatum *L.* Doldenblüthige Spurre. An Acker-rändern bei Tamsweg (Dr. Stur). Wurde von Herrn v. Helmreich bei Grödig angegeben, wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ☉ Mai—Juni.

Stellaria media *Vill.* Meinrich. An cultivirten Orten, auf Schutt und an Wegen und Gräben, durch das ganze Gebiet gemein. ☉ Mai—Herbst.

— **nemorum** *L.* Waldsternmiere. In Auen, Laubwäldern und in Schluchten vom Fusse der Gebirge bis auf 1600 Meter, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale. 2 Mai—Juli.

— **cerastoides** *L.* Hornkrautartige St. An feuchten, schat-tigen Orten vorzüglich der höheren Schiefer- und Urge-birge von 1580—2200 Meter nicht selten, z. B. auf dem Steinernen Meer, Radhausberg, auf dem Tauern etc. 2 Juli—August.

— **glauca** *With.* Meergrüne St. Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen und Teichen im Zillerthale (v. Braune). Wurde neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. 2 Juni—Juli.

— **uliginosa** *Mur.* Schlamm-St. In Sümpfen und Moor-gräben und an Quellen der Thäler bis auf 1600 Meter ziemlich selten, z. B. auf den Moorwiesen der Glan (Dr. Glanz), auf dem Hirschbichl (Dr. Einsele), sehr zahlreich aber an Quellen und Bächen im Pinzgau (Dr. Sauter). ☉ Juni—Juli.

— **Holostea** *L.* Grossblumige St. An grasreichen Orten der Wälder, an Zäunen und im Gebüsch, z. B. bei Hütt-schlag in Grossarl, bei Böckstein in der Gastein (Mie-lichhofer), im Anlaufthale (Preuer). 2 April—Mai.

— **graminea** *L.* Grasartige St. Auf Wiesen, in Hecken und in Getreidefeldern der Thäler, allenthalben gemein. 2 Mai—Juli.

Stellaria frieseana *Sr.* Rauhblättrige St. Auf den Alpen von Heiligenblut und Kals (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, Fol. 550).

— **crassifolia** *Ehrh.* Soll nach Angabe Mielichhofers am Wege über die Gerloswand, über den höchsten Rücken des Ramsberges nach der Alpe Priedlingskörri im Zillertale vorkommen. 2 Juli—August.

Malachium aquaticum *Fr.* Wasserweichkraut. (*Cerastium aquatic.* *L.*) An Ufern und Gräben, an sandigen Orten und Sümpfen um Salzburg nicht selten, geht in das Pinzgau nur bis Lofer, und scheint auch in den übrigen Gebirgstälern zu fehlen (Dr. Sauter). Juni—August.

Cerastium glomeratum *Thuill.* Geknäultes Hornkraut. Auf Aeckern und Rainen um Salzburg, z. B. in den Auen an der Salzach und an der Saale, bei Mar. Plain, Klessheim und Wals etc. ☉ Mai—Juni.

— **brachypetalum** *Desp.* Kurzblumiges H. Auf grasigen Hügeln und an gebirgigen uncultivirten Orten im Zillertale (v. Braune). Auf Rainen bei Waging (Dr. Progel). ☉ Mai—Juni.

— **triviale** *Link.* Grosses H. Auf Wiesen, Triften und Rainen bis auf die Voralpen von 1260 Meter, allenthalben gemein. ☉ u. ☺ Mai—Herbst. Formen davon sind:

— — **alpinum** *Saut.* Um Alpenhütten und auf Grasplätzen der Alpen von 1260—1900 Meter im Pinzgau, nicht selten (Dr. Sauter).

— — **holosteoides** *Fr.* An einem Graben vor dem Nonnthal bei Salzburg (Dr. Sauter).

— **semidecandrum** *L.* Kleines H. Soll nach Braune auf Feldern und Hügeln um Salzburg vorgekommen sein, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. Nach Dr. Progl um Waging in Baiern. ☉ März—Mai.

— **glutinosum** *Fries.* Niedriges H. Auf Brachfeldern und trockenen Weiden bei Waging (Dr. Progel). ☉ April bis Mai.

— **latifolium** *L.* Breitblättriges H. An steinigem u. feuchten Orten und im Gerölle der höchsten sowohl Kalk- als Granitalpen, von 1900—2600 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Tännengebirge, Rauriser Goldberg, wie durch die ganze Tauernkette. 2 Juni—Juli.

— **alpinum** *L.* Alpen-H. Auf feuchten steinig-grasigen Orten der Schiefer- und Urgebirge von 1580—1900 Meter,

nicht selten, z. B. durch die ganze Centralkette. 2 Mai bis August. Formen davon sind:

- Cerastrium alpinum glabratum** *Whlb.* Kommt öfters mit der Hauptform vor.
- — **lanatum** *Lam.* Auf dem Hochgolling im Lungau (Stur).
- — **repens** Am Hirzbachberg in der Fusch (Mielichh.) und zu Rothgülden im Lungau.
- **arvense** *L.* Acker-H. Auf Feldern und sonnigen Hügeln, an Wegen und an Ackerrändern um Salzburg, steigt bis auf 1900 Meter nicht selten, in Gastein gemein, scheint aber im Pinzgau zu fehlen. 5 April—Mai. Eine Form davon ist:
- — **glabrescens** (*C. strictum Haenke*). An steinigen Gehängen der Alpen, vorzüglich auf Schiefer von 1740 bis 2060 Meter, als: auf dem Gaisstein und in der Zwing, jedoch selten.
- **ovatum** *Hoppe*. Eirundblättriges H. *C. carinthiacum Vest.* Auf dem Bachkiese der höheren Alpen, als: auf der Zwieselalpe in der Abtenau an steinigen Gehängen (Hanausek), auf den Alpen von Heiligenblut (Hoppe). 2 Juni bis August.

15. Ordnung. ELATINEEN. *Cambess.* Tännelgewächse.

Elatine triandra *Schk.* Sechsmänniger Tännel. Auf Schlamm am südöstlichen Ufer des Zellersees und der Lambacher Lache im Pinzgau, jedoch sehr selten (Dr. Sauter). ☉ Juni—August.

16. Ordnung. LINEEN DC. Leingewächse.

- Linum catharticum** *Rb.* Ebensträussiger Lein. Auf Wiesen und Rainen der Thäler bis auf 1600 Meter, allenthalben gemein. ☉ Juni—August.
- **viscosum** *L.* Klebriger L. Auf den Moorwiesen an der Glan bei Glanegg in Menge, auch im Bliembach bei Werfen, sonst selten. ♀ Juni—Juli.
- **usitatissimum** *L.* Hauslein, Flachs. Wird allgemein gebaut, findet sich aber auch hie und da verwildert vor. ☉ Juli—August.
- **montanum** *Schl.* Berg-L. *L. montanum* *Schl.* An grasig-steinigten Gehängen des Gölls, 1580 M., am Eggerfürst und zwischen dem Göll und Brett (Pichlm.), auf dem Untersberg zwischen dem Salzburger- und baierischen Hochthron, auf dem Schafberg bei Mondsee, Lofer Alpen, Watzmann etc. ♀ Juli—August.
- **perenne** *L.* Ausdauernder L. Am Hochgöll, auf dem Untersberg zwischen der Mittagsscharte und den Zehnkasern. Lofer Alpen etc. ♀ Juni—Juli.
- **alpinum** *Jacq.* Alpen-L. Scheint im Herzogthum Salzburg gänzlich zu fehlen.

17. Ordnung. MALVACEEN. *Juss.* Malven-
gewächse.

- Malva Alcea** *L.* Sigmarskraut. Auf Schutt, an Wegen im Flachlande nur bei Golling (Dr. Saut.), im Pinzgau bei Zell am See, im Pongau bei Werfen am Gläserberg, bei St. Johann a. d. Strasse nach Grossarl u. bei Schwarzach; im Lungau am Schlossberg, bei Moosham, in Mittel- und Oberpinzgau gemein. ♀ Juli—August.
- **moschata** *L.* Bisamkäsepappel. Findet sich hie und da verwildert in Gräben und in Auen um Salzburg, z. B. in der Lieferingerau (Dr. Sauter). ♀ Juli—Herbst.

- Malva silvestris** L. Wald-K. Auf Schutt, an wüsten Plätzen, an Wegen und in Dörfern bis auf 1260 Meter, allenthalben gemein. ☉ Juli—August.
- **rotundifolia** L. Gänsepappel. *M. vulgaris* Fries. An Mauern, auf Schutt, allenthalben in den Thälern gemein. ☉ Juni—Herbst.
- **borealis** Wilm. Nördliche K. An wüsten und sandigen Plätzen, an Häusern der Thäler hie und da, seltener als *rotundifolia*. ☉ Juni—Herbst.
- Althaea officinalis** L. Gebräuchlicher Eibisch. Findet sich hie und da in Gärten und an Häusern cultivirt. ♀. Juli bis August.
-

18. Ordnung. TILIACEEN. Juss. Lindengewächse.

- Tilia alba** W. K. Weissblättrige Linde. Wird hie und da in Gartenanlagen cultivirt. ♀. Juni.
- **grandifolia** Ehrh. Sommer-L. In den Hauptthälern des Gebietes mit Ausnahme von Lungau, an Dörfern, in Alleen und in grossen Gartenanlagen, bis auf 730 Meter, allenthalben gepflanzt. ♀. Juni.
- **parvifolia** Ehrh. Winter-L. Auf steinigem Kalkboden, in Vorhölzern und in Bergwäldern, grösstentheils vereinzelt durch das ganze Gebiet. ♀. Juni.
- **glabra** Vent. Klebrige L. Wird hie und da in grossen Gartenanlagen und Alleen gepflanzt. ♀. Juni.
-

19. Ordnung. HYPERICINEEN. DC. Johanniskrautgewächse.

- Hypericum humifusum** L. Niedergestrecktes Haartheu. Auf sandigen Aeckern, an Wegen im Flachlande, nur bei Koppel, Radek auf einer steilen Wiese gegen den Wald, im Pongau hie und da bei Lend und Werfen, auch in

Grossarl, im Schiefergebiete Pinzgau gemein. (Dr. Sauter).
 2 Juni—Herbst.

Hypericum perforatum *L.* Jageteufel. Auf trockenen Wiesen, Haiden und Hügeln, in den Thälern der Kalkformation, bis auf 800 Meter allenthalben gemein, im Pinzgau selten (Dr. Sauter). 2 Juli—August. Eine Form davon ist:

- **stenophyllum** *W. G. (H. veronense Rb.)*. Auf den Moorwiesen an der Glan an dem sogenannten Todtenwege, wie auch bei Golling auf Kalkschutt hinter der Kirche (Dr. Sauter).
- **quadrangulare** *L.* Vierkantiges H. Auf Waldtriften, an Gräben und an Ufern der Gebirgsthäler, vorzüglich im Schiefergebiete bis auf 1580 Meter, kommt aber auch manchmal auf Kalk vor, z. B. auf einer Wiese oberhalb des Stanzingerhofes gegen Goldenstein zu (v. Schmuck). 2 Juli—August.
- **tetrapterum** *Fries.* Vierflügeliges H. Auf feuchten Wiesen und an Gräben der Thäler nicht selten, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. 2. Juli—August.
- **hirsutum** *L.* Rauhaariges H. In Wäldern und auf uncultivirten Hügeln, in Auen und Vorhölzern des Flachlandes, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale, im Gebirge seltener, z. B. bei Taxenbach (Dr. Sauter). 2 Juni—August.
- **montanum** *L.* Berg-H. Auf schattigen Kalkhügeln, in Wäldern und unter Gebüsch, z. B. Kapuzinerberg, Mönchsberg, Gaisberg etc. 2 Juni—August.

20. Ordnung. ACERINEEN. *DC.* Ahorn- gewächse.

- Acer Pseudoplatanus** *L.* Weisser Ahorn. Auf steinigem Boden in Gebirgswaldungen bis auf 1600 Meter, z. B. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Gaisberg etc. 2 Mai—Juni.
- **platanoides** *L.* Spitz-A. In Vorhölzern und Wäldern der Kalkgebirge nicht selten, z. B. auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Gaisberg etc., geht im Pinzgau nur bis

Lofer, und im Pongau nur bis Werfen (Dr. Sauter). April bis Mai.

A. campestre *L.* Feld-A. *A. austriacum* *Tratt.* Am Rande der Wälder, Vorhölzer, auf buschigen Hügeln nur als Strauch, sonst gemein, nur um Salzburg ziemlich selten, z. B. am Fusse des Neuhauserberges ein hoher Baum, auch bei Aigen, am Plainberg und bei Lengfelden. 4 April—Mai.

— **Negundo** *L.* *Negundo* *A.* Angepflanzt an der Alm vor dem Neuthore am Fusse des Ofenlochberges. 4 Mai.

21. Ordnung. HIPPOCASTANEEN. *DC.* Rosskastaniengewächse.

Aesculus Hippocastanum *L.* Gemeine Rosskastanie. In den meisten Alleen um Salzburg gepflanzt. 4 April—Mai.

— **pavia** *L.* Gelbblühende Kastanie. Hie und da in grossen Gärten gepflanzt, ein sehr schöner Baum, befindet sich vis à vis dem Schlosse Mirabell, im oberen Theile des Gartens. 4 Mai.

— **rubicunda** *L.* Rothblühende K. Hie und da in grösseren Gärten und Alleen gepflanzt, z. B. in den Gartenanlagen an der Salzach bei Mülln. 4 April—Mai.

22. Ordnung. AMPELIDEEN. *Humb.* Rebengewächse.

Vitis vinifera *L.* Wein. Wird nur mehr in Gärten, an Häusern u. Mauern an sonniger Lage cultivirt. 5 Mai—Juni.

Ampelopsis hederacea *Mch.* Epheuartige Wandrebe. Wilder Wein. Wird allgemein an Mauern gezogen. 5 Juli—Aug.

23. Ordnung. GERANIACEEN. DC. Storchschnabelgewächse.

- Geranium phaeum** L. Braunblühender Storchschnabel. An Rainen in Obstgärten und in Bergwaldungen, z. B. auf dem Schlossberg bei Werfen, bei Thalgau und Mondsee, Unterach am Attersee etc., um Salzburg sehr selten, fehlt im Pinzgau gänzlich. 2 Mai—Juni.
- **macrorrhizum** L. Grosswurzeliger St. Wird hie und da in Blumengärten als Zier- und Bienenpflanze cultivirt. 2 April—Juni.
- **rotundifolium** L. Rundblättriger St. Auf Aeckern und an Zäunen und an Wegen um Salzburg, jedoch selten. ☉ Juni—Herbst.
- **pusillum** L. Kleiner St. An Wegen und Zäunen, an alten Mauern und auf Schutt um Salzburg, z. B. in den Auen an der Salzach. ☉ Juli—Herbst.
- **dissectum** L. Zerschnittener St. An Häusern auf Schutt und unter Getreide, allenthalben gemein. ☉ Mai—Juni.
- **columbinum** L. Tauben-St. An bebauten, wie auch an wüsten Orten, um Salzburg selten, z. B. an dem Eisenbahndamm nächst der Villa Schwarz, bei Radeck, Werfen, auch im Lungau etc. ☉ Juni—Juli.
- **pyrenaicum** L. Pyrenäischer St. Auf Wiesen, an Rainen um Salzburg, jedoch selten, z. B. an einer Gartenmauer an der Strasse vor dem Neuthor nach Mülln. 2 Juli bis Herbst.
- **molle** L. Weicher St. An unbebauten Orten, auf Schutt, an Häusern und an Rainen um Salzburg, jedoch selten, z. B. bei Buch und Oberalm bei Hallein. ☉ Mai—Aug.
- **robertianum** L. Ruprechtskraut. An alten Mauern und an wüsten Plätzen, allenthalben um Salzburg gemein. ☉ Juni—Herbst.
- **silvaticum** L. Wald-St. Auf Berg- und Waldwiesen bis auf 1580 Meter, allenthalben gemein. 2 Juni—Juli.
- **aconitifolium** L. Her. Eisenhutblättriger St. Nach Angabe des Herrn Baron Rödte und des Apothekers Michel

auf Wiesen, bei dem Kugelbachbauer bei Reichenhall, dürfte daher auch in unserer Gegend sich vorfinden (Dr. Sauter). 2 Juni—Juli.

Geranium pratense *L.* Wiesen-St. Auf einer Wiese bei St. Gilgen an der Strasse nach Hüttenstein, in der Fehrleiten 1260 Meter, im Lungau allgemein verbreitet, fehlt aber um Salzburg gänzlich. 2 Juni—Juli.

— **sanguineum** *L.* Blutrother St. An einem Feldzaune bei Tamsweg (R. Hint.) bei Oetting in Baiern (Michl), fehlt aber in Salzburg gänzlich. 2 Juni—Herbst.

— **palustre** *L.* Sumpf-St. In Gräben, auf feuchten Wiesen und unter Gebüsch allenthalben um Salzburg, fehlt aber in Gastein und Lungau (Dr. Sauter). Juli—August.

Erodium cicutarium *L. Her.* Schierlingsblättriger Reiher-schnabel. Auf Aeckern, Schutt und alten Mauern z. B. bei Abtenau, im Pinzgau, bei Mittersill, im Lungau bei Mauterndorf, fehlt aber im Flachlande gänzlich. ☉ April bis Juni.

— **moschatum** *L. Her.* Moschusriechender St. Auf Aeckern und an Wegen im Gebirge, z. B. bei Neukirchen im Oberpinzgau (Dr. Glanz), bei Kirchberg in Tirol (Dr. Sauter), von Klausen über die Braunalpe (Hoppe). ☉ Mai—Juli.

24. Ordnung. BALSAMINEEN. *Rich.* Springkrautgewächse.

Impatiens noli tangere *L.* Empfindliches Springkraut. An feuchten Orten in Hainen, an Gräben und in Auen, allenthalben gemein. ☉ Juli—August.

— **parviflora** *Dec.* Kleinblüthiges Sp. Auf Schutt vor dem ehemaligen Cajetanerthor in Salzburg, vis-à-vis dem städtischen Einnehmerhäuschen gegen die Salzach in grosser Menge (Pichlm.). ☉ Juli—August.

— **Balsamina** *L.* Balsamine. Wird allgemein in Gärten cultivirt, und kommt auch manchmal als Flüchtling vor. ☉ Juni—Juli.

25. Ordnung. OXALIDEEN. DC. Sauerklee-
gewächse.

Oxalis acetosella L. Sauerklee. In Vorwäldern, in Auen unter Gebüsch, von den Thälern bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. 2 April—Mai.

— **stricta** L. Steifer S. An Mauern und auf Gartenauswürfen allenthalben gemein. ☺ Juni—September.

— **corniculata** L. Gehörnter S. Auf Schutt und an Wegen sehr selten, z. B. vor dem Neuthor an den Wänden des Mönchsberges gegen die Vorstadt Mülln, scheint aber neuerer Zeit daselbst wieder verschwunden zu sein. In der Umgebung von Mondsee nicht selten (R. Hint.) ☺ Juni—September.

26. Ordnung. TRIBULACEEN. Burzeldorn-
gewächse.

Fehlt.

27. Ordnung. RUTACEEN. Juss. Rauten-
gewächse.

Ruta graveolens L. Garten-R. Wird allgemein in Gärten zum medicinischen Gebrauche cultivirt. 2 Juni—Juli.

28. Ordnung. CELASTRINEEN. *R. Br.* Celsestergewächse.

Staphylea pinnata *L.* Fiederblättrige Pimpernuss. In Vorwäldern, an Waldrändern nur um Salzburg, Hallein und Unken, z. B. am Fusse des Untersberges, bei Guggenthal am Fusse des Nockstein, am Viehberge etc. † Mai—Juni.

Evonymus latifolius *Scop.* Breitblättriger Spindelbaum. In Laubwäldern der Kalkgebirge bis auf 1260 Meter, um Salzburg nicht selten, z. B. auf dem Neuhauserberg am Gangsteige nach Guggenthal, in der Rositte am Untersberg, am Dürnberg bei Hallein, bei Werfen, Unken etc. † Mai—Juni.

europaeus *L.* Gemeiner Sp. Pfaffenkappelbaum. In Vorwäldern und Auen unter Gebüsch allenthalben, in den Gebirgstälern selten, fehlt aber in Gastein gänzlich (Dr. Saut.) † Mai—Juni.

— **verrucosus** *L.* Warziger Sp. Wird zwar von Braune bei Lofer und von Mielichhofer im Rauriserthale angegeben wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden scheint daher auf einem Irrthume zu beruhen und in unserer Flora zu fehlen.

29. Ordnung. RHAMNEEN. *R. Br.* Kreuzdorngewächse.

Rhamnus cathartica *L.* Kreuzdorn. An Waldrändern im Gebüsch und an Zäunen der Thäler, z. B. auf dem Mönchsberg, Festungsberg, Nockstein, Gaisberg, auch bei Golling, Werfen, Abtenau und Lend. † Mai—Juni.

— **saxatilis** *L.* Zwergwegdorn. Auf steinigem Kalkboden bei Golling hinter der Kirche (Dr. Sauter), auf Bergmähdern bei Unken (v. Spitzl), an Felsen bei St. Gilgen

RHAMNEEN.

und Abtenau, auf dem Schafberg bei Mondsee etc. † Mai bis Juni.

Rhamnus alpina *L.* Alpen-W. Auf den benachbarten Alpen von Tirol und Kärnten, kommt im Herzogthum Salzburg nicht vor. † Mai—Juni.

pumila *L.* Niedriger W. An Felsen der Kalkalpen bis auf 1600 Meter, z. B. auf dem Untersberg am Sonnenwendhügel bei der Schweigmülleralpe, auch bei Lofer, Werfen und Saalfelden etc. † April—Mai.

— **frangula** *L.* Faulbaum. In Auen und Vorhölzern, auf sumpfigen Wiesen, an Gräben und Zäunen der Thäler allenthalben gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. † Mai—Juni.

30. Ordnung. TEREBINTHACEEN. *DC.* Pistaziengewächse.

Rhus Cotinus *L.* Perrückenbaum. Findet sich nicht selten in grösseren Gartenanlagen cultivirt. † Juni.

— **typhina** *L.* Essigbaum. Wird allgemein in grösseren Gartenanlagen cultivirt. † Juni.

31. Ordnung. PAPILIONACEEN. *L.* Schmetterlingsgewächse.

Genista tinctoria *L.* Färber-Ginster. Auf trockenen Wiesen an Waldrändern und auf sonnigen Hügeln um Salzburg, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, Mönchsberg, Gaisberg etc. † Juni—Juli.

— **germanica** *L.* Deutscher G. Auf waldigen und buschigen Hügeln um Salzburg, z. B. Rainberg, Mönchsberg, Gaisberg etc. † Mai—Juni.

Cytisus nigricans *L.* Schwärzlicher Geissklee. Auf schattigen Hügeln und an Waldrändern bei Köstendorf und Neumarkt (Michl.), in der Frohnau bei Reichenhall (Ferchl). † Juni—Juli.

- Cytisus Laburnum** *L.* Goldregen. Wird häufig in Gärten cultivirt. ♪ April—Mai.
- **alpinus** *Mill.* Alpen-Geissklee. Soll nach Mielichhofer bei Lend vor dem Hause des Burglehens bei dem Gute Hohenwart vorkommen, vermuthlich dort nur gepflanzt. ♪ Mai—Juni.
- **supinus** *L.* Niedriger G. An steinigten und schattigen Orten, an Waldsäumen zwischen Neumarkt und Strasswalchen in der Umgebung von Steindorf. ♪ Mai.
- **capitatus** *Jacq.* Köpfiger G. An Rainen und an schattigen und steinigten Orten nur bei Strasswalchen, unter der Form von *C. terminalis* (Dr. Saut.) ♪ Mai—Juni.
- **ratibonensis** *Schöff.* Regensburger G. *C. biflorus* *L.* Soll nach Pernh. bei Neumarkt vorkommen, dürfte jedoch sehr zweifelhaft sein. ♪ April—Mai.
- Ononis hircina** *Jacq.* Stinkende Heuhechel. Auf Wiesen und an Rainen meist im Gebirge, im Flachlande sehr selten, als: auf den Moorwiesen an der Glan, und an der Alm bei Schellenberg und Berchtesgaden. ♀ Juni—Juli.
- **repens** *L.* Kriechende H. Auf Kies an Rainen u. Ufern des Kalkgebietes, selten, als: bei Thalgau, Mondsee und Berchtesgaden. ♀ Juni—Juli.
- **spinosa** *L.* Heudorn. Auf Triften und unfruchtbaren Feldern allenthalben gemein, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. ♀ Juni—Juli.
- **rotundifolia** *L.* Rundblättrige H. Auf den angränzenden Alpen von Windisch-Matrey im Ruppenthale (Mielichh.). ♀ Mai—Juni.
- Anthyllis vulneraria** *L.* Wundklee. Auf trockenen Wiesen und Triften vom Thale bis auf die Voralpen von 1270 Meter allenthalben gemein. ♀ Mai—Juni. Kommt auch in den Formen vor:
- **alpestris** *Hegetschw.* Auf Alpentriften von 1270—2220 Meter allenthalben in ziemlicher Menge.
- **Dillenii** *Schult.* Mit blutrothen Rändern der Flügel und Schiffchen.
- Medicago prostrata** *Jacq.* Gestreckter Schneckenklee. Auf sandigen Plätzen am oberen Theile des Eisenbahnhofes bei Salzburg zwischen den Maschinenwerkstätten (Pichlm.). ♀ Juni—August.
- **sativa** *L.* Luzernerklee. Dieser Klee stammt eigentlich aus Spanien, ist aber seit langer Zeit durch den alige-

PAPILIONACEEN.

meinen Anbau bei uns einheimisch geworden. 2 Juni bis Herbst. Eine Form davon ist:

Medicago caerulea L. Wird hie und da ebenfalls angepflanzt, jedoch seltener.

falcata L. Sichel-Sch. An Rainen, Wegen, auf Triften im Flachlande nur in der nördlichen Kalkgebirgskette, z. B. bei Salzburg gegen Strass und in der Fager gemein, auch bei Werfen. 2 Juni—Herbst.

lupulina L. Hopfenklee. Auf Wiesen und an wüsten unbebauten Orten allenthalben gemein. ☉ Mai—Herbst.

Melilotus macrorrhiza Pers. Langwurzelliger Steinklee. In den Auen an der Saale, westlich von Saalbrück (Dr. Sauter), bis jetzt nur der einzige Standort im Herzogthum Salzburg. ☉ Juli—September.

— **alba** Desr. Weisser St. Auf Schutt und Kies der Thäler gemein, z. B. an den Ufern der Salzach bei Salzburg. ☉ Juli—September.

— **officinalis** Desr. Gebräuchlicher St. An Rainen, Wegen und an Wiesenrändern, im Flachlande gemein, im Gebirge aber selten. ☉ Juli—September.

Trifolium rubens L. Röthlicher Klee. Wurde früher auf den Feldern bei Klessheim aufgefunden, ist aber daselbst neuerer Zeit wieder verschwunden. 2 Juni—Juli.

— **medium** L. Mittlerer K. An steinigten und buschigen Stellen und an Rainen der nördlichen Kalkalpen bis auf 950 Meter, vorzüglich um Salzburg in Menge. 2 Juni bis Juli.

— **pratense** L. Wiesenklee. Auf Wiesen und Triften der Thäler und Gebirge bis auf 1600 Meter, allenthalben gemein, wird auch im Flachlande allgemein gebaut. ☉ Mai—September. Formen davon sind:

— **alpinum** Hoppe. Auf steinigten Alpentriften von 1580 bis 2200 Meter, nicht selten auf den Alpen von Heiligenblut.

nivale Sieb. Auf den Alpen von Heiligenblut und Kals (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd. Fol. 550).

— **sativum** Hoppe. Mit der Hauptform hie und da auf Feldern.

alpestre L. Alpen-K. Nach Braune um Salzburg, sicherlich ein Irrthum, kommt nur am Langförstersteig bei Werfen und unter Gebüsch hie und da im Lungau vor (Stur). 2 Juni—August.

- Trifolium arvense** *L.* Hasenpfötchen. Auf Aeckern u. unter Getreide. selten, nur bei Wals (Dr. Sauter) und bei Eschenau (Mielichh.). ☉ Juli—September.
- fragiferum** *L.* Erdbeer-K. Wird von Braune auf feuchten Triften bei Golling angegeben, auf dem Schafberg bei Mondsee (R. Hint.). ☽ Juni—Herbst.
- **alpinum** *L.* Alpen-K. Auf den höchsten Urgebirgsalpen von 1900—2850 Meter, z. B. auf dem Windisch-Matrey Tauern am Wege über den Ganozberg nach der Alpe Gamnitz, bei dem Kaiserthörl, wie auch auf den Alpen von Heiligenblut. ☽ Juli—August.
- **montanum** *L.* Berg-K. Auf Hügeln und an Rainen der Kalkformation, vom Thale bis auf 1260 Meter, allenthalben um Salzburg gemein, geht aber nur in Pinzgau bis Unken, im Pongau bis Werfen (Dr. Sauter). ☽ Mai bis Juli.
- **cæspitosum** *Rey.* Rasigstengeliger K. Wird von Braune auf den Tauern, Gaisstein und Fuscher Alpen und von Mielichhofer auf dem Hochlauffelde, Kellersberg und Hüttschlag bei Grossarl angegeben, neuerer Zeit aber an keinem dieser Orte mehr aufgefunden, daher dessen Vorkommen im Herzogthum Salzburg sehr fraglich sein dürfte.
- **repens** *L.* Kriechender Klee. Auf Rainen, Triften Wiesen und an Wegen bis auf 1600 Meter, allenthalben gemein. ☽ Mai—Herbst.
- pallescens** *Schrub.* Verbleichender K. Auf kiesigem und sandigem Boden der höchsten Thonschieferalpen von 1900—2550 Meter, z. B. auf dem Gaisstein bei Kitzbichl, auf den Alpen in der Zwing und bei Heiligenblut. ☽ Juli—September. Eine Form davon ist:
- **glareosum** *Schleich.* Kommt öfters mit der Hauptform vor.
- **hybridum** *L.* Bastard-K. Auf feuchten Wiesen des Flachlandes, vorzüglich um Salzburg, hingegen in den Gebirgsgegenden sehr selten. ☽ Herbst.
- **spadiceum** *L.* Kastanienbrauner K. Auf nassen torfhältigen Wiesen der Ebenen, z. B. auf den Moorwiesen um Salzburg. ☉ Juli—August.
- **badium** *Schrub.* Lederbrauner K. Auf feuchten Wiesen und Triften der Alpen von 1260—1600 Meter, nicht selten, z. B. auf der Westseite des Gölls in Menge, auf

den Berchtesgadner und Lofer Alpen etc., vorzüglich aber auf Schiefergebirgen, wie auf den Fuscher und Lungauer Alpen. ☉ Juli—August.

Trifolium procumbens *L.* Liegender K. Auf Wiesen, Triften und Rainen des Flachlandes gemein, geht im Pinzgau nur bis Lofer. ☉ Mai—Herbst.

— **agrarium** *L.* Goldfarbener K. Auf sandigen Aeckern, auf Bergwiesen und an Waldrändern bis auf 1600 Meter, z. B. in den Auen an der Salzach und Saale, auf dem Heuberg, Gaisberg etc. ☿ Juni—Juli.

— **patens** *Schrb.* Abstehender K. An grasreichen Orten, bisher nur an einem Wegrain gegen Abtenau aufgefunden worden (Dr. Sauter). ☉ Juni—August.

filiforme *L.* Fadenförmiger K. Auf feuchten und sandigen Triften und Feldern um Salzburg, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, auf unbebauten Plätzen neben dem Gasometer des Eisenbahnhofes bei Salzburg, bei Klessheim und Lieferung etc. ☉ Mai—Herbst.

Dorycnium herbaceum. *Vill.* Krautiger Backenklee. Soll nach Angabe des Dr. Storch bei St. Gilgen vorkommen, dürfte jedoch zweifelhaft sein. ☿ Juni—Juli.

Lotus uliginosus *Schk.* Sumpfschottenklee. Hie und da auf den Torfmooren um Salzburg, jedoch selten. ☿ Juli bis August.

— **corniculatus** *L.* Hornwicke. Auf Wiesen, Weiden und an Rainen vom Thale bis auf 1900 Meter, allenthalben in Menge. ☿ Mai—Herbst.

Tetragonolobus siliquosus *Scop.* Spargelerbse. Nur auf aufgeworfenem feuchtem Lehmboden an der Alm bei Leopoldskron und Grödig, sonst sehr selten. ☿ Mai—Juni.

Galega officinalis *L.* Gebräuchliche Geissraute. Auf einem feuchten Platze bei Freilassing an der Saale (v. Braune), sicherlich dort nur verwildert. Wird auch in Gärten häufig cultivirt. ☿ Juli—August.

Robinia Pseudacacia *L.* Unechte Akazie. Findet sich nicht selten in den Alleen um Salzburg. ☿ Mai—Juni.

Phaca frigida *L.* Kalte Berglinse. An steinigen und mürigen Plätzen der Urgebirge, z. B. unter der Winterkarscharte in der Tofern, in der Zwing auf der Knappenleiten und der Pratschen, im Käferthale auf dem Gamskar und Stubenkogel, auch auf Kalk, wie auf dem Tännengebirge und Loferalpen. ☿ Juli—August.

PAPILIONACEEN.

Phaca alpina *Jacq.* Alpenberglinse. An felsigen Orten der Alpen von 1260—1900 M., selten, z. B. auf dem Rathhausberg und Rauriser Goldberg im Hirzbachthale und in der Fusch, auf der Mooswacht am Hirschbichl, am kleinen Rettenstein und Schoberkopf im Lesachthale etc., steigt auch daselbst bis in das Thal herab (Vierhapper). 2 Juli—August.

— **australis** *L.* Südliche B. An steinigen und grasigen Gehängen der Schiefer und Urgebirge von 1900—2200 M., selten, z. B. sehr zahlreich in der Siegelitz im Nassfelde (Mielichh.), auf dem Gaisstein, Gasteiner, Rauriser und Lungauer Alpen. Kommt manchmal auch auf Kalk vor, wie auf dem Tännengebirge (R. Hint.). 2 Juli bis August.

— **astragalina** *Dec.* Tragantartige B. An steinigen und grasigen Orten und in Felsritzen der Schiefer und Urgebirge von 1580—2200 Meter, z. B. auf dem Radstadter Tauern, Rauriser, Fuschler und Heiligenbluter Tauern etc., kommt aber auch manchmal auf Kalk vor, wie z. B. im Lauffelde am Göll (Pichlm.). 2 Juli—August.

Oxytropis Halleri *Bung.* Hallers Spitzkeil. In Felsenspalten und im Gerölle der höchsten Schiefer- und Urgebirge von 1900—2530 Meter, sehr selten, als: auf dem Gaisstein (Dr. Sauter), Rauhkogel in Gastein (Preuer), Winterbachscharte bei Hüttschlag in Grossarl (Mielichh.), Rosskaregg und Frauenkogel im Lungau (Stur), Alpen von Heiligenblut (Hoppe). 2 Juni—August.

— **campestris** *Dec.* Feldspitzkeil. An kiesigen und felsigen Orten der Alpen von 1260—2530 Meter durch die ganze Centralkette, z. B. auf dem Ankogel in Gastein, Rauriser, Fuschler und Heiligenbluter Alpen, manchmal auch auf Quarz, wie z. B. auf dem Hundskogel und in Göriach im Lungau, steigt auch manchmal tiefer herab, wie bei Laderding in Gastein. 2 Juni—Juli. Eine Form davon ist:

— — **β violacea** *Koch.* Auf Kies und grasig steinigen Triften der Hochgebirge, auf Lagern von Kalkschiefer, von 1260—2220 Meter in der Centralkette, nicht selten, als: z. B. im Krimmlerachenthale, in der Zwing, Nassfeld, Ferleiten und auf den Alpen Lungaus.

— **pilosa** *Dec.* Zottige S. Auf der Südseite der Tauernkette, wie auch auf den Alpen von Heiligenblut. 2 Juni—Juli.

Oxytropis triflora Hoppe. Dreiblumiger S. Auf steinigem Boden und im Gerölle der höchsten Urgebirgssalpen von 1900—2550 Meter, sehr selten, als: auf dem Speiereck und Schareck in der Siegelitz, auf dem Nassfelder Tauern, Reichkogel, Rosskareck, Grossvenediger und auf den Alpen von Heiligenblut. 2 Juni—Juli.

lapponica Gd. Lappländischer S. Auf Kalkglimmerschiefer der höchsten Alpen von 1900—2530 Meter, als: auf dem Grossvenediger unter der Spitze (Stur) und auf den Alpen von Heiligenblut. 2 Juli—August.

montana Dec. Berg-S. An kiesigen und steinigten Orten der nördlichen Kalkalpenkette von 1580—2220 Meter, selten, z. B. auf dem Untersberg vorzüglich auf der bayerischen Seite gegen den bayerischen Hochthron und den Zehnkasern; im Lauffelde und auf dem Schafanger auf dem Göll, auf dem Genner Nebelsberg, Lofer Alpen etc., kommt manchmal auch auf Schiefer vor, jedoch selten, wie z. B. in der Zwing und am Hirzbach. 2 Juli bis August.

— **cyanea** Bieb. Kornblumenblaue S. An Felsen und in Felsenspalten, auf den Malnitzer Tauern, sehr selten (Hackel). 2 Juli—August.

Astragalus oroboidis Horn. Walderbsenartiger Tragant. An feuchten Orten und in der Nähe von den sogenannten Tanzböden bei Kals, seltener am Wurgerkar und Ködnitz (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 551). 2 Juli—August.

— **Onobrychis** L. Langfahziger T. Kommt im Herzogthum Salzburg nicht vor, aber im Pusterthale auf der Kirschhaumer Alpe, wie auch auf der weissen Wand und in der Bürgerau bei Lienz. 2 Juni—Juli.

— **leontinus** Wulf. Auf den Alpen im Pusterthale, wie auch häufig am Wege nach Virgen bei Kals. (Ganter). 2 Juli bis August

glycyphyllos L. Bärschotte. An waldigen Orten, auf Bergwiesen und Hügeln um Salzburg, z. B. auf dem Kapuzinerberg, Heuberg, Gaisberg etc. 2 Juni—Juli.

Cicer L. Kicherartiger T. Kommt nach Mielichhofer nur bei der Bergstube am Altenberg im Lungau, und auf einer Alpe bei Ramingstein vor. 2 Juni—Juli.

dubius Mielichh. Zweifelhafter T. Wird von Mielichhofer auf der Kapruner Alpe in der Zwing angegeben. 2 Juni—Juli.

PAPILIONACEEN.

Astragalus intermedius *Host.* Mittlerer T. Wird von Mielichhofer an schroffen Felsen auf der Ostseite des Weitenberges in der Tofern angegeben, 2 Juni—Juli.

Coronilla Emerus *L.* Strauchartige Kronwicke. Auf Kalkfelsen am Ufer des Abersees bei St. Gilgen und bei Strobel, an Felsen des Falkensteines am Griesberg bei Mondsee, auf dem Schafberg und am Hintersee. 2 Mai—Juni.

— **vaginalis** *Lam.* Scheidenblättrige K. (*C. montana*). Auf Triften der Voralpen und Alpen, z. B. in der Rositte auf dem Untersberg, im Lauffelde auf dem Göll, am Mühlbach bei Oberalm, am Hintersee, an der Alm bei St. Leonhart ober Grödig etc. 2 Mai—Juni.

varia *L.* Bunte K. Auf Rainen und zwischen Gebüsch, an Hecken und in Vorwaldungen des Flachlandes allenthalben um Salzburg, z. B. auf dem Rainberg, Mönchsberg, Kapuzinerberg, Gaisberg etc. 2 Mai—Juni.

Hippocrepis comosa *L.* Zopfhufeisenklee. An sonnigen und gebirgigen Orten, auf trockenen Wiesen und steinigen Triften vom Fusse der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter allenthalben, z. B. in den Auen an der Salzach u. Saale. ☉ Mai—Juli.

Hedysarum obscurum *L.* Rosseisen. Auf bewässerten und steinigen Triften, meist an der Seite von Alpenbächen von 1580—2220 Meter, z. B. auf dem Untersberg, auf dem Eggerfürst und im Pflugthal am Göll, Tännengebirge, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juli—August.

— **coronarium** *L.* Kronenartiger Hahnenkopf. Wird bei uns hie und da in Gärten cultivirt. 2 Juni—Juli.

Onobrychis sativa *L.* Sand-Eselwicke. Auf grasigen Hügeln, an Rainen um Salzburg selten, z. B. auf dem Rainberg, am Fusse des Gaisberges und auf Wiesen um Tamsweg (*Hedysarum Onobrychis* *L.*) 2 Mai—Juni.

Cicer arletinum *L.* Kichererbse. Wird hie und da gebaut. ☉ Juni—Juli.

Vicia dumetorum *L.* Heckenwicke. An Waldrändern, unter Gebüsch, um Salzburg jedoch selten, z. B. bei Maria-Plain, im Lazareth-Wäldchen bei St. Rochus, am Goiserhügel, im Bärenthal bei Thalgau, bei Morzg, Radeck, Mondsee etc. 2 Juli—August.

tenuifolia *Roth.* Schmalblättrige W. Auf Wiesen, Triften

und in Vorwäldern bei Hallein und Golling (v. Schmuck).
 2 Juni—August.

Vicia villosa Roth. Behaarte W. *V. villosa glabrescens* Koch,
V. Dasycarpa Ten. Im Flachlande vorzüglich um Salz-
 burg gemein. ☉ Mai—Juli.

— **Faba** L. Saubohne. Wird vorzüglich im Lungau gebaut,
 findet sich aber auch manchmal verwildert vor. ☉ Juni
 bis Juli.

— **pannonica** Jacq. Ungarische W. Wurde von Dr. Peru-
 hofer auf dem Bahnhofe bei Köstendorf aufgefunden. ☉
 Mai—Juni.

— **sepium** L. Zaun-W. An Hecken, auf Wiesen, in Auen,
 und unter Gebüsch der Thäler sehr gemein. 2 April bis
 Juni.

angustifolia Roth. Schmalblättrige W. Allenthalben
 unter Getreide um Salzburg gemein. 2 Mai—Juni. Eine
 Form davon ist:

— **segetalis** Thuill. Unter Getreide mit der Hauptform,
 jedoch seltener.

— **sativa** L. Futter-W. Auf Aeckern, an Hecken, auf
 Wiesen, in Auen und im Gebüsch der Thäler sehr ge-
 mein. ☉ Mai—Juni. Formen davon sind:

— — **angustifolia** Roth. Um Salzburg unter Getreide ge-
 mein.

— — **obcordata**. Wird im Flachlande gebaut, und findet
 sich auch hie und da verwildert vor.

— — **variifolia**. Um Salzburg unter Getreide, jedoch sel-
 tener.

Ervum hirsutum L. Rauhaarige Linsenwicke. Auf Aeckern,
 in Gärten und an sandigen Ufern, wie auch häufig unter
 der Saat, im Flachlande gemein. ☉ Juni—Juli.

— **tetraspermum** L. Viersaamige L. Auf Aeckern unter
 der Saat, wie auch an cultivirten Orten allenthalben im
 Flachlande, jedoch im Gebirge selten. ☉ Juni—Juli.

— **pisiforme** Peterm. Erbsenartige W. (*Vicia pisiforme* L.).
 Nach Angabe der bot. Zeitung aus Regensburg 1855,
 Nr. 6 um Salzburg. Dr. Sauter bezeichnet aber diese
 Angabe als irrig.

silvaticum Peterm. Wald-L. (*Vicia silvatica* L.) In Berg-
 und Vorwäldern unter Gebüsch, selten, z. B. bei Maria-
 Plain, auf dem Gaisberg, Rossfeld, Schober und Schaf-
 berg bei Mondsee, Loferberg etc. 2 Juli—August.

- Ervum Lens** *L.* Linse. Wird um Salzburg hie und da gebaut, jedoch selten. kommt aber auch manchmal verwildert vor. ☉ Juni—Juli.
- Pisum elatius** *Bieb.* Grosse Erbse. Wird allgemein in Küchengärten gebaut. ☉ Juni—Juli.
- **sativum** *L.* Gartenerbse. Wird allgemein zum Küchengebrauche cultivirt, findet sich aber auch, manchmal verwildert vor. ☉ Mai—Juni.
- **arvense** *L.* Zuckererbse. Wird allgemein in Küchengärten gebaut. ☉ Mai—Juni.
- Lathyrus Nissolia** *L.* Einfachblättrige Platterbse. An der Bahnstrecke bei Seekirchen (Dr. Stohl). ☉ Mai—Juni.
- **sativus** *J.* Angebaute P. Wird allgemein zum Küchengebrauche cultivirt. ☉ Mai—Juni.
- **tuberosus** *L.* Knollige P. Auf Kalk- und Lehmboden an der Bahnstrecke bei Seekirchen (Dr. Stohl). ☽ Juli bis August.
- **pratensis** *L.* Wiesen-P. Auf Wiesen, an Rainen und Hecken der Thäler allenthalben, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale gemein. ☽ Juni—Juli.
- **silvestris** *L.* Wald-P. An waldigen und buschigen Orten, bis auf die Voralpen, z. B. bei Aigen am Fusse des Gaisberges, Viehberg, Heuberg. bei Thalgau und Mondsee etc. ☽ Juli—August. Eine Form davon ist:
- **angustifolius** *L.* An Waldrändern in Auen und Gebüsch bis auf 1600 Meter, um Salzburg selten, z. B. in den Auen bei Hellbrunn und Liefering, auf dem Gaisberg, Heuberg. bei Gnais, Thalgau und Werfen etc. ☽ Juli bis August.
- **latifolius** *L.* Breitblättrige P. Wird hie und da in Gärten cultivirt. ☽ Juli—August.
- **palustris** *L.* Sumpf-P. Auf Wiesen, an Rainen und Hecken der Thäler allenthalben, z. B. in den Auen an der Salzach und Saale gemein. ☽ Juli—August.
- Orobis tuberosus** *L.* Knollige Walderbse. Soll nach Angabe in den Auen bei Salzburghofen und Hammerau vorkommen (Mielichh.) Wurde neuerer Zeit daselbst aber nicht mehr aufgefunden. ☽ April—Mai.
- **vernus** *L.* Frühlings-W. An Waldrändern, unter Gebüsch und in den Auen der nördlichen Kalkalpenkette bis auf 1260 Meter, allenthalben gemein. ☽ April—Mai.
- **luteus** *L.* Gelbe W. An steinigigen und buschigen Orten

AMYGDALEEN.

der Kalkalpen vom Thale bis auf 1600 Meter, z. B. auf dem Schafberge bei Mondsee, bei Unken und Schneizelreith im Ulrichsholz auf der Gamperleiten (v. Spitzl), am Wildeggerhorn, am Genner, am Steige von Trockenthan, zur Maffeialpe in den Gräben des Ofnersandes und am Fusse des Eggerfürstes (Pichlm). ♀ Mai—Juni.

Orobus niger *L.* Schwarze W. An Waldrändern in den Ebenen und niedrigen Bergen, z. B. auf dem Kapuzinerberg, Mönchsberg, Gaisberg. ♀ Juni—Juli.

— **tenulifolius** *Roth.* Feinblättrige W. In den Auen an der Saale bei Salzburghofen und Hammerau (Mielichh.). ♀ April—Mai.

Phaseolus vulgaris *L.* Gemeine Bohne. Wird allgemein zum Küchengebrauche cultivirt. ☉ Juli—August. Eine Form davon ist: **Ph. nanus** *L.*

coccineus *L.* Scharlachrothe Bohne. Wird allgemein in Küchengärten cultivirt. ☉ Juli—August.

— **multiflorus** *Lam.* Vielblüthige B. Wird allgemein in Küchengärten cultivirt. ☉ Juli—August.

32. Ordnung. CAESALPINIEEN. *R. Br.* Cäsalpinieengewächse.

Fehlt.

33. Ordnung. AMYGDALEEN. *Juss.* Mandelgewächse.

Persica vulgaris *Miller.* Gemeiner Pflirsichbaum. Wird meistens in Gärten an Mauern gezogen. ♀ März—April.

Prunus Armeniaca *L.* Aprikosenbaum. Wird allgemein in Gärten an Wänden gezogen. ♀ März—April.

spinosa *L.* Schlehe-Schwarzdorn. An Zäunen, Hecken und in Vorhölzern der Thäler allenthalben. ♀ April bis Mai.

Prunus cerifera Ehrh. Kirschbaum. Findet sich durch das ganze Gebiet bis auf 950 Meter, nicht selten, in Gärten gepflanzt und gedeiht selbst in den höher gelegenen Gebirgstälern von Pinzgau. † April—Mai. Kommt in den Formen vor:

- **cerasus acida Koch.** Sauere Weichsel.
- — **caproniana Koch.** Süsse Weichsel.
- — **austera Koch.** Morelle.
- — **semperflorens Koch.**
- **insititia L.** Kriechenbaum. Wird in Obstgärten allgemein cultivirt. † April—Mai.
- **domestica L.** Pflaumenbaum. Wird im Flachlande allgemein in Obstgärten cultivirt. † April—Mai.
- **avium L.** Vogelkirsche. In Vorhölzern und Laubwäldern bis auf 1260 Meter. Wird auch häufig in Obstgärten cultivirt. † April—Mai.

Kommt auch in den Formen vor:

- — **duracina Koch.** Knorpelkirsche.
- — **juliana Koch.** Molkenkirsche.
- **Cerasus L.** Sauerkirsche, Weichsel. Findet sich durch das ganze Gebiet bis auf 950 Meter, nicht selten, in Gärten gepflanzt. † April—Mai.
- **Chamaecerasus Jacq.** Zwergweichsel. Wird von Braune auf dem Untersberg angegeben, dürfte wohl auf einem Irrthume beruhen. † April—Mai.
- **Mahaleb L.** Steinweichsel. Am Fusse der Kalkgebirge bis auf 1260 Meter, nur bei Werfen und Saalfelden im Pinzgau (v. Braune). † Mai—Juni.

34. Ordnung. ROSACEEN *Juss.* Rosengewächse.

- Spiræa Aruncus L.** Geissbart. Auf steinigem Boden, an Felsen und im Gebüsch der Thäler bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg in Menge. † Juni—Juli.
- **Ulmaria L.** Mädesüss. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und im Weidengebüsch, z. B. auf den Moorgründen und in den Auen um Salzburg gemein. † Juni—Juli.

- Spiræa filipendula** L. Wildgarbe. Auf Moorgründen, z. B. auf den Moorzweiden um Salzburg gemein. 2 Juni—Juli.
- Dryas octopetala** L. Achtkronenblättrige Silberwurz. Auf steinigem Triften der Alpen mit den Bergbächen in die Thäler herabsteigend, z. B. auf dem Nockstein, Untersberg, Lattenberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, wie auch hie und da in den Auen an der Salzach. 5 Juni bis Juli.
- Geum urbanum** L. Echte Nelkenwurz. In den Auen und feuchten Hainen, an Zäunen und Hecken durch das ganze Gebiet gemein. 2 Juli—August.
- **intermedium** Ehrh. Mittlere N. Auf feuchten Wiesen und in Gräben, selten, z. B. bei Maria-Plain, am Fusse des Gaisberges bei den Apothekerhöfen (Pichlm.), bei Thalgau und Hallein etc. 2 Mai—Juni.
- **rivale** L. Frauensäckel. In Wassergräben, Teichen und Sümpfen, an Seen und in Auen bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2 Mai—Juni.
- **inclinatum** Schl. Geneigte N. An Bachufern auf der Wollingeralpe im benachbarten Kärnten, fehlt im Herzogthum Salzburg gänzlich. 2 Juni—August.
- **reptans** L. Kriechende N. Im Gerölle und in Felsenritzen der Schiefer- und Granitalpen von 1900—2530 Meter, vorzüglich in der Nähe oder am Rande der Gletscher, durch die ganze Tauernkette, kommt aber auch manchmal auf Kalk vor, wie z. B. auf dem grossen Rettenstein (Dr. Sauter). 2 Juli—August.
- **montanum** L. Berg-N. Auf Alpentriften, vorzüglich aber auf Thonschiefer und Urgebirgen von 1260—1900 Meter z. B. auf den Alpen im Pinzgau, Pongau und Lungau, allenthalben, selten aber auf Kalk, wie z. B. auf dem Reitersteinberg bei Unken, und auf der Gotzenalpe bei Berchtesgaden. 2 Juni—August.
- Rubus odoratus** L. Wohlriechender Brombeerstrauch. Wird hie und da in grösseren Gartenanlagen cultivirt. 5 Mai bis Juni.
- **idaeus** L. Himbeerstrauch. In Vorwäldern und Auen bis auf 1420 Meter allenthalben gemein. 5 Mai—Juni.
- **saxatilis** L. Felsen-B. Auf steinigem Boden in Laubwäldern und in Auen der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. 2 Juni—Juli.

- Rubus cæsius** *L.* Nebelbeere. In Auen und an Waldrändern, auf Holzschlägen und an Hecken der Thäler allenthalben gemein. † Juni—August.
- **fruticosus** *L.* Brombeere. An Waldrändern, auf Holzschlägen und in Auen der Thäler allenthalben gemein. † Mai—Juni. Formen davon sind:
- **dumentorum** *Weihe*. An Waldrändern und in den Auen an der Salzach (v. Braune).
- **fastigiatus** *Weihe*. An Waldrändern und in den Auen an der Salzach (v. Braune).
- **glandulosus** *Bell.* In feuchten Tannenwäldern bis auf 1260 Meter allenthalben (Dr. Sauter).
- **plicatus** *Weihe*. In den Auen an der Salzach (v. Braune).
- **Sprengelii** *Weihe*. An moorigen Wald- und Grabenrändern, z. B. auf dem Moore bei Leopoldskron am Rande des Waldes (Dr. Sauter).
- **corylifolius** *Smith.* An Waldrändern und in den Auen an der Salzach (Dr. Braune).
- **suberectus** *Andr.* An Zäunen der Gebirgsthäler, z. B. bei Lofer und Saalfelden (v. Braune).
- **Güntheri** *Weihe*. Form von *R. fruticosus* *L.* Soll nach Ferchl am Hirschbichl bei Ramsau vorkommen.
- Fragaria collina** *Ehrh.* Hügel-Erdbeere. Auf trockenen und waldigen Hügeln, auf Holzschlägen und Waldlichtungen allenthalben gemein. † April—Mai.
- **vesca** *L.* Wald-Erdbeere. In lichten Waldungen, an Hecken, auf Hügeln und auf Holzschlägen allenthalben gemein, steigt bis auf 1600 Meter. † April—Mai. Eine Form davon ist:
- **monophylla** *Duch.* Auf dem Jägerbichel bei Werfen (Röhrl), bei Pfongau (Michl.).
- **elatior** *Ehrh.* Garten-E. In Bergwaldungen bis auf 1260 Meter um Salzburg nicht selten.
- **grandiflora** *Ehrh.* Grossblumige E. Wird allgemein in Gärten als Ananaserdbeere cultivirt. April—Mai.
- Comarum palustre** *L.* Sumpfbloodauge. Auf Moorgründen durch das ganze Gebiet gemein. † Juni—Juli.
- Potentilla supina** *L.* Niedriges Fingerkraut. An der Salzach nächst dem Stege bei Mülln von Fräulein von Eysn aufgefunden. ☉ Juni—Herbst.
- **norvegica** *L.* Auf den Moorgründen an der Glan hinter dem Hafnerbad bei Glanegg (Dr. Schwarz) auf einer

feuchten Wiese bei Eschenau (Michl.), auf einer Mauer des Schlosses Lambach im Pinzgau (Dr. Sauter) überall selten. ☉ und ☺ Juni—Juli.

- Potentilla anserina** L. Gänserich. An Wegrändern, auf feuchten Triften und Waiden der Thäler allenthalben gemein. ☿ Mai—Juli.
- **Tormentilla** L. Ruhrwurz. Auf magerem Boden, auf Waldtriften und auf Haiden, an Zäunen und in Schwarzwäldern bis auf 1900 Meter allenthalben gemein. (**Torm. erecta** L). ☿ Juni—Juli.
- **nivea** L Schneeweisses F. An Felsen der Schiefergebirge von 1900—2550 Meter, kommt nur auf Kalkglimmerschiefer bei der Ochsenhütte am Venediger 2080, und auf Schieferfelsen der Nordseite des Gaissteines und des kleinen Rettensteines im angrenzenden Tirol vor. ☿ Juli bis August.
- **cinerea** Chair. Aschgraues. Soll nach Angabe Doctor Storch's an einem Felsen neben dem Wege nach Grossarl vorkommen, dieser Standort dürfte jedoch sehr fraglich sein. ☿ April—Juni.
- **frigida** Vill. Gletscher-F. Auf steinigem Boden der höchsten Urgebirge von 2200—2800 Meter, nur am Hochgolling im Lungau (R. Hint.), am Hochthor des Heiligenbluter Tauerns und auf dem Grossglockner (Hoppe). ☿ Juni—August.
- **grandiflora** L. Grossblumiges F. Wurde bisher nur von Stur auf dem Hochgolling im Lungau aufgefunden. Nach Dr. Storch soll diese Pflanze auch in der Zem im Zillertale und nach Gander auf den Alpen bei Virgen vorkommen. ☿ Juli—August.
- **minima** Hall. Kleinstes F. (**Po. Brauneana** Hoppe). Auf Triften der nördlichen Kalkalpen von 1260—2400 Meter ziemlich selten, z. B. auf dem Untersberg, Lofer und Berchtesgadner Alpen etc.. auch auf Glimmerschiefer, wie z. B. in der Zwing und auf dem Gamskar in der Gastein. ☿ Juli—August.
- **reptans** L. Kriechendes F. An Wegen, auf Triften und an Grasplätzen der Thäler allenthalben gemein. ☿ Juli bis August.
- **inclinata** Vill. Aufstrebendes F. Nur auf Felsen am Schlossberge bei Mattsee (Dr. Sauter), am Wartenstein und bei Strobel (v. Braune). ☿ Mai—Juli.

- Potentilla argentea** L. Silberweisses F. An steinigen und sonnigen Plätzen, auf Mauern und an Felsen, im Flachlande sehr selten, nur auf einer alten Mauer bei Hallein, auf dem Wege nach Vigaun, bei Leogang, Zell am See und Fischhorn nicht selten, auch bei Werfen, Eschenau und Ramingstein etc. 2 Juni—Juli.
- **hirta** L. Haariges F. Soll nach Braune auf den Alpen im Zillerthale vorkommen, dürfte fraglich sein. 2 Juli bis August.
- **opaca** L. Glanzloses F. Auf steinigem Kalkboden um Salzburg nicht selten, z. B. auf dem Mönchsberg, Rainberg, Müllner und Itzlinger Au etc. 2 Mai—Juni.
- **verna** L. Frühlings-F. Auf steinigem Boden, an Felsen und Mauern der Thäler und Berge, bis auf 1600 Meter durch das ganze Gebiet. 2 April—Mai.
- **aurea** L. Goldgelbes F. Auf Alpenwiesen, auf steinigen Triften von 1260—1900 Meter allenthalben, vorzüglich auf Kalk, z. B. Untersberg, Göll, Berchtesgaden und Lofer Alpen etc., manchmal auch auf Glimmerschiefer, wie auf den Alpen im Lungau. 2 Juni—August.
- **alpestris** Hall. Alpen-F. (*Salisburgensis* Hanke.) Auf Alpenwiesen, vorzüglich der Schieferalpen von 1900 bis 2500 Meter durch die ganze Centralkette nicht selten, manchmal aber auch auf Kalk, wie auf dem Eggerfürst am Göll. 2 Juni—August.
- **nitida** L. Glänzendes F. Kommt im Herzogthume Salzburg nicht vor, auf den Alpen im Pusterthale, z. B. auf der Kirschbaumer Alpe. 2 Juli—August.
- **alba** L. Weisses F. In Waldungen im Zillerthale, soll sich aber auch nach Braune auf der Lackenmayer Alpe in der Tweng vorfinden. 2 Mai—Juni.
- **Fragariastrum** Ehrh. Erdbeerartiges F. (*fragaria sterilis* L.) An Rainen und Waldrändern des Flachlandes, z. B. um Salzburg, nicht selten, scheint aber im Gebirge zu fehlen. 2 April—Mai.
- **Clusiana** Jacq. Clusisches F. An Kalkfelsen der Alpen, von 1600—2200 Meter, z. B. auf der Tännalpe, Lofer Alpe, Kantenbrunn, Höllengebirge am Attersee, Lungauer Alpen etc. 2 Juli—August.
- **caulescens** L. Vielstängeliges F. An Felsen und an alten Mauern der nördlichen Kalkgebirge vom Fusse

bis auf 1600 Meter allenthalben um Salzburg, z. B. an den alten Mauern bei Mülln. 2 Juli—August.

Sibbaldia procumbens L. Gestreckter Gelbling. Auf steinigem und kurz begrastem Boden der Alpen, vorzüglich auf Thonschiefer, meist in einer Höhe von 1580—2250 Meter, nicht selten, durch die ganze Centralkette, kommt aber auch manchmal auf Kalkglimmer vor, und steigt öfters bis auf 1260 Meter hinab. 2 Juli—August.

Agrimonia Eupatoria L. Odermennig. Leberklette. An trockenen und steinigen Orten, auf buschigen Hügeln in die Voralpen hinaufsteigend, z. B. Kapuzinerberg, Heuberg, Gaisberg, im Gebirge seltener. 2 Juni—August.

Rosa lutea Mill. Gelbe Rose. Wird hie und da in Gärten cultivirt und kommt in mehreren Formen vor. 5 Juni bis Juli.

— **pimpinellifolia** Dec. Bibernelblättrige K. Nach Braune um Salzburg, Werfen und Zell am See, diese Standorte dürften aber um so mehr zweifelhaft sein, als diese Rose auch in Oberösterreich und Tirol fehlt. 5 Juni.

— **arvensis** Huds. Heckrose. An Waldrändern, an Zäunen und Hecken im Flachlande gemein, in Gebirgstälern selten, z. B. in den Auen an der Salzach. 5 Juni.

— **alpina** L. Alpenrose. An Rändern von Laubwaldungen, an steinigen und felsigen Orten, in Holzschlägen vom Fusse der Kalkalpen bis auf 1260 Meter allenthalben, z. B. Imberg, Kühberg, Untersberg etc. 5 Juni—Juli.

Kommt in den Formen vor:

— — **pyrenaica** Gouan. Am Fusse des Untersberges bei Lofer und Mittersill (Dr. Saut.).

— — **suavis** W Auf dem südlich grasigen Gehänge der Schmidtenhöhe bei Zell am See 1740 Meter.

— **rubrifolia** Vill. Rothblättrige R. An schattigen Orten und an Rainen im Lungau allenthalben, sonst kommt diese Rose nur noch bei Haarbach bei der Ofenleckbrücke am Griesbichl bei Karteis in Grossarl vor (v. Kofler). 5 Mai—Juni.

— **cinnamomea** L. Zimmetrose. An Hecken, Zäunen und im Gebüsch der Gebirgstäler, z. B. bei der Brücke bei Hellbrunn, im Loiger Eicht, an der Glan, auch bei Lofer und Werfen etc. Kommt in Gärten häufig mit gefüllten Blüten vor. 5 Mai—Juni.

— **systyla** Bast. Soll nach Angabe von Spitzl auf den Vor-

alpen bei Lofer vorkommen, was jedoch sehr zweifelhaft sein dürfte. Soll aber nach Angabe Dr. Einsele's Tagebuch um Berchtesgaden in lichten Fichtenwäldungen auf Holzschlägen und auf Hecken nicht selten vorkommen. Ferchl. † Juni—Juli.

Rosa gallica *Lindl.* Französische R. Wird bei uns allgemein in Gärten cultivirt und soll auch nach Angabe Dr. Progl's an Hecken bei Wimpassing bei Oberndorf vorkommen. † Juni.

— **rubiginosa** *L.* Weinrose. Auf steinigem Boden, im Gebüsch der Thäler ziemlich selten, um Salzburg, Werfen und Zell am See. † Juni. Eine Form davon ist:

— — **macrantha** (*R. Eglantheria L.*) soll nach Braune bei Werfen vorkommen.

-- **pomifera** *Herrm.* Apfelrose. Auf steinigem Boden der Kalkalpen von 1260—1600 Meter, selten, nur in den Hohlwegen u. ober dem Pirzlbachbauer auf den Kallbrunner Alpen (v. Spitzl) bei Saalfelden an Zäunen (Dr. Sauter), auf dem Malnitzer Tauern (Kg.). † Juni.

— **canina** *L.* Hagrose. An Hecken und im Gebüsch der Thäler durch das ganze Gebiet allenthalben gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. † Juni. Kommt in den Formen vor:

— — **pubescens.** (*R. dumentorum Thuill.*) Auf trockenem und steinigem Boden hie und da.

— — **sepium** *Thuill.* Auf dürrer, sonnigem Boden, selten, z. B. bei Zell am See (Dr. Sauter).

colina *Jacq.* Im Nassfelde, in der Sieglitz, in Grossarl und im Muhrwinkel im Lungau.

— **dumentorum** *Lej.* Auf trockenem und steinigem Boden. z. B. in den Auen an der Salzach.

— **tomentosa** *Sm.* Filzigblättrige R. An Hecken und an Waldrändern der Gebirgsthäler selten, z. B. bei Lofer, Zell am See, Hofgastein und Lend. † Juni.

35. Ordnung. SANGUISORBEEN. *Lindl.* Wiesen- kopfgewächse.

- Alchemilla arvensis** *Scop.* Feldfrauenmantel. Auf sandigen Aeckern und Wiesen allenthalben um Salzburg gemein. ☉ Mai—Herbst.
- **vulgaris** *L.* Gemeine F. Auf Wiesen und Triften bis auf den Alpen von 1900 Meter allenthalben gemein. ♀ Mai—Juni. Formen davon sind:
- — **glabra**. In Gebirgsgegenden und auf Alpen im Pinzgau (Dr. Sauter).
- — **montana** *Willd.* Auf steinigen und sonnigen Hügeln und Bergen um Salzburg (Dr. Sauter).
- — **subsericea**. Auf steinigen und sonnigen Hügeln und Bergen um Salzburg (Dr. Sauter).
- **pubescens** *M. B.* Flaumiger F. An steinigen und grasreichen Orten der Alpen von 1900—2200 Meter, sehr selten, z. B. auf den Fuscher Alpen, Schwarzkopf, Gasteiner Alpen, Radhausberg und Nassfeld, auch auf dem Göll, auf dem Torenerjoch (Pichlm.). ♀ Juni—Juli.
- **fissa** *Schum.* Gespaltener F. An feuchten und schattigen Grasplätzen der Alpen von 1900—2200 Meter, z. B. auf dem Göll auf dem Torenerjoch und dem Eggerfürst (Pichlm.), Lofer und Berchtesgadner Alpen (v. Spitzl), auch auf Schiefer z. B. auf dem Rinnbachhorn (Dr. Sauter), auf den Fuscher und Gasteiner Alpen, Hochgolling im Lungau (Stur), Alpen von Heiligenblut (Hoppe). ♀ Juli—August.
- **alpina** *L.* Alpen-F. An felsigen und grasreichen Orten der Alpen von 1200—1600 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Rauriser und Fuscher Alpen, fehlt jedoch auf den Gasteiner Alpen gänzlich. ♀ Juli—August.
- Sanguisorba officinalis** *L.* Gemeiner Wiesenkopf. Auf feuchten sumpfigen Wiesen, im Flachlande hie und da gemein, wie z. B. auf unseren Moorwiesen, im Gebirgs-

lande hingegen selten, und scheint im Schiefergebiete gänzlich zu fehlen. 2 Juni—August.

Poterium Sanguisorba *L.* Gemeine Becherblume. Auf Wiesen, an Wegen, Rainen und auf trockenen Hügeln, im Flachlande ziemlich gemein, im Gebirgslande selten, im Pinzgau nur am Hirschbichl, in Gastein auf Wiesen gemein (Preuer). 2 Mai—Juni.

36. Ordnung. POMACEEN. *Lindl.* Apfelgewächse.

Crataegus Azarolus *L.* Azarol-Weissdorn. Wird hie und da in Gärten gepflanzt, z. B. im Mirabell-Garten. 5 Mai.

— **Oxyacantha** *L.* Gemeiner Weissdorn. An Hecken und Zäunen, an Waldrändern und in Auen allenthalben um Salzburg gemein. 5 Mai. Formen davon sind:

— — **laciniata** *Stev.* In Bergwäldungen auf Kalkboden hie und da (Dr. Sauter).

— — **pinnatifida** *Koch.* Wurde von Zwanziger in der Riedenburg vor dem Neuthore bei Salzburg an Gräben aufgefunden.

— **monogyna** *Jacq.* Einsamiger W. In Bergwäldern auf Kalkboden des Flachlandes hie und da. 5 Mai—Juni.

Cotoneaster vulgaris *Lindl.* Gemeine Steinmispel. Auf sonnigen Hügeln und auf Kalkfelsen der nördlichen Kalkgebirge bis auf 1580 Meter, z. B. auf der Nordseite des Kapuzinerberges, bei Guggenthal, Lend, Saalfelden, Mondsee etc. 5 April—Mai.

— **tomentosa** *Lindl.* Filzige St. An steinigen und felsigen Orten, ziemlich selten, auf dem Mönchsberg, bei Lofer, Lend, Schneuzelreut etc. 5 April—Mai.

Mespilus germanica *L.* Mispelbaum. Wird um Salzburg hie und da cultivirt. 5 Mai.

Cydonia vulgaris *Pers.* Quittenbaum. Wird allgemein um Salzburg in Gärten cultivirt und kommt bei Lofer am Bairauerstege verwildert vor (v. Spitzl). 5 Mai.

Pyrus malus *L.* Aepfelbaum. Wird allgemein in Obstgärten in den verschiedensten Sorten cultivirt, kommt aber auch manchmal verwildert vor. 5 Mai.

— **communis** *L.* Birnbaum. Wird allgemein in Obstgärten in den verschiedensten Sorten cultivirt, kommt aber auch manchmal verwildert vor. 5 April—Mai.

- Aronia rotundifolia** Pers. Rundblättrige Felsenmispel (*Mespilus Amelanchier* L.) Auf sonnigen Kalkfelsen vom Fusse der nördlichen Kalkalpen bis auf 1260 Meter gemein, z. B. Kapuzinerberg. † April—Mai. Eine Form davon ist: **A. cretica** Lindl., welche manchmal mit der Hauptform vorkommt.
- Sorbus Chamæmespilus** Cntz. Zwergspierbaum. An felsigen, grasigen und schattigen Orten der nördlichen Kalkalpenkette von 950—1600 Meter. z. B. auf dem Untersberge am Steig nach der Schweigmüller Alpe und in der Klingerscharte, auf dem Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Tännengebirge etc. † Mai—Juni.
- **hybrida** L. Bastard-Sp. Auf der äussern östlichen Seite des Kapuzinerberges ober den Kalkbrüchen im Gebüsch. Der einzige Standort im Herzogthum Salzburg (Prof. Fugger). † Mai.
- **domestica** L. Sperrbirne. Wird hie und da der Früchte wegen gepflanzt, kommt aber auch im wilden Zustande vor, als: in der Rettellack bei Maria-Plain, auf dem Untersberg, bei Ebenau und Werfen etc. † Mai—Juni.
- **aucuparia** L. Eberesche. Vogelbeerbaum. In Wäldern, an Zäunen und in Auen von den Thälern bis auf 1600 Meter gemein. † Mai—Juni.
- **torminalis** Cntz. Elsenbaum. Soll nach Braune in Bergwäldern und am Fusse des Gaisberges vorkommen, dürfte aber sehr zweifelhaft sein, wird aber hie und da der Früchte wegen gepflanzt. † Mai.
- **Aria** Cntz. Mehlbeerbaum. In Bergwäldern, Vorhölzern, auf steinigen und buschigen Hügeln der nördlichen Kalkgebirge bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. † Mai.

37. Ordnung. ONAGRARIEEN. Juss. Nachkerzengewächse.

Epilobium angustifolium L. Unholdenkraut. In Waldschlägen, Neubrüchen, an Waldrändern bis auf die Voralpen von 1260 Meter, z. B. um Salzburg ober Guggenthal, bei Mar.-Plain, am Fusse des Gaisberges etc. † Juni bis Juli.

- Epilobium Dodonæi** *Vill.* Rosmarinblättriges Weidenröschen. An kiesigen und feuchten Orten der Alpen vom Fusse bis auf 1900 Meter sehr selten, nur auf dem steinernen Meere und auf dem Hundstod (v. Spitzl). 2 Juli—August.
- **palustre** *L.* Sumpfwede. Auf nassen und moorigen Gründen, in Sümpfen und in Gräben allenthalben, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg gemein. 2 Juli bis August. Eine Form davon ist:
 - **virgatum** *Fries.* Auf feuchten Wiesen und an Quellen, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan (Dr. Glanz).
 - **hirsutum** *L.* Zottiges W. An sumpfigen und moorigen Orten, in Wasser- und Moorgräben, in der Nähe des Leopoldskron-Durchschlages in Menge (Dr. Saut.). 2 Juni bis Juli. Eine Form davon ist:
 - — **intermedium** *Dec.* Kommt hie und da mit der Hauptform vor:
 - **parviflorum** *Schröb.* Kleinblüthiges W. (*E. pubescens* *Roth.*) In Wassergräben und an Bächen um Salzburg gemein, 2 Juni—Juli. Eine Form davon ist:
 - **parviflor. rivulare** *Wahlb.* — In Wassergräben der Gebirgsgegenden hie und da um Salzburg (Dr. Sauter).
 - **montanum** *L.* Berg-W. An steinigen und feuchten Orten, in Vorwaldungen bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2 Juni—Juli. Formen davon sind:
 - — **collinum** *Gmel.* An dem Damme der Salzach bei Froschheim (Pichlm.), bei Zell am See (Mielichh.).
 - — **lanceolatum.** Bei Brillau bei Zell am See, jedoch selten (Dr. Sauter).
 - — **subalpinum** *Koch.* Hie und da in Bergwaldungen, z. B. auf dem Untersberg.
 - — **verticillatum.** Auf den Gasteiner Alpen (Schweinfurt).
 - **tetragonum** *L.* Vierkantiges W. (*E. virgatum*). Nur in Moorgräben bei Glanegg (Dr. Glanz) und auf Kies an der Salzach in der Itzlinger Au (Dr. Sauter). 1 Juni bis Juli.
 - **roseum** *Schröb.* Rosenrothes W. An Wassergräben, Bachufern, auf feuchtem Schutt und auf cultivirtem Boden allenthalben gemein. 2 Juli—August.
 - **trigonum** *Schröb.* Dreikantiges W. Auf feuchten und grasigen Waldblößen und auf etwas feuchten Triften der

ONAGRARIEEN.

- Voralpen von 1260—1600 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Lofer Alpen etc. ♀ Juli—August.
- Epilobium organifolium** Lam. Dostenblättriges W. In Alpenbächen und Quellen der Alpen von 1060—1600 Meter gesellig und steigt mit den Bächen bis auf 630 Meter herab, z. B. Untersberg, Göll, Lofer Alpen etc. ♀ Juni bis Juli.
- **alpinum** L. Alpen-W. An feuchten Orten der Alpen von 1260—1900 Meter, ziemlich selten, z. B. auf dem Untersberg, an der steinernen Stiege, auf dem Rossfelde bei Hallein, auf der Westseite des Gölls im Maierbachgraben, wie auf den Berchtesgadner und Lofer Alpen. ♀ Juni—Juli.
- Oenothera biennis** L. Zweijährige Nachtkerze. In den Auen an der Salzach bei Salzburg auf Kies und Dämmen gemein. ☉ Juni—Aug.
- Circaea lutetiana** L. Grosses Hexenkraut. An schattigen und feuchten Orten, an Zäunen und an alten Mauern allenthalben, z. B. in den Auen an der Salzach, Kapuzinerberg etc. ♀ Juli—August.
- **intermedia** Ehrh. Mittleres H. An schattigen und feuchten Orten, z. B. in den Auen ober Hellbrunn an einem Zaune, am Wege von Kuchel nach dem Göllinger Wasserfall, bei Ursprung und Seekirchen etc. ♀ Juli—Aug.
- **alpina** L. Alpen-H. In schattigen und Bergwaldungen, und unter Gebüsch bis auf 1300 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Lattenberg, Unkner und Berchtesgadner Alpen etc. ♀ Juni—Juli.
-

38. Ordnung. HALORACEEN. R. Br. Meerbeerengewächse.

- Muriophyllum verticillatum** L. Quirlförmiges Tausendblatt. In Lachen, Sümpfen, Teichen und Seen, jedoch nicht allgemein. ♀ Juni—Juli.
- **spicatum** L. Aehrenförmiges T. In Lachen, Sümpfen, Teichen und Seen allenthalben gemein. ♀ Juni—August.
-

39. Ordnung. HIPPURIDEEN. *Link.* Tannenwedel.

Hippuris vulgaris *L.* Rosswedel. In Wassergräben und Sümpfen, z. B. bei Salzburg vor dem Nonnthale selten, in den Egelseen des Hinterwinkels in der Fager gemein, auch bei Zell am See, Saalfelden, Kaprun, Goldegg und Mondsee. 4 Juni—August.

40. Ordnung. CALLITRICHINEEN. *Link.* Wassersterne.

Callitriche stagnalis *Scop.* Breitblättriger Wasserstern (*autumnalis*). In Sumpfgräben und an Seeufern gemein, geht bis auf die Alpen. 4 März—October.

— **autumnalis** *L.* Herbst-W. In Wassergräben. Sümpfen, Teichen und Seen, allenthalben bis auf die Alpen. 4 Herbst.

— **hamulata** *Kütz.* In stehenden Wässern. z. B. bei Freisaal, Hellbrunn, Maria-Plain, Vigaun, Mittersill etc. 4 März—Herbst. Kommt in den Formen vor:

— **intermedia** *Hoppe.* In stehenden Wässern hie und da.

— **minima** *Hoppe.* In stehenden und fließenden Wässern hie und da.

— **pallens** *M. B.* In stehenden und fließenden Wässern hie und da.

— **stellata** *Hoppe.* Meist mit der Hauptform.

— **platicarpa** *Kütz.* Hie und da in stehenden und fließenden Wässern. 4 März—Herbst.

— **vernalis** *Kütz.* Frühlings-W. In stehenden und langsam fließenden Wässern allenthalben gemein. 4 März—Herbst.

— **cophocarpa** *Sendt.* In Wassergräben der Thäler und Gebirge, z. B. um Salzburg (Dr. Saut.) März—Herbst.

74 CERATOPHYLLEEN. — LYTHRARIEEN.

41. Ordnung. CERATOPHYLLEEN. *Graj.*
Wasserzinken.

Ceratophyllum demersum *L.* Rauher Wasserzinken. In stehenden Wässern um Salzburg nicht selten, z. B. in einer Lache bei Froschheim, im Röhrenteiche ausser Nonnthal, in Gräben in der Nähe des Gablerbräukellers vor dem Linzerthore etc. 2 Juli—August.

— **submersum** *L.* Glatter W. Im alten Achenfurt bei Bruck im Pinzgau. 2 Juni—Juli.

42. Ordnung. LYTHRARIEEN. *Juss.* Weiderichgewächse.

Lythrum Salicaria *L.* Gemeiner Weiderich. In Wassergräben, Sümpfen und an Bachufern der Thäler sehr gemein, vorzüglich an den Moorgräben um Salzburg. 2 Juli—September.

Peplis Portula *L.* Auf feuchten Triften und Lachen nur bei Zell am See, am Winterwege, bei dem Tischlerwirthshause und bei Neunbrünnen, auch bei Saalfelden nicht selten (Dr. Saut.), auf St. Pankratz bei Weitwörth, auf dem Schönramermoor (Dr. Progl).

43. Ordnung. TAMARISCINEEN. *Desv.* Tamariskengewächse.

Myricaria germanica *Desv.* Deutsche Porstbirtze. In den Auen an der Salzach, gemein, wie auch im Pongau, scheint aber im Pinzgau und Lungau zu fehlen. † Mai.

44. Ordnung. PHILADELPHEEN. *DC.* Pfeifenstrauchgewächse.

Philadelphus coronarius *L.* Wohlriechender Pfeifenstrauch. In Ziergärten um Salzburg, sehr häufig, jedoch sehr selten verwildert. † Mai—Juni.

45. Ordnung. MYRTACEEN. *R. Br.* Myrtengewächse.

Fehlt.

46. Ordnung. CUCURBITACEEN. *Juss.* Kürbisgewächse.

Cucurbita Pepo *L.* Kürbis. Wird sowohl in Gärten als auch auf Feldern gebaut, kommt aber auch manchmal auf Düngerhaufen verwildert vor. ☉ Juni—August.

Cucumis sativus *L.* Gemeine Gurke. Wird allgemein Gärten cultivirt. ☉ Mai—August.

76 PORTULACEEN. — PARONYCHIEEN.

Cucumis Melo *L.* Melone. Wird hie und da in Gärten in den verschiedensten Formen cultivirt. ☉ Juli bis September.

Bryonia alba. Zaunrübe. Kam vor Jahren bei Grödig und in der Riffel bei Hallein vor, ist aber an beiden Orten wieder ausgestorben. ♀ Juni—Juli.

Sicyos angulata *L.* Sticheling. Findet sich verwildert am sogenannten Studentenbergel und am Nonnberg bei Salzburg, sicherlich auch nur ein Flüchtling aus Gärten. ☉ August—September.

47. Ordnung. PORTULACEEN. *Juss.* Burzelkohlgewächse.

Portulaca oleracea *L.* Wilder Burzelkohl. Kommt nur in Gärten hie und da verwildert vor. ☉ Juli—September.

— **sativa** *Haw.* Gebauter B. Wird zum Küchengebrauche hie und da in Gärten gebaut, ☉ Juli—September.

Montia minor *Gml.* Kleinere Quellengrensel. An feuchten, sandigen Orten der Gebirgsthäler, sehr selten, z. B. bei dem zweiten Tauernhause im Velberthale in einer Höhe von 1260 Meter (Dr. Sauter). ☉ Mai—August.

— **rivularis** *Gml.* (*major* *L.*) Bach-G. In Wassergräben bei Köstendorf und Neumarkt (Dr. Sauter). ♀ März bis October.

48. Ordnung. PARONYCHIEEN. *St. Hill.*
Nagelkrautgewächse.

Herniaria glabra *L.* Kahles Bruchkraut. Auf sandigen und kiesigen Feldern, auf trockenen Haiden und Triften, z. B. in den Auen an der Salzach, bei Werfen, Hofgastein, Zell am See, wie auch im Lungau. ♀ Juni bis Herbst.

— **hirsuta** *L.* Wird von Braune im Flugsande in den Auen

an der Salzach angegeben, neuerer Zeit daselbst aber nicht mehr aufgefunden. ♀ Juli—Herbst.

Herniaria alpina L. Alpen-B. An einem Felsen der Alpen bei Prägraten, auf der Dorfer Alpe in einem sandigen Lawinensturze, 1900 Meter. (Jahrb. des d. Alp.-V. 3. Bd. Fol. 552).

49. Ordnung. SCLERANTHEEN. *Link.* Knauelgewächse.

Sclerantus annuus L. Jähriges Knauel. Auf Aeckern, Waiden und unter dem Getreide um Salzburg allenthalben gemein. ☉ Juni—Herbst.

— **perennis** L. Ausdauernder K. Nach Angabe Mielichhofers soll diese Pflanze im Pinzgau auf trockenen Triften vorkommen, was jedoch sehr zweifelhaft sein dürfte (Dr. Sauter). ♀ Mai—Herbst.

50. Ordnung. CRASSULACEEN. *DC.* Dickblattgewächse.

Rhodiola rosea L. Echte Rosenwurzel. (*Sedum roseum* Scop.) An felsigen und schattigen Orten der Alpen von 1260 bis 1900 Meter, nicht selten, vorzüglich auf dem Urgebirgen durch die ganze Centralkette. ♀ Juli—August.

Sedum maximum *Sutt.* Donnerblatt. Auf steinigem Boden und an alten Mauern der Thäler nicht selten, blüht jedoch sehr selten. ♀ August.

— **purpurascens** *Koch.* Donnergrün. An steinigen und waldigen Orten, z. B. auf dem Heuberg bei Salzburg, bei Thalgau, Neumarkt auf dem Tannberg etc. ♀ Juli bis August.

— **villosum** L. An feuchten Orten und auf Hochmooren sehr selten, nur bei Lambrechtshausen (Michl.), bei Saalfelden (Schierhof), bei Moosham in der Twengerau (Michl.), am Katschberg auf Kalkglimmerschiefer, in der Stockklause

bei Unken (v. Spitzl) und bei Schellgaden im Lungau (Rud. Hint.). ☉ Juli—August.

Sedum atratum L. Schwärzlicher Fetthenne. (*Sed. rubens.*)

Auf steinigem Boden der Alpen von 1260—1900 Meter, nicht selten, z. B. Gaisberg, Untersberg, Göll etc. ☉ Juli bis August.

— **annuum** L. Steinkorn. An Felsen und Mauern des Schiefergebietes bis auf 1600 Meter, z. B. auf alten Mauern bei Hollersbach im Pinzgau (Dr. Sauter), an Felsen bei Mittersill, Wald und in der Krimmel etc. ☉ Juni bis August.

— **album** L. Weisse F. Auf Felsen, Mauern und auf Dächern der Thäler allenthalben gemein. ♀ Juni—Juli.

dasyphyllum Bereifte F. An Mauern und Felsen in Salzburg selten, z. B. an einem Felsen der Robert'schen Fabrik bei Oberalm, an Strassenmauern bei Hofgastein (Dr. Preuer), bei Uttendorf im Pinzgau (Dr. Sauter), bei Fusch und Grossarl (Mielichh.), auf der Ruine von Wartenfels, im Pass Lueg, bei Mauterndorf und Schellgaden, im Lungau etc. ♀ Juni—Juli.

— **acre** L. Mauerpfeffer. Auf alten Mauern, an Felsen und an sandigen Orten um Salzburg. ♀ Juni—Juli.

— **repens** Schl. Kriechende F. Im Gerölle der Alpen und an Felsen von 1900—2300 Meter, z. B. auf der Glemmerhöhe, dem Gaisstein, Langeck, im Nassfelde, auf Mauern um die Alpenhütten, und auf den Alpen durch die ganze Centralkette. ♀ Juli—August.

— **boloniense** Lois. Sechskantiges F. (*S. sexangulare* L.) An steinigen Orten und auf alten Mauern der Thäler allenthalben gemein ♀ Juni—Juli.

— **reflexum** L. Berghenne. An sonnigen und felsigen Orten und auf Sandfeldern bei Zell am See im Pinzgau, selten (Dr. Sauter). ♀ Juli—August.

Sempervivum tectorum L. Hauswurze. Wird allgemein auf Schornsteinen gepflanzt und kommt auch hie und da verwildert vor. ♀ Juli—August.

— **Wulfenii** Hoppe. Wulfens H. Auf Schieferfelsen im Lungau vom Thale bis auf 2000 Meter, z. B. bei Mauterndorf auf der Ruine Finstergrün, wie auch auf den Alpen Lungaus, am Hasseck in der Gastein, wie auch auf den Alpen von Heiligenblut. ♀ Juli—August.

— **arachnoideum** L. Uebergesponnene H. Auf Schiefer-

felsen im Pinzgau, Gastein, Rauris und Lungau, vom Fusse der Gebirge bis auf 2000 Meter allenthalben. 2 Juli—August. Formen davon sind:

- Sempervivum Döllianum** *Lehm.* In Kals und der Teischnitz an den sogenannten Tanzböden, 2200—2550 Meter (Jahrb. des d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd. Fol. 552.)
- **heterotrichium** *Schtt.* Bei Tamsweg an der Grenze von Lungau (Graf Zichy).
- **Funkii** *Br.* Funkes H. An steinigen Orten der Schieferalpen von 1580—2000 Meter, sehr selten, z. B. auf dem Gaisstein, Weichselbachkar, Malnitzer Tauern zwischen dem Heizinkogel und der Schlossalpe, auf den Türchelwänden der Erzwiese in Gastein (Preuer), wie auch auf den Alpen von Heiligenblut (Hoppe). 2 Juli—August.
- montanum** *L.* Feuerkraut. An Felsen der Schiefergebirge von 1260—2000 Meter, nicht selten durch die ganze Centralkette, steigt auch manchmal in die Niederungen herab, wie z. B. bei der Kamperbrücke (Preuer). 2 Juli—August.
- **Braunii** *Funk.* Brauns H. An Felsen der höchsten Urgebirgsalpen, als: auf dem Venediger, Grossglockner und den Pasterzen bei Heiligenblut. 2 Juli—August.
- **hirtum** *L.* Kurzhaarige H. An Felsen auf dem Radstädter Tauern, Malnitzer Tauern, auf dem Windsfeld bei Mauterndorf und auf den Alpen von Heiligenblut, kommt nur auf Thonschiefer vor. 2 Juli—August.
- **arenarium** *Schott.* Sand-H. Auf Thonschiefer bei Mauterndorf und auf dem Windsfeld im Lungau (Rud. Hint.). 2 Juli—August.
- **fimbriatum** *Lehm.* Gefranste H. Bei Kals am Lessacher Wiesenberg unter Valedischnitz, wie auch auf den Pasterzen bei Heiligenblut 1900—2000 Meter. 2 Juli bis August. (Jahrb. des d. Alp.-Ver. 1871. 3. Bd. Fol. 552.)
- **Widderi** *Lehm.* Widders-H. Sehr selten, nur bei Kals in der Teischnitz und am Lessacher Wiesenberg. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 3. Bd. Fol 552.)
-

51. Ordnung. CACTEEN. DC. Fackeldistelgewächse.

Fehlt.

52. Ordnung. GROSSULARIEEN. DC, Agrasgewächse.

Ribes Grossularia L. Stachelbeere. Agras. An Felsen und in dunklen Waldschluchten im Gebirge nicht selten, z. B. bei dem Bade Fusch 1260 Meter und am Schlosse bei Mittersill 630 Meter (Dr. Sauter), bei Werfen am Söllberg (v. Braune). Wird allgemein in Gärten cultivirt. † April—Mai.

— **alpinum** L. Alpen-St. An Kalkfelsen, meist an schattigen Stellen der Kalkgebirge, von der Ebene bis auf 1260 Meter, z. B. auf dem Mönchsberg an Felsen bei der Monikapforte, auch bei Werfen, Lofer, Saalfelden und in den Hohlwegen. † Mai—Juni.

— **nigrum** L. Schwarze St. Wird allgemein in Gärten cultivirt, † April—Mai.

— **rubrum** L. Johannisbeere. Ribisl. In Auen unter Gebüsch hie und da, vermuthlich nur verwildert, z. B. in der Schafnothsau (v. Spitzl), bei Werfen und Saalfelden (v. Braune), in der Rauris und Goldeck (Rud. Hint.). Wird allgemein in Gärten cultivirt. † April—Mai.

— **petreum** Wulf. Felsen-St. In feuchten Vorwäldern von 1260—1600 Meter, sehr selten, als in der Glan (Doctor Sauter), am Aberg in der Wolfsau bei Hüttschlag (Rud. Hint.), bei Bad Gastein und im Grossarl auf dem Saukopf (v. Kofler), bei Mauterndorf (Mielichh.) † April bis Mai. Eine Form davon ist:

Ribes petraeum floribus non ciliatis bei Zell am See (Dr. Sauter).

- **villosum** *L.* Zottige St. Wird hie und da in Gärten cultivirt, und findet sich nach Braune hie und da um Salzburg, wie auch am Söllberg bei Werfen verwildert vor. 2 April—Mai.

53. Ordnung. SAXIFRAGEEN. *Vent.* Steinbrechgewächse.

- Saxifraga mutata** *L.* Verwandelter Steinbrech. An Kalkfelsen niederer Alpen begleitender Gebirge, z. B. im Pass Lueg im Gesenke der Festungswerke nächst Stegenwald, am Radstädter Tauern, am Fusse der Bundschuhalpen und des Hochgollings im Lungau etc. 2 Juni—Juli.
- **crustata** *Vest.* Krustirter St. Kommt im Herzogthume Salzburg nicht vor, aber auf den benachbarten Alpen von Tirol und Kärnten, z. B. auf der Kirschbaumer Alpe im Pusterthale. 2 Juli—August.
- **elatior** *Koch.* Hochstengeliger St. Soll nach Angabe Dr. Schweinfurths auf den Gasteiner Alpen vorkommen, dürfte jedoch sehr zweifelhaft sein. 2 Juli—August.
- **Aizoon** *Jacq.* Traubenblättriger St. An Felsen und an steinigten Orten der Alpen, vorzüglich auf Kalk von 1260 bis 2200 Meter, durch das ganze Gebiet allenthalben in Menge. 2 Juli—August. Formen davon sind:
- — **major** *Koch* Auf den Alpen in der Gastein.
- — **minor** *Koch.* Auf dem Untersberg, Lofer u. Berchtesgadner Alpen.
- **Burseriana** *L.* An Kalkfelsen und in deren Spalten der Alpen von 1260—2000 Meter ziemlich selten, z. B. auf dem Untersberge, an den Wänden im Brunnthale und in der Rositte, am Göll bei dem Jochkaser in grösserer Menge, im Bliembach bei Werfen, auf den Lofer und Berchtesgadner Alpen, steigt auch manchmal tiefer in die Thäler herab, wie im Buchweissenbachgraben bei Saalfelden auf 630 Meter, findet sich auch manchmal auf kalkhaltigem Glimmerschiefer, wie in der Fehrleiten und in der Rauris. 2 Juni—Juli..

- Saxifraga cæsia** *L.* Steinmoosartiger St. An Kalkfelsen der Alpen von 1260—2000 Meter durch die ganze nördliche Alpenkette, nicht selten, jedoch in kalkhaltigen Schiefergebirgen selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, auf Thonschiefer in der Fehrleiten, Tofern und an den Turchelwänden in der Gastein. ♀ Juni—Juli.
- **refusa** *Gouan.* Gestutzter St. An Felsen und meist auf den Spitzen der höchsten Urgebirge von 1900—2600 Meter, z. B. auf dem Hochgolling (Zehntner), Schwarzkopf in der Fusch (Schmid), auf dem Nassfelder Tauern (von Braune). ♀ Juli—August.
- **oppositifolia** *L.* Gegenblättriger St. An Felsen und im Schutt der Urgebirge von 1900—2600 Meter, durch die ganze Centralkette, steigt auch manchmal tiefer herab, wie bei Mühlbach, und kommt auch auf Kalk vor, wie auf dem Brett am Göll bei Hallein (Pichlm.). ♀ Juni bis Juli. Formen davon sind:
- **Huteri** *Auss.* In der Teischnitz auf der Moräne sehr selten (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd. Fol. 553).
- **hybrida** *Kerner.* Auf Kies der Moränen des Röditzkeeses bei Kals, sehr selten (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd. Fol. 553).
- **Rudolfiana** *Hornsch.* Rudolfischer St. Auf den höchsten Hochgebirgsalpen von 2200—2900 Meter, sehr selten, als: auf der Höhe des Rauriser Tauerns, auf der Spitze des Brennkogels (Moll), bei dem Kalsershörl (Hoppe) und auf dem Malnitzer Tauern (Häckel). ♀ Juli—August.
- **biflora** *All.* Zweiblühiger St. Auf steinigem Boden, zwischen Gerölle in der Nähe der Gletscher der Urgebirge von 1900—2600 Meter ziemlich selten, z. B. am Luegek, Hafnerek, in der Zwing, Weichselbachkar, Fuscher Tauern, Rauriser Goldberg, Radhausberg, Alpen von Heiligenblut etc. Soll nach Angabe Spitzl's auch auf Kalk, auf dem Nebelsberg vorkommen. ♀ Juli—August.
- **Kochii** *Hrn.* Kochs St. Zwischen Gerölle der höchsten Alpen der Centralkette von 1900—2900 Meter, sehr selten, als: im Hintergrunde der Zwing am Gletscher zwischen **oppositifolia** und **biflora**, deren Bastard diese Pflanze auch ist (Dr. Sauter). Auch am Rande des Pasterzengletschers unter der Johannishütte. ♀ Juli—August. Eine Form davon ist:

- Saxifraga norica** Kerner. Am Pasterzengletscher unter der Johannishütte (Huter). 2 Juli—August.
- **Hirculus** L. Cistenblüthiger St. Auf dem Moore bei Ursprung, jedoch neuerer Zeit sehr sparsam, auf den Mooren bei Mattsee (Michl.), auf dem Schönramer Moore bei Teisendorf (Michl.), 2 Juli—August.
- **stellaris** L. Sternblüthiger St. An feuchten Orten an Quellen und Bächen, vorzüglich der Kalkgebirge von 1260—2000 Meter allenthalben, z. B. Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc., steigt auch oft mit den Bergbächen in die Thäler herab. 2 Juli—August.
- **Clusii** Gouan. Cluseus St. (*S. leucanthemifolia* Lap.) An feuchten und quelligen Orten auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. 2 Juli—August.
- **cuneifolia** L. Keilblättriger St. In der Waldschlucht ober der Einsiedelei bei Kitzbichl 1100 Meter (Dr. Saut.). Eine Form davon ist:
- **Zimeteri** Kerner. Bei dem Meier im Walde und über den Huben bei Kals (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd. Fol. 553).
- **umbrosa** Jesublümchen. Vor Jahren an Felsen am Mönchsberg, neuerer Zeit daselbst aber wieder verschwunden. Soll nach Angabe Mielichhofers auch am Fusse des Tännengebirges vorkommen, dürfte jedoch sehr zweifelhaft sein.
- **aspera** L. Rauher St. An felsigen und rauhen Orten der Urgebirge von 1260—2000 Meter durch die ganze Centalkette, geht auch manchmal in die höher gelegenen Urgebirgsthäler herab, wie z. B. bei Hüttschlag (Dr. Saut.). 2 Juli—August.
- **bryoides** L. Birnmoosartiger St. An trockenen, felsigen und kiesigen Orten der höchsten Urgebirgsalpen von 1900—2600 Meter durch die ganze Centalkette, wie auch auf den Alpen Lungaus gemein, steigt auch manchmal mit den Bergbächen tiefer herab, wie z. B. in der Rauris, im Nassfelde und bei Heiligenblut bis auf 1260 Meter. 2 Juli—August.
- **aizoides** L. Immergrüner St. Im Kiese der Alpenbäche und an feuchten Orten der Alpen von 950—2000 Meter allenthalben in Menge, geht auch öfters mit den Bergbächen in die Thäler herab, wie z. B. an Felsen an der Salzach bei Laufen (Dr. Progl). 2 Juli—August.

Formen davon sind:

- Saxifraga atrorubens** Bert. An feuchten und felsigen Orten der Alpen, z. B. bei der Capelle im Passlueg, in der Mulde bei Hundsdorf, im Pass ober Lend an der Strasse nach Gastein etc.
- **autumnalis** L. Meist im Kiese der Alpenbäche, vorzüglich aber der Urgebirge.
- **stenopetala** Gd. Nacktstieliger St. Zwischen Gerölle u. auf Sand der höchsten Kalkgebirge von 2200—2900 M. selten, z. B. auf dem Göll, auf dem obersten Gipfel des Eggerfürstes, wie auch im Pflugthal und auf der östlichen Felsengruppe des Hochbrettes (Pichlm.), auf dem Tännengebirge, Kammerlinghorn, Lofer und Berchtesgadner Alpen. ♀ Juli—August.
- **muscoides** Wulf. Moosartiger St. An steinigen und an feuchten Orten an Felsen und in den Ritzen der Alpen von 1600—2550 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ Juni—Juli. Formen davon sind:
- — **compacta** Koch. Auf Urgebirgen, z. B. auf den Rauriser, Gasteiner und Fuscher Alpen und auf den Alpen von Heiligenblut.
- — **integrifolia** Koch. In der Umgebung des St. Florian Grubenbaues auf dem Radhausberg in der Gastein, jedoch sehr selten (Mielichh.).
- — **intermedia** Koch. Auf dem Rauriser Goldberg, wie auch an den Granitwänden des Radhausberges in der Gastein (Mielichh.).
- — **moschata** Koch. Auf dem Radhausberg, Rauriser Goldberg und auf dem Radstadter Tauern (Mielichh.).
- — **pygmæa** Koch. Kommt nur auf Kalkalpen vor, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Lofer und Berchtesgadner Alpen etc. (Mielichh.).
- **exarata** Vill. Gefurchter St. An Felsen und in deren Spalten auf den Alpen von Heiligenblut (Hoppe). ♀ Juni bis Juli.
- **cæspitosa** L. Rasiger St. Wird von Mielichhofer auf dem Brennkogel im Brixenthal und auf dem Rettenstein angegeben, kommt aber im Herzogthume Salzburg wildwachsend nicht vor (Dr. Saut.), wird aber allgemein auf den Friedhöfen um Salzburg angepflanzt gefunden. Mai bis Juni.

- Saxifraga sedoides** L. Fetthennenähnlicher St. An feuchten und steinigen Orten der Urgebirge, sehr selten, als: auf dem Fuscher Tauern (Mielichh.), auf der Gnadenalpe, auf dem Radstadter Tauern (v. Braune), auf den Alpen von Heiligenblut (Hoppe). Kommt auch manchmal auf Kalk vor, wie z. B. auf dem Tännengebirge (Rud. Hint.). 2 Juni—August.
- **Hohenwarti** Sternb. Hohenwarth's St. Auf dem Grossglockner zwischen der Hohenwarthe und der Salmhöhe, wie auch auf der Hohenwarthe selbst. 2 Juni—August.
- **Seguieri** Spr. Seguier's St. Auf den höchsten Alpen der Hochgebirge von 2200—2900 Meter, z. B. auf dem Preber im Lungau (Vierhap) und auf dem Grossglockner bei Heiligenblut (Hoppe). 2 Juli—August.
- **androsacea** L. Mannsschildartiger St. An feuchten und felsigen Orten, an Wasserfällen und Quellen der Alpen von 1580—2200 Meter allenthalben gemein. 2 Juli—August. Eine Form davon ist:
- — **pygmæa** Saut. Auf den höchsten Alpen von 2200 bis 2550 Meter (Dr. Sauter).
- **Facchini** Koch. Facchinis St. Auf kiesigem Boden der höchsten Urgebirge von 2200—2550 Meter, bisher nur auf der Spitze des Prebers im Lungau aufgefunden worden (Vierhap). 2 Juli—August.
- **planifolia** Lap. Flachblättriger St. An Felsen der höchsten Urgebirge der Centralkette von 1900—2600 Meter, sehr selten, als: in der Zwing, auf dem Radhausberg, im Nassfelde und auf dem Gamskarkogel und auf dem Katschberg im Lungau (Preuer). 2 Juli—August.
- **tridactylides** L. Dreifingerkraut. An trockenen und steinigen Orten, an Mauern und auf Feldern, ziemlich selten, z. B. auf dem Kapuzinerberg, an den Felswänden ausserhalb des Steinbruches gegen den Neuhäuserberg, am Kalvarienberge bei Maria-Plain, auf Feldern bei Klessheim, Itzling und Oberalm bei Hallein. ☉ Juli—August.
- **controversa** Sternb. Stfeitiger St. An rauhen und felsigen Orten der Schiefer- und Urgebirge von 1900—2600 Meter, selten, z. B. auf dem Gaisstein, Speiereck, Radstadter Tauern und auf den Alpen von Heiligenblut. ☉ Juli—August.
- **granulata** L. Keilkraut. In einem Obstgarten bei Morzgg

(Raitzenbeck), bei Palling an der Grenze des Innviertels gegen Mattighofen (Michl.), um Ried im Innviertel gemein (Dr. Sauter). ♀ Mai—Juni.

Saxifraga cernua L. Nickender St. Auf den Alpen bei Sagritz (Jahrb. d. d. Alp.-Ver., 3. Bd. 1871. Fol. 553).

— **rotundifolia** L. Rundblättriger St. An feuchten und schattigen Orten, an Bächen und in Schluchten, vom Fusse der Alpen bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni—August

Chrysosplenium alternifolium L. Wechselblättriges Milzkraut. An feuchten und schattigen Orten, an alten Mauern, im Gebüsch, in Obstgärten, an Quellen und Bächen bis auf die Voralpen von 1600 Meter allenthalben sehr verbreitet. ♀ März—Mai.

54. Ordnung. UMBELLIFEREN. *Juss.* Doldengewächse.

Hydrocotyle vulgaris L. Venusnabel. An sumpfigen und an im Winter überschwemmt gewesenen Orten von Seen und Teichen, nur bei Waging auf dem Schönramermoore (Dr. Prog). ♀ Juli—August.

Sanicula europæa L. Sanikel. Heil aller Schaden. In Buchenwäldungen und in Auen bis auf 1260 Meter. vorzüglich auf Kalk, durch das ganze Gebiet gemein. ♀ Mai—Juni.

Astrantia major L. Grosse Sterndolde. Im schattigen Gebüsch, in Vorwäldungen und in Auen, bis auf die Voralpen von 1460 Meter allenthalben um Salzburg in Menge. ♀ Juni—August.

Eryngium campestre L. Walldistel. Mannstreue. Auf unfruchtbaren Hügeln, an Feldern, Zäunen und an Wegen der Ebenen und niedriger Berge in den angrenzenden Gegenden von Oberösterreich und Tirol, fehlt in Salzburg gänzlich. ♀ Juli—August.

Cicuta virosa L. Wasserschierling. In Sümpfen und an Seeufern, bei Seekirchen, Mattsee, Mondsee und Zell am See etc. ♀ Juli—August.

Apium graveolens L. Sellerie. Wird allgemein zum Küchen-

gebrauche Küchengärten gebaut. ☉ Juli—September.

Petroselinum sativum Hoffm. Petersilie. Wird allgemein in Küchengärten gebaut, kommt aber auch manchmal als Flüchtling verwildert vor ☉ Juni—Juli.

Helosciadium repens Koch. Kriechender Sumpfschirm. Auf Mooren und an Wassergräben, z. B. bei Glas (Dr. Saut.), bei Maxglan, Leopoldskron und Glanegg (Pichlm.) 4 Juli bis September.

Falcaria Rivini Host. Sichelmöhre. Soll nach Angabe Sprunners auf Aeckern und unter der Saat um Salzburg aufgefunden worden sein, dürfte jedoch sehr fraglich sein. Juli—August.

Ammi majus L. Grosse Knorpelmöhre. Wird von Mielichhofer auf Aeckern im Zillertal angegeben, wurde jedoch neuerer Zeit daselbst nicht mehr aufgefunden. ☉ Juni bis Juli.

Aegopodium Podagraria L. Gaisfuss. Hasenschierling. An feuchten Orten, in Obstgärten, an Gräben und im Gartenlande allenthalben gemein. 4 Mai—Juli.

Carum Carvi L. Gartenkümmel. Auf Wiesen, an Rainen und Hügeln der Thäler bis auf 1900 Meter allenthalben sehr verbreitet. ☉ April—Mai.

Pimpinella Anisum L. Anis. Wird hie und da in Gärten cultivirt. ☉ Juli—August.

— **magna L.** Grosse Bibernell. Auf Wiesen, Hügeln und in Auen durch das ganze Gebiet gemein. 4 Mai—Juni. Formen davon sind:

— **dissecta Retz.** Auf steinigem Grasboden, jedoch selten, z. B. auf dem Kapuzinerberg bei Salzburg, und in den Hohlwegen bei Weissbach.

— **rubra Hoppe, magna rosea Koch.** Mit rothen Blüten, z. B. auf dem Untersberg.

— **Saxifraga L.** Bockspeterlein. Kommt in reiner Form nur selten vor, und da nur meistens vereinzelt, wie z. B. vor der Brücke zu Itzling. 4 Juni—August.

Formen davon sind:

— **alpestris L.** Auf Alpentriften von 1260—1900 Meter allenthalben.

— **dissectissima Retz.** Auf den Feldern bei Itzling (v. Schck.).

— **pubescens Kit.** Auf mageren Hügeln und Triften um Salzburg gemein.

- Pimpinella nigra Willd.** Schwarzes Bockspeterlein. Eigentlich eine Form von *P. Saxifraga* L. Auf mageren Hügeln und Triften um Salzburg gemein. ☉ Juni—August.
- Berula angustifolia Koch.** Schmalblättrige Berle. In Gräben, an Bächen, Teichen und Sümpfen um Salzburg, z. B. in Schallmoos und Gnigl, bei Aigen, Siezenheim etc., scheint aber im Gebirge zu fehlen (Dr. Sauter). ♀ Juli—August.
- Sium Sisarum L.** Zuckerwurzel. Wird hie und da in Gärten zum Küchengebrauche cultivirt, kommt aber verwildert nicht vor. ☉ ♀ Juli—August.
- Bupleurum ranunculoides L.** Ranunkelblüthiges Hasenohr. Nur auf sehr schwer zugänglichen Felsen des Untersberges, unter dem Geiereck und nächst der steinernen Stiege gegen die Rositte. Wurde leider neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ♀ Juli—August.
- **longifolium L.** Langblättriges H. Nur auf dem Hahnenkamm bei der Ahornalpe auf dem Göll, sehr selten (Rud. Hint.). Juli—August.
- **rotundifolium L.** Durchwachs. Fehlt im Herzogthume Salzburg gänzlich, kommt aber nach Braune in der Umgebung von Waging in Baiern vor. ☉ Juni—Juli.
- Oenanthe Phellandrium.** Wasserfenchel. Bei der Karolinenbrücke bei Salzburg (v. Schmuck). ♀ Juli—August.
- **peucedanifolia Poll.** Haarstrangblättrige Rebendolde. Soll nach Angabe Mielichhofers bei Schönram und Lambrechtshausen auf Moorgründen vorkommen, dürfte sehr zweifelhaft sein (Dr. Sauter). ♀ Juni—Juli.
- Aethusa Cynapium L.** Faule Grete. Handepetersilie. An cultivirten Orten und auf Schutthaufen allenthalben gemein. ☉ Juni—August.
- Foeniculum officinale All.** Gartenfenchel. Wird häufig in Gärten gebaut und findet sich auch manchmal als Flüchtling verwildert vor. ☉ Juli—August.
- Seseli coloratum Ehrh.** Rossfenchel. *S. annuum* L. Auf Triften und Rainen bei Oberndorf (Dr. Sauter), bei Ottang, bei Berndorf (Michl.) im Lungau (Hechenb.). ☉ ♀ Juli—August.
- Libanotis montana All.** Berg-Hirschseil. An steinigten und schattigen Orten der Thäler, selten, z. B. am Gossleier bei Grödig (Pichlm.), im Lungau bei Seethal (Dr. Sauter),

bei Burgstall und im Weitfelde (Michl.), am Fuscher und Radstadter Tauern (Hoppe). ☉ Juli—August.

Athamanta cretensis L. Alpenaugenwurz. An felsigen und kiesigen Orten der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Kammerlinghorn, Breithorn, Nebelsberg (v. Spitzl), Genner, Zwölferhorn, Steinberg, am Attersee (Rud. Hint.), geht manchmal auch mit den Bergbächen in die Thäler herab und wird dann *A. rupestris* Scop 2 Juni—Juli.

Silau pratensis Bess. Gemeine Wiesensilge. Silau. Auf feuchten Wiesen um Salzburg nicht selten, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. 2 Juli—August.

Meum athamanticum Jacq. Haarblättrige Bärwurz. Auf Alpentriften von 950—1600 Meter, selten, z. B. auf dem Kantenbrunn, in Filzmoos bei Radstadt, in Grossarl, Bundschuh im Lungau. 2 Juli—August.

— **Mutellina** Gärt. Köpernikel. Auf Alpentriften von 1260 bis 1900 Meter durch das ganze Gebiet, vorzüglich in der Nähe der Alphütten, z. B. Untersberg, Lofer und Berchtesgadner Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juli—August.

Gaya simplex Gd. Einfache Zwergdolde. **Pachypleurum simplex** Rb. Auf steinigem und grasigem Boden der höchsten Schiefer- und Urgebirgsalpen von 1600—2550 Meter, durch die ganze Centralkette, seltener auf Kalk, z. B. auf dem Hundstod und Tännengebirge (Rud. Hint.). 2 Juli—August.

Levisticum officinale Koch. Liebstöckel. Wird allgemein in Bauergärten und an Häusern gepflanzt. 2 Juli—August.

Sellinum Carvifolia L. Wiesen-Asnich. Liebstöckel. Auf feuchten Wiesen und an Waldstellen um Salzburg, z. B. auf den Moorgründen an der Glan. 2 Juli—August.

Angelica sylvestris L. Waldfräulein. Auf feuchten Wiesen unter Gebüsch bis auf 1290 Meter allenthalben, z. B. in den Auen an der Salzach und an der Saale. 2 Juli bis August.

— **montana** Schl. Berg-Angstwurz. Auf Bergwiesen, z. B. Untersberg. 2 Juli—August.

Peucedanum Cervaria Lap. Hirschwurz. Auf steinigem Grasboden, auf trockenen Wiesen und in Gebirgswäldern, z. B. auf dem Mönchs- und Kapuzinerberg, Gaisberg,

Moorwiesen an der Glan etc., scheint aber tiefer in das Gebirge nicht hineinzugehen. ♀ Juli—August.

Peucedanum Oreoselinum *Mönch.* Berg-Haarstrang. Auf steinigem Triften, trockenen Wiesen und in Gebirgswaldungen um Salzburg gemein. z. B. auf dem Mönchs- und Kapuzinerberg, Gaisberg, Moorwiesen an der Glan etc., scheint aber ebenfalls nicht tiefer in das Gebirge hineinzugehen. ♀ Juli—August.

Thyselinum palustre *Hffm.* Sumpf-Olsenik. **Peucedanum palustre** *Mönch.* Auf moorigen Sümpfen, an Wassergräben und Teichen nicht selten, z. B. bei Kasern, Ursprung, Seekirchen, Mattsee, Mondsee etc. ☉ Juli bis August.

Imperatoria Ostruthium *L.* Meisterwurz. Auf grasigen und felsigen Triften der Alpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc., geht auch manchmal mit den Bergbächen in die Täler herab, wie z. B. bei Mittersill. ♀ Juni—Juli.

Anethum graveolens *L.* Gartendill. Wird hie und da in Gärten gebaut. ☉ Juli—August.

Pastinaca sativa *L.* Gemeiner Pastinak. Auf Wiesen, an Grasplätzen und auf uncultivirten Hügeln allenthalben gemein. wird aber auch zum Küchengebrauche oft gebaut. ☉ Juli—August.

Heracleum asperum *M.B.* Rauher Bärenklau. An steinigem und grasigen Orten der Alpen von 950—1580 Meter, z. B. auf dem Untersberg, in der Klingerscharte, auf der Mitterbachalpe, im Seidelwinkel in der Rauris, auf dem Genner etc. ☉ Juli—August.

— **alpinum**—Alpen-Bärenklau. An felsigen und grasigen Orten der Alpen, soll auf dem Untersberge, in der Klingerscharte und im Brunnthal, wie auch auf den Pinzgauer Alpen vorkommen. ♀ Juli—August.

— **austriacum** *L.* Oesterreich. Bärenklaue. Auf steinigem Triften der Kalkalpen von 1260—1580 Meter, z. B. auf dem Untersberg in der Rositte, auf dem Göll, Genner, Reitalpe, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ Juli bis August.

— **Spondylium** *L.* Schärbling. Auf Wiesen und an waldigen etwas feuchten Orten bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ☉ Juni—September.

- Heracleum sibiricum** *L.* Sibirische B. An der Holzstube bei der Klausen in der Mooswacht am Hirschbichl (Dr. Sandtner). ☉ Juni—September.
- Laserpitium pruthenicum** *L.* Preussischer Bergkümmel. Auf moorigen und sumpfigen Wiesen, z. B. auf den Moorswiesen und bei Oberndorf gemein, scheint aber nicht tiefer in das Gebirge hineinzugehen. ☉ Juli—August.
- **Siler** *L.* Gebräuchlicher B. An steinigten Orten der Kalkalpen nicht selten, steigt bis auf 1260 Meter, z. B. um Salzburg auf dem Kapuzinerberg, Kuhberg, Untersberg, in den Hohlwegen bei Weissbach etc. ♀ Juli bis August.
- **latifolium** *L.* Breitblättriger B. An steinigten Orten und unter Gebüsch bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg, z. B. auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Nockstein etc. ♀ Juli—August.
- **alpinum** *W.K.* Alpen-B. Wird von Mielichhofer auf der Mitterwiese bei Saalfelden angegeben, beruht wohl sicherlich auf einem Irrthume (Dr. Sauter). ♀ Juli bis August.
- Orlaya grandiflora** *Hoffm.* Grossblumiger Breitsame. Soll nach Angabe Hargassers auf Feldern bei Saalbrück gegen Salzburghofen unter der Saat aufgefunden worden sein, ist aber leider neuerer Zeit daselbst wieder verschwunden. ☉ Juli—August.
- Daucus Carota** *L.* Gemeine Möhre. Auf Wiesen, Triften und Hügeln allgemein verbreitet, wird aber auch in Gemüsegärten allgemein cultivirt. ☉ Juni—September.
- Caucalis daucoides** *L.* Möhrenartige Haftdolde. Soll nach Angabe Braune's auf Feldern hie und da unter der Saat vorkommen, wurde neuerer Zeit aber leider nicht mehr aufgefunden. ☉ Juni—Juli.
- Torilis Anthriscus** *Gm.* Allenthalben um Salzburg. ☉ Juni—Juli.
- Anthriscus vulgaris** *Pers.* Eselskerbel. Nach Braune an Wegen und Dörfern um Salzburg, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ☉ Mai—Juni.
- **silvestris** *Hoffm.* Grosser Klettenkerbel. Auf Wiesen und an Hecken allenthalben gemein, steigt auf die Vor-alpen bis auf 1600 Meter. ♀ Mai—Juni.
- Formen davon sind:

- Anthriscus alpestris** *Wim. et Garb.* An feuchten Waldrändern bis auf die Alpen von 1600 Meter in Gastein (Preuer).
 — **pratensis** *Dub.* Auf fettem Grasboden vorzüglich in Obstgärten und auf Wiesen durch das ganze Gebiet. ♀ Mai—Juni.
- **Cerefolium** *Hoffm.* Kerbelkraut. Wird als Suppenkraut in Küchengärten gebaut und kommt hie und da auf Gartenauswürfen verwildert vor. ☉ Mai—Juni.
- Chaerophyllum aromaticum** *L.* Gewürzhafter Kälberkopf. In Hainen und auf Waldwiesen, bei Moosham im Lungau (Vierhapp).
 — **aureum** *L.* Goldfrüchtiger K. Auf uncultivirten Hügeln, unter Gebüsch und an Waldrändern bis auf 950 Meter, z. B. in der Fager bei Elsbethen, bei Bergheim, Saalfelden und Zell am See. ♀ Juni—Juli.
- **temulum** *L.* Berauscher K. Wird von Dr. Storch um Salzburg angegeben, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. Herr Pfarrer Michel gibt den Standort bei Eschenau auf der Nordseite des Vikarhauses an. ☉ Juni bis Juli.
- **bulbosum** *L.* Piperle. Zwiebeliger K. Auf den Moorwiesen an der Glan und bei Plainfeld (Rud. Hint.), wurde neuerer Zeit daselbst nicht mehr aufgefunden. Pfarrer Michl gibt den Standort dieser Pflanze auf Hügeln bei Palling an der Grenze vom Innviertel an. ☉ Juni—Juli.
- **Villarsii** *Koch.* Villars-K. Auf Wiesen und an Waldrändern der Voralpen von 630—1900 Meter, z. B. auf den Mühlsturzhörnern bei Berchtesgaden (Santner), bei Lofer, Bad Gastein und Zell am See. ♀ Juni—Juli.
- **hirsutum** *L.* Rauhhaariger K. Auf nassen Wiesen und an Bergbächen bis auf 1270 Meter allenthalben gemein. ♀ Juli—August.
- Myrrhis odorata** *Scop.* Wohlriechende Süßdolde. An Zäunen, auf feuchten Wiesen der Bergregion von 630—1600 Meter, sehr selten, als: auf dem Untersberg ober dem Veitelsteinbruch (Dr. Sauter), auf der Kallbrunner Alpe unter dem Hochkranz und auf der Walcher Alpe in der Fusch (v. Spitzl). ♀ Juni—Juli.
- Conium maculatum** *L.* Gefleckter Schierling. Auf Schutt, an Wegen, ziemlich selten, z. B. an der Ostseite des Festungsberges und bei der Karolinenbrücke bei Salzburg, bei Lofer, Berndorf, Zell am See, Mondsee etc. ☉ Juli—Aug.

Pleurospermum austriacum Hoffm. Oesterreichischer Rippen-
same. An Bächen, Flüssen und an Ufern des Kalk-
gebietes bis auf 1260 Meter, z. B. in den Auen an der
Salzach, in der Au am Rosittenbache, am Fusse des
Untersberges etc. ♀ Juli—August.

Bifora radicans MB. Strahlender Hohlsame. An Häusern,
auf Schutt und unter dem Getreide, jedoch selten, z. B.
im Aignerthale bei der Zellerischen Fabrik (Dr. Stohl),
bei Schärfling am Mondsee (Rud. Hint.). ☉ Juni—Juli.

Coriandrum sativum L. Coriander. Wird in Gärten gebaut,
kommt aber auch manchmal als Flüchtling verwildert
vor. ☉ Juni—Juli.

55. Ordnung. ARALIACEEN. Juss. Aralien- gewächse.

Hedera Helix L. Epheu. In steinigen Wäldern, an Bäu-
men, Mauern und Felsen der Thäler, vorzüglich um
Salzburg in Menge. ♀ October.

56. Ordnung. CORNEEN. /DC. Hartriegel- gewächse.

Cornus mas L. Gelbe Kornelkirsche. Auf trockenen und
buschigen Kalkhügeln um Salzburg, z. B. Kapuzinerberg,
Gaisberg, Heuberg etc. ♀ März—April.

— **sanguinea** L. Hartriegel. An Hecken in Bergwäldern
und in Auen, allenthalben gemein. ♀ März—April.

57. Ordnung. LORANTHACEEN. *Don.*
Riemenblumengewächse.

Viscum album *L.* Mistel-Drudenbusch. Auf Bäumen, vorzüglich auf Obstbäumen, um Salzburg, stellenweise häufig, geht im Pinzgau nur bis Lofer, und scheint in das Gebirge nicht tiefer einzudringen. † Juni.

58. Ordnung. CAPRIFOLIACEEN. *Juss.*
Geissblattgewächse.

Adoxa Moschatellina *L.* Bisamkraut. Waldrauch. In Hainen unter feuchten Hecken, vom Thale bis auf 1300 Meter, z. B. auf dem Mönchsberg, an der Strasse nach Hellbrunn, in den Auen an der Salzach, bei Aigen etc. † März—April.

Sambucus racemosa *L.* Trauben-Hollunder. In Bergwäldern des Flachlandes ziemlich selten, z. B. bei Kaltenhausen, am Barmstein, bei Ursprung, an der Strasse von Mondsee nach St. Gilgen, in den Gebirgstälern gemein, z. B. um Radstadt, Werfen, Gastein etc. † April—Mai.

— **Ebulus** *L.* Attich. Zwerg-Hollunder. An Waldrändern und auf Waldblößen der Kalkgebirge bis auf 950 Meter stellenweise sehr gesellig, z. B. am Gaisberg, bei Neumarkt, am Untersberg, bei Guggenthal, In der Fager etc. † Juli—August.

— **nigra** *L.* Gemeiner Hollunder. An Zäunen, in Auen und an Waldrändern der Thäler allenthalben gemein. † Mai bis Juni. Eine Form davon ist:

— **laciniata** *Mill.* Mit zerschlitzten Blättern, wird hie und da in Gärten cultivirt.

- Viburnum Lantana** *L.* Kandelwinde. Schlingbaum. An Hecken und in Vorhölzern auf Lehmboden und an steinigen Hügeln der Kalkgebirgsthäler bis auf 950 Meter allenthalben gemein, z. B. Kapuzinerberg, Gaisberg, am Fusse des Untersberges, bei Guggenthal etc. † Mai—Juni.
- **Opulus** *L.* Schneeball. An feuchten u. schattigen Waldrändern und im Gebüsch der Thäler auf Kalkboden nicht selten, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale gemein. † Mai—Juni Eine Form davon ist:
- **roseum** *L.* welche hie und da in Ziergärten cultivirt wird.
- Lonicera Caprifolium** *L.* Geisblatt. Wird allgemein bei uns in Gärten gezogen und kommt daher auch manchmal hie und da verwildert vor. † Mai—Juni.
- **Xylosteum** *L.* Hexenkirsche. In Hecken, an Waldrändern und an Zäunen allenthalben auf Kalkboden bis auf 950 Meter gemein, scheint aber in das Gebirge nicht weiter hineinzugehen. † April—Mai.
- **nigra** *L.* Schwarze Waldgilge. An steinigen und schattigen Orten, an Waldrändern vom Fusse der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter allenthalben gemein, seltener im Schiefergebiete, z. B. in Gastein und bei Zell am See. † April—Mai.
- **cærulea** *L.* Blaue W. Auf steinigem Boden und unter Gebüsch der Kalkgebirge von 1260—1600 Meter, ziemlich selten, z. B. bei Lofer nicht selten, bei Zell am See, Böckstein, Radstadt und Mooshaim im Lungau etc. † Mai—Juni.
- **alpigena** *L.* Alpen-W. Auf steinigem Boden, an schattigen Waldrändern der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter, z. B. am Kuhberg, Neuhauserberg, Gaisberg, bei Fürstenbrunn etc. † Mai—Juni.
- **tartarica** *L.* Tartarische W. Bei dem Damme der Eisenbahn bei Radeck sehr häufig angepflanzt. † Mai—Juni.
- Linnæa borealis** *Gron.* Nördliches Erdkörnchen. Nur auf dem sogenannten Kreuzweg auf dem Radhausberg in der Gastein, im sehr stark bemoosten Walde. † Mai—Juni.
-

59. Ordnung. RUBIACEEN. *Juss.* Krappgewächse.

- Sherardia arvensis** *L.* Ackerstern. Auf Aeckern und an uncultivirten Orten allenthalben gemein. ☉ Mai bis September.
- Asperula arvensis** *L.* Acker-Waldmeister. Wird von Braune auf Kalk und lehmigen Aeckern angegeben, wurde neuerer Zeit von Dr. Sauter bei St. Johann im Pongau gefunden. ☉ Mai—Juni.
- **taurina** *L.* Italienischer W. Wird von Mielichhofer auf dem Radstadter Tauern angegeben, wurde aber daselbst nicht mehr aufgefunden. ☿ Mai—Juni.
- **odorata** *L.* Wohlriechender W. Auf fettem Boden, in schattigen Laubwäldern bis auf 950 Meter, vorzüglich um Salzburg in sehr grosser Menge. ☿ Mai—Juni.
- **galloides** *MB.* Labkrautartiger W. Auf dem Stauf von der Hofbäckeralpe am Knappenwege. ☿ Juni—Juli.
- **cynanchica** *L.* Bräunemiere. Auf trockenen Hügeln, Rainen und an steinigen und sandigen Orten, wie auch an Felsen in den Kalkalpen bis auf 1300 Meter allenthalben gemein. ☿ Juni—Juli.
- Galium cruciatum** *Scop.* Valantskraut. Auf Waldwiesen, im Gebüsch, an Zäunen und Hecken allenthalben durch das ganze Gebiet gemein. ☿ April—Mai.
- **vernum** *Scop.* Frühlings-Labkraut. **G. glabrum** *L.* Unter Gebüsch nur auf dem Mönchsberg ober der Monikapforte (Jul. Hint.). ☉ Mai—Juni.
- **palustre** *L.* Sumpf-L. In Gräben und auf Torfmooren, auf den Torfwiesen um Salzburg sehr gemein. ☿ Mai bis Juni.
- **tricorne** *With.* Dreihörniges L. Wird von Braune auf dem Kapuzinerberg bei Salzburg angegeben, wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ☉ Juli bis September.

- Galium Aparine** L. Klebkraut. Allenthalben an Zäunen und Hecken, im Gebüsch und an Gräben gemein. ☉ Juni bis September. Die Form *G. spurium* L. auf dem Kapuzinerberg (Schrank).
- **uliginosum** L. Morast-L. Auf nassen Wiesen und auf Moorboden allenthalben gemein. ♀ Mai—Juli.
 - **rotundifolium** L. Rundblättriges L. Auf feuchten Waldstellen, auf Holzschlägen und an Wegrändern, z. B. am Fusse des Gaisberges bei Aigen, im Eichert bei Hellbrunn, bei Viehhausen etc. ♀ Juli—August.
 - **boreale** L. Nordisches L. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen, z. B. auf den Moorwiesen um Salzburg in Menge. ♀ Juli—August.
 - **silvaticum** L. Wald-L. In Laubwäldern der Kalkalpen bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg gemein. ♀ Juni—Juli.
 - **verum** L. Walstroh. Auf Hügeln, Rainen, auf Wiesen und an Wegen der Kalkformation allenthalben gemein. ♀ Juni—September.
 - **lucidum** All. Spiegelndes L. Auf einer steinigen Wiese zwischen Granitblöcken am Wege von Böckstein nach dem Nassfelde (Mielichh.). ♀ Mai—Juli.
 - **Mollugo** L. Negerkraut. Auf Wiesen, an Hecken und an Waldrändern der Thäler und Berge allenthalben in Menge. ♀ Mai—August. Eine Form davon ist:
 - **ochroleucum** Kit. An Wegen, und an unfruchtbaren Orten um Salzburg, jedoch selten (Dr. Sauter).
 - **helveticum** Weigl. Schweizer L. An kiesigen Orten, im Sande und im Gerölle der höchsten Kalkalpen von 1900 bis 2550 Meter, selten, z. B. auf dem steinernen Meere, Hundstod, Radstadter Tauern, Gaisstein bei Kitzbichl, Rettenstein etc., steigt auch manchmal mit den Bergbächen tiefer herab, wie z. B. bei der Eiscapelle am Bartholomäsee zu Berchtesgaden. ♀ Juli—August.
 - **saxatile** L. Felsen-L. Auf steinigen und sehr unfruchtbaren Bergtriften, z. B. auf Kalkblöcken hinter den Schwefelhütten und auf der Kornau bei Mühlbach im Pongau, wie auch bei Mittersill im Pinzgau (Mielichh.), auch auf der Trogalpe und der Fichtelalpe am Speiereck im Lungau (Vierh.). ♀ Juli bis August.
 - **silvestre** Poll. Heide-L. *G. pusillum* L. Auf steinigen Grasplätzen und sonnigen Hügeln bis auf die Alpen von

1900 Meter allenthalben gemein. 2. Juni—Juli. Kommt in verschiedenen Formen vor, als: *G. montanum* Vill. und *G. supinum* Lam., *G. alpestre* Lam. und *G. Bocconi* All. auf mageren Grasplätzen der Kalkalpen.

60. Ordnung. VALERIANEEN. DC. Baldrian- gewächse.

- Valeriana exaltata** Miel. Hoher Baldrian. *V. officinalis major* Koch. Auf feuchten Wiesen, in Auen und an Waldrändern gemein (Dr. Sauter). 2. Juli—August.
- **officinalis** L. Gebräuchlicher B. In Auen, an Bächen und an Waldrändern allenthalben gemein, 2. Mai—Juli. Formen davon sind:
- **angustifolium** Tausch. An buschigen und steinigen Orten der Gebirge bis auf 1600 Meter allenthalben.
- **minor** Koch (Dr. Sauter).
- **sambucifolia** Mik. An feuchten Orten, an Wassergräben, an Waldrändern, in Schluchten und in Auen nicht selten.
- **dioica** L. Kleiner B. In Gräben und auf sumpfigen Wiesen bis auf 1260 Meter allenthalben gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. 2. Mai—Juni.
- **tripteris** L. Dreiblättriger B. An schattigen und feuchten Orten vom Fusse der Kalkalpen bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. Eine Form davon ist:
- **intermedia** Hoppe. Um Salzburg jedoch selten, z. B. auf dem Mönchsberg (Dr. Sauter).
- **montana** L. Berg-B. An schattigen und feuchten Orten der Kalkalpen von 900—1600 Meter, steigt auch öfters mit den Bergbächen in die Thäler herab, z. B. auf dem Kapuzinerberg vor dem Linzerthor, auf Kies am Fusse des Untersberges etc., im Urgebirge auf Kalklagern selten. 2. Mai—Juli.
- **supina** L. Niedriger B. In feinem Gerölle und Sand der höchsten Kalkalpen von 1900—2600 Meter vorzüglich auf Hallstädter Dolomit, meist gesellig, jedoch sehr selten; nur am Fusse des grossen Hundstod in der Buchauer-scharte am steinernen Meer (Dr. Sauter) und im Windbach bei Berchtesgaden (Dr. Funke). Soll nach Angabe

von Professor Sandter und Dr. Einsele im Gerölle zwischen dem grossen und kleinen Göll vorkommen. 2 Juli bis August.

Valeriana saxatilis L. Stein-B. An schattigen Kalkalpenfelsen vom Fusse bis auf 2000 Meter nicht selten, z. B. am Fusse des Kapuzinerberges vor dem Linzerthor, am Kühberg, Heuberg etc. 2 Juni—Juli.

— **celtica** L. Speik. Findet sich nur auf den trockenen steinigen Gehängen der Schieferalpen Lungaus von 1580 bis 2200 Meter, oft sehr zahlreich. 2 Juli—August.

— **elongata** L. Verlängerter B. Kommt im Herzogthume Salzburg nicht vor, aber auf den Alpen von Kals und Heiligenblut. 2 Juni—Juli.

Valerianella olitoria Poll. Rapunzel. Unter dem Getreide auf bebautem Boden des Flachlandes bis Lofer allenthalben gemein, wird auch allgemein in Küchengärten als Wintersalat gebaut. ☉ April—Mai.

— **carinata** Lois. Gekielter Feldsalat. Nach Angabe Dr. Storchs auf bebautem Boden um Salzburg. ☉ April—Mai.

— **Auricola** Dec. Ohrfrüchtiger F. Unter dem Getreide gemein. ☉ Juli—August.

— **dentata** Poll. Unter der Saat des Flachlandes auf Aeckern hie und da, jedoch seltener. ☉ Juli—August.

61. Ordnung. DIPSACEEN. DC. Kardengewächse.

Dipsacus pilosus L. Behaarte Karde. Im feuchtem Gebüsch bei Hallein (v. Irasek). auf dem Schlosshügel bei Mattsee (Dr. Sauter). ☉ Juli—August.

— **fullonum** Miller. Weber-K. Soll nach Angaben an der Strasse von Ischl nach Ebensee, wie auch an kiesigen Stellen am Ufer des Traunsees vorkommen. ☉ Juli bis August.

— **silvestris** Mill. Wilde K. An nassen und wüsten Plätzen, an Wegen und Strassen, jedoch selten, z. B. bei Puch und Hallein, wie auch an der Strasse nach Reichenhall. ☉ Juli—August.

— **laciniatus** L. Geschlitzte K. Nach Angabe Braunes an

Strassengräben nach Hallein, wurde aber neuerer Zeit daselbst nicht mehr aufgefunden. ☉ Juli—August.

Knautia arvensis *Coult.* Nonnenkleppel. *Scabiosa arvensis* L. Auf Wiesen, Rainen und Feldern bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ☿ Juli—August.

— **longifolia** *Koch.* Langblättrige Witwenblume. Nur auf Bergmädern der Walcheralpe in der Ferleiten 1580 Meter (v. Spitzl), auch auf Matten unter der Feldwand auf dem Malnitzer Tauern (Hackel), auf der Gamsgrube bei Heiligenblut (Hoppe). Soll auch im Pass Lueg bei Werfen vorkommen, dürfte fraglich sein. ☿ Juni—Juli.

— **silvatica** *Dub.* Wald-W. An feuchten und schattigen Waldstellen, in Auen und auf Waldwiesen und Holzschlägen bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg. ☿ Juli—August.

Succisa australis *Rb.* *Scabiosa australis* *Wulf.* Südlicher Teufelsabbiss. Wird von Braune auf den Moorwiesen am Untersberg angegeben, dürfte jedoch sehr zweifelhaft sein. ☿ August—September.

— **pratensis** *Mönch.* Wiesen-T. *Scabiosa succisa* L. Auf torfhältigen und feuchten Wiesen der Thäler und Berge bis auf 950 Meter allenthalben sehr zahlreich, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg. ☿ Juli—September.

Scabiosa ochroleuca L. Gelbblumiges Grindkraut. Kommt in dem Herzogthume Salzburg nicht vor, findet sich aber in grosser Menge in Oberösterreich. ☉ Juni—Herbst.

— **Columbaria** L. Tauben-Grindkraut. Auf sonnigen und trockenen Hügeln der Kalkgebirge, vom Fusse bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. ☉ Juni—Herbst.

— **lucida** *Vill.* Glattblättriges G. An grasigen und steinigen Orten der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. auch auf Schiefer, jedoch seltener, wie z. B. auf dem Bärkogel, in der Holzlend bei Mauterndorf und bei Heiligenblut. ☉ Juli—August.

62. Ordnung. COMPOSITEN. *Vaill.* Korbblüthler.

- Eupatorium cannabinum** *L.* Wasserdost. Drachenkraut. An feuchten Waldstellen, im Gebüsch und an Ufern der Thäler und Berge bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg gemein. 2 Juli—August.
- Adenostyles albifrons** *Rb.* Weissblättriger Drüsengriffel. An waldigen Orten der Voralpen von 1260—1600 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Lofer und Berchtesgadner Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juni—Juli.
- **alpina** *Jacq.* Alpen-D. *Cacalia alpina* *L.* An schattigen Orten der Alpen von 900—1500 Meter, ziemlich häufig, z. B. auf dem Gaisberg, Untersberg, Lofer und Berchtesgadner Alpen etc. 2 Juni—August.
- Homogyne alpina** *Cass.* Alpen-Brandlattich. *Tussilago alpina* *L.* Auf feuchten Grasboden und in Nadelwäldern vom Fusse der Alpen bis auf 1900 Meter allenthalben gemein, z. B. Gaisberg, Untersberg etc. 2 Mai—Juni.
- **discolor** *Cass.* Verschiedenfärbiger B. *Tussilago discolor* *L.* An steinigen und grasigen Orten der Kalkalpen von 1580—1900 Meter selten, z. B. auf dem Göll, Tännengebirge, Lofer und Berchtesgadner Alpen, Schafberg bei Mondsee etc., im Lungau auch auf Urkalk (Mielichhofer), 2 Juni—Juli.
- Tussilago Farfara** *L.* Rosshub. Hufblattich. Auf feuchtem Lehmboden, auf Strassenaufwürfen, an alten Mauern und an Gräben der Thäler und Berge bis auf 950 Meter allenthalben gemein. 2 März—April.
- Petasites officinalis** *Mönch.* Gebräuchliche Pestwurz. **T. petasites** *L.* Auf Lehmboden der Thäler, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale in Menge. 2 März bis April.
- **albus** *Gärt.* Weisse Pestwurz. *T. alba* *L.* Auf feuchten und sumpfigen Wiesen in Bergwäldern und an Bächen, steigt bis auf 1260 Meter, z. B. in den Auen an der

Salzach, *P. ramosus* Hoppe ist die weibliche Pflanze davon. 24 April—Mai.

Petasites niveus Baumg. Schneeweisse *P. mas. paradoxa* Retz. Im Gerölle auf steinigem Triften, vorzüglich an Bachufern der Kalkgebirge bis auf 1300 Meter, stellenweise häufig, z. B. auf dem Kühberg, Untersberg etc. 24 April bis Mai.

Aster alpinus J. Alpen-Sternblume. Auf Alpentriften, meist an steinigem Stellen von 1580—1900 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Genner, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee, auch auf den Füscher und Grossarler Alpen etc. 24 Juni—September. Eine Form davon ist:

hirsuta Host. Auf Thonschieferfelsen ober dem Bade Burgweis bei Mittersill 790 Meter (Dr. Sauter).

— **salignus** Willd. Weidenblättrige St. *A. bellidiflorus* Willd. An den Ufern der Salzach in den Auen bei Weitwörth verwildert, aber sehr zahlreich. 24 August—Sept.

— **Amellus** L. Virgils-St. Auf angeschwemmten Plätzen am Ufer des Mondsees zunächst des Marktes (R. Hint). 24 August—September.

— **parviflorus** Nees. Kleinblüthige St. In den Auen an der Salzach unter Kaltenhausen als Flüchtling aus Gärten verwildert (Dr. Sauter). 24 August—September.

— **laevigatus** L. Geschlichtete St. Als Flüchtling aus Gärten hie und da verwildert. 24 August—September.

— **laevis** L. Glatte St. Als Flüchtling aus Gärten hie und da verwildert. 24 Juli—September.

— **Novi Belgii** L. Neu-belgische St. Als Flüchtling aus Gärten, vorzüglich auf Gartenauswürfen hie und da verwildert, z. B. um Oberndorf. 24 Juli—September.

Bellidiastrum Michellii Cass. Michelis-Sternlieb. *Doronicum bellidiastrum* L. An steinigem Orten der Voralpen bis auf 1900 Meter, allenthalben in Menge, auf allen Bergen um Salzburg gemein. 24 Juni—Juli.

Bellis perennis L. Maaslieb. Monatsblume. Auf fettem Grasboden, auf Wiesen und in Obstgärten bis auf die Alpen allenthalben gemein. ☉ April—Juli.

Stenactis bellidiflora ABr. Maasliebblättriger Schmalstrahl. *St. annua* Nees. Auf Schutt nur bei Oberndorf (Hoppe), und bei dem Bahnhofe von Köstendorf (Neumarkt) verwildert (Hanausek). 24 Juli—August.

Erigeron canadensis *L.* Kanadisches Berufkraut. An alten Mauern, auf Schutt, an Flussufern und an wüsten Stellen des Hauptthales höchst gemein, scheint aber in dem Gebirge zu fehlen. ☉ Juli—August.

acris *L.* Dauron. Auf trockenen Triften, Rainen, alten Mauern der Thäler gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. ☉ Juli—August.

— **droebachensis** *Mill.* Dröbacher B. Allenthalben im Flusskiese der Bäche und Flüsse, z. B. in den Auen an der Salzach, wie auch in den Gebirgsbächen Oberpinzgaus (Dr. Sauter). ☉ Juli—August

— **Villarsii** *Billr.* Villars-B Auf Alpentriften auf dem Schoberkopf im Lungau (Vierhapp.) und auf den Alpen von Heiligenblut (Hoppe). ☉ Juli—August.

— **alpinus** *L.* Alpen-B. An kiesigen und grasigen Orten der Kalkalpen von 1260—1900 Meter allenthalben und steigt unter der Form:

— **grandiflorus** *Hoppe* bis auf 950 Meter herab, z. B. im Nassfelde, auf den Gasteiner und Heiligenbluter Alpen. ☽ Juli—August.

— **glabratus** *Hoppe.* Kahles B. An steinigen und grasigen Orten der Alpen von 1260—1900 Meter, steigt jedoch auch oft tiefer herab, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. Kommt auch manchmal auf Schiefer vor. ☽ Juli bis August.

— **uniflorus** *L.* Einblüthiges B. An steinigen und grasigen Orten der Thonschieferalpen und Urgebirge von 1900 bis 2530 M., durch die ganze Tauernkette. ☽ Juli—Aug.

Solidago Virgaurea *L.* Heidnisch Wundkraut. An steinigen und schattigen Orten, auf trockenen uncultivirten Hügeln, an Waldrändern und auf Holzschlägen bis auf 1260 M., allenthalben gemein. ☽ Juli—August.

Eine Form davon ist:

— **alpestris** *WK.* Auf steinigem und grasigem Boden der Alpen von 1260—2200 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Göll, auf dem Torrenerjoch und auf der östlichen Seite des Lauffeldes (Pichlm.). ☽ Juli—August.

canadensis *L.* Kanadische Goldruthen. Wird allenthalben in Gärten cultivirt und kommt auch manchmal verwildert vor. ☽ Juli—August.

Bupthalmum salicifolium *L.* Eselskraut. Auf Kalkboden

an gebirgigen Orten, zwischen dem Gebüsch, wie auch auf trockenen Wiesen bis auf 1300 M. allenthalben auf allen Hügeln und Bergen um Salzburg gemein. Eine Form davon ist:

Buphthalmum grandiflorum L. Grossblumiges Rindsauge. z. B. auf den Wiesen um Glanegg. ♀. Juni—August.

Inula Helenium L. Grosser Alant. In den Hohlwegen bei Saalfelden, bei Prielau, am Liemberg bei Zell am See, bei Gastein, wie auch bei den Dörfern Lungaus häufig verwildert, wird aber auch in vielen Bauerngärten zum Arzneigebrauche cultivirt. ♀ Juli—August.

— **salicina** L. Weidenblättriger A. An Waldrändern bei Henndorf (v. Pernh.), bei Salzburg nur auf dem Kapuzinerberg auf einem Felsen in der Vorstadt Stein und auf dem Rosenegger Hügel. Scheint im Gebirge zu fehlen. ♀ Juli—August.

— **Britannica** L. Wiesen-A. Wird von Braune irrthümlich in den Auen an der Salzach bei Hallein angegeben.

Pulicaria dysenterica Gärt. Ruhrwurz. *Inula dysenterica* L. An nassen Orten, an Ufern und Wassergräben und an feuchten Waldstellen, im Flachlande bis Lofer truppenweise, im Gebirgslande seltener. ♀ Juli—August.

— **Conyza squarrosa** L. Sparrige Dürrwurz. Auf unfruchtbaren Hügeln und an Waldrändern allenthalben. ♀ Juli bis August.

Galinsoga parviflora Cass. Kleinblüthiges Gängelkraut. Wurde von Dr. Sauter auf einem Erdäpfelfelde bei dem Rauchenbichlerhofe vor dem Linzerthore in grosser Menge gefunden. ☉ Juli—August.

Bidens tripartita L. Dreitheiliger Zweizahn. In Sümpfen, an Wassergräben und an Bachufern allenthalben um Salzburg gemein, z. B. auf den Moorgründen an der Glan. ☉ Juli—Herbst.

— **cernua** L. Nickender Z. In Sümpfen und stehenden Wässern, auf Moorgründen und an Ufern allenthalben gemein. ☉ August—Herbst. Kommt auch in der Form vor:

— **minima** L. An Gräben und Bächen, z. B. am Wege rechts von Golling nach Abtenau, wie auch auf den Moorgründen bei Lambrechtshausen (Rud. Hint.)

Helianthus annuus L. Jährige Sonnenblume. Wird in Bauern-

- gärten allgemein gezogen, findet sich aber auch manchmal als Flüchtling verwildert vor. ☉ Juli—Herbst.
- Helianthus tuberosus** *L.* Erdbirne, Tambinanbu. Wird zum Küchengebrauche hie und da in Bauergärten cultivirt. 2 September—October.
- Carpesium cernuum** *L.* Ueberhangende Kragenblume. Wurde bei Niederheiming bei Laufen am Raine von Herrn Beneficiat Birnbacher aufgefunden (Dr. Progl). ☉ Juli bis August.
- Filago germanica** *L.* Wiesenwolle. Auf sandigem Boden bei Moosham im Lungau (Vierhapp.), wie auch auf Brachfeldern bei Mondsee (Rud. Hint.). ☉ Juli—August.
- **arvensis** *L.* Feldfadenkraut. An sonnigen Orten und auf Feldern, z. B. auf dem Gaisberg bei Salzburg, vorzüglich aber auf wüsten Plätzen im Lungau. ☉ Juli bis August.
- **minima** *Fries.* Kleinstes F Soll nach Dr Storch um Salzburg vorkommen, dürfte sehr fraglich sein. ☉ Juli bis August.
- **montana** *L.* Berg-F. Wurde bis jetzt nur bei Moosham im Lungau aufgefunden (Mielichh.). ☉ Juli—August.
- Gnaphalium Leontopodium** *Scop.* Edelweiss. In Felsspalten und an trockenen und steinigen Orten der Alpen von 1900—2550 Meter, z. B. auf dem Göll, Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen, auch auf den Alpen vom Pinzgau, Pongau und Lungau. 2 Juli—August.
- **luteoalbum** *L.* Gelblichweisses Ruhrkraut. Wurde neuerer Zeit von Dr. Stohl auf dem Gaisberg bei Salzburg aufgefunden, kommt auch nach Dr. Progl bei Waging in Baiern vor. ☉ Juli—August.
- **uliginosum** *L.* Schlamm-R. Auf feuchten Aeckern und an sandigen Ufern der Thäler allenthalben um Salzburg und Thalgau, kommt auch im Pinzgau vor. ☉ Juli—Herbst.
- **supinum** *L.* Niedriges R. An feuchten und sandigen Orten der Alpen von 1580—2220 Meter, nur auf Urgebirgen, jedoch durch die ganze Tauernkette nicht selten, z. B. Spielberg, Hundsstein, Fuscher, Rauriser, Gasteiner und Lungauer Alpen. 2 Juli—August.
Eine Form davon ist:
- **pusillum** *Hänke.* Auf den höchsten Urgebirgsalpen von 1900—2550 Meter, kommt aber auch auf Kalk vor, wie z. B. auf dem Untersberg, Tännengebirge, Reitalpe etc.

- Gnaphallium silvaticum** L. Wald-R. Auf Holzschlägen und in Wäldern bis auf 1260 Meter allenthalben in den verschiedensten Formen 2 Juli—August als:
- **montanum**. *G. rectum* Sm. Auf Holzschlägen und in Wäldern bis auf 1260 Meter gemein.
 - **subalpinum**. *G. norvegicum* Gun. Auf grasig-steinigen und sonnigen Gehängen der Alpen von 1260—1600 Meter nicht selten, vorzüglich aber auf den Schieferalpen, als z. B. Gaisstein, Gasteiner und Lungauer Alpen.
 - **alpinum**. *G. Hoppeanum* Koch. Auf Felsen und steinigen Triften der höheren Alpen von 1900—2550 Meter, jedoch selten, z. B. in der Centralkette am Hochthor und auf dem Heiligenbluter Tauern 2530 Meter. Dr. Stur.
 - **dioicum** L. Hirschkraut. Auf trockenen Hügeln und Wiesen, auf Waldschlägen und in Nadelwaldungen der Thäler und Berge bis auf 1900 Meter allenthalben um Salzburg. 2 Juli—August.
 - **carpathicum** Wahlb. Karpathen-R. An feuchten und felsigen Abhängen und an grasigen Stellen, vorzüglich der Schiefer- und Granitalpen von 1900—2550 Meter, z. B. auf dem Gaisstein, in der Zwing, Kapruner Alpen, Speiereck, Schäferalpe und Goldringel im Lungau etc., seltener auf Kalk, wie bei dem sogenannten Jägerkreuz (Dr. Sandtner) auf dem Nebelberg, Grub- und Reitalpe bei Unken (Spitzl). Tännengebirge (Rud. Hint.) etc. 2 Juli bis August.
 - **margaritaceum** L. Perlenartiges R. Auf Felsen und Schutt hie und da verwildert, z. B. auf dem Steige von Grödig nach dem Grödigerthörl am Untersberg, ober Vigaun, bei Hallein, bei Moosham im Lungau und im Walde ober der Au in der Abtenau. 2 Juli und August.
- Helichrysum arenarium** Dec. Sand-Immerschön. *Gnaphalium arenar.* L. Wird allgemein in Gärten als Ewigkeitsblümchen zu Kränzen cultivirt. 2 Juli—August.
- Artemisia Absinthium** L. Wermuth. An uncultivirten und felsigen Orten, z. B. an den Felsen und alten Mauern am Nonnberg, Festungsberg, Mönchsberg und am Schlosse bei Golling, auch bei Werfen und Fischhorn bei Zell am See, etc., wird auch in Gärten gezogen. 2 Juli bis August.
- **Mutellina** Vill. Muttelin-Beifuss. Edelraute. An sonnigen

Felsen der höheren Alpen, wie im Gerölle der höchsten Schiefer- und Granitalpen, meist am Rande von Gletschern in einer Höhe von 1900—2560 Meter durch die ganze Centralkette. Kommt aber auch im Lungau in der Mur auf Kalkschiefer vor. 2 Juli—August.

Artemisia Dracunculus *L.* Dragon-B. Wird häufig in Gärten zum Küchengebrauche cultivirt. 2 August bis September.

— **Abrotanum** *L.* Stabwurz. Wird hie und da in Gärten zum medizinischen Gebrauche cultivirt. 5 September.

spicata *Wulf.* Aehriger B. Auf den höchsten Alpen in Felsenspalten oder am Rande von Gletschern stets nur vereinzelt, in einer Höhe von 1900—2550 Meter durch die ganze Centralkette, z. B. auf den Alpen von Fusch, Kaprun, Stubach und Lungau etc. 2 Juli—August.

vulgaris *L.* Sonnenwendgürtel. An uncultivirten Orten, auf Hügeln und an Wegen und auf alten Mauern und Ruinen, wie z. B. in den Auen an der Salzach. 2 August bis September.

campestris *L.* Feld-B. An wüsten und sonnigen Orten, z. B. auf dem Kiese an der Salzach, in den Auen bei Aigen (Dr. Sauter), an Bächen bei Gastein, wie auch im Murwinkel im Lungau (Mielichh.). 2 Juni—Juli.

Eine Form davon ist:

— — **robustior**, welche sich nach den Angaben Dr. Sauters auf den Alpen in der Gastein vorfindet.

— — **nana** *Gd.* Zwerg-B. Am Rande der Gletscher Oberpinzgaus, z. B. im Hollerbachthale am Venediger (Stur).

Eine Form davon ist:

— — **ranunculosa** *Rb. norica* *Leyb.* z. B. an sonnigen und grasreichen Felsen des bösen Weibel bei Heiligenblut. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 555.)

Tanacetum vulgare *L.* Wurmfarne. Rainfarne. An wüsten Plätzen, an Rainen und an Wegen, in Salzburg selten. z. B. auf dem Haunsberg, in Zell am See bei dem Schlosse Moosham, um Gastein etc., im benachbarten Baiern und in Tirol gemein. 2 Juli—August.

Achillea Ptarmica *L.* Deutscher Bertram. An feuchten und buschigen Stellen und auf Wiesen im angrenzenden Baiern hie und da in Haberschacher (Dr. Progl), bei Waging und Teisendorf (Bauer), auf der Unterinnwiese im Zillerthale (Rud. Hint). 2 Juli—August.

Achillea Clavenæ *L.* Weisser Speik. Auf steinigem Triften der Kalkalpen, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Fuscher und Gasteiner Alpen etc. ♀ Juli—August.

Eine Form davon ist:

— — **glabrata** *Hoppe*. Auf den höchsten Alpen von Heiligenblut.

— **moschata** *Wulf*. Moschus-Schafgarbe. Auf steinigem Boden der Ur- und Schiefergebirge von 1900—2600 Meter nicht selten, als z. B. Gaisstein, Radhausberg, auf den Alpen Lungaus, wie überhaupt durch die ganze Tauernkette. ♀ Juli—August.

— **atrata** *L.* Schwarzer Speik. Auf steinigem und feuchtem Grasboden und an den Seiten der Bäche der Kalkalpen von 1600—2200 Meter. Kommt auch auf dem Urgebirge vor, und steigt manchmal mit den Bergbächen beinahe bis in die Täler herab, z. B. auf dem Göll, im Maierbachgraben und auf der Maffei-Alpe, auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ Juli—August.

— **Clusiana** *Tausch*. Clusius Sp. Wurde bis jetzt nur auf dem Radstädter Tauern auf Kalk von Dr. Stur aufgefunden. ♀ Juli—August.

Eine Form davon ist:

— **grandiflora** *MB.* Findet sich auf den Gräbern des Friedhofes zu Berndorf bei Mattsee (Dr. Sauter). Sicherlich dort nur angepflanzt.

— **Millefolium** *L.* Schafripp. Allenthalben auf Wiesen und Triften sowohl der Ebenen als auch der Alpen bis auf 1600 Meter gemein. ♀ Juni—September.

Formen davon sind:

— **crustata** *Koch*. Kommt hie und da auf sumpfigen Wiesen vor, jedoch sehr selten (Dr. Sauter).

— **Hænkeana** *Tausch*. Eine Form mit purpurrothen Blüten, hie und da, jedoch selten.

— **tanacetifolia** *All.* *A. magna* *L.* An steinigem, buschigen, schattigen Stellen der Gebirge, jedoch selten, z. B. im Unter-Sulzbachthale, bei Böckstein und auf der Platte in der Krimmel.

Anthemis Cotula *L.* Stinkende Hundskamille. An cultivirten Orten, auf Schutt und an Wegen, z. B. auf den Feldern bei Maria-Plain, bei Klessheim, Siezenheim etc. ☉ Juni bis September.

Anthemis tinctoria L. Färber-Kamille. Wurde von Dr. Vierh. neuerer Zeit nur im Lungau aufgefunden, kommt in Oberösterreich bei Wels sehr häufig vor. 2 Juli bis August.

— **arvensis** L. Feld-K. Unter Getreide auf Aeckern und wüsten und steinigten Orten der Thäler gemein, z. B. am Eisenbahndamm bei Fünfhaus in Menge. ☉ Juni bis September.

— **alpina** L. Alpen-K. Auf den höchsten Alpen, z. B. auf dem Fuscher Tauern und Hirzbachberg (Mielichh.), auf der Südseite der Centralkette, z. B. auf dem Heiligenbluter Tauern (R. Hint.) 2 Juli—August.

— **nobilis** L. Römische K. Wird hie und da in Gärten cultivirt, jedoch selten. 2 Juli—August.

Matricaria Chamomilla L. Echte Kamille. Auf Aeckern und an uncultivirten Orten um Salzburg hie und da, jedoch selten, im Innviertel gemein. ☉ Mai—Juli.

Chrysanthemum Leucanthemum L. Wucherblume. Auf Wiesen und an waldigen Orten allenthalben in Menge. 2 Juni—Juli. Eine Form davon ist:

— **atratum** Vill. Auf steinigem und feuchten Boden der Kalkalpen von 1590—1900 Meter allenthalben, steigt aber auch öfters mit den Bergbächen in die Ebenen herab, wie z. B. in den Auen an der Salzach.

— **coronopifolium** Vill. Krähenfussblättrige W. Meist im Gerölle der Alpen von 1580—2220 Meter auf Kalk, sehr zahlreich auf dem Göll bei der Eggkaser und zu höchst des Eggerfürstes (Pichlm.), auch auf dem Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Kammerlinghorn, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juni—Juli.

— **alpinum** L. Alpen-W. Im Gerölle der höheren Alpen von 1740—2550 Meter durch die ganze Centralkette, auch auf den Alpen im Lungau und von Heiligenblut. 2 Juli—August. Eine Form davon ist:

— — **minimum** Koch. Auf dem Malnitzer Tauern (Doctor Schweinfurt).

Doronicum austriacum Jacq. Oesterreichische Gemswurz. Auf fetter Dammerde, an Waldrändern von 1260—1900 Meter, z. B. auf der Ahornalpe und dem Hahnenkamm und im Graben der Krautkaser auf dem Göll (Pichlm.), auf dem Hirschbichl (Dr. Sauter), auch in Grossarl, Rauris etc. 2 Juni—August.

- Doronicum Pardalianches** *L.* Gemeiner Gemswurz. In Gebirgswaldungen. z. B. bei der Krapfenalpe am Hohenzinken am Hintersee bei Berchtesgaden (Dr. Einsele), auf dem Blünteck neben der Pflanzler Alphütte, zwischen Lesach und Göriach und auf dem Hochgolling im Lungau (Mielichh.). ♀ Mai—Juni. Eine Form davon ist:
- **Mathioli** *Tausch.* Eine halbe Stunde von der Mooswache am Hirschbichl vis-à-vis vom Falleck, wie auch auf der Reitalpe bei Lofer (v. Spitzl). ♀ Mai—Juni.
 - **cordifolium** *Stb.* Herzblättrige *G. D. caucasicum* *Bib.* In Klüften und im Gerölle der Kalkalpen von 1580 bis 1900 Meter selten, z. B. auf dem Tännengebirge unter der Tännalpe (Dr. Sauter), auf dem Nebelsberg u. Lofer Alpen (v. Spitzl), auf der östlichen Seite des Schafberges bei Mondsee (Rud. Hint.) ♀ Juni—Juli.
- Aronicum scorpioides** *Koch.* Scorpionartige Krebswurz. *Arnica scorpioid.* *L.* Zwischen Gerölle auf feuchten, steinigen Plätzen, meist in der Nähe der Schneegruben auf der nördlichen Kalkalpenkette von 1580—1900 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ Juli—August.
- **Clusii** *Koch* Clusius-K *A. Mollii* *Schrk.* Im Gerölle, vorzüglich der Schieferalpen und Urgebirge von 1580—2200 Meter, durch die ganze Tauernkette, manchmal auch auf Kalk, wie z. B. auf der Spitze des Göll und am Gratt nördlich (Dr. Einsele), auf dem Schafberg bei Mondsee bei der Steinalpe gegen den Sattel (Rud. Hint.) ♀ Juni—August.
 - **glaciale** *Rh.* Eis-K. *A. glacialis* *L.* Auf feuchtem und steinigem Boden der höchsten Alpen von 1900—2600 M. meist sehr nahe von Eisgruben oder von Gletschern, z. B. auf dem Hundstod, Füscher Alpen, Rauriser Goldberg, Gasteiner und Lungauer Alpen. etc. ♀ Juli—August.
- Arnica montana** *L.* Berg-Wohlverleih. An trockenen grasigen Orten und Bergen, auf Bergmähdern und Moorwiesen bis auf die Alpen von 1900 Meter, z. B. auf den Torfmooren bei Glanegg, im Löiger-Eichet, Thurnberg, Gaisberg, Tannberg, Rossfeld bei Hallein etc. ♀ Juni—Juli.
- Cineraria palustris** *L.* Sumpfascheupflanze. *C. rivularis* *WK.* In den Auen an der Salzach (Dr. Sauter), bei Wagrain und Kleinarl (Mielichh.), bei Werfen und Bischofs-hofen (Mielichh.), bei Golling etc. ☉ Juni—Juli.

Cineraria crispa Jacq. Krausblättrige A. An feuchten Stellen der Alpen und Voralpen, meist um die Alphütten, z. B. auf dem Kantenbrunn in der Abtenau (R. Hint.), auf dem Preber im Lungau (Mielichb.), Schattachalpe in Grossarl etc. ♀ Mai—Juni.

— **pratensis** Hoppe Wiesen-A. Auf nassen Wiesen und Moorgründen, z. B. bei Söllheim. Kasern, Berndorf und Mattsee, bei Seekirchen und Mondsee, auf den Moorgründen am Untersberg etc. ♀ Mai—Juni..

— **alpestris** Hoppe. Alpen-A. Auf den Alpen bei Pinzgau und bei Heiligenblut. ♀ Juni—Juli.

— **longifolia** Form von *C. alpestris* Hoppe.

— **aurantiaca** Hoppe. Auf Alpenwiesen des Lessachthales im Lungau (Vierh.) und auf dem Rothkogel in Ober-Steiermark (Dr. Sauter). ♀ Juni—Juli.

— **spathulaefolia** Gm. Spatelblättrige A. Auf nassen Wiesen bei Waging in Baiern (Dr. Progl). ♀ Mai.

— **campestris** Retz. Feld-A. Soll nach Angabe Braune's auf Wiesen bei Berndorf vorkommen, dürfte jedoch sehr zweifelhaft sein.

Senecio vulgaris L. Grimmkraut. An wüsten und un bebauten Orten, auf Aeckern und an Wegen der Thäler durch das ganze Gebiet gemein. ☉ März—Herbst.

— **viscosus** L. Klebriges Greiskraut. Um Salzburg hie und da auf Holzschlägen, jedoch selten, z. B. auf dem Gaisberg, Untersberg, bei Zell am See im Pinzgau und bei Maria-Pfarr im Lungau. ☉ Juni—October.

— **carniolicus** W Krainer G. Auf steinigem Boden der Alpen oder im Gerölle der höchsten Urgebirge von 1900 bis 2600 Meter, selten, z. B. auf den Fuscher Alpen, Rauriser Goldberg und Nassfelder Tauern, Radhausberg und Lungauer Alpen etc. und steigt in Lessach bis auf 1260 Meter herab (Vierh.). ♀ Juli—August.

— **incanus** L. Graues G. Wird von Dr. Schweinfurt auf dem Malnitzer Tauern angegeben, dürfte aber sicherlich nur **S. carniolicus** gemeint sein.

— **cordatus** Koch. Herzblättriges G. Auf Triften und an Waldrändern, auf feuchten Grasplätzen und an Sennhütten, z. B. auf dem Sonntagshorn, Lofer Alpen, Hornwiesalpe im Pinzgau etc. ♀ Juli—August.

— **subalpinus** Koch. Voralpen-G. Auf feuchten Alpenwiesen, auf dem Radstadter Tauern an der Strasse in

einer Höhe von 1260—1600 Meter (Dr. Sauter) 2 Juli bis August.

- Senecio** [†] **nebrodensis** *L.* Nebbrodensisches G. An Kalkfelsen und an steinigen Orten der Kalkalpen vom Fusse bis auf 1260 Meter, z. B. am Fusse des Untersberges, bei Thalgau und Mondsee, St. Gilgen etc. ☉ Mai—Juli.
- **erucifolius** *L.* Rankenblättrige G. An Wegen, an Rainen um Salzburg, jedoch selten, z. B. bei Neumarkt am Fusse des Dammberges und im Pongau bei Werfen. 2 Juli—August.
- **abrotanifolius** *L.* Stabwurzblättrige G. An Felsen der Kalkgebirge von 1260—1600 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner u. Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc., steigt auch manchmal bis auf 630 M. herab, wie z. B. bei dem Schloss Fuschl, kommt auch auf Schiefer und Granit vor, wie z. B. auf dem Tauern. 2 Juli—August.
- **lyratifolius** *Rb.* Leierblättriges G. Auf feuchten Wiesen, an Ufern und Gräben der Gebirgsthäler, selten, als bei Hallthurm am Untersberg und bei Lofer. 2 Juli bis August.
- **Jacobea** *L.* Jakobskraut. Auf Wiesen und Rainen und an uncultivirten Orten allenthalben. Im Flachlande gemein, geht im Pinzgau nur bis Unken. ☉ Juli—August.
- **aquaticus** *Hds.* Wasser-G. Auf feuchten Wiesen und Waldstellen um Salzburg, jedoch selten, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan (Dr. Sauter), bei Zell am See (Hoppe). ☉ Juli—August.
- **Cacaliaster** *Lam.* Pestwurzartige G. Auf Wiesen und steinigen Orten am Fusse der Urgebirge, z. B. bei Böckstein, am Nassfelder Tauern, bei Tweng im Lungau, bei Tofern in Grossarl etc. 2 Juli—August.
- **nemorensis** *L.* Hain-G. In Wäldern, auf Holzschlägen und an steinigen und schattigen Orten der Kalkgebirge bis auf 1260 Meter, z. B. in der Elsbetherfager in der Nähe des Oberleitnerbauer. 2 Juli—August.
Formen davon sind:
- **latifolius ovatus** *W Doria L.* In Buchenwaldungen und Hainen bis auf 1260 Meter, vorzüglich auf Kalk gemein.
- **angustifolius**. *Fuchsii Gml.* In Wäldern, Holzschlägen, an steinigen und buschigen Stellen der Kalkgebirge bis

auf 1260 Meter allenthalben, z. B. Gaisberg, Kühberg, Plainberg.

Senecio saracenicus L. Form *S. Fuchsii* Machtheil. In Wäldern und auf Holzschlägen der Kalkgebirge gemein. ☿ Juli—August.

— **paludosus** L. Sumpf-G. In Sümpfen und an Ufern, z. B. am Mattsee, Trumersee, Zell am See, Waginger See etc. ☿ Juli—August.

Eine Form davon ist:

— **riparius** Wall. In Sümpfen und an Ufern, am Ausflusse des Wallersee bei Seekirchen (Dr. Sauter).

— **Doronicum** L. Gebirgs-G. An steinigten Orten und im Gerölle der Alpen von 1260—2000 Meter, nicht selten, vorzüglich auf Kalk, z. B. auf den südlichen Abhängen des Göll bei Berchtesgaden (Dr. Einsele), auf dem Genner, Spielberg, Kamerlinghorn, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ☿ Mai—Juli.

Calendula officinalis L. Feld-Ringelblume *C. arvensis*. Wird allgemein in Gärten cultivirt, kommt aber auch manchmal auf Gartenauswürfen verwildert vor. ☺ Juli bis October.

Cirsium Erisithales Scop. Klebrige Kratzdistel. Wird von Dr. Storch ohne nähere Angabe eines Standortes angegeben, scheint aber auf einem Irrthum zu beruhen, kommt jedoch auf den benachbarten Alpen von Oberösterreich bei Stadt Steyr vor. ☿ Juli—August.

Eine Form davon ist:

— **flavescens** Koch. Bei Kals und Teischnitz 2212 Meter, sehr selten (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, Fol. 555).

— **spinosissimum** Scop. Sehr stachelige K. An feuchten und grasigen Orten der Alpen, vorzüglich in der Nähe der Alphütten, von 1580—1900 Meter, meist gesellig, doch selten, geht auch bisweilen mit den Bergbächen in die Thäler herab, z. B. in der Glem auf 750 Meter. Am Untersberg, unter dem Hochthron, am Steige nach der Schweigmüller Alpe und bei den zehn Kasern, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Hundsstein, Tappenkar, Gaisstein etc. ☿ Juli—August.

— **oleraceum** Scop. Kohldistel. Allenthalben auf feuchten Wiesen der Thäler bis auf 1260 Meter gemein. ☿ Juli bis August.

- Cirsium lanceolatum** Scop. *Carduus lanc. L.* Lanzettblättrige K. An Wegen, Zäunen, an alten Mauern auf Schutt und in den Auen der Thäler gemein. ☉ Juni bis September.
- **erriophorum** Scop. Wollköpfige K. *Carduus erioph. L.* An waldigen und gebirgigen Orten, auf Holzschlägen und auf Gebirgstriften, von 790—1420 Meter, z. B. auf dem Schlenken, Tratberg, Genner, Schmittenstein, Schober bei Thalgau, im Pinzgau auf dem Glemmerhorn, am Spielberg, auch bei Werfen und im Bliembach etc. ☉ Juli bis August.
- **palustre** Scop. Sumpf-K. *Card. palust. Willd.* Auf feuchten Wiesen und in Sümpfen bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. ☉ Juli—Herbst.
Formen davon sind:
- — **palustre rivulare** Naeg. Auf Sandfeldern bei Laufen (Dr. Progl).
- — **oleraceum** Naeg. *hybridum Koch.* Auf nassen Wiesen und an Ufern, z. B. an der Alm am Wege nach Grödig, bei Laufen, Zell am See etc.
- **brachycephalum** Scop. Kurzköpfige K. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen und auf Moorgründen, als: auf den Moorgründen bei Lambrechtshausen (Rud. Hint.) ☉ Juli bis August.
- **arvense** Scop. Margendistel. *Serratula arvensis L.* Auf Aeckern, an Wegen, Rainen, in Getreidefeldern und in Auen um Salzburg gemein. ♀ Juli—August.
- **acaule** All. Stengellose K. bis jetzt nur auf der Riegeralpe in der Fusch unter der Stallburg aufgefunden worden (Hoppe). ♀ Juli—August.
- **heterophyllum** All. Verschiedenblättrige K. Auf Wiesen und auf Abhängen der Urgebirge bis auf 1600 Meter, z. B. bei Gastein, in Böckstein und im Nassfelde, auf dem Radstadter Tauern, in der Tofern, auf den Füscher Alpen etc. ♀ Juni—Juli. Kommt in den Formen vor:
- **Cervini** Thom. Am Lesacher Wiesenberg, am unteren Bache 1900—2200 Meter (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 555).
- **helenioides**. Im Nassfelde bei Gastein und im Grossarl (v. Kofler).
- **rivulare** Link. Bach-K. Auf sumpfigen und moorigen Wiesen des Flachlandes, z. B. auf den Moorwiesen an

der Glan, geht nur bis Lofer. ♀ Juli—August. Formen davon sind:

Cirsium praemorsum *Michx.* *Cirs. oleraceo-rivulare* *Dec.*
Auf feuchten und moorigen Wiesen um Salzburg, z. B. auf den Moorgründen bei Lengfelden und Ursprung, Seekirchen und Mattsee etc.

— **salisburgense** *Willd.* Auf den Moorgründen bei Elixhausen und Ursprung, Seekirchen, Trum und Mattsee.

— **Gauderi** *Huter.* Gauders K. Kommt nur auf der Dorferalpe bei Prägraten vor. ♀ Juni—Juli.

— **Mielichhoferi** *Saut.* Mielichhofers K. Kommt nur auf Wiesen bei Böckstein vor (Mielichh.). Juni—Juli.

— **Sauteri** *Schulz.* Bis jetzt nur auf sumpfigen Wiesen in der Abtenau aufgefunden worden, sehr selten (Dr. Sauter). ♀ Juni—August.

Silybum marianum *Gärt.* Mariendistel. Wird hie und da in Gärten gepflanzt, findet sich jedoch auch manchmal als Flüchtling verwildert vor. ☺ Juli—August.

Carduus nutans *L.* Nickende Distel. Nur an der Strasse bei Lofer, sehr selten (Dr. Sauter). ☺ Juli—August.

— **platylepis** *Saut.* Breitschuppige D. Nur auf Wiesen bei Lofer und Reit gesellig (Dr. Sauter). ☺ Juli—August.

— **acanthoides** *L.* Stachel-D. An Wegen und Mauern, an öden und wüsten Plätzen der Thäler gemein. ☺ Juli bis August.

defloratus *L.* Abgeblühte D. An gebirgigen und felsigen Orten, vom Fusse der Alpen bis auf 1600 Meter, allenthalben, z. B. Gaisberg, Untersberg, Lofer und Berchtesgadner Alpen etc., im Schiefergebiete seltener. ♀ Juli—August. Eine Form davon ist:

— **carlinæfolius** *Lam.* Auf Gehängen der Kalkalpen, seltener (Dr. Sauter).

— **Personata** *Jacq.* Maskenblumige D. An feuchten und steinigen Gehängen der Gebirge bis auf die Voralpen von 1260 Meter und an Ufern der Flüsse und Bäche, z. B. in den Auen an der Salzach gemein. ♀ Juli—Aug.

— **crispus** *L.* Krause D. Auf Wiesen, in Auen und Wäldern allenthalben um Salzburg gemein. Geht im Pinzgau nur bis Lofer, ist hingegen im Lungau wieder gemein. ☺ Juli—August.

— **Onopordon Acanthium** *L.* Krebsdistel. Wird von Braune

- allenthalben an Strassen angegeben, kommt aber im Herzogthume Salzburg nicht vor. ☉ Juli—August.
- Lappa major** Gärt. Grosse Klette. *Arctium Lappa* L. An Wegen, Zäunen und in Auen hie und da, jedoch nicht gemein. ☉ Juli—August.
- **minor** Dec. Kleine K. An Wegen, auf Schutt und in den Auen, vorzüglich im Pinzgau. ☉ Juli—August.
- **tomensosa** Lam. Wollige K. An Wegen der höheren Gebirgsthäler, z. B. im Oberpinzgau und im Lungau bei Gastein (Preuer). ☉ Juli—August.
- Carlina acaulis** L. Wetterdistel. Eberwurz. Auf trockenen Grasplätzen, an Rainen und auf Triften, meistens auf Kalk, vom Fusse bis auf 1000 Meter, allenthalben gemein. Eine Form davon ist:
- **caulescens** Lam Kommt seltener vor. ☉ Juli—August.
- **vulgaris** L. Gemeine Eb. Auf steinigen Kalkhügeln bis auf 1000 Meter, allenthalben gemein ☉ Juli—Aug.
- **nebrodensis** Guss. Nebredische Eb. *longifolia* Rb. Auf steinigen Gehängen der Schieferalpen von 950—3000 Meter, bisher nur im Velberthale (Dr. Glanz), bei Böckstein (Metzler) und am Gaisstein (Traunsteiner). ☉ Juli bis August.
- Saussurea pygmæa** Spr. Zwergige Schartenflocke. An steinigen und grasigen Orten der höheren Kalkalpen von 1900—2550 Meter, sehr selten, nur auf dem bairischen Hochthron des Untersberges (v. Braune), neuerer Zeit leider daselbst wieder verschwunden, auf dem Brett am Göll, soll auch auf den Pasterzen bei Heiligenblut vorkommen. ♀ Juli—August.
- **alpina** Dec. Alpen-Sch. An grasigen und steinigen Orten der höheren Schiefer- und Urgebirge von 1900—2550 Meter ziemlich selten, z. B. auf dem Gaisstein bei Kitzbichel, Frauenkogel in Grossarl, Hundsstein, Gasteiner Alpen, Gross-Venediger, Velber und Heiligenbluter Alpen etc. ♀ Juli—August. Eine Form davon ist:
- **macrophylla** Saut. Grossblättrige Sch. Im Hintergrunde des Spartenthales am kleinen Röttenstein bei Kitzbichl (Dr. Sauter).
- Centaurea jacea** L. Flockenkraut. Auf trockenen Wiesen auf Hügeln und Rainen durch das ganze Gebiet gemein. ♀ Juni—Herbst.
- **phrygia** L. Phrygische Flockenblume. An steinigen

und schattigen Orten und auf Holzschlägen der Gebirgstäler bis auf 1500 Meter, z. B. auf dem Schafberg bei Mondsee, im Pinzgau, Gasteinerthal, Fusch, Grossarl, Mauterndorf etc. ♀ Juli—August.

Centaurea Cyanus *L.* Blaue Kornblume. Allenthalben auf Kornfeldern unter der Saat, im Gebirgslande seltener. ☉ Juni—Juli.

— **montana** *L.* Berg-F. An waldigen und steinigen Orten, an Waldrändern, in Hainen der Kalkgebirge vom Fusse bis auf 1270 Meter allenthalben gemein, z. B. Kapuzinerberg, Gaisberg etc. ♀ Juli—August.

— **Scabiosa** *L.* Grindkrautartige F. Auf trockenen und uncultivirten Hügeln, auf Aeckern und an Wegrändern der Ebenen und Berge allenthalben gemein. ♀ Juli bis August.

— **paniculata** *Lam.* Stöbenkraut. Soll nach Braune auf trockenen Hügeln und an alten Mauern vorkommen, dürfte auf einem Irrthume beruhen. ☉ Juli—August.

Xeranthemum annuum *L.* Jährige Stroblume. Wird allgemein in Gärten gezogen. ☉ Juni—Juli.

Lapsana communis *L.* Gemeiner Rainkohl. An alten Mauern, auf Schutt, im Gartenlande, an feuchten Plätzen, an Wegen, Rainen und Hügeln der cultivirten Region, allenthalben gemein. ☉ Juli—August.

Aposeris foetida *Less.* Gelber Steinkohl. *Hyoseris foetida* *L.* In Laubwäldern und im Gebüsch auf trockenem, steinigem Boden, vom Fusse der Kalkalpen bis auf 1260 Meter durch die ganze nördliche Alpenkette gemein. ♀ Juli—August.

Cichorium Intybus *L.* Blauer Sonnenwirbel. Wegwart. An Strassenrändern, auf Hügeln und Rainen allenthalben gemein. ♀ Juli—August.

— **Endivia** *L.* Endivie. Wird allgemein in Gärten zum Küchengebrauche gezogen. ☉ Juli—August.

Leontodon autumnalis *L.* Herbst-Löwenzahn. Auf Wiesen und Triften, an Wegen und Rainen der Täler bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ♀ Juli—Herbst.

— **Taraxaci** *Lois.* Schwarzhaariger *L. Apargia Taraxaci* *Willd.*, *Picris Tarax.* *All.* Auf Triften der höchsten Alpen, meist unter Gerölle 1900—2600 Meter selten, jedoch gesellig, z. B. auf der Hochwies (v. Spitzl) in der Rinn, auf dem Fuscher Tauern, in der Zwing (Dr. Saut.),

auch auf den Alpen von Rauris und Gastein. ♀ Juli bis August.

Leontodon pyrenaicus *Gouan.* Pyrenäischer L. Auf Alpen-
triften von 1260—1900 Meter, vorzüglich auf Schiefer
und Urgebirge durch die ganze Centralkette. ♀ Juli bis
August.

— **hastilis** *L.* Spiessiger L. Auf Triften und Wiesen und
an uncultivirten Orten bis auf 1600 Meter allenthalben.
Kommt in den Formen vor:

— — **danubiale** *Jacq.* Auf fetten Wiesen und Triften bis
auf 2000 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni—Herbst.

— — **ericetorum** *Saut.* Auf den Moorgründen bei Koppl
(Dr. Sauter).

— — **hyoseroides** *Saut.* Auf steinigem Boden bei St. Leo-
gang (Dr. Sauter).

— **hispidus** *L.* Auf trockenen Wiesen, Rainen und
Triften bis auf die Alpen von 1900 Meter allenthalben
gemein.

— — **glabratus** (*danubiale Jacq.*)

— — **scaber** *Miel.* An Felsen in der Grossarler Klamm.

— **incanus** *L.* Grauer L. *Hieracium incanum L., Aparentia*
incana Scop. An sonnigen Kalkfelsen und im Kiese,
stellenweise gesellig, z. B. bei dem Kalkofen vor dem
Linzerthor, auf dem Kuhberg, im Loferthale, bei Werfen
etc. ♀ Juli—August.

Picris hieracioides *L.* Habichtskrautartiges Bitterkraut.
An Rainen und Wegen der Thäler, selten, meist unter
der Form *umbellata Neess.*, auf Bergwiesen, vorzüglich
im Oberpinzgau sehr gemein, um Salzburg nur auf Berg-
wiesen der Elsbether Fager und bei Krispel (Dr. Saut.)
bei Hammerau (Progl) die grösste Form:

— **crepoides** *Saut.* Auf Bergwiesen bei Krimmel gemein
(Dr. Sauter). ☉ Juli—August.

Tragopogon pratensis. *L.* Wiesen-Bocksbart. Kommt in
mehreren Formen vor, als:

— **orientalis** *L.* Auf Wiesen der Thäler und Hügel gemein.
☉ Mai—Juli.

— **leiocarpus** *Saut. grandiflorus Saut.* Grossblumiger B.
Auf den Wiesen um Salzburg gemein. ☉ Mai—Juli.

— **minor** *Fries.* Kleiner B. Wurde von Herrn v. Schmuck
an dem Salzachdamme bei Froschheim in der Nähe
von Hiesingers Laboratorium aufgefunden. ☉ Mai—Juli.

- Scorzonera aristata** *Rem.* Grannige Schlangenwurz. *Sc. grandiflora* *Lap.* Auf Triften der höchsten Urgebirgsalpen von 2200—2850 Meter, als: im Karrthal in der Frasnitz und auf den Alpen von Heiligenblut 2. Juli bis August.
- **humilis** *L.* Nattermilch. Auf feuchten Wiesen um Salzburg, z. B. auf den Moorgründen an der Glan, im Grödiger Eichert, am Tannberge, auf dem Thalgauner Berg etc. 2. Mai—Juni. Eine Form davon ist:
- **plantaginea** *Schleich.* Auf den Moorgründen bei Leopoldskron (v. Schmuck).
- Hypochæris glabra** *L.* Kahles Ferkelkraut. Soll nach Braune auf sandigen Triften bei Laufen vorkommen, wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ☉ Juli bis August.
- radicata** *L.* Langwurzeliges F. Auf Wiesen, Grasplätzen an Rainen und auf Triften der Thäler um Salzburg gemein. 2. Juli—August.
- maculata** *L.* Geflecktes F. Auf Waldtriften und auf moorigen Gründen der nördlichen Kalkalpen nicht selten, z. B. auf dem Gaisberg und auf den Moorwiesen an der Glan. 2. Juli—August.
- **uniflora** *Vill.* Einbüthiges F. Nur auf Alpentriften im Lungau von 1266—1900 Meter, daselbst aber nicht selten, z. B. auf dem Preber und Speiereck; auch auf den Alpen von Heiligenblut. 2. Juli—August.
- Willemetia apargioides** *Neck.* Löwenzahnähnlicher Kronlattich. Auf nassen und sumpfigen Wiesen in den Gebirgsthälern bis auf 1600 Meter, vorzüglich auf Kalk, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Söllbeim, Ursprung, Plainfeld, Zell am See etc. 2. Juli—August.
- Taraxacum officinale** *Wigg.* Röhrenkraut. Löwenzahn. Auf Wiesen der Thäler und Gebirge bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2. April—Mai. Formen davon sind:
- **pratense.** Auf fetten Wiesen der Thäler und Gebirge gemein.
- **alpinus** *Koch, L. nigricans* *Kit.* Unter Gerölle und auf Triften der Alpen von 1580—2200 Meter, selten, z. B. auf dem Hundstein, Breithorn, steinernen Meere etc.
- **palustris** *Huds. Leontod erectus* *Hoppe.* Auf sumpfigen Wiesen der Thäler um Salzburg und im Pinzgau stellenweise gesellig.

Taraxacum taraxacoides Hoppe. An Feldrainen bei Alm und Leogang im Pinzgau, selten (Dr. Sauter).

— **Baucherii** Sg B. Am Rande des Salengletschers auf dem Grossglockner (Bacher).

Chondrilla prenanthoides Vill. Hasenlattichartiger Knorpel-lattich. An kiesigen und steinigen Orten am Windbach, bei der Grieskaser und am Ziemnitzbache bei Ischl sehr zahlreich (v. Braune). Fehlt im Herzogthume Salzburg gänzlich. ♀ Juli—August.

Prenanthes purpurea L. Purpurrother Hasenlattich. In Wäldern und auf Holzschlägen bis auf 1260 M. allenthalben gemein. ♀ Juli—August. Eine Form davon ist: **purpur. angustifolia** Koch. In Waldungen des Radhausberges in Gastein, jedoch selten (Mielichh.).

Lactuca muralis Gärt. Mauer-Lattich. (*Prænanthes muralis* L.) Auf Schutt, an alten Mauern, in Laubwäldern der Thäler und Vorgebirge durch das ganze Gebiet gemein. Juli—August.

sativa L. Kopfsalat. Wird allgemein bis auf 1100 M. cultivirt. ☉ Juli—August.

Sonchus oleraceus L. Hasenkohl. Auf Aeckern, Schutt und an Wegen der Thäler durch das ganze Gebiet gemein. Juni bis Herbst. Kommt in den Formen vor:

— — **integrifolius** Koch.

— — **lacerus** Wall.

— — **runcinatus** Koch.

— — **triangularis** Wallr.

— **asper** Vill. Rauher H. Auf Aeckern, an Rainen, an alten Mauern und an Felsen allenthalben gemein. ☉ Juni—Herbst.

arvensis L. Acker-Gänsedistel. Auf Aeckern, an Rainen unter dem Getreide und an Wegen der Thäler allenthalben gemein. ♀ Juli—August.

Eine Form davon ist:

— — **major**. Auf sumpfigem Boden, jedoch selten (Dr. Saut.).

Mulgedium alpinum Less. Berghasenkohl. *Sonchus alpinus* L. An grasreichen Orten der Kalkalpen von 1260—1600 M. nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgaden und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee, Gebirge am Attersee etc. ♀ Juli—August.

Crepis aurea Cass. Goldgelber Pippau. *Hieracium aureum* Scop., *Leontodon aureum* L. Auf etwas feuchten und

fetten Alpentriften von 1600—1900 Meter allenthalben in Menge. ♀ Mai—Juni.

- Crepis alpestris** Tausch. Alpen-P. *Hierac. alpestre* Jacq. An trockenen und felsigen Orten der Kalkgebirge bis auf 1580 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. ♀ Juli—August.
- **præmorsa** Tausch. Abgebissener P. *Hierac. præmorsum* L. An gebirgigen und steinigen Orten, um Salzburg ziemlich selten, z. B. auf der westlichen Seite des Kapuzinerberges, auf dem Gaisberg, am Gastaghügel bei Laufen, auch in Gastein etc. ♀ Mai—Juni.
- **pulchra** L. Schöner P. *Prenanthes pulchra* Dec., *Chondrilla pulchra* Lam. Auf Hügeln und Abhängen um Salzburg von Braune, um Werfen (Miel.). ☉ Juni—Juli.
- **blattarioides** Vill. Schabenkrautartiger P. *C. austriaca* Jacq. *Hierac. blattarioides* L. Auf Alpentriften an buschigen und grasigen Gehängen von 1260—1900 Meter, auf Kalk nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc., in der Fehrleiten auf Kalklager. ♀ Juli—August.
- **foetida** L. Stinkender P. *Barkhausia foetida* Dec. Wird zwar von Braune um Salzburg angegeben, neuerer Zeit aber nicht mehr daselbst angetroffen. ☉ Juni bis August.
- **paludosa** Mönch. Sumpf-P. *Hier. paludosum* L. Auf sumpfigen und moorigen Wiesen, an Waldrändern und in Auen bis auf die Voralpen von 1580 Meter allenthalben um Salzburg gemein. ♀ Juni—Juli.
- **succisæfolia** Tausch. Abbasblättriger P., *Hier. succisæfol.* All. Auf feuchten und moorigen Wiesen um Salzburg. ♀ Juli—August. Kommt in den Formen vor:
- **glabra** L. *C. hieracoides* WK. Auf feuchten Wiesen der Gebirgstäler um Salzburg und Lofer, im Gebirge in Menge.
- **mollis**. Kommt mit voriger vor, jedoch seltener, steigt auf den Kalkalpen oft von 1260—1900 Meter.
- **grandiflora** Tausch. Grossblumiger P. Auf Wiesen der Schiefergebirge, vom Fusse bis auf 1900 Meter, z. B. bei Zell am See, Mittersill und Gastein. etc. ♀ Juli—Aug.
- **Jacquinii** Tausch. Jacquins P. *Hier. chondrilloides* L. An felsigen und steinigen Orten der Kalkalpen von 1580

bis 2220 Meter, selten, z. B. auf dem Hochbrett und auf der höchsten Stelle des Torennerjoches, wie auch im Maierbachgraben auf dem Göll (Pichlm.), auch auf den Berchtesgadner und Lofer Alpen, Hochkönig etc. 2. Juli bis August.

Crepis biennis L. Zweijähriger P. Auf Wiesen und in etwas feuchten Waldungen der Thäler, allenthalben in Menge. ☉ Mai—Juni.

— **Tectorum** L. Dachgrundfeste. An den Eisenbahndämmen bei Salzburg, auf lehmigem Boden bei Michelbeuern und in dem angrenzenden Innviertel. ☉ Mai—Juni.

nicænsis Bth. Nicäischer P. Auf trockenen Wiesen und an Dämmen, z. B. an dem Eisenbahndamm bei Seekirchen (Dr. Sauter). ☉ Mai—Juni.

— **virens** Vill. Schlitzblättriger P. *C. polymorpha* Wallr. Auf Wiesen, Aeckern und an Wegen allenthalben im Flachlande gemein. ☉ Juni—Herbst. Kommt auch in den Formen vor:

— **dentata**. Auf Wiesen und Rainen um Salzburg

— **runcinata**. Auf Wiesen und Rainen um Salzburg.

Soyeria montana Monn. Bergpfriemenkrone. *Crepis montana* Tausch. Auf grasigem und steinigem Boden der Kalkalpen von 1580—1900 Meter, sehr selten, als: in der Mittagsscharte auf dem Untersberg, auf dem Göll am Torennerjoch, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. 2. Juni—Juli.

— **hyoseridifolia** Tausch. Schweinssalatblättriger P. *Crepis hyoseridifolia*. Im Gerölle der höchsten Kalkalpen von 2200—2550 Meter, selten, z. B. auf dem Göll, auf dem Schafanger und auf dem Plateau des Hochgöll (Pichlm.), auf dem steinernen Meer in der Buchauscharte, Tännengebirge etc., seltener auf Urgebirgen, wie z. B. auf dem Radstadter Tauern und den Lungauer Alpen. 2. Juni bis Juli.

Hieracium pilosella L. Gemeines Habichtskraut. Auf trockenen und sonnigen Rainen, Triften und Hügeln vom Thale bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. 2. Mai bis Herbst. Eine Form davon ist:

— **pilosellaeforme** Hoppe. *H. Hoppeanum* Schltz. Auf Berg- und Alpenwiesen, selten, z. B. oberhalb dem Bade Fusch, 1580 Meter, wie auch bei Bad Gastein 1100, meist gesellig. 2. Mai—Herbst.

- Hieracium furcatum** Hoppe. Gabliges H. Auf steinigem Triften der Alpen von 1580—1900 Meter, selten, als: auf den Gasteiner Alpen, Malnitzer Tauern, Schmidtenhöhe bei Zell am See, in der Zwing (Dr. Sauter), Alpen von Heiligenblut (Hoppe). Formen davon sind:
- **alpicola** Schl. Meist mit der Hauptart, jedoch seltener.
 - **pusillum** Hoppe. Auf den Alpen von Heiligenblut.
 - **glaciale** Lach. Eis-H. *Hierac. breviscapum* Dec. Auf grasigem und steinigem Boden der höchsten Alpen im Lungau von 2200—2550 Meter, als: auf dem Hochgolling (Dr. Sauter), Speiereck, Siegelitz, wie auch auf dem Nassfelder Tauern (Mielichh.). 2 Juli—August.
 - **stoloniferum** WK. Ausläuferblühiges H. Auf Bergtriften und an kräuterreichen und uncultivirten Orten, z. B. in den Hohlwegen bei Saalfelden, bei Zell am See und im Buchweissenbachgraben (Mielichh.). Mai—Juli.
 - **bifurcum** MB. Zweigabliges H. Auf Kalk- und Lehmboden sehr selten, als: in den Hohlwegen bei Saalfelden, bei Buchweissenbach im Pinzgau (Dr. Sauter) und auf der Walcheralpe in der Fusch (v. Spitzl). 2 Mai—Juli.
 - **Auricula** L. Mausöhrchen. *Hierac. dubium* Sm. Allenthalben auf Wiesen und Rainen an schattigen Grasplätzen vom Thale bis auf die Alpen von 1580, sehr gemein. 2 Juni—September.
 - **angustifolium** Hoppe. Schmalblättriges H. *H. sphaerocephalum* Fröl. Auf steinigem Grasboden der Alpen der Centralkette, selten, jedoch gesellig, 1260—1600 M., z. B. auf dem Nockstein bei Salzburg, in den Hohlwegen bei Saalfelden, in der Filzen bei Leogang etc. 2 Juni—Aug.
 - **Florentinum** Gaud. Florentinisches H. Nach Angabe Dr. Ferchl's auf Kies bei der Bischofswieser Achen. 2 Juli bis August.
 - **Nestleri** Vill. Nestlers H. Auf uncultivirten Hügeln im Zillerthale (v. Braune), dürfte jedoch sehr zweifelhaft sein. 2 Juni—Juli. Nach Angabe Ferchl's in einem Gebüsch an der Alm von Berchtesgaden gegen Salzburg.
 - **pratense** Tausch. Wiesen-H. Auf feuchten und moorigen Gründen der Thäler, z. B. auf den Moorwiesen bei Salzburg, von Zell am See bis Niedernsill (Dr. Sauter). 2 Juni—August.
 - **aurantiacum** L. Orangenfarbiges H. Auf Alpenwiesen von 1260—1600 Meter, z. B. auf dem Gaisberg, Untersberg,

Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc., steigt auch manchmal in die Ebenen herab, wie z. B. auf den Moorgründen bei Zell am See. ♀ und ☺ Juni—August. Eine Form davon ist:

- Hieracium Hinterhuberi** Schlttz. Selten z. B. auf dem Rossfelde bei Hallein, in der Nähe des Hahnenkammes, auf dem Schafberg bei Mondsee, zwischen der sogenannten Vormauer und dem Mönchsee (Rud. Hint.) ♀ Juni—Juli.
- **longifolium** Schleich. Langblättriger H. An Kalkfelsen sehr selten, als: am Nockstein bei Salzburg am Eselssteig, welcher auf die obere Kollerwiese führt (Dr. Sauter). ♀ Juli—August.
- **murorum** L. Buchkohl. An Felsen, alten Mauern, auf steinigem Boden und auf Felsen bis auf 1900 Meter sehr gemein. ♀ Juni—August. Formen davon sind:
- **sylvaticum** L. Am Rande von Laubwäldern der Täler und Berge gemein.
- **incisum** Hoppe. Auf steinigem Boden vom Fusse der Kalkalpen bis auf 1800 Meter nicht selten, z. B. um Salzburg (Dr. Sauter).
- **vulgatum** Fries. Gemeines H. In Wäldern, auf Kies und an Bachufern nicht gemein, z. B. bei Golling, auch um Heiligenblut und Kals. ♀ Juni—Juli.
- **Schmidtii** Tausch. Schmidt's H. Bis jetzt nur an Felsen bei Mattsee von Dr. Sauter aufgefunden worden. ♀ Juni bis August.
- **nigrescens** Fröl. Schwärzliches H. Auf Alpenmähdern von 1260—1900 Meter, z. B. auf den Schieferalpen Pinzgaus (Dr. Sauter), kommt auf der ganzen Centralkette vor. ♀ Juni—Juli.
- **atratum** Fries. Rabenschwarzes H. Zwischen Krummholz der Dürrnbachalpe des Ostkammes im Pinzgau und des Filzkopfes 1580—1900 Meter (Mol.), kommt auch auf dem Lesacherberg im Lungau vor. ♀ Juni—August.
- **Schraderi** Schl. Schraders H. Auf grasigem und steinigem Boden der Schieferalpen durch die ganze Centralkette von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Radstadter Tauern, bei der Lackenalpe, auf dem Gamshag und Gaisstein bei Kitzbichl, wie auch auf den Alpen von Heiligenblut. ♀ Juni—August.
- **bifidum** Kit. Zweispaltiges H. *H. caesium* Fr. Auf steinigem Kalkboden und an Felsen der Voralpen, z. B. bei

dem Schlosse Lichtenberg bei Saalfelden (Dr. Sauter), auf der Hofeggeralpe (Mielichh.), bei Laufen (Progl.) 2 Juni—August.

Hieracium ramosum WK. Aestiges H. An Waldrändern, auf trockenen Hügeln und auf Moorgründen, z. B. auf den Moorgründen bei Koppel (Dr. Sauter), bei Oberndorf (Dr. Progl.) 2 Juni—August.

— **staticæfolium** Vill. Grasnelkenblättriges H. *H. porrifolium* Sr. Auf Kies- und Sandboden, an unfruchtbaren, felsigen und sandigen Orten, an Bächen, Flüssen und an alten Mauern gemein. 2 Juli—August.

— **glandulifolium** Hoppe, Drüsiges H. An grasigen Orten der Schieferalpen von 1900 Meter selten, z. B. auf dem Gaisstein und der hohen Kammer bei Kitzbichel (Dr. Sauter), auf dem Röttenstein bei Mittersill und auf den Alpen von Heiligenblut. 2 Juli—August.

— **rupestre** All. Felsen-H. Wird von Professor Hoppe auf dem Untersberg angegeben, neuerer Zeit aber daselbst nicht mehr aufgefunden. 2 Juni—Juli.

— **Jacquinii** Vill. Jacquins H. *H. humile* Host. An Kalkfelsen und auf alten Mauern vom Fusse der Alpen bis auf 1900 Meter selten, jedoch gesellig, z. B. auf der alten Mauer bei Glanegg am Untersberg, auf dem Nockstein, bei Weissbach, auf dem Nebelsberg, steinernen Meere, Drachenwand bei Mondsee etc. 2 Juni—Juli.

— **glabratum** Hoppe. Kahles H. An felsigen und kiesigen Orten der Kalkalpen von 1580—1900 Meter selten, z. B. im Pflughthal auf dem Göll (Pichlm.), Nebelsberg (v. Spitzl), Genner (Rud. Hint.), Speiereck im Lungau (Mielichh.), Alpen von Heiligenblut (Hoppe). 2 Juni bis Juli.

— **bupleuroides** Gmel. Hasenohrartiges H. *H. latifolium* L. Auf Kalkblöcken und in Felsenspalten, selten, z. B. in den Hohlwegen bei Saalfelden, im Pass Strub im Pinzgau (Mielichh.) und an Kalkfelsen in der Ebenau (Dr. Sauter). 2 Juni—August.

— **porrifolium** L. Lauchblättriges H. *H. staticæfolium* Vill. Auf Kies und Sandboden, an Bächen und Flüssen der Kalkalpen, z. B. um Salzburg und Lofer. 2 Juni bis August.

— **glaucum** All. Graugrünes H. *H. saxatile* Jacq. An Felsen

und Steingerölle der Kalkalpen bis auf 1600 Meter allenthalben. 2 Juni—August. Formen davon sind:

- Hier. angustifolium.** An Felsen und im Steingerölle der Kalkalpen, z. B. auf dem Nockstein bei Salzburg, in den Hohlwegen bei Saalfelden, in der Filzen bei Leogang etc. 2 Juni—August.
- **Wildenowii Monn.** An Kalkfelsen bei Feistenau und bei Schärfling bei Mondsee.
- **scorzonerifolium Vill.** An Kalkfelsen in den Hohlwegen bei Saalfelden und im Buchweissenbachgraben (Dr. Saut.).
- **speciosum Horn.** Schönes H. An Felsen und an steinigen Orten der Kalkalpen, selten, z. B. auf dem Nockstein bei Salzburg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, im Lanfelde des Radstadter Tauerns (Hoppe). 2 Juli bis August.
- **villosum Jacq.** Zottiges H. An Felsen und auf steinigem Boden der Alpen von 1260—1900 Meter vorzüglich auf Kalk, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Tännengebirge etc., geht auch manchmal, jedoch selten, mit den Bergbächen in die Niederungen herab, wie z. B. bei Buschweissenbach und bei Saalfelden. 2 Juni—Juli. Eine Form davon ist:
- **flexuosum WK.** Nur an einer alten Mauer bei Vigaun bei Hallein 400 Meter (Dr. Sauter) und an Kalkfelsen bei Lofer (v. Spitzl.).
- **dentatum Hoppe.** Gezähntes H. An Felsen der Alpen von 1260—1600 Meter, selten, z. B. auf dem Nebelsberg (v. Spitzl), Gaisstein (Dr. Sauter), Tännengebirge, Lungauer Alpen und Pasterzen bei Heiligenblut (Hoppe). 2 Juli—August
- **amplexicaule L.** Stengelumfassendes H. An alten Mauern und auf Felsen bis auf 1260 Meter, z. B. an den alten Mauern in der Hundsgasse und bei dem Stiegelkeller am Nonnberg; bei Uttendorf im Pinzgau etc. 2 Juni—Juli. Eine Form davon ist:
- **pulmonarioides Vill.** Auf Thonschieferfelsen bei Uttendorf im Pinzgau (Dr. Sauter), bei Mühlbach im Pongau, am Radhausberg und auf den Alpen von Grossarl (Mielichh.).
- **alpinum L.** Alpen-H. Auf Wiesen und auf grasreichem Boden der höheren Thonschieferalpen und Urgebirge von 1580—1900 Meter, z. B. auf dem Gaisstein bei Kitz-

- bichl, Fuscher, Gasteiner Rauriser und Lungauer Alpen. 2 Juni—Juli. Kommt in den Formen vor:
- Hier. melanocephalum** *H. Halleri* Tausch. Auf Voralpen von 1600 Meter, kommt aber schon auf Wiesen bei Bockstein vor (Dr. Sauter).
- — **fuliginosum** *H. pumilum* Hoppe. Auf steinigem Boden der höchsten Alpen der Centralkette von 1900—2550 Meter, z. B. auf dem Tauern.
- **nigrescens**. Auf Voralpen, jedoch selten, durch die ganze Centralkette.
- **prenanthoides** *Vill.* Hasenlattichartiges *H.* Auf steinigen Grasplätzen, an Felsen und in Wäldern der Alpen, z. B. auf dem Radstadter Tauern, Gasteiner und Lungauer Alpen. selten. 2 Juli—August.
- **albidum** *Vill.* Weissliches *H. H. intybaceum* Jacq. Auf murrigen Plätzen der Thonschieferalpen von 1580—1900 Meter, stellenweise gesellig, z. B. auf der Schmidtenhöhe bei Zell am See, auf der Griesalpe, Glemmerhöhe, Alpen von Grossarl etc. 2 Juli—August.
- **sabaudum** *L.* Savoyer *H.* An Waldrändern und auf trockenen Hügeln meist unter Gesträuch, von den Thälern bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg. 2 Juli—August. Eine Form davon ist:
- **boreale** *Fries.* *H. silvestre* Tausch. An Waldrändern und unter Gesträuch in den Thälern bis auf die Voralpen gemein. 2 Juli—August.
- **umbellatum** *L.* Doldiges *H.* Auf Wiesen und trockenen Triften, auf Rainen und an waldigen Orten der Thäler allenthalben gemein. 2 Juni—Herbst.
- Kommt auch in der Form vor:
- **Lactaris** *Bert.* Nach der Grummeternte nicht selten auf Wiesen (Dr. Sauter).
- **rigidum** *Hart.* Steifes *H. H. tridentatum* *Fries.* An trockenen und schattigen Orten, auf steinigen Hügeln und unter Gebüsch, z. B. bei Oberndorf (Progel). 2 Juni bis Juli.
- **Bocconeii** *Grisb.* Bocconeis *H.* Auf Alpen bei Tschamp in Kals 2050—2200 Meter (Jahrb. des d. Alp.-V. 3. Bd. Fol. 557).
- **Huteri** *Hausm.* Hutere *H.* Auf den Alpen von Heiligenblut und Kals 2 Juli—August. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871. 3. Bd. Fol. 557.)

- Hier. Kalsianum** *Huter.* Kals H. Auf den Alpen von Heiligenblut und Kals. 2 Juli—August. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. B., Fol 557.)
- **lutescens** *Huter.* Ockergelbes H. Auf den Alpen von Heiligenblut und Kals. 2 Juli—August. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 3. Bd. 1871. Fol. 557).
- **lycopifolium** *Fröl.* Krummhalsblättriges H. bei Weissenbach am Hirschbichl (Dr. Sauter). 2 Juli—August.
- **macrocephalum** *Huter.* Grosköpfiges H. Auf den Alpen von Heiligenblut bei Kals (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 557).
- **Moritzianum** *Hegn.* Moritz's H. Am Kirchhofhügel bei Bockstein (Dr. Sauter). 2 Juli—August.
- **multiflorum** *Schleich.* Vielblüthiges H. Auf Alpenwiesen bei Kals 1900—2370 Meter (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 556).
- **nemosum.** *Pers.* Buschiges H. Auf alten Mauern und auf Schutt um Salzburg nicht selten (Dr. Sauter). 2 Juni bis August.
-

63. Ordnung. **AMBROSIACEEN.** *Lk.* Ambrosiengewächse.

Fehlt.

64. Ordnung. **CAMPANULACEEN.** *Juss.*
Glockengewächse.

- Jasione montana** *L.* Sandglöckchen. An sandigen und trocknen Orten, auf Haiden, unfruchtbaren Hügeln und Rainen im Lungau bei Tamsweg, im angrenzenden Innviertel um Ried gemein. ☉ Juni—Juli.
- Phyteuma pauciflorum** *L.* Wenigblättrige Rappwurz. Auf feuchtem Boden der höchsten Hochgebirge von 1900 bis

2850 Meter, vorzüglich auf Glimmersand, durch die ganze Centralkette und den Alpen von Heiligenblut. 2 Juli bis August. Eine Form davon ist:

Phyteuma globulariæfol. Hoppe. Häufiger als die Hauptform.

— **Sieberi** Spr. Siebers R. Auf den Alpen im Bundschuh und in der Lessach (Vierh.), wie auch auf den Alpen von Heiligenblut (Hoppe). 2 Juli—August.

— **orbiculare** L. Kugelförmige K. Auf steinigen Wiesen und Triften der Kalkgebirge bis auf 1900 Meter allenthalben um Salzburg gemein, kommt auch in den Urgebirgen vor. 2 Juni—August. Eine Form davon ist:

— **fistulosum** Rb. Kommt vorzüglich auf Kalkboden vor.

— **hemisphæricum** L. Teufelskrallen. An grasreichen und steinigen Orten der höheren Thonschieferalpen von 1580 bis 2200 Meter, allenthalben durch die ganze Central-kette, seltener auf Kalk, wie z. B. auf dem Untersberge, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen. 2 Juli—August.

— **humile** Schl. Niedrige K. Bisher nur auf der Kalkspitze auf dem Radstadter Tauern aufgefunden worden. (Dr. Stur). 2 Juli—August.

— **Halleri** All. Hallers K. Soll nach Mielichhofer auf Alpentriften in der Zem im Zillerthale vorkommen? 2 Juni—Juli.

Michellii Bert. Michelis K. *Ph. betonicifolium* Vill. Auf fetten Wiesen und an deren Rändern bis auf die Voralpen von 1600 Meter, nur im Mittel- und Oberpinzgau gemein (Dr. Sauter), kommt auch bei Moosham im Lungau vor (Michl.). 2 Juli—August.

— **nigrum** Schm. Schwarzblüthige K. In dem benachbarten Innviertel bei Palling und bei Tittmoning (Michl.), 2 Mai—Juni.

— **spicatum** L. Aehrige K. Auf Bergwiesen und an Wald-rändern bis auf die Voralpen von 1600 Meter allenthalben um Salzburg gemein. 2 Mai—Juni.

Campanula cæspitosa Scop. Rasige Glockenblume. In Felsenspalten auf der Gamsgrube und auf den Pasterzen bei Heiligenblut gemein (Hoppe), wie auch in dem angrenzenden Traunkreis bei Stadt Steyr nicht selten (Dr. Sauter). 2 Juli—August.

— **Scheuchzeri** Vill. Scheuchzers G. Auf Wiesen und Triften der Voralpen bis auf 1900 Meter allenthalben in ziemlicher Menge. 2 Juli—August.

- Campanula pusilla** *Häenk.* Niedrige G. An alten Mauern und an Felsen der Kalkgebirge vom Thale bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. Formen davon sind:
- **pubescens** *Schl.* An schattigen und feuchten Felsen (Dr. Sauter).
 - **valdensis** *All.* Im Weichselbachthale bei Lofer (von Spitzl), auf dem Lessachberge und auf den Alpen von Heiligenblut (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 557).
 - **rotundifolia** *L.* Rundblättrige G. Auf Triften und Wiesen, an alten Mauern und Felsen allenthalben gemein. ♀ Juni—Herbst.
 - **pulla** *L.* Dunkelblaue G. An feuchten und steinigen Orten, im Kiese der Bäche und an Quellen der Alpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Tännengebirge, Radstadter Tauern, Fuscher und Heiligenbluter Alpen. ♀ Juli—August.
 - **persicifolia** *L.* Pfirsichblättrige G. In Wäldern und an Bergabhängen allenthalben in Menge. ♀ Juni—Juli.
 - **patula** *L.* Weitschweifige G. Auf Wiesen und an Waldrändern gemein. ☺ Mai—Juli.
 - **Rapunculus** *L.* Rapunzel. G. Wurde von Herrn Pfarrer Michl bei Perwang in der Gegend von Berndorf aufgefunden. ☺ Mai—Juli.
 - **rapunculoides** *L.* Rapunzelartige G. Auf mergelhäßigem Boden, auf Aeckern und Waldrändern allenthalben um Salzburg in Menge. ♀ Juli—August.
 - **Trachelium** *L.* Nesselblättrige G. An Waldrändern und unter Gebüsch, an bergigen und schattigen Orten, vorzüglich in der Kalkregion um Salzburg gemein. ♀ Juni bis August. Kommt in der Form vor:
 - **urticifolia** *Schmidt.* Kommt meist mit der Hauptform vor.
 - **latifolia** *L.* Breitblättrige G. Soll nach Mielichhofer auf dem Radhausberg in der Gastein und nach Michl unter Gesträuch bei Kiechelfeld bei Eschenau im Lungau vorkommen, dürfte näher zu untersuchen sein. ♀ Juli bis August.
 - **thyrsoidea** *L.* Straussblüthige G. Auf grasreichem Boden der Alpen von 1580—1900 Meter, selten, z. B. im Pinzgau auf der Arche in Kaprun, auf dem Ackerkogel im Lungau, im Marcheck, auf der Hubalpe im Grossarl, Alpen von Heiligenblut etc. ♀ Juli—August.

- Campanula spicata** L. Aehrige G. Auf sonnigem Lehmboden bei Kals. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 3. Bd. Fol 557.)
- **glomerata** L. Büschel-G. Auf Wiesen und an uncultivirten kräuterreichen Orten bis auf 1300 Meter allenthalben in Menge, jedoch im Schiefergebiete sehr selten. 2. Mai—Juni. Kommt mit den Formen vor:
- **aggregata**. Meist mit der Hauptform.
- **salviæfolia**. Meist mit der Hauptform.
- **alpina** L. Alpen-G. Auf steinigen Grasplätzen der Kalkalpen von 1580—2000 Meter, durch das ganze Gebiet der nördlichen Kalkalpenkette nicht selten, z. B. Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 2. Juni—Juli.
- **barbata** L. Bärtige G. Auf grasigen Hügeln und Gehängen der Schieferalpen bis auf 1600 Meter nicht selten, im Pinzgau gemein, kommt aber auch auf Kalk vor, wie z. B. auf dem Tännengebirge, Göll, Loferalpen etc. 2. Juli—August.
- Specularia Speculum** Dec. Venusspiegel. Um Salzburg unter dem Getreide in Menge, sonst selten. ☺ Juni—Juli.
-

65. Ordnung. VACCINEEN. DC. Heidelbeer- gewächse.

- Vaccinium Oxycoccos** L. Moosbeere. Auf moorigen Gründen bis auf 1260 Meter, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg in Menge. 5. Juni—August.
- **Vitis idæa** L. Preiselbeere. In Wäldern, an steinigen Orten, wie auch auf Torfmooren, bis auf 2000 Meter durch das ganze Gebiet gemein. 5. Mai—Juni.
- **Myrtillus** L. Schwarze Heidelbeere. In schattigen Wäldern vom Fusse der Gebirge bis auf 2000 Meter durch das ganze Gebiet, oft ganze Strecken bedeckend. 5. Mai—Juni.
- **uliginosum** L. Moor-Heidelbeere. Moosbeere. Auf Torfmooren, meist an Grabenrändern, unter Krummholz. Auf allen Hochmooren bis auf 200 Meter gemein. 5. Mai—Juni
-

66. Ordnung. ERICINEEN. *Desv.* Heidekrautgewächse.

- Arctostaphylos alpina** *Spr.* Alpen-Bärentraube. *Arbutus alpina* *L.* An felsigen Orten der Alpen von 1580—2000 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. † Mai bis Juli.
- **officinalis** *W et G.* Gebräuchliche B. *Arb. uva ursi* *L.* An trockenen und steinigen Orten und auf Berghaiden von 1580—2000 Meter, z. B. am Hirzbachberg in der Zwing, Buchweissenbach, in der Tofern im Grossarl, auf dem Roskarkopf und Weitenkar, wurde von Dr. Schwarz sogar in den Auen an der Salzach bei Salzburg aufgefunden. † Mai—Juni.
- Andromeda polifolia** *L.* Kienprost. Falscher Rosmarin. Auf den Torfmooren um Salzburg allenthalben gemein. † Juni—Juli.
- Calluna vulgaris** *Sal.* Besenhaide. Auf sumpfigen Wiesen und Haiden, besonders auf den Moorgründen um Salzburg oft ganze Strecken bedeckend. Steigt auf die Alpen bis auf 1900 Meter (*Erica vulgaris* *L.*) † August bis Herbst.
- Erica carnea** *Scop.* Haidekraut. Auf Haiden und in Nadelwäldungen auf Kalkboden bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. † April—Juni.
- Azalea procumbens** *L.* Gensenhaide. Felsenstrauch. Auf Felsen, vorzüglich auf dem Scheitel der Alpen von 1580 bis 2550 Meter, oft ganze Strecken überziehend, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc., auch auf den Schieferalpen. † Juli—August.
- Rhododendron Chamæcistus** *L.* Niedrige Alpenrose. *Rhodothamnus Chamæcistus* *Rb.* An felsigen, steinigen und schattigen Orten, meist auf Dammerde der Kalkgebirge bis auf 1900 Meter, z. B. auf dem Nockstein, Untersberg

vorzüglich auf der steinernen Stiege, auf den Lofer u. Berchtesgadner Alpen, Schafberg bei Mondsee. Höllengebirge am Attersee etc., steigt auch öfters in die Thäler herab, wie z. B. bei St. Gilgen an der Strasse und von Schneizelreit nach Unken. † Mai—Juni.

Rhododendron ferrugineum L. Rostfarbige A. An steinig. meist mit Dammerde bedeckten Orten, vorzüglich der Schiefer- und Urgebirge, von 1260—2000 Meter, oft ganze Strecken bedeckend, steigt jedoch auch öfters in die Gebirgsthäler herab, wie z. B. bei Mühlbach im Pongau, auf 750 Meter, kommt aber auch manchmal auf Kalk vor, wie z. B. auf dem Untersberg, Nebelsberg und Schafberg bei Mondsee etc. † Juli—August.

— **intermedium** Tausch. Mittlere A. Findet sich ziemlich selten, z. B. auf dem Untersberg in der Gegend der sogenannten Eisgrube, wie auch an Felsen zwischen der Klinger und Schweigmüller Alpe, auf dem Göll, auf dem Torennerjoch, Tännengebirge, steinernen Meer etc. † Juni—Juli.

— **hirsutum** L. Nebelrose. An felsigen Gehängen der Kalkalpen vom Fusse bis auf 2000 Meter, bildet von 1250 Meter an oft eine eigene Region und bedeckt oft ganze Strecken, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, kommt im Schiefergebiete selten und nur auf kalkhältigem Glimmerschiefer vor, wie z. B. in der Fehrleiten. † Mai—Juli.

67. Ordnung. PYROLACEEN. Lindl. Wintergrünpflanzen.

Pyrola secunda L. Einerseitswendiges Wintergrün. In schattigen Nadelwäldern, auf moosigem Boden, z. B. auf dem Gaisberg, in der Fager und bei Aigen, am Parmstein, Untersberg etc. † Juni—Juli.

— **rotundifolia** L. Rundblättriges W. In feuchten und schattigen Wäldern und Auen bis auf 1260 Meter, vorzüglich im Kalkgebiete, z. B. in der Froschheimer und Muntiglerau, an der Strasse nach Guggenthal, am Fusse

des Untersbergers, bei Lofer, Werfen, Tamsweg etc. 2 Juni—Juli.

Pyrola chlorantha *Sw.* Grünlichblühendes W. In schattigen Waldungen bei Faistenau und Hintersee, am Höllengebirge, am Attersee, am Fusse der Abtenauer Gebirge etc. 2 Juni—Juli.

— **media** *Sw.* Mittleres W. In Wäldern und auf grasig steinigen Triften der Voralpen von 950—1600 Meter, selten, bisher nur im Schüttthale bei Lofer (v. Spitzl) und auf einer Alpe bei Taxenbach aufgefunden worden (Dr. Sauter). 2 Juni—Juli.

— **minor** *L.* Kleines W. In Bergwaldungen, z. B. am Nockstein, Gaisberg, Parmstein, Untersberg, Viehberg etc. 2 Juni—Juli.

— **uniflora** *L.* Einblüthiges W. In Nadelholzwaldigen auf humusreichem Boden bis auf 1600 Meter ziemlich selten, z. B. auf dem Gaisberg, Untersberg, Göll, Parmstein, bei Berchtesgaden, Thalgau, Mondsee etc. 2 Juni bis Juli.

68. Ordnung. MONOTROPEEN *Nutt.* Ohnblattgewächse.

Monotropa Hypopitis *L.* Himmelshagen. In schattigen Nadelwaldungen, z. B. im Eichert bei Loig, auf dem Gaisberg, Untersberg, bei Neumarkt, Ebenau, Lofer, auch um Gastein und im Lungau etc. 2 Juli—August.

69. Ordnung. AQUIFOLIACEEN. *DC.*
Stecheichengewächse.

Ilex Aquifolium *L.* Stechpalme. Auf steinigem Boden der Wälder meist unter Gebüsch am Fusse der Kalkalpen, z. B. bei Grossgmain am Hügel der Burg Plain, in den Wäldern am Fusse des Untersberges, bei Neumarkt, Ebenau, Werfen und Lofer etc. † Mai—Juni.

70. Ordnung. OLEACEEN. *Lindl.* Oelbaumgewächse.

Ligustrum vulgare *L.* Gimpelbeere. Hartriegel. An Hecken, Zäunen, in Vorhölzern und Auen, allenthalben in den Kalkgebirgen gemein, geht in das Gebirge nur bis Lofer † Juni—Juli.

Syringa vulgaris *L.* Flieder. Wird allgemein in Gärten als Zierpflanze cultivirt. † April—Mai.

— **persica** *L.* Persischer F. Wird allgemein in Gärten als Zierpflanze cultivirt. † April—Mai.

Fraxinus excelsior *L.* Hohe Esche. In Auen, Wäldern, an Ufern der Gebirgsthäler bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. † April—Mai.

71. Ordnung. JASMINEEN. *R. Br.*
Jasmingewächse.

Fehlt.

72. Ordnung. ASCLEPIADEEN. *R. Br.*
Seidenpflanzengewächse.

- Cynanchum Vincetoxicum** *L.* Schwalbenwurzel. *Asclepias Vincet., Vincet. officinale Mönch.* Auf steinigen und schattigen Hügeln in Laubwäldern der Kalkgebirge, um Salzburg und Werfen gemein. 2 Mai—Juli.
- **laxum** *Bartl.* Hundswürger. Auf trockenem und felsigem Boden, z. B. auf dem Kapuzinerberg und Gaisberg bei Salzburg. 2 Mai—Juni.
- **medium** *RBr.* Mittlere Sch. An den Felsen des Festungsberges am Nonnbergerwege bei Salzburg (Pichelm.). 2 Mai—Juni.
-

73. Ordnung. APOCYNEEN. *R. Br.* Hundsgiftgewächse.

- Vinca minor** *L.* Kleines Sinngrün. Unter Gebüsch, in Vorhölzern und in Laubwäldern bis auf 1260 Meter, vorzüglich in den Kalkgebirgen gemein, geht im Pinzgau nur bis Lofer und im Pongau nur bis Werfen. 2 April bis Mai.
-

74. Ordnung. GENTIANEEN. *Juss.* Enziangewächse.

- Menyanthes trifoliata** *L.* Bitterklee. In Sümpfen und Gräben, an Teichen und Seeufern bis auf die Alpen von 1600 Meter allenthalben gemein, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. 2 April—Mai.

- Swertia perennis** L. Ausdauernder Tarant. Auf Torfmooren im Norden des Fuschlersees im Gebüsch (Dr. Sauter), sonst nur auf den Alpen im Lungau 1260—2000 Meter. z. B. auf dem Radstadter Tauern, am Preber, Bundschuh-Alpen und auf der Schilcherhöhe. ♀ Juli—August.
- Lomatogonium carinthiacum** RBr. Kärnthnerische Saumnarbe, *Swertia carinthiaca* Wulf. Auf feuchtem, sandigem und steinigem Boden der Alpen von 1580—2250 Meter durch die ganze Centralkette der Alpen, stellenweise gesellig, z. B. Radstadter und Füscher Tauern, im Nassfelde, in der Zwing, auf dem Venediger etc. ☉ August bis October.
- Gentiana ciliata** L. Gefranzter Enzian. Auf Triften der Kalkalpen, von den Thälern bis auf 1900 Meter nicht selten, z. B. auf dem Gaisberg, Untersberg etc., findet sich aber auch manchmal auf Schiefer, wie z. B. in der Fehrleiten und auf den Alpen im Lungau. ☉ August bis September.
- **cruciata** L. Kreuzblättriger E. Auf trockenen und steinigen Triften bis auf die Alpen von 1300 Meter allenthalben, z. B. auf dem Gaisberg, Untersberg, um Hallein, Werfen etc. ♂ Juli—September.
- **pannonica** L. Ungarischer E. An grasreichen Stellen der nördlichen Kalkalpen von 1260—1600 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Rossfeld bei Hallein, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. ♀ August—September.
- **punctata** L. Punktirter E. An grasreichen Orten der Kalkalpen, von 1260—2000 Meter, jedoch ziemlich selten, z. B. auf dem Untersberg bei den vier und zehn Kasern, auf dem Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ Juli—September. Eine Form davon ist:
- **campanulata** Jacq., welche auf den Bundschuhalpen im Lungau und auf dem Reiter-Steinberg vorkommt.
- **acaulis** L. Stengelloser E. Auf trockenen, wie auch auf moorigen Wiesen bis auf die Alpen von 1900 Meter, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. ♀ Juni—Juli.
- **excisa** Prsl. Ausgeschnittener E. Auf Triften der höheren Granit- und Schieferalpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf der Thumersbacherhöhe und dem Hundsstein bei Zell am See, auf den Gasteiner, Füscher und Rauriser Alpen etc., kommt jedoch auch manchmal auf

Kalk vor, wie z. B. auf der Reitalpe bei Unken. 2 Juli—August.

Gentiana asclepiadea L. Schwalbenwurzartiger E. An steinig und schattigen Orten, an Waldrändern der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter allenthalben, z. B. am Fusse des Untersberges, Gaisberges, um Werfen, Mondsee etc. 2 August—September.

— **Pneumonanthe** L. Lungenblume. Auf feuchten Wiesen und auf Torfmooren um Salzburg, z. B. auf den Moorzweigen an der Glan, im Pinzgau nur bei Zell am See, scheint daher in den übrigen Gebirgstälern zu fehlen. 2 Juli—Herbst.

— **bavarica** L. Baiertischer E. Auf feuchten Grasplätzen der Alpen von 1260—2000 Meter, durch das ganze Gebiet, vorzüglich aber auf den Kalkalpen, z. B. auf dem Untersberg, Lattenberg, Lofer und Berchtesgadner Alpen, Schafberg bei Mondsee etc., steigt auch manchmal mit den Bergbächen in die Täler herab. 2 Juli—August. Eine Form davon ist:

— **rotundifolia** Hoppe. Auf den höheren Alpen bis auf 2600 Meter, z. B. auf den Velbertauern.

— **pumila** Jacq. Zwerg-E. Auf steinig Triften der Alpen von 1580—2000 Meter, sehr selten, bei uns bisher nur auf dem Rauriser Goldberg (Braune) und auf den Alpen im Murwinkel im Lungau aufgefunden worden (Vierh.) 2 Juli—August.

— **imbricata** Fröhl. Ziegelblättriger E. Auf den höchsten Jochen der Alpen, von 1900—2530 Meter, z. B. an dem Tännengebirge und dem Kanterbrunn bei Abtenau, in der Weisscharte des steinernen Meeres (Rud. Hint.), Rauriser Tauern (Braune), Alpen von Heiligenblut (Hoppe). Diese Pflanze ist sonst nur den südlichen Alpen eigen. 2 Juli—August.

— **brachyphylla** Vill. Kurzblättriger E. Auf Alpentriften der höchsten Urgebirgsalpen von 1900—2600 Meter, selten, jedoch durch die ganze Tauernkette, kommt manchmal auch auf Kalk vor, wie z. B. auf dem Tännengebirge (Rud. Hint.), auf der Rückseite des Brettes am Göll, (Dr, Einsele), auf dem Watzmann und Hochkalter (Sandtner). 2 Juli—August.

verna L. Frühlings-E. Allenthalben auf feuchtem moorigem und lehmigem Boden, bis auf die Alpen von 1600 Meter, gemein. 2 Mai—Juni. Kommt in den Formen vor:

- Gentiana vulgaris.** Auf feuchten, moorigen und lehmigen Wiesen, vom Thale bis auf 1600 Meter durch das ganze Gebiet, vorzüglich auf Kalk sehr gemein.
- **æstiva** R. Sch. *G. angulata* Koch. Auf trockenen Wiesen und Triften der Kalkalpen meist mit der Hauptform, z. B. auf dem Gaisberg, Heuberg, bei Maria-Plain etc.
 - **elongata.** Auf feuchten Wiesen hie und da, jedoch selten.
 - **Hinterhuberi** Schultz. Auf der Höhe des Gaisberges (Alex. Braun).
 - **prostrata** Hünke. Liegender E. Auf den höchsten Urgebirgsalpen bis zu den Gletschern. z. B. in der Zwing auf dem Brennkogel, Hundsstein, Gross-Venediger, Füscher, Tauern, Rauriser Goldberg, Stubenkogel, Gamskarkogel und auf den Alpen von Heiligenblut. ☉ Juli bis August.
 - **utriculosa** L. Bauchiger E. Auf feuchten Triften und Torfmooren der Kalkalpen, von den Thälern bis auf 1600 Meter stellenweise gesellig, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Lofer, Hirschbichl, Hochfilzen, Mondsee etc. ☉ Juni—August.
 - **nivalis** L. Schnee-E. An feuchten Grasplätzen der Alpen von 1580—2550 Meter, vorzüglich aber auf Kalk, z. B. auf dem Untersberg bei der oberen Firmianalpe und dem Hochthron, auf dem Eggerfürst und Torenerjoch, auf dem Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen im Pinzgau etc. ☉ Juli—August.
 - **campestris** L. Feld-E. Auf Triften der Schieferalpen im Pinzgau, von 1900 Meter, selten, z. B. am Pass Thurn, bei dem Füscher Bad im Pongau, und auf der Hochkaseralpe bei Eschenau, wie auch auf den Alpen von Heiligenblut. ☉ Juni—Juli.
 - **germanica** W. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen an Waldrändern und auf Rainen der Thäler bis auf 1900 Meter durch das ganze Gebiet gemein. ☉ August bis September. Kommt auch in den Formen vor:
 - **pyramidalis** Nees. Auf Torfmooren.
 - **uliginosa** W. Auf feuchten Wiesen und auf Torfmooren.
 - **Amarella** L. Bitterer E. Auf feuchten und moorigen Wiesen, an Waldrändern und auf Rainen bis auf die Alpen von 1900 Meter durch das ganze Gebiet. ☉ August—September.

- Gentiana obtusifolia** Willd. Stumpfblättriger E. *G. O. pyramidalis* Nees. Auf feuchten Wiesen der Gebirgsthäler, vorzüglich auf Kalk bis auf 1600 Meter, z. B. auf der Mooswacht am Hirschbichl (Dr. Sandtner), in den Hohlwegen bei Saalfelden etc., manchmal aber auch auf Schiefer, wie z. B. auf dem Graukogel in der Gastein, im Nassfeld, auf dem Radstadter Tauern und Alpen von Heiligenblut. ☉ Juli—August.
- **tenella** Rttb. Zarter E. *G. glacialis* Thom. Auf feuchten und sandigen Grasplätzen der höchsten Schiefer- und Urgebirgsalpen durch die ganze Tauernkette von 1900—2850 Meter, z. B. Rauriser, Fuscher und Radstadter Tauern, Venediger und Alpen von Heiligenblut, kommt jedoch auch manchmal auf Kalk vor, wie z. B. auf dem Gipfel des Funtensee-Tauern bei Berchtesgaden (Dr. Sandtner), auf dem Torenerjoch und Scheibenstein (Dr. Einsele) ☉ Juli—August.
- **nana** Wulf. Kleinster E. Auf den höchsten Alpen der Centralkette von 2200—2900 Meter, sehr selten, z. B. auf dem Brennkogel, Gamskar, Hochthor, Stubenkogel, Rauriser Tauern, Malnitzer und Heiligenbluter Tauern, Gross-Venediger, Alpen von Heiligenblut. ☉ Juli bis September.
- Erythræa pulchella** Fr. Niedliche Erdgalle. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen der Thäler, vorzüglich in den Kalkgebirgen, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, um Lofer etc. ☉ Juli—August.
- **Centaurium** Pers. Tausendguldenkraut. Auf Triften, an Waldrändern, Rainen und buschigen Hügeln, stellenweise gesellig, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Ursprung, Kapuzinerberg, Gaisberg etc. ☉ Juli—August.

75. Ordnung. POLEMONIACEEN. Lindl. Sperrkrautgewächse.

- Polemonium cæruleum** L. Blaues Sperrkraut. Nur am Schlosshügel von Moosham im Lungau verwildert, wird aber allgemein in Blumengärten gezogen. ♀. Juni—Juli.

76. Ordnung. CONVOLVULACEEN. *Juss.*
Windengewächse.

Convolvulus sepium *L.* Zaunwinde. An Zäunen und unter Gebüsch, in Auen und Vorwäldern allenthalben gemein, im Gebirge seltener. ☿ Juli—Herbst.

— **arvensis** *L.* Acker-W. An Wegrändern und auf Aeckern allenthalben um Salzburg gemein, im Gebirge selten. ☿ Juni—Juli.

Cuscuta Epilinum *Wh.* Leinseide. Oft ganze Flachsfelder verwüstend, vorzüglich in der Umgebung von Oberndorf und Mattsee gegen das Innviertel, scheint aber im Gebirge zu fehlen. ☉ Juli—August.

— **europæa** *L.* Gemeine Flachsseide. An Zäunen, Nesseln und an Weiden, z. B. in den Auen an der Salzach. ☉ Juli—August.

— **Epithymum** *L.* Quendelflachsseide. Auf Wiesen, meist auf Quendel, aber auch auf anderen Kräutern bis auf die Voralpen von 1300 Meter allenthalben, z. B. auf dem Gaisberg. ☉ Juli—August.

— **trifolii** *Balb.* Kleeseide. Auf Kleefeldern oft ganze Stellen überziehend, hie und da, z. B. bei Klessheim, Siezenheim und Wals. ☉ Juli—August.

77. Ordnung. BORAGINEEN. *Desv.* Boretschgewächse.

Asperugo procumbens *L.* Schlangenäugel. Nur um Tamsweg im Lungau, an Wegen, Schutthaufen und Zäunen (Rud. Hint.). ☉ Mai—Juni.

Echinosperrum Lappula *Lehm.* Klettenartiger Igelsame. An trockenen und uncultivirten Orten, in Auen und an sandigen Wegen, z. B. in Lehen bei Salzburg (Pichlm.), in

Tamsweg, in den Auen an der Mur, bei Gastein (Preuer), bei Mittersill (v. Braune). ☉ Juli—August. Eine Form davon ist:

Echinospermum squarrosum *Rb.* Bei Döllach nächst Heiligenblut.

— **deflexum** *Lehm.* Herabgebogener J. Nur am Wege zum Bergbau von Altenburg im Lungau (Mielichh.). ☉ Mai bis Juni.

Cynoglossum officinale *L.* Hundszunge. Auf Schutt und an alten Mauern um Salzburg, jedoch selten, im Pinzgau in den Auen an der Salzach und an Zäunen der Dörfer, z. B. am Schierhof bei Saalfelden, kommt hie und da auch im Lungau vor. ☉ Mai—Juli.

Omphalodes verna *Much.* Gedenke mein. Soll nach Braune bei Hellbrunn verwildert vorkommen, wurde aber neuerer Zeit daselbst nicht mehr aufgefunden. ♀ April—Mai.

— **scorpioides** *Leh.* Niederliegende Nebelnuss. Wurde bis jetzt nur bei Moosheim im Lungau aufgefunden (Miel.). ☉ April—Mai.

Boraga officinalis *L.* Boretsch. Wird allgemein in Gärten gebaut, kommt aber auch manchmal hie und da auf Gartenauswürfen verwildert vor. ☉ Juni—Juli.

Anchusa officinalis *L.* Ochsenzunge. Blutwurz. An dem Eisenbahndamm am Bahnhofe bei Salzburg (Pichlm.), auf Wiesen in der Rauris (Dr. Saut.), bei Eschenau (Mielichh.), bei Werfen (v. Braune), bei Grossarl (v. Kofler), auf Feldern im Lungau (Vierhapp.). ♀ Mai—August.

Lycopsis arvensis *L.* Wolfsauge. Auf sandigen Kornfeldern und an Zäunen bei Unterberg im Lungau, wie auch in Getreidefeldern bei Malnitz. ☉ Juni—Herbst.

Nonnea pulla *Dec.* Schwarzbraunes Runzelnüsschen. Vor dem ehemaligen Kajethanerthore bei Salzburg auf Schutt aufgefunden von Herrn Pichlmayer. ☉ Mai—Juni.

Symphytum officinale *L.* Schwarzwurz. Auf feuchten Wiesen und Feldern, an Gräben und Bächen der Thäler allenthalben um Salzburg gemein. ♀ Mai—Juni.

— **tuberosum** *L.* Knolliges Beinwell. Auf Waldwiesen, in Vorhölzern und im Gebüsch der Kalkformation allenthalben um Salzburg gemein. ♀ April—Mai.

Cerithe minor *L.* Kleine Wachsblume. Auf Feldern, an Wegen und auf Aeckern, z. B. bei Grödig, auf dem Gaisberg, bei Neumarkt etc. ☉ Mai—Juni.

Eine Form davon ist:

- Cerithe maculata** *MB.* Mit der Hauptform hie und da.
- Echium vulgare** *L.* Gemeiner Natterkopf. Auf Schutthaufen, auf Aeckern, in Auen und an wüsten Plätzen um Salzburg, z. B. in der Lieferinger Au etc. ☉ Juni—Sept.
- Pulmonaria officinalis** *L.* Lungenkraut. In Laubwäldern, in Auen, vorzüglich in der Kalkformation am Fusse der Gebirge, um Salzburg allenthalben gemein. ♀ März bis April.
- **mollis** *Wulf.* Weichhaariges *L.* Auf Alpenwiesen, z. B. auf dem Kammerlinghorn, 1600 Meter (v. Spitzl), Sonntagshorn (Ferchl.), Grubalpe auf dem Schmitenstein (R. Hint.). ♀ April—Juni.
- **azurea** *Bess.* Azurblaues *L.* Kommt im Herzogthume Salzburg nicht vor, jedoch um Kals (Hoppe). ♀ April—Mai.
- Lithospermum officinale** *L.* Margries-Steinsame. An schattigen, steinigen und gebirgigen Orten, meistens unter Gebüsch, z. B. in den Auen an der Salzach in Menge. ♀ Mai—Juli.
- **arvense** *L.* Rothwurz. Auf Aeckern, Feldern und an Rainen vorzüglich der Kalkformation, z. B. in den Auen an der Salzach gemein, auch um Lofer, Werfen, Tamsweg etc. ☉ April—Juni.
- Myosotis palustris** *Wih.* Sumpf-Vergissmeinnicht. In Gräben und Bächen der Thäler bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ♀ Mai—Juli. Formen davon sind:
- **laxiflora** *Rb.* Allenthalben an Ufern von Bächen, Teichen und Seen.
- **repens** *Rb.* Hie und da an Bachufern.
- **parviflora** *Rb. caespitos. Schultz.* An Ufern von Bächen, Teichen und Seen, jedoch selten.
- **stricta** *Link.* Steifes *V.* Wird von Braune ohne nähere Bestimmung des Standortes um Salzburg angegeben, wurde aber neuerer Zeit vom Herrn v. Schmuck an dem Damme bei der Eisenbahnbrücke bei Salzburg aufgefunden. ☉ April—Mai.
- **sparsiflora** *Mik.* Zerstreutblüthiges *V.* An feuchten und schattigen Orten, bis jetzt nur bei Werfen (Hoppe) und auf den Feldern des Freiberger bei Mauterndorf im Lungau (Mielichh.). ☉ Mai—Juni.
- **versicolor** *Pers.* Buntes *V.* Soll nach Angabe Braune's auf der Höhe des Jenners und auf der Hochkaseralpe

bei Eschenau vorkommen, beruht aber sicherlich auf einem Irrthume, und wurde mit *variabilis* Ang. verwechselt (Dr. Saut.).

- Myosotis variabilis** Ang. Veränderliches V. An waldigen Orten der niederen Alpengegenden der benachbarten steierischen Alpen, vermuthlich auch auf dem Jenner. ☉ Mai—Juni.
- **hispida** Schlenk. Steifhaariges V. Wird von Braune um Salzburg ohne nähere Bestimmung eines Standortes angegeben, neuerer Zeit aber nirgends mehr aufgefunden.
- **silvatica** Hoffm. Wald-V Allenthalben in feuchten Gebirgswaldungen. ☉ Mai—Juli. Kommt in den Formen vor als:
- **laxa**. In feuchten Bergwäldern bis auf 1260 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Gaisberg, Untersberg, Göll, Lofer Alpen etc.
- **alpestris** Schm. Firma Rb. Auf Grasplätzen vorzüglich der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc.
- Intermedia** Link. Mittleres V., *M. annua* L., *arvenis* Lehm. In Obstgärten, auf Wiesen und Aeckern, stellenweise oft ganze Strecken bedeckend, jedoch im Ganzen nicht allzu häufig, z. B. auf Feldern in der Gnigl, bei Aigen, Stanzingerhof etc. ☉ Juni—Juli.
- Eritrichium nanum** Schrader. Zwerg-V. *Myosotis nana* Vill. Auf den höchsten Schieferalpen Lungaus von 2200—2300 Meter, sehr selten, wo es aber vorkommt, oft ganze Strecken bedeckend, z. B. auf dem Hochgolling, Gurpitschek, Grosseck, Weisseck, Rothhorn etc. ☿ Juli—Aug. Eine Form davon ist:
- **Hacquetii** Koch. Kommt meist mit der Hauptform vor.

78. Ordnung. SOLANEEN. Juss. Nachtschattengewächse.

- Lycium barbarum** L. Gemeiner Harluf. Bocksdorn. Wird hie und da an Hecken gezogen, z. B. bei Aigen. ☿ Juni bis August.
- Solanum tuberosum** Erdapfel. L. Wird allgemein gepflanzt, in den verschiedensten Sorten. ☿ Juni—Juli.

- Solanum Lycopersicum** *L.* Paradiesapfel. Wird allgemein in Gemüsegärten gezogen. ☉ Juli—September.
- **Dulcamara** *L.* Bittersüss. In Gebüsch, an Hecken, an Bächen und Gräben durch das ganze Gebiet gemein. ☽ Juni—August.
- **nigrum** *L.* Tollapfel. An Häusern, auf Schutt und an wüsten und unbebauten Orten, um Salzburg gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. ☉ Juli—Herbst.
- Physalis Alkekengi** *L.* Judenkirsche. In den Auen an der Salzach, stellenweise gesellig, auch bei Oberndorf und Laufen, bei Abtenau, Werfen und Kleinarl etc. ☽ Juli bis August.
- Atropa Belladonna** *L.* Tollkische. In Laubwäldern, auf Holzschlägen und in Vorhölzern bis auf 1300 Meter, z. B. auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, am Fusse des Untersberges etc., wurde aber im Pinzgau noch nicht beobachtet (Dr. Sauter). ☽ Juni—Juli.
- Hyoscyamus niger** *L.* Bilsenkraut. An Häusern, auf Schutt und an uncultivirten und unbebauten Orten im Flachlande selten, im Mittelpinzgau gemein. ☉ und ☽ Juni bis Juli.
- Datura Stramonium** *L.* Stechapfel. Hie und da verwildert, z. B. auf dem Mönchsberg, bei dem Johannisschlösschen, häufig auch auf Gartenauswürfen, z. B. auf dem Nonnberg, bei dem Sausinggarten, in Liefering etc. ☉ Juli bis August.
- **Tatula** *L.* Blauer Stechapfel. In dem Stadtpark hinter dem Mirabellgarten am Rosenhügel, wie auch an dem Canal der Eisenbahnbrücke bei Salzburg, leider neuerer Zeit an beiden Orten wieder verschwunden. ☉ Juli—Aug.

79. Ordnung. VERBASCEEN. *Bartl.* Königskerzengewächse.

- Verbascum Schraderi** *Majer.* Schraders Königskerze. Auf uncultivirten und steinigen Hügeln, auf Sandfeldern und in Auen im Pass Lueg bei Werfen.
Eine Form davon ist:

- Verbascum Thapsus** *Schrad.* Auf Schutt und auf uncultivirten und steinigen Hügeln und an Felsen des Kalkgebietes, z. B. auf dem Kapuzinerberg, Mönchsberg und in den Auen an der Salzach. ☉ Juni—Juli.
- **thapsiforme** *Schrad.* Grossblumige K. An wüsten und uncultivirten Orten, an Waldrändern und auf sonnigen und steinigen Hügeln der Thäler durch das ganze Gebiet gemein, vorzüglich aber auf Thonschiefer. ☉ Juli—August.
- **phlomoides** *L.* Windblumenähnliche K. An wüsten Plätzen, an Wegen des Flachlandes und in Auen. Um Salzburg gemein, auch noch bei Werfen im Gebirgslande, sonst nicht beobachtet (Dr. Sauter). ☉ Juli—August.
- **montanum** *Schrad.* Soll nach Angabe Braunes am kleinen Gennerhorn bei Hintersee auf Steingerölle vorkommen. ☉ Juli—August.
- **Blattaria** *L.* Goldknöpflein. An Wegen der Thäler sehr selten, z. B. bei Unken, Werfen, bei Mondsee nächst dem Brielhofe sehr häufig (Rud. Hint.), früherer Zeit auch um Salzburg, neuerer Zeit daselbst aber wieder verschwunden. ☉ Juni—Juli.
- **Lychnitis** *L.* Heidefackel. Auf trockenen Hügeln und an Felsen, z. B. im Pinzgau bis auf 1260 Meter bei dem Schlosse Lichtenberg bei Saalfelden, bei dem Schlosse Mittersill, in der Fehrleiten, am Trattberg, bei Moosham im Lungau, auch hinter Klessheim gegen Freilasung. ☉ Juli—August.
- **orientale** *MB.* Schwächige K. *V. adulterium Koch.* Auf trockenen Rainen nur bei Zell am See, jedoch auch da sehr selten. ☉ Juni—Juli.
- **nigrum** *L.* Schwarze K. Auf feuchten Wiesen, an Rainen und auf Hügeln der cultivirten Region allenthalben gemein. ☉ Juni—Juli. Eine Form davon ist:
- — **austriacum** *Koch.* In der Umgebung von Zell am See (Mielichh.).
- **spurium** *Koch.* Ueichte K. Nur bei Moosham im Lungau (Rud. Hint.), ☉ Juli—August.
- Scrophularia nodosa** *L.* Kropfwurz. An feuchten und schattigen Orten, in Hainen, an Bächen und in Auen allenthalben um Salzburg. ☿ Juni—Juli.
- **Ehrharti** *Stev.* Ehrharts-K. *Sc. aquatica L.* An Flüssen, Teichen und Seen um Salzburg, z. B. vor dem Neuthor und bei Rögglbrunn. ☿ Juli—September.

Scrophularia Neesii *Wrtg.* An einem Graben nächst dem Waldmeisterhause bei Mondsee (Rud. Hint.). 2 Juli bis August.

80. Ordnung. ANTIRRHINEEN. *Juss.* Löwenmaulgewächse.

Digitalis grandiflora *Lam.* Grossblumiger Fingerhut. *Dig. ambigua* *Mur.* An felsigen und steinigen Orten bis auf 1500 Meter, vorzüglich auf Kalk, z. B. auf dem Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg etc. ☉ Juni bis Juli.

— **purpurea** *L.* Purpurrother F. Wird allgemein in Gärten cultivirt, und kommt auch manchmal als Flüchtling verwildert vor. ☉ Juni—August.

Antirrhinum majus *L.* Grosses Löwenmaul. An der Mauer des Sausinggartens am Fusse des Festungsberges, am Nonnberg bei Salzburg verwildert. Wird allgemein in Gärten gezogen. 2 Juni—August.

Linaria Cymbalaria *Mill.* Judenbart. An alten Mauern, z. B. an der Stadtmauer vor dem Klausenthor, an den alten Mauern bei dem Stiegelbräukeller etc., sicherlich dort nur verwildert. 2 Juni—August.

— **spuria** *Mill.* Unechtes Leinkraut. Bisher nur auf Brachfeldern bei Michelbauern (Dr. Sauter). Wird von Dr. Schwarz auch auf Feldern bei Maria-Plain und Bergheim angegeben. ☉ Juni—Juli.

— **minor** *Desf.* Kleines L. Auf Schutt, an alten Mauern und an unbebauten Orten im Flachlande gemein, im Pinzgau nur bei Saalfelden. ☉ Juni—Juli.

— **alpina** *Mill.* Alpen-L. *Antirrh. alpinum* *L.* An steinigen, kiesigen Orten der Alpen, vorzüglich auf Glimmerschiefer von 1500—2000 Meter, kommt aber auch auf Kalk vor, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. und steigt auch öfters mit den Bergbächen in die Ebenen herab, wie z. B. in den Auen an der Salzach. ☉ Juli—August.

— **vulgaris** *Mill.* Heidenflachs. Auf Rainen, an Wegen und an alten Mauern im Flachlande, z. B. auf den Eisen-

bahndämmen um Salzburg, im Pinzgau gemein. 2 Juli bis September.

Linaria genistifolia Mill. Ginsterblättriges L. An den alten Stadtmauern, bei dem Theatergebäude in der Schwarzstrasse, verwildert. 2 Juli—August.

Veronica scutellata All. Auf nassen und moorigen Gründen, an Gräben und Sümpfen, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Seekirchen und Mattsee, Zell am See etc. 2 Juni—September.

— **aphylla** L. Auf steinigem Grasboden, vorzüglich der Kalkalpen von 1260—2000 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc., seltener auf Schiefer, wie auf dem Hundstein, Embacher Alpe, Trogberg, Nassfelder Tauern etc. 2 Juni—August.

— **Anagallis** L. Wasser-Ehrenpreis. In Wassergräben durch das ganze Gebiet allenthalben gemein, füllt um Salzburg oft ganze Gräben aus. 2 Mai—August.

— **Beccabunga** L. Quellen-E. In stehenden Wässern, an Quellen und Bächen bis auf 1000 Meter allenthalben in Menge. 2 Mai—September.

— **Chamædryas** L. Gamanderartiger E. An Wegen, Zäunen, im Gebüsch und auf Wiesen bis auf 1600 Meter, allenthalben gemein. 2 April—Juni.

— **urticaefolia** L. Nesselblättriger E. An steinigen und schattigen Stellen der Kalkgebirge, vom Fusse bis auf 1260 Meter nicht selten, vorzüglich um Salzburg, z. B. Kapuzinerberg, Kühberg, Heuberg etc. 2 Mai—Juli.

— **montana** L. Berg-E. In feuchten und schattigen Wäldern der Gebirge um Salzburg, bis 1000 Meter, selten, z. B. auf dem Plainberg, Gaisberg, Heuberg etc. 2 Mai—Juli.

— **officinalis** L. Gebräuchlicher E. Grundheil. In Bergwäldungen, auf Holzschlägen bis auf 1200 Meter allenthalben um Salzburg gemein. 2 Juni—Juli.

— **prostrata** L. Gestreckter E. Soll nach Angabe Braune's auf trockenen Hügeln und Haiden im Zillerthale vorkommen, dürfte näher zu untersuchen sein. 2 Mai bis Juni.

— **latifolia** L. Breitblättriger E. An steinigen und schattigen Orten, auf trockenen Hügeln um Salzburg, z. B. auf dem Mönchsberg, Gaisberg, Heuberg etc., scheint aber nicht tiefer in das Gebirge hineinzugehen. 2 Juni—Juli.

- Veronica longifolia** L. Langblättriger E. Auf feuchten Wiesen bei Tittmoning (Michl.). 2 Juli—August.
- **spicata** L. Aehrenförmiger E. Wird von Braune im Flachlande Salzburg ohne nähere Bezeichnung eines Standortes angegeben, neuerer Zeit aber nirgends mehr aufgefunden, scheint daher zu fehlen.
- **verna** L. Frühlings-E. Nur bei Mauterndorf im Lungau und bei Zell am See im Pinzgau (Mielichh.). 2 April bis Mai.
- **triphyllos** L. Dreiblättriger E. Auf Aeckern und an cultivirten Orten, z. B. bei Klessheim, Siezenheim und Salzburghofen, wie auch auf feuchten Wiesen im Nonnthal bei der Villa Wolfstein. ☉ März—Mai.
- **bellidioides** L. Massliebenartiger E. Auf Grasboden der Alpen der Schiefer- und Urgebirge von 1580—2600 M. nicht selten, z. B. auf dem Gaisstein, Gamskar, Hundstein, Fuscher und Lungauer Alpen etc. 2 Juli—Aug.
- **alpina** L. Alpen-E. Auf feuchten Alpentriften von 1260 bis 2000 Meter meist auf Kalk, z. B. Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. 2 Juni—August.
- **fruticulosa** L. Strauchiger E. Wird von Braune im Hirzbachthale in der Fusch und in der Zemm im Zillertale angegeben, diese Angabe sind aber irrig (Dr. Saut.).
- **saxatilis** Jacq. Felsen-E. *V. frutescens* Scop. An felsigen Orten, auf Steinblöcken und in Felsenritzen der Kalkalpen von 950—1600 Meter allenthalben, geht auch manchmal mit den Bergbächen in die Thäler herab, seltener kommt diese Pflanze auf Schiefer vor, wie z. B. auf der Embachalpe, Rauriser Tauern etc. 2 Juli bis August.
- **serpillifolia** L. Quendelblättriger E. Auf feuchten Wiesen, an Waldrändern und auf Holzschlägen der cultivirten Region allenthalben in Menge. 2 April—Herbst.
- **arvensis** L. Feld-E. An cultivirten Orten, auf Wiesen, an Grasplätzen, auf Aeckern und Rainen der Thäler allenthalben gemein. ☉ März—Herbst.
- **Buxbaumii** Ten. Buxbaums-E. Im Gartenlande auf Aeckern unter Gebüsch und an Zäunen der cultivirten Region allenthalben gemein, vorzüglich aber um Salzburg. ☉ April—Mai.
- **opaca** Fries. Glanzloser E. Auf Aeckern und an un-

cultivirten Orten, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan.

⊙ März—April.

Veronica agrestis *L.* Acker-E. Auf Aeckern, Schutt und im Gartenlande der Thäler allenthalben gemein. ⊙ März bis Herbst.

— **polita** *Fries.* Glatter E. Auf Aeckern und an uncul-
tivirten Orten, wie auch im Gartenlande hie und da.

⊙ März—September.

— **hederifolia** *L.* Epheublättriger E. Im Gartenlande, auf Aeckern, an Mauern und Zäunen allenthalben gemein.

⊙ März—Juni.

— **Cymbalaria** *Vahl.* Zimbelkrautartiger E. Bis jetzt nur auf Mauern und Kalkhügeln bei Mauterndorf im Lungau aufgefunden worden (Michl.). ⊙ März—Mai.

Paederota Bonarota *L.* Blaues Mänderle. Auf dem Birnhorn bei Leogang im Pinzgau (Mielichh.), auf dem Gaisstein bei Kitzbichl (Traunst.). 24 Juni—August.

Limosella aquatica *L.* Wasser-Sumpfglöckchen. Bisher nur am Rande der Lache bei Mittersill aufgefunden worden.

⊙ Juli—August.

81. Ordnung. OROBANCHEEN. *Juss.* Sommerwurzgewächse.

Orobanche atrata *Saut.* Schwarze Sommerwurz. Stierwurz. Auf Voralpen am Göll (Dr. Sauter). 24 Juni—Juli.

— **caerulea** *Vill.* Blaue S. Wird vom Hauptmann Aman auf dem Schafberg bei Mondsee, und von Hargasser auf den Gebirgen von Abtenau angegeben, dürfte aber wohl nur *O. Scabiosa* mit dunkelblauen Blumen gemeint sein (Dr. Sauter). 24 Juni—Juli.

— **cruenta** *Bert.* Blutrothe S. Auf trockenen Wiesen bis auf 1600 Meter, um Salzburg die gemeinste Art. *O. major*. *L.* 24 Mai—Juni.

— **Teucris** *Schltz.* Gamander S. Auf Bergwiesen des Kalkgebietes von 630—1000 Meter auf *Teucrium Chamædrys*, z. B. am Gaisberg bei Salzburg gemein. 24 Mai—Juni.

— **Scabiosae** *Koch.* Scabiosen-S. Auf steinigem Grasboden der Kalkalpen von 1260—1600 Meter sehr selten, als :

auf dem Gaisberg unter der Höhe, Untersberg, in der Rositte, Lofer Alpen auf *Cardus defloratus* und *Scabiosa Columbaria*. 4 Juni.

Orobanche Cardui Saut. *O. Sauteri* Schultz (Sauters S.) Kommt nur auf dem Radstädter Tauern 1580 Meter auf *Carduus defloratus* vor. 4 Juni—Juli.

— **pallidiflora** W. Gr. Bleichblüthige S. Soll nach Braune auf Wiesen bei Glanegg vorkommen, ist aber sicherlich nur eine Verwechslung mit *O. Galii* (Dr. Sauter).

— **Epithymum** Dec. Quendel S. Auf steinigem Triften der Kalkgebirge von 630—1260 Meter auf *Thym Serpyllum* selten, z. B. um Salzburg, bei Ursprung, auf dem Nockstein, Gaisberg, in der Blüntau bei Golling auf der Diesbacherwiese bei Lofer (v. Spitzl). 4 Juni bis August.

Galii Duby. Labkrauts-S. Auf Moorgründen und Wiesen auf *Galium Mollugo* um Salzburg, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. 4 Juni—Juli.

— **platystigma** Rb. Breitnarbige S. Auf dem Trattberg bei Abtenau in einer Höhe von 1260 Meter (Rud. Hint.). 4 Juni—Juli.

— **stigmatodes** Wim. Hochnarbige S. Auf Bergwiesen in der Gaisau bei Krispel (Dr. Sauter). 4 Juni—Juli.

— **flava** Mart. Gelbe S. Auf Kalkgebirgen auf *Petasites nivea* hie und da, ziemlich selten, als: in der Rositte auf dem Untersberg, in der Blüntau bei Golling, im Buchweissbachgraben bei Saalfelden, am Wege von Gastein nach Bockstein und nach dem Nassfelde etc. 4 Juni—Juli.

— **lucorum** A. Br. Hain-S. Auf Sauerdorn und Brombeerwurzel bei Salzburg, sehr selten, z. B. am Rainberg (Dr. Saut.), bei Zell am See? (Mielichh.). 4 Juni—Juli.

— **Salviae** Schultz. Salbei S. An Waldstellen oder an Bergbächen der Kalkgebirge auf *Salvia glutinosa* hie und da häufig, z. B. in den Auen an der Salzach, im Walde in der Fager ober Stolz's Villa bei Aigen (Dr. Sauter), bei Feistenau, Abtenau, Unken etc. 4 Juni—Juli.

— **minor** Sutt. Kleine S. Im Lazarethwäldchen bei Salzburg (Dr. Sauter), auf Kleefeldern bei Oberndorf, jedoch sehr sparsam, vor Jahren auch auf einer Sumpfwiese an der Strasse nach Bergheim. 4 Juni—Juli.

Kochii Schultz. Koch's S. Auf steinigem Wiesen auf der

Westseite des Nocksteines in grosser Menge, jedoch der einzige Standort für das Herzogthum Salzburg (Dr. Sauter). ♀

Orobanche erubescens *Saut.* Schamrothe F. Vor Jahren auf *Lychnis diurna* auf einem Felde am Militär-Friedhofe ausser Nonnthal, bei Salzburg in Menge, neuerer Zeit daselbst aber leider wieder verschwunden (Dr. Sauter). ♀

— **neottoides** *Saut.* Nestwurzähnliche E. In Nadelwäldern bei St. Gilgen und Abtenau, jedoch sehr selten (Dr. Sauter). ♀ Juni—Juli.

— **ramosa** *L.* Aestige E. Bisher nur in Hanffeldern auf dem Wartstein bei Mattsee aufgefunden worden (Michl.). ♀ Juni—Juli.

— **elatior** *Sutt.* Höhere E. Soll nach Angabe Michls auf Feldern bei der Papiermühle bei Lengfelden vorkommen, wurde aber neuerer Zeit daselbst nicht mehr beobachtet. ♀ Juni—Juli.

Lathraea squamaria *L.* Schuppenwurz. Schnapperwurz. Unter Gebüsch in Laubwäldern und in Auen, meist am Fusse der Bäume, in den Thälern der Kalkgebirge, z. B. in den Auen an der Salzach, bei Maria-Plain, Hellbrunn, Heuberg, am Fusse des Untersberges bei Aigen etc. ♀ März—April.

82. Ordnung RHINANTHACEEN. *Juss.* Rüsselblumengewächse.

Tozzia alpina *L.* Echter Alpenrachen. An feuchten, steinigen und schattigen Orten der Alpen, von 1260—2000 Meter durch die ganze Kalkalpenkette, steigt auch manchmal in die Ebenen herab, wie z. B. bei der Kugelmühle am Untersberge. ♀ Juni—August.

Melampyrum cristatum *L.* Kammähriger Wachtelweizen. Auf moorigen und lehmigen Gründen, z. B. auf den Moorzweiden an der Glan, bei Seekirchen und Ursprung, jedoch selten, auch bei Trum, Mattsee etc. ☉ Juni bis Juli.

- Melampyrum arvense** *L.* Hundswelzen. Wachtelwelzen. Hier und da unter Getreide, z. B. bei Elixhausen und Ursprung (v. Schmuck), ober Mattsee (Dr. Sauter), bei Werfen (v. Braune), bei Thalgau, Goldegg etc. ☉ Juni—Juli.
- **nemorosum** *L.* Hainbrand. Im Gebüsch und in Vorhölzern der Thäler der Kalkgebirge, z. B. in den Auen bei Hellbrunn, in der Fager, bei Hallein, am Wege von der Niederalmbücke nach St. Leonhard etc. ☉ Juni—August.
- **pratense** *L.* Holzbock. Auf Wiesen und in Wäldern der Thäler bis auf die Voralpen von 1260 Meter, durch das ganze Gebiet gemein, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. ☉ Juni—Juli. Eine Form davon ist:
- **turfosum** *Lej. M. lineare Michx.* Auf Moorgründen um Salzburg, stellenweise gesellig.
- **silvaticum** *L.* Waldwachtelwelzen. In Bergwäldern und auf Wiesen, bis auf 1600 Meter allenthalben gemein, z. B. Fager, Gaisberg, Untersberg etc. ☉ Juli—August.
- Pedicularis Sceptrum Carolinum** *L.* Scepterförmiges Läusekraut. Nur auf den nassen und sumpfigen Moorwiesen an der Glan, nächst dem von der Kugelmühle am Untersberge nach Norden laufenden Waldsaume. ♀ Juni bis August.
- **asplenifolia** *Flk.* Streifenfarnblättriges *L.* An feuchten und kiesigen Orten, meistens auf dem Gipfel der Schiefer- und Urgebirge von 2000—2550 Meter, selten, z. B. auf dem Gaisstein, Rauriser Goldberg, Fuscher, Gasteiner, Lungauer und Heiligenbluter Alpen. ♀ Juli—August.
- **incarnata** *Jacq.* Fleischrothes *L.* An etwas feuchten und kiesigen Orten der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg. Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. ♀ Juli—Aug.
- **tuberosa** *L.* Knotenwurzliches *L.* Auf der linken Pasterze bei Heiligenblut und auf den Zillertaler Alpen. ♀ Juli—August.
- **Jacquinii** *Koch.* Jaquins *L.* An grasigen und steinigen Orten der Kalkalpen von 1260—1900 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Reitalpe, Kantenbrunn, Schafberg bei Mondsee etc. ♀ Juli—August.
- **rostrata** *L.* Geschnäbeltes *L.* Auf steinigem Grasboden der Alpen der Centralkette und der Tauern von 1580

bis 2200 Meter, jedoch selten, z. B. auf dem Speiereck, Nassfeld, Hundstod, Fuscher und Gasteiner Alpen etc. 2 Juli—August.

- Pedicularis Portenschlagii** *Saut.* Portenschlags L. Nur auf Alpentriften Lungaus, als: auf dem Speiereck, Preber (Miel.), Weisseck in der Mur (Dr. Stur). 2 Juni—Juli.
- **palustris** L. Sumpf-L. Allenthalben auf den Moorgründen um Salzburg bis auf 1260 Meter gemein. 2 ☉ Mai—Juni.
 - **silvatica** L. Wald-L. Wird von Mielichhofer bei Ursprung auf dem Schönramermoore bei Waging und bei Zell am See angegeben, bei Tamsweg im Lungau (Rud. Hint.). 2 ☉ Mai—Juli.
 - **verticillata** L. Quirliges L. Auf feuchten Grasboden der Kalkalpen von 1260—1900 Meter allenthalben, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Lattenberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juni bis Juli.
 - **foliosa** L. Beblättertes L. *P. comosa*. Auf steinigem Alpentriften, vorzüglich auf Kalk von 950—1900 Meter durch die ganze Kalkalpenkette nicht selten, z. B. auf dem Göll, Hahnenkamm, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee, Höllengebirge am Attersee etc. 2 Juli—August.
 - **recutita** L. Beschnittenes L. An feuchten und schattigen Orten, vorzüglich der Kalkalpen von 1260—1900 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Lattenberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee, Höllengebirge am Attersee etc. 2 Juli—August.
 - **rosea** *Wulf.* Rosenrothes L. Sehr selten, bis jetzt nur von Mielichhofer auf dem Speiereck im Lungau aufgefunden worden. 2 Juli—August.
- Rhinanthus crista-galli** L. Hahnenkammartiger Klapper. Zerfällt in die Formen:
- **hirsutus** *All.* In Kornfeldern, an Wegen, Rainen und auf Bergwiesen sehr häufig. ☉ Mai—Juni.
 - **major** *All.* Auf den Moorgründen um Salzburg gemein. ☉ Mai—Juni.
 - **minor**. *All.* Auf feuchten Wiesen der Thäler allenthalben gemein. ☉ Mai—Juni.
 - **montanus** *Saut.* Auf Triften der Kalkalpen von 950 bis 1260 Meter, z. B. am Spielberg, bei Krispel gemein, bei Lofer etc. ☉ Mai—Juni.

- Rhinanthus alpinus** *Baumg.* Alpen-K. Auf steinigem Grasplätzen der Kalkalpen, vom Fusse bis auf 1260 Meter, stellenweise häufig, kommt in den Formen vor:
- **angustifolius** *Gaud.* Auf steinigem Boden an Rainen der Kalkgebirge vom Fusse bis auf 1260 Meter, stellenweise häufig durch die ganze Kalkalpenkette, z. B. auf den Wiesen am Nockstein, bei Rief, am Katzentauern etc. ☉ Mai—Juli.
 - **lanceolatus** *Saut.* Auf steinigem Alpentriften der Schiefer- und Urgebirge von 1260—1900 Meter hie und da gemein, z. B. in der Krimmel, Achenthal (Dr. Sauter). ☉ Juni—August.
 - **Alectorolophus** *Poll.* Hahnenkamm. Auf Aeckern und unter der Saat allenthalben gemein. ☉ Mai—Juni.
- Bartsia alpina** *L.* Echter Alpenhelm. An grasigen und feuchten Orten der Alpen von 1260—1900 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Nassfeld, Radhausberg, Hundsstein etc., steigt auch manchmal mit den Bergbächen in die Thäler herab, wie z. B. in den Auen an der Salzach. 4 Juli bis August.
- Euphrasia officinalis** *L.* Gebräuchlicher Augentrost. Allenthalben auf trockenen Wiesen, Haiden und Rainen gemein. ☉ Juli—August. Kommt in den Formen vor:
- **pratensis**. Auf feuchten Wiesen und Grasplätzen bis auf die Alpen durch das ganze Gebiet gemein.
 - **nemorosa**. Auf schattigen Hügeln, in Vorwäldern und Auen bis auf die Alpen gemein.
 - **minima** *Schleich.* Kleinster A. Auf Alpentriften von 1260 bis 1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. ☉ Juli—August.
 - **salzburgensis** *Funk.* Salzburgerischer A. An Felsen, alten Mauern und sandigen Plätzen um Salzburg bis auf 1600 Meter, nicht selten, Mönchsberg, Rainberg, Heuberg etc. ☉ Juli—August.
 - **Odontides** *L.* An Wegen, auf Aeckern und auf nassen Wiesen durch das ganze Gebiet gemein. ☉ Juni—Herbst.

83. Ordnung. LABIATEN. *Juss.* Lippenblüthler.

- Lavandula vera** *Dec.* Echter Lavendel. Kommt zwar nicht wildwachsend vor, wird aber allgemein in Gärten gezogen. 2 Juli—August.
- Mentha silvestris** *L.* Waldmünze. An feuchten Orten an Ufern, Gräben und im Gebüsch, an Sümpfen und Seen um Salzburg gemein. 2 Juni—August.
- **piperita** *L.* Pfeffer-M. Wird in Gärten zum Arzneigebrauche gezogen und kommt daher auch manchmal hie und da verwildert vor, wie z. B. in den Auen an der Salzach bei Oberndorf (Dr. Progl). 2 Juli—August. Eine der vorzüglichsten Formen davon ist:
- **crispa** *L.* Krause M., welche ebenfalls in Gärten zum Arzneigebrauche gezogen wird.
- **aquatica** *L.* Wasser-M. In Wassergräben, an Sümpfen, Bächen und Seen des Flachlandes gemein, im Gebirge seltener. 2 Juli—August.
- **arvensis** *L.* Acker-M. Auf feuchten Aeckern, in Gräben und im Gartenlande der Thäler hie und da, z. B. bei Maria-Plain, Grödig, Glanegg, Niederalm, Hallein etc. 2 Juli—August.
- **gentilis** *L.* Wiesen-M. *M. pratensis* *Sell.* An Ufern und Gräben allenthalben, z. B. bei Maria-Plain, Bergheim, wird auch häufig in Gärten gepflanzt. 2 Juli—August.
- **sativa** *L.* Braun-M. *M. exigua.* Auf bebautem Boden, an Sümpfen und Wassergräben um Salzburg gemein. 2 Juli—August.
- Pulegium vulgare** *Mill.* Polei. *M. pulegium. L.* Soll nach Braune bei Teisendorf vorkommen, dürfte wohl sehr zweifelhaft sein, übrigens wird diese Pflanze häufig in Gärten zum Medicinalgebrauche cultivirt. 2 Juli—Aug.
- Lycopus europaeus** *L.* Sparrfaden. Wolfstrapp. An sumpfigen und feuchten Orten, an Gräben, Bächen und an

Wegrändern der Thäler durch das ganze Gebiet gemein. ♀ Juli—August.

Rosmarinus officinalis *L.* Rosmarin. Wird allgemein in Gärten gezogen. ♂ März—April.

Salvia officinalis *L.* Gebräuchlicher Salbei. Wird allgemein in Gärten cultivirt. ♂ Juni—Juli.

— **verticillata** *L.* Quirlblüthiger S. Auf Hügeln, an Rainen auf Wiesen und an Waldrändern um Salzburg allenthalben gemein. ♀ Juli—August.

— **glutinosa** *L.* Klebriger S. In Laubwäldern, Auen, an feuchten und schattigen Orten von den Thälern bis auf 1300 Meter allenthalben gemein. ♀ Juli—August.

— **pratensis** *L.* Wiesen-S. Auf Wiesen, an Rainen und auf Hügeln der Thäler der Kalkalpen, geht im Pinzgau nur bis Lofer, im Pongau nur bis Werfen, kommt aber in Gastein wieder in Menge vor, fehlt aber im Oberpinzgau und im Lungau gänzlich. ♀ Mai—Juli.

Origanum Majorana *L.* Majoran. Wird zum Küchengebrauche allgemein in Gärten cultivirt. ☉ ♀ Juli.

— **vulgare** *L.* Wohlgemuth. Auf uncultivirten Hügeln, auf Triften und an Waldrändern bis auf 1600 Meter allenthalben um Salzburg gemein. Kommt an der Strasse von Hallein nach Dürnberg mit weissen Blüten vor. ♀ Juli—August.

Thymus vulgaris *L.* Garten-Thymian. Kommt bei uns nicht verwildert vor, wird aber hie und da in Gärten gezogen. ♂ Mai—Juni.

— **Serpyllum** *L.* Kudelkraut. Auf Hügeln und Triften um Salzburg gemein. ♂ Juni—September.

Kommt in den Formen vor:

— **angustifolius** *Pers.* Meist in Föhrenwaldungen, jedoch selten.

— **Chamædrys** *Fries.* Auf Triften, Rainen und sonnigen Hügeln allenthalben.

— **lanuginosum** *Schk.* Kommt nur auf den Bundschuhalpen im Lungau vor (Dr. Sauter).

— **pannonicus** *Koch.* Eine Form, die nur im südlichen Tirol vorkommt.

Satureja hortensis *L.* Gartenpfefferkraut. Wird allgemein in Gärten zum Küchengebrauche gezogen, und kommt auch hie und da als Flüchtling aus Gärten verwildert vor. ♀ Juli—Herbst.

- Calamintha Acinos** *Clair.* Steinquendel. *Thymus Acinos* L. Auf trockenen Sandplätzen des Kalkgebietes sehr selten, nur auf dem St. Margarethen-Hügel bei Kuchel (Dr. Sauter) und auf dem Söllberg bei Werfen (Braune), in der Froschheimer-Au (Pichlm.). ☉ Juni—August.
- **alpina** *Lam.* Alpenbergmünze. *Thymus alpinus* L. Allenthalben auf steinigem und sonnigen Rainen und an Felsen der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter gemein. ☽ Juli bis August.
- **officinalis** *Mnch.* Gebräuchliche B. *Melissa calamintha* L. An steinigem und schattigen Orten um Salzburg bis auf die Voralpen von 1600 Meter, z. B. im äusseren Stein an Felsen des Kapuzinerberges, bei Neuhaus, Viehberg, Golling, Werfen etc. ☽ Juli—August.
- **Nepeta** *Clairv.* Katzenmünze. *Melissa Nepeta* L. Auf sonnigen Hügeln an Waldrändern und auf Holzschlägen bis auf die Voralpen von 1600 Meter, z. B. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Schlossberg bei Werfen, auch bei Tamsweg im Lungau etc. ☽ Juli—August.
- Clinopodium vulgare** L. Wilddost. An steinigem und schattigen Orten, in Vorhölzern und auf Berglehnen bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ☽ Juni—August.
- Melissa officinalis** L. Herzkraut. Zitronen-Melisse. Wird allgemein in Gärten zum Arzneigebrauche gezogen. ☽ Juli—August.
- Horminum pyrenaicum** L. Pyrenäisches Drachenmaul. Auf kurzbelegtem Kalkkiesboden, an Ufern der Bäche, und auf Voralpen bis auf 1600 Meter, oft ganze Strecken überziehend, nur in den Hohlwegen bei Saalfelden auf der Weissbachelalpe, auf der Steinalpe und im Hinterthale von der Krotenwampen. ☽ Juli—August.
- Hyssopus officinalis** L. Ysop. Wird hie und da in Gärten zum Medicinal-Gebrauche gezogen. ☽ Juli—August.
- Nepeta Cataria** L. Katzenmünze. An uncultivirten Orten und auf Schutt selten, z. B. bei Oberndorf, Werfen, Radstadt, bei Prielau, Tamsweg und Moosham. ☽ Juni bis August.
- Glechoma hederacea** L. Epheuartige Gundelrebe. An Zäunen, Hecken, auf Rainen, an feuchten Grasplätzen unter Gebüsch und in Vorhölzern allenthalben um Salzburg gemein? ☽ April—Juni.
- Lamium amplexicaule** L. Stengelumfassender Bienensaug.

Auf Aeckern und im Gartenlande um Salzburg, jedoch ziemlich selten, nur bei Klessheim, auf einer Mauer bei Hofgastein und bei Zell am See. ☉ Juli—August.

Lamium purpureum *L.* Hellnessel. Auf bebautem Lande, wie auch an uncultivirten Orten der Thäler allenthalben gemein. ☉ Mai—Herbst.

— **album** *L.* Weisse Nessel. Auf Schutt, an Wegen, Zäunen und Hecken im Flachlande, hie und da im Gebirgslande um Gastein, um Zell am See gemein. ☽ Mai—Herbst.

— **maculatum** *L.* Gefleckter B. Auf Gartenauswürfen, an Wegen und Zäunen der Thäler allenthalben gemein. ☽ April—Herbst.

Galeobdolon luteum *Huds.* Goldnessel. *Galeopsis Galeobdolon L. Lamium Galeobdolon Crantz.* An feuchten und schattigen Orten, unter Gebüsch im Kalkgebiete bis auf 1600 Meter, allenthalben gemein, im Schiefergebiete jedoch selten. ☽ Mai—Juli.

Galeopsis Ladanum *L.* Acker-Hanfnessel. Bei Untertauern im Lungau (Vierhapp.). ☉ Juli—August.

— **ochroleuca** *Lam.* Gelblichweisse H. In Kornfeldern bei Oberndorf und Lambrechtshausen (Hoppe). ☉ Juli bis August.

— **Tetrahit** *L.* Unter der Saat, auf Schutt und an Wegen durch das ganze Gebiet gemein. ☉ Juli—August.

— **bifida** *Bungh.* Ausgeranderte H. Auf Aeckern und unter der Saat, an Wegen und auf Schutt, jedoch selten, z. B. auf den Feldern an der Moosstrasse nach Glanegg unter der Saat. ☉ Juli—August.

— **versicolor** *Curt.* Bunte H. Unter der Saat, in Hainen und Auen, an Hecken und unter Gebüsch allenthalben durch das ganze Gebiet gemein. ☉ Juli—August.

— **pubescens** *Bess.* Flaumige H. Auf bebautem Boden, auf Aeckern und an Wegen, z. B. bei Wals und Siezenheim (Braune), am Neuhauser Berg und bei Guggenthal (Pichlm.), in der Bluntau etc. ☉ Juli—August.

Stachys alpina *L.* Alpenzist. In Gebirgswaldungen, in Vorhölzern und auf Holzschlägen bis auf 1260 Meter z. B. in den Auen an der Salzach, auf dem Gaisberg, Heuberg, Untersberg, auch bei Lofer, Mittersill etc. ☽ Juli—August.

— **germanica** *L.* Deutscher G. In Gebirgswaldungen, nur in den Auen bei Anthering (Bienb.), die Angabe Braunes

am Radstadter Tauern ist offenbar irrig (Dr. Sauter).

☉ Juni—August.

Stachys arvensis *L.* Acker-Z. Kommt nach Angabe Hoppes auf Aeckern zwischen Laufen und Tittmoning vor, fehlt im Herzogthume Salzburg gänzlich. ☉ Juni—Herbst.

— **silvatica** *L.* Wald-Z. An feuchten Orten, an Hecken, Wegen, im Gebüsch und in Hainen und Auen der Thäler, allenthalben, vorzüglich um Salzburg. 24 Juli bis August.

ambigua *Smith.* Bei Grossgmain am Fusse des Untersberges (Mielichh.). 24 Juli—August.

— **palustris** *L.* Sumpf-Z. An Ufern, auf sumpfigen Wiesen und feuchten Aeckern der Thäler, z. B. in den Auen an der Salzach bei Liefering, bei Thalgau. 24 Juli—Aug.

— **annua** *L.* Jähriger Z. An dem Eisenbahndamm bei der Villa Schwarz bei Salzburg, auf Brachfeldern bei Michelbäuern (Dr. Sauter) und am Waginger See im benachbarten Baiern (Dr. Progl). ☉ Juli—Herbst.

— **recta** *L.* Fuserkraut, Beschreikraut. Auf steinigen und schattigen Kalkhügeln und in den Auen der Kalkregion, vorzüglich um Salzburg, scheint jedoch im Gebirge zu fehlen. 24 Juni—August..

Betonica Alopecurus *L.* Gelblichweisses Zehrkraut. Auf Alpentriften von 950—1600 Meter, auf steinigem und kiesigem Boden, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 24 Juli—August.

— **officinalis.** Flohblume. Auf Wiesen und Rainen um Salzburg, sehr zahlreich, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, scheint jedoch nach Angabe Dr. Sauters nicht tiefer in das Gebirge einzudringen. 24 Juni—August.

Sideritis montana *L.* Berggliedkraut. Wird von Gerhard auf dem Festungsberge bei Salzburg angegeben, beruht sicherlich nur auf einem Irrthume.

Marrubium vulgare *L.* Gemeiner Andorn. Ist vor Jahren an der Strasse vom St. Johannis-Spital nach Maxglan vorgekommen, neuerer Zeit daselbst aber wieder verschwunden. 24 Juli—September.

Ballota nigra *L.* Auf Schutt und an Wegen, sehr selten, um Salzburg in der Vorstadt Stein, gegenüber der Pelzhütte an Felsen des Kapuzinerberges, in Maxglan, Sienzenheim, Liefering und Hallein, an der Strasse nach

Oberalm und Dürrenberg, fehlt im Gebirge bis auf Lungau gänzlich, wo es nach Mielichhofer gemein ist. 2 Juni—August.

Leonurus Cardiaca L. Löwenschwanz. An Häusern und an Wegen, selten, um Salzburg hie und da, z. B. in Liefering, Wals, Saalfelden, St. Johann, St. Michael, Bischofshofen, Zell am See, auch bei Surheim und Froschham gegen Laufen. 2 Juli—August.

Scutellaria minor L. Kleines Helmkraut. Soll nach Angabe Mielichhofers auf den Moorwiesen an der Glan, bei Grödig, Seekirchen und Mattsee vorkommen, wurde aber neuerer Zeit an keinem dieser Orte mehr aufgefunden. 2 Juli—August.

— **galericulata** L. Gemeines H. An Wassergräben, Ufern, im feuchten Gebüsch und in Sümpfen der Thäler, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Grödig, Seekirchen, Mattsee. Zell am See etc. 2 Juli—August.

Prunella grandiflora L. Grossblumige Brunelle. Auf Wiesen, steinigen Hügeln und Bergen der Kalkformation bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2 Juli—August.

— **vulgaris** L. Halskraut. Auf Wiesen, an Rainen und in Auen bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. 2 Juni bis September.

— **alba** Pall. Weisse B. Wird von Braune in der Rositte angegeben, dürfte aber sicherlich nur die Form *P. pinna-tifida* flor. alba sein (Dr. Sauter). 2 Juli—August.

Ajuga reptans L. Gugelkraut. Auf Triften, Rainen. an Waldrändern der Thäler allenthalben gemein, 2 Mai bis Juni.

— **genevensis** L. Haariger Günsel. An Rainen, auf schattigen Hügeln und an Waldrändern der Thäler hie und da sehr zahlreich, z. B. um Salzburg, bei Neuhaus und Gnigl, Glanegg, Grödig etc. 2 Mai—Juni.

— **pyramidalis** L. Guldengünsel. Auf grasigen Gehängen und auf Triften der Schiefergebirge, vorzüglich in der Nähe von Alphütten, von 1260—1900 Meter, nicht selten; z. B. auf den Ausläufern des Hundssteins, am Weichselbachkar, am Gamskarkogel etc. manchmal auch auf Kalk, wie z. B. auf der Reitalpe bei Unken. 2 Mai bis Juni.

Teucrium Scordonia L. Salbeiblättriger Gamander. Auf steinigen und schattigen Bergabhängen. vom Fusse bis

162 VERBENACEEN. — UTRICULARIEEN.

auf 1260 Meter, als: am Fusse des Schafberges bei Mondsee, am Limberg bei Piesendorf im Oberpinzgau in Menge (Dr. Sauter). ♀ Juni—August.

Teucrium Botrys *L.* Trauben-G. Um Salzburg auf den Moorgründen an der Glan, an Felsen auf dem Nonnberg, an Feldrändern bei Wals, auch hie und da im Lungau. ☉ Juli—Herbst.

— **Chamædrys** *L.* Kummertrost. Auf sonnigen Kalkhügeln um Salzburg, z. B. auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Gaisberg, Kühberg, bei Werfen etc. ♀ Juli—August.

— **montanum** *L.* Im Gerölle und auf Kalksand, auf trocknen Hügeln von 950—1600 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Gaisberg um Rauris, Gastein, steigt auch öfters in die Thäler herab, wie z. B. in den Hohlwegen bei Saalfelden, auf 630 Meter. ♀ Juni—August.

84. Ordnung. VERBENACEEN. *Juss.* Eisenkrautgewächse.

Verbena officinalis *L.* Eisenkraut. An wüsten und bebauten Plätzen, an Wegen und an alten Mauern der Thäler allenthalben gemein. ☉ Juni—Herbst.

85. Ordnung. UTRICULARIEEN. *Endl.*
Wasserschlauchgewächse.

Pinguicula alpina *L.* An feuchten Kalkfelsen vom Fusse bis auf 1900 Meter durch die ganze nördliche Kalkalpenkette gemein, z. B. um Salzburg auf dem Kapuzinerberg, Mönchsberg etc. ♀ Mai—Juni.

— **vulgaris** *L.* Gemeines Fettkraut. Auf sumpfigen und moorigen Gründen bis auf die Voralpen von 1260 Meter, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg gemein. ♀ Mai bis Juni.

- Utricularia minor** *L.* Kleiner Wasserschlauch. In Lachen, Gräben und auf feuchten Moorgründen durch das ganze Gebiet nicht selten, z. B. auf den Moorgründen an der Glan, bei Grödig, Kasern, Zell am See etc. 2 Juni bis August.
- **vulgaris** *L.* In Lachen, Gräben und auf feuchten Moorgründen, z. B. auf den Moorgründen an der Glan, bei Maria-Plain, Eugendorf, Seekirchen etc. 2 Juli—August.
- **intermedia** *Hayne*. Mittlerer W. In Moorgräben bei Seeham und Zellhof am Trumersee, selten (Dr. Sauter). 2 Juli—August.
-

86. Ordnung. PRIMULACEEN. *Vent.* Primelgewächse.

- Lysimachia thyrsoflora** *L.* Straussblüthiger Gilbweidrich. In Sümpfen und an Teichrändern, z. B. in einer Lache bei Kasern und vor dem Linzerthore, am Trumersee, im Schleedorfermoor, bei Zell am See etc. 2 Juli, bis August.
- **vulgaris** *L.* Weidenkraut. An feuchten Hecken, an Gräben und an Waldrändern etc., z. B. in den Auen an der Salzach und auf den Moorgründen um Salzburg in Menge. 2 Juni—Juli.
- **Nummularia** *L.* Pfennigkraut. Auf feuchten Rainen, an Wegrändern, auf Wiesen und an Waldrändern der Thäler allenthalben gemein. 2 Juni—Juli.
- **nemorum** *L.* Hain-G. An feuchten und sumpfigen Orten, in schattigen Laubwäldern bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg. 2 Juni—Juli.
- **punctata** *L.* Punktirter G. Auf Bergtriften, an feuchten und schattigen Rainen von 400 bis auf 950 Meter nicht selten, z. B. auf dem Gaisberg und in der Fager in Menge, bei Hangendenstein an der Alm, bei Zell am See, scheint jedoch nicht weiter im Gebirge vorzukommen. 2 Juni—Juli.
- **paludosa** *Baumg.* Sumpf-G. Eine Form von *L. vulgaris* *L.* Auf Sumpfwiesen bei Zell am See (Dr. Sauter) 2 Juni bis Juli.

- Anagallis tenella** L. Zartes Gauchheil. Wird von Braune auf feuchten Wiesen bei Saalfelden, und von Traunsteiner auf feuchten Wiesen um Kitzbichl angegeben, scheint aber neuerer Zeit an beiden Orten wieder verschwunden zu sein. ♀ Juli—August.
- **arvensis** L. Acker-G. *A. phoenicea* Scop. Auf Aeckern und an uncultivirten Orten allenthalben um Salzburg. ☉ Juni—Herbst.
- Centunculus minimus** L. Wiesenkleinling. Auf feuchten Wiesen und an Feldwegen, z. B. auf den Feldern bei Halwang und Ursprung, bei Zell am See und Laufen. ☉ Juni—Juli.
- Androsace helvetica** Gd. Schweizer Mannsschild. *Aretia helvetica* L. An Felsen und in Felsenspalten der höchsten Kalkalpen von 1900—2550 Meter, jedoch selten, z. B. auf dem Kammerlinghorn, Nebelsberg und Gamsfeld (v. Spitzl), auf der Buchauer und Klinger Scharte des steinernen Meeres (Dr. Sauter), auf dem Göll (Rud. Hint.), an den Felswänden der Rositte (neuerer Zeit dasselbst aber wieder verschwunden), Schafberg bei Mondsee etc. Kommt auch manchmal auf Urgebirgen vor, wie z. B. auf dem Brennkogel, Radhausberg, Rauriser Goldberg und Preber im Lungau. ♀ Juli—August.
- **glacialis** Hoppe. Eis-M. *Aretia alpina* Lam. *Ar. glacialis* Schl. Zwischen Gerölle, auf Kiesboden und in Felsspalten der höchsten Schiefer- und Granitalpen von 2500—2700 Meter, jedoch sehr selten, als: auf dem Rauriser Goldberg, Gaisstein bei Kitzbichl, Brennkogel, Hochgolling und Preber im Lungau, wie auch hie und da durch die ganze Centralkette der Venediger und Glocknergruppe. ♀ Juni—Juli.
- **lactea** L. Milchweisser M. Auf steinigen Grasplätzen der Alpen von 1250—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc., manchmal auch auf Schiefer, wie z. B. auf den Gasteiner und Fuscher Alpen, steigt auf dem Untersberg im Brunnthäl und auf dem Nockstein bis auf 950 Meter herab. ♀ Juli—August.
- **Chamæjasme** Host. Haariger M. Auf steinigen Grasplätzen der Kalkalpen von 1580—2200 Meter durch die ganze nördliche Alpenkette ziemlich selten, z. B. auf dem Untersberg, vorzüglich bei dem Mückenbrunn, Reiter

Steinberg, Lofer Alpen, Tännengebirge, Göll, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juni—August.

Androsace obtusifolia All. Stumpfbläättriger M. An steinigen und grasigen Plätzen der höheren Alpen von 2500 Meter auf Schiefer, z. B. auf dem Rauriser Goldberg, Gasteiner und Fuscher Alpen, Gaisstein bei Kitzbichl, wie auch auf den benachbarten Alpen von Heiligenblut. 2 Juni—August.

— **Hausmanniana** K. Hausmanns-M. Wurde bisher nur auf den benachbarten Dolomitalpen des Ober-Ennstales aufgefunden, könnte sich daher aber auch vermuthlich auf den Dolomitalpen des Herzogthumes Salzburg vorfinden. 2 Juli—August.

— **Pacheriana** Leyb. Pachers M. Wurde von Herrn von Guttenberg auf dem Preber im Lungau aufgefunden. 2 Juni—August.

Primula farinosa L. Mehligc Schlüsselblume, Frauenäuglein. Allenthalben auf feuchten und moorigen Wiesen der Kalkgebirgsthäler bis auf 1900 Meter gemein, z. B. auf allen unseren Moorgründen in Menge. 2 Juli—Aug.

— **longiflora** All. Langblüthige Sch. Auf Alpenwiesen, vorzüglich der Urgebirgsalpen von 1600—1900 Meter, z. B. auf der Ortalpe in Gastein, unter dem Schleierfalle am Wege nach dem Nassfelde, auf der Hubalpe und Winterkar bei Hüttschlag in Grossarl, auf dem Radhausberg, Alpen im Lungau etc. 2 Juni—Juli.

— **officinalis** Jacq. Hochgelbe Sch. Petersschlüssel. Auf trockenen und sonnigen Wiesen, auf Hügeln und Bergen der Kalkformation bis auf 1260 Meter allenthalben, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, Viehberg, Gaisberg etc. 2 April—Mai.

— **elatior** Jacq. Garten-Sch. Auf feuchten Wiesen, an Rainen und Bächen, in Auen und Vorwäldern bis auf 1300 Meter allenthalben gemein. 2 März—April.

— **villosa** Jacq. Zottige Sch. Soll nach Angabe Mielichhofer's auf den Alpen in der Zemm im Zillerthale vorkommen. 2 Mai—Juni.

— **Auricula** L. Aurikel. Gamsblume. An Kalkfelsen, vom Fusse der Kalkalpen bis auf 1900 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg schon bei den Steinbrüchen, Göll, Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. 2 April—Mai.

- Primula pubescens** Jacq. Flaunige Sch. An Felsen der Kalkalpen, als: auf dem Tännengebirge ober Stegenwald (v. Braune), auf dem Göll, auf dem Blühntek (Hoppe), wurde leider an beiden Orten neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. 2 April—Mai.
- **spectabilis** Tratt. *P. Clusiana* Tausch. Auffallende Sch. In einer Schlucht zwischen dem Drachenstein und Höllkarr (im Saugraben), wie auch bei der Eisenau und Steinalpe auf dem Schafberg, und auf dem Höllengebirge am Attersee. 2 Mai.
- **integrifolia** L. Ganzblättrige Sch. Auf steinigem Boden der höchsten Alpen von 1900—2250 Meter, bis jetzt nur auf dem Tännengebirge (Dr. Sauter) und auf dem Speiereck im Lungau (R. Hint.) aufgefunden worden. 2 Juli—Aug.
- **Allionii** Lois. Allions-Sch. An Felsen der höheren Kalkalpen von 1900—2250 Meter, selten, z. B. auf der Bischofsmütze bei Annaberg in der Abtenau (Fehrb.). 2 Mai—Juni.
- **glutinosa** Wlf. Klebrige Sch. Blauer Speik. An feuchten Orten der Thonschieferalpen von 1900—2550 Meter, meist am Rande der Gletscher, auf den höheren Alpen Lungaus in Menge. 2 Juni—August.
- **Flörkeana** Schrad. Flörkens Sch. Auf den höchsten Alpen, meist auf Gneiss, z. B. auf der Schilcherhöhe, Hochgolling und Preber im Lungau (D. Stur), auf den Alpen von Heiligenblut (Hoppe), sehr selten. 2 Juli—August.
- **minima** L. Kleinste Sch. An feuchten und steinigen Grasplätzen, meist am Rande der Schneefelder und Gletscher von 1900—2550 Meter, meist gesellig, durch die ganze Tauernkette, auch auf Kalk, wie z. B. auf dem Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Tännengebirge etc. 2 Juli—August.
Formen davon sind:
- **irasekiana** Tratt. Auf dem Tännengebirge (v. Braune).
- **Sauteri** Schultz. Ober der Schwalbenwand auf der Thumersbacherhöhe bei Zell am See (1900 Meter, Dr. Saut). Juni—Juli.
- **truncata** Lehm. Auf dem Tännengebirge (v. Braune). Juli—August.
- Cortusa Matthioli** L. Matthiols Heilglöckchen. In feuchten und schattigen Schluchten der Alpen von 950—1600 Meter. Im Herzogthume Salzburg sehr selten, nur am

Linkerskopf bei Lofer, bei Kitzbichl am Tristkogel, im Norden des Gaisstein, vermuthlich auch im Hintergrunde des Glemmerthales (Dr. Sauter). 24 Mai—Juni.

Soldanella pusilla *Burg.* Niedrige Troddelblume. Teufelsglöckchen. An felsigen, steinigen und feuchten Orten, meist am Rande der Schneefelder und Gletscher der Alpen von 1900—2300 Meter, vorzüglich auf Schiefer, seltener auf Kalk, durch die ganze Centralkette nicht selten, 24 Mai—Juli.

— **mirima** *Hoppe.* Kleinste T. An felsigen, steinigen und feuchten Orten; meist am Rande der Schneefelder und Gletscher der Alpen von 1700—2300 Meter, vorzüglich auf Schiefer, seltener auf Kalk, z. B. auf den Füscher, Gasteiner, Rauriser und Lungauer Alpen. 24 Juni—Juli.

— **montana** *W.* Berg-T. In moosreichen Waldungen um Mondsee, Thalgau, Hof, Ebenau, Faistenau und Neumarkt. 24 April—Mai.

— **alpina** *L.* Alpen-T. Auf feuchten und steinigen Boden der Alpen meist am Rande der Schneefelder von 1200 bis 2000 Meter z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 24 Mai—Juli.

Cyclamen europæum *L.* Brodblume. Erdbrod. Schweinsbrod. Allenthalben in Bergwaldungen, und unter Gebüsch der nördlichen Kalkalpen in Menge, geht aber nur bis Unken und fehlt im Gebirge gänzlich. 24 Juli—Sept.

87. Ordnung. GLOBULARIEEN. *DC.* Kugelblumengewächse.

Giobularia cordifolia *L.* Herzblättrige Kugelblume. Auf steinigem und kiesigem Boden vom Fusse der Alpen bis auf 1600 Meter, z. B. auf dem Mönchsberg, Gaisberg, Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc., kommt auch manchmal auf Kalkglimmer vor, wie z. B. am Hassek in der Gastein. 5 Mai—Juni.

— **nudicaulis** *L.* Nacktstengelige K. An felsigen Orten, in Felsspalten der Alpen von 1260—1600 Meter, als:

168 PLUMBAGINEEN. — PLANTAGINEEN.

auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc., steigt auch manchmal in die Ebenen herab, wie z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale. ♀ Mai—Juni.

88. Ordnung. PLUMBAGINEEN. *Juss.* Bleiwurzwächse.

Statice alpina *Hoppe*. Alpensandnelke. *Armeria alpina* *W*
Meist im Gerölle der Urgebirge von 1580—2300 Meter, durch die ganze Centralkette nicht selten, fehlt aber auf den Kalkalpen gänzlich. ♀ Juli—August.

89. Ordnung. PLANTAGINEEN. *Juss.* Wegerichwächse.

- Plantago media** *L.* Mittlerer Wegtritt. Heudieb. Auf Wiesen, Triften und Rainen, vom Thale bis auf 1600 Meter, allenthalben gemein. ♀ Mai—Juni.
- **major** *L.* Grosser W. Ballenkraut.² Auf Wiesen, Triften und Rainen vom Thale bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ♀ Juli—October.
- **lanceolata** *L.* Spitzwegerich. Auf Wiesen und Triften der Thäler bis auf 1300 Meter allenthalben gemein. ♀ Mai—Herbst. Kommt auch in den Formen vor:
- **silvatica** *Pers.* Auf fettem Waldboden bei Lauterbach (Mielichh.).
- **sphærostachya** *M. K.* Auf Bergtriften, z. B. auf dem Gaisberg bei Salzburg (v. Braune).
- **montana** *Lam.* Berg-W. Auf Triften der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Schafberg bei Mondsee, Lofer und Berchtesgadner Alpen, Tännengebirge etc. ♀ Juni—Juli.
- **alpina** *L.* Alpen-W. Auf Grasboden auf der Stangalpe ober Mühlbach im Pongau 1580 Meter (Dr. Sauter) und auf den Jaufen bei Kitzbichl 1900 Meter sehr zahlreich. ♀ Juli—August.
-

90. Ordnung. AMARANTHACEEN. *Juss.*
Amaranthgewächse.

- Amaranthus Blitum** *L.* Kleiner Meier. An uncultivirten Orten, auf Schutt und auf Gartenauswürfen, z. B. bei der Vorstadt Mülln, am Eichert bei Grödig, bei Maxglan, Siezenheim, Wals etc. ☉ Juli—August.
- **retroflexus** *L.* Rauhestengeliges Mattenkraut. Auf den Feldern hinter der Gasanstalt in Mülln bei Salzburg (v. Schmuck), auf den Baugründen hinter den Faberhäusern (Pichlm.). ☉ Juli—August.
- **prostratus** *Bib.* Gestrecktes M. Wird von Braune auf Schutt und an alten Mauern um Salzburg angegeben, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ☉ Juli—August.
- **caudatus** *L.* Fuchsschwanz. Wird allgemein in Blumenärten als Zierpflanze gezogen und kommt sogar auch manchmal als Flüchtling vor. ☉ August—September.
-

91. Ordnung. PHYTOLACEEN. *R.Br.* Kermesbeergewächse.

- Phytolacea decandra** *L.* Kermesbeere. Wird hie und da in Küchengärten zum Küchen- und Arzneigebräuche gezogen. ☉ Juli—August.
-

92. Ordnung. CHENOPODEEN. *Vent.* Gänsefußgewächse.

- Chenopodium hybridum** *L.* Bastard-Gänsefuß. An uncultivirten Orten, an Zäunen und an alten Mauern bei Hunds-

dorf im Pinzgau (Dr. Sauter), bei Mauterndorf im Lungau (Mielichh.). ☉ August—September.

Chenop. Bonus Henricus *L.* Guter Heinrich. Erdspinat An Wegen und an alten Mauern, auf Schutthaufen bis auf die Alpen von 1600 Meter allenthalben gemein. 24 Mai bis September.

— **urbicum** *L.* Gassenmelde. An cultivirten Orten, vorzüglich im Pinzgau, bei Zell am See und Mittersill, im Lungau bei Mauterndorf. ☉ August—September.

— **polyspermum** *L.* Vielsamiger G. An cultivirten Orten, in Küchengärten, wie auch im Flusskiese in den Auen an der Salzach und der Saale gemein. ☉ August bis September.

— **Vulvaria** *L.* Stinkender G. Buhlkraut. Hie und da im Gartenlande, z. B. in den Gärten zu Nonnberg, in dem Garten des Handelsgärtners Geiger in der Nähe des St. Johann-Spitales bei Salzburg, vor dem Pfarrhause zu Vigaun etc. ☉ Juli—August.

— **murale** *L.* Mauer-G. Auf den Baugründen bei den Faberhäusern vis-à-vis dem Hôtel Nelböck (Pichlm.). ☉ Juli—September.

— **album** *L.* Weisser G. An uncultivirten Orten, an Wegen, Zäunen und im Gartenlande allenthalben gemein. ☉ Juli bis September.

Blitum capitatum *L.* Aehriger Erdbeerspinat. Findet sich hie und da auf Gartenauswürfen als Flüchtling aus Gärten vor. ☉ Juni—August.

— **virgatum** *L.* Seitenblüthiger E. Wird in Küchengärten gebaut, findet sich aber auch manchmal hie und da als Flüchtling vor. ☉ Juli—August.

Beta vulgaris *L.* Feldrübe, Runkelrübe. Wird im Flachlande hie und da auf Feldern gebaut. ☉ ☉ Juli—Aug.

— **cycla** *L.* Rothe Rübe, Rohne. Wird bis auf die Berglehnen bis auf 1100 Meter nicht selten unter dem weissen Kraut gepflanzt. ☉ Juli—August.

Spinacia inermis *Mönch.* Wehrloser Spinat. Wird in Küchengärten hie und da cultivirt. ☉ ☉ Mai—Juni.

— **oleracea** *Mill.* Garten-Sp. Wird allgemein in Küchengärten cultivirt, kommt aber auch hie und da als Flüchtling verwildert vor. ☉ ☉ Juli—August.

Atriplex patula L. Schmalblättrige Melde, Am Wege im Flachlande hie und da nicht gemein, um Salzburg, z. B. bei Froschheim, im Pinzgau nur bei Zell am See (Dr. Sauter). ☉ Juli—August.

93. Ordnung. POLYGONEEN. *Juss.* Knöterichgewächse.

- Rumex conglomeratus** *Murr.* Geknäulter Ampfer. In Wassergräben, an Ufern und an feuchten und wüsten Plätzen des Flachlandes, z. B. in den Auen an der Salzach gemein. ♀ Juli—August.
- **crispus** L. Krauser A. Auf grasigem und steinigem Boden der Alpen von 1260—1900 Meter, nicht selten, vorzüglich auf Kalk, z. B. auf den Berchtesgadner und Lofer Alpen, bei Saalfelden im Pinzgau sehr gemein. ♀ Juli—August.
- **Hydrolapathum** *Hds.* Riesenampfer. Nur am westlichen und nördlichen Ufer des Mattsees, wo er bis 1.60 M. hoch wird (Dr. Sauter). ♀ Juli—August.
- **obtusifolius** L. Grindwurz. Auf den Wiesen, Triften und an feuchten Plätzen allenthalben gemein. ♀ Juli bis August.
- **pratensis** M. K. Wiesen-A. Auf Wiesen um Zell am See (Dr. Sauter). ♀ Juli—August.
- **sanguineus** L. Drachenblut. Auf den Bauplätzen in der Schwarzstrasse bei der protestantischen Kirche (Pichlm.). Im Innkreise gemein. ♀ Juli—August.
- **Patientia** L. Garten-A. Wird in den Küchengärten hie und da cultivirt. ♀ Juli—August.
- **aquaticus** L. Wasser-A. In Wassergräben, an Ufern von Teichen und Seen, sehr selten, nur auf feuchten Wiesen bei Dorf Gastein, am See bei Goldeck und bei Kitzbichl. ♀ Juli—August.
- **alpinus** L. Alpen-A. Rapontika. Auf feuchten Alpen-triften, vorzüglich um die Alphütten bis auf 1600 Meter allenthalben in Menge, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ Juli—August.

- Rumex scutatus** *L.* Schildblättriger A. Im Gerölle und im Schutt, wie auch in Felsenspalten der Kalkgebirge von 1260—2000 Meter nicht selten, um Salzburg auch an alten Mauern, z. B. im oberen Theile des Mirabell-Gartens, kommt auch auf Glimmerschiefer vor. ♀ Mai—Juli. Eine Form davon ist:
- **hastifolius** *M. B.* Auf Alpen von 1260—2000 Meter nicht selten, z. B. auf den Berchtesgadner und Lofer Alpen, kommt auch auf Glimmerschiefer vor, wie z. B. in der Fehrleiten. ♀ Mai—Juni.
 - **Acetosella** *L.* Gauchampfer. Auf trockenen thonigen Feldern, und an Rainen der Thäler stellenweise gemein. ♀ Mai—Juli.
 - **nivalis** *Hgtsch.* Schnee-A. Unter dem Gerölle der höchsten Alpen von 1900—2600 Meter, sehr selten, im Jahre 1797 vom Bergrath Mielichhofer auf dem Nassfelder Tauern aufgefunden worden. ♀ Juli—August.
 - **arifolius** *All.* Arumblättriger A. Auf grasigem und steinigem Boden der Alpen von 1260—2000 Meter, nicht selten, vorzüglich auf Kalk, z. B. auf den Berchtesgadner und Lofer Alpen. ♀ Juli—August.
 - **acetosa** *L.* Sauerampfer. Allenthalben auf Wiesen, Rainen und lichten Waldungen gemein. ♀ Mai—Juni. Kommt in den Formen vor:
 - **sagittatus**. Thlb. Auf Wiesen, Triften und Rainen bis auf die Alpen von 1600 Meter.
- Oxyria digynia** *Cmp.* Nierenblättriger Säuerling. In Felsenspalten und im Gerölle an feuchten Orten der Hochalpen von 1900—2530 Meter, selten, z. B. auf dem Gaisstein bei Kitzbichl, Ochsenkar, Radstadter und Fuschner Tauern etc. ♀ Juli—August.
- Polygonum bistorta** *L.* Natterwurz. Auf feuchten und moorigen Wiesen der Thäler bis auf 1600 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni—Juli.
- **viviparum** *L.* Otterwurz. Auf feuchten Triften und an schattigen Orten der Alpen von 1600—2000 Meter allenthalben, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Göll etc., steigt auch manchmal mit den Bergbächen in die Thäler herab, wie z. B. in den Hohlwegen bei Saalfelden. ♀ Juli—August.
 - **amphibium** *L.* Wechselknöterich. An feuchten und sumpfigen Orten, an Teichen, Seen und Wassergräben etc.,

z. B. auf den Moorgründen an der Glan. etc. 2 Juni bis Juli.

Polygonum lapathifolium L. Ampferblättriger K. Auf sandigen Aeckern, an wüsten und unbebauten Orten, an Ufern von Sümpfen und Gräben des Flachlandes gemein.

⊙ Juni—Herbst.

— **Persicaria** L. Flöh-K. An schattigen und feuchten Orten, an Wassergräben, Teichen und Sümpfen allenthalben gemein. ⊙ Juli—Herbst.

— **minus** Huds. Kleiner K. Auf feuchten und sandigen Aeckern, an wüsten Plätzen und in Auen, z. B. auf den, Moorwiesen an der Glan. ⊙ Juni—Herbst.

— **mite** Schk. Milder K. An Wegen, auf Schutt und auf sandigen Aeckern im Flachlande hie und da, im Gebirge seltener. ⊙ Juli—August.

— **Hydropiper** L. Wasserpfeffer. In Wassergräben, an Sümpfen, Teichen und Seen der Thäler allenthalben, vorzüglich aber um Salzburg gemein. ⊙ Juli—October.

— **aviculare** L. Denngas. An alten Mauern und Wegen, auf Triften und Sandstellen von der Ebene bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. ⊙ Juli—September.

— **Convolvulus** L. Heidelwinde. Auf Aeckern und bebautem Boden der Thäler allenthalben gemein. ⊙ Juli bis Herbst.

— **fagopyrum** L. Haiden-Buchweizen. Wird im Flachlande als zweite Frucht gebaut und findet sich daher auch manchmal hie und da verwildert vor. ⊙ Juli—August.

94. Ordnung. DAPHNOIDEEN. *Vent.* Seidelbastgewächse.

Daphne Mezereum L. Seidelbast. Kellerhals. In Vorhölzern, auf Waldschlägen und in Auen bis auf 1900 Meter allenthalben gemein. † März—April.

— **alpina** L. Alpen-Seidelbast. Auf den Alpen von Heiligenblut und Kals (Rohrer). † Mai—Juli.

— **enorum** L. Steinröslein. Bei Weissenbach am Attersee und auf dem Hölleugebirge, wie auch auf den Alpen von Heiligenblut, † Juli—August.

Daphne striata *Tratt.* Gestreifter S. Auf kalkhaltigem Boden bei Kals. † Juli—August.

95. Ordnung. SANTALACEEN. *R. Br.* Santelgewächse.

Thesium intermedium *Schrad.* Mittleres Leinblatt. *T. Linophyllum* *L.* Auf buschigen Hügeln und auf Moorgründen allenthalben, jedoch selten, als: auf dem Mönchsberg (v. Braune), auf den Moorwiesen an der Glan (Pichlm.), auf dem Gaisberg (Rud. Hint.). † Juli—August.

— **alpinum** *L.* Alpen-L. Auf steinigem Grasboden, vorzüglich im Ufersande der Kalkgebirge, vom Fusse bis auf 1900 Meter allenthalben gemein. † Juni—Juli.

— **pratense** *Ehrh.* Wiesen-L. Auf Wiesen und Bergmähdn von 630—2000 Meter, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan und bei Loig (Pichlm.), auf Bergmähdn bei Lofer (v. Spitzl), auf dem Salzachgries bei Bruck im Pinzgau (Dr. Sauter), bei Laufen (D. Progl). † Juni—Juli.

— **rostratum** *M. K.* Schnabelfrüchtiges L. Auf Bergmähdn des Lattenberges bei Grossgmain (Dr. Sauter), im Rossingraben auf dem Untersberg (Pichlm.), bei Unken auf der Reitalpe (v. Spitzl). † Juni—Juli.

96. Ordnung. ELAEAGNEEN. *R. Br.* Oleastergewächse.

Elæagnus angustifolius *L.* Silberbaum. Findet sich hie und da in Gartenanlagen, jedoch selten. † Mai—Juni.

Hippophaë rhamnoides *L.* Rheindorn. Sandbeere. Im Flachlande auf Sandboden sehr gemein, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale, scheint sich aber in das Gebirge nicht zu verbreiten. † April—Mai.

97. Ordnung. CYTINEEN. *A. Brog.* Blutschuppengewächse.

Fehlt.

98. Ordnung. ARISTOLOCHIEEN. *Juss.* Osterluzeigewächse.

Aristolochia Clematides *L.* Donnerwurz. Auf der Südseite des Mönchsberges ober der Villa Bertha in einer Felshöhle, wo an deren Felsen vor 200 Jahren ein Weinbau bestanden haben soll. ♀ Mai—Juni.

Asarum europaeum Nebelwurz. Haselmosch. In Vorhölzern, Hainen und Auen, meist unter Gebüsch der Thäler, bis auf 1300 Meter allenthalben gemein. ♀ März—April.

99. Ordnung. EMPETREEN. *Nutt.* Rauschbergewächse.

Empetrum nigrum *L.* Rauschbeere. An felsigen Orten, wie auch auf moorigen Gründen der Alpen von 1580—1900 Meter durch das ganze Gebiet nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ April—Mai.

100. Ordnung. EUPHORBIACEEN. *Juss.*
Wolfsmilchgewächse.

- Buxus sempervirens** *L.* Immergrüner Buxbaum. Auf Kalkboden des südwestlichen Gehänges des dem Bade Unken gegenüberstehenden Berges 1100 Meter in einem kleinen Bestande (Dr. Schwarz). Wird auch allgemein in Gärten cultivirt. ♂ März—April.
- Euphorbia helioscopia** *L.* Sonnenwendige Wolfsmilch. Auf bebautem Lande, auf Aeckern und unter der Saat, in den Thälern gemein. ☉ Juli—September.
- **platyphylla** *L.* Flachblättrige W. An kiesigen Orten, an Wegen und in Auen des Flachlandes, um Salzburg selten. ☉ Juli—September.
- **stricta** *L.* Steife W. An Wegen, auf Triften und Feldern des Flachlandes und der Gebirge, z. B. am Fusse des Gaisberges bei Aigen, in der Fager zwischen Hallein und Golling, bei Werfen etc. ☉ Juli—September.
- **dulcis** *Jacq.* Süsse W. Auf Holzschlägen, in Auen, Vorhölzern und unter Gebüsch des Flachlandes bis auf 950 Meter allenthalben um Salzburg gemein. ♀ April bis Mai. Eine Form davon ist:
- **alpigena** *Kerner.* Alpen-W An Waldrändern und in Auen um Salzburg, z. B. in der Josephsau (Dr. Sauter), bei Neumarkt (v. Pernh.). ♀ April—Mai.
- **verrucosa** *Lam.* Warzige W. An cultivirten Orten, unter Gebüsch und an Waldrändern, z. B. in den Auen an der Salzach gemein. ♀ Mai—Juni.
- **amygdaloides** *L.* Mandelblättrige W. In schattigen Vorhölzern und in Auen allenthalben um Salzburg gemein. ♀ April—Mai.
- **Cyparissias** *L.* Cypressen-W An sandigen Orten, an Waldrändern, an Wegen und in Auen allenthalben um Salzburg gemein. ♀ Mai—Juni.
- **Esula** *T.* Gemeine W. Auf Aeckern und an Wegen um Salzburg (v. Braune), dürfte sehr fraglich sein. ♀ Juni—August.

- Euphorbia exigua** L. Kleine W. Auf Feldern, Aeckern und auf Schutt allenthalben um Salzburg, z. B. bei Liefering, Wals, Lengfelden etc. ☉ Juni—September.
- **Peplus** L. Rundblättrige W. Hundsmilch. In Gärten und auf bebautem Boden hie und da, z. B. bei Aigen, Berndorf, Hellbrunn, Wals, Siezenheim etc. ☉ Juli bis October.
- Mercurialis annua** L. Jähriges Biegelkraut. Diese sonst gemeine Pflanze wurde bis jetzt im Herzogthume Salzburg noch nicht aufgefunden.
- **perennis** L. Godeskraut. In Vorwäldern auf Waldblößen, in Auen und unter Gebüsch bis auf 1280 Meter allenthalben gemein. ☿ April—Mai.

101. Ordnung. URTICEEN. *Juss.* Nesselgewächse.

- Urtica urens** L. Kleine Nessel. Im Gartenlande, an Mauern, Zäunen und Hecken der Thäler hie und da, ziemlich selten um Salzburg. ☉ Juli—September.
- **dioica** L. Grosse Nessel. Allenthalben auf Schutt, an unbebauten Orten, an Zäunen und Mauern bis auf 1600 Meter gemein. ☿ Juli—September.
- Parietaria erecta** Koch. Glaskraut. An Mauern, auf Schutt und an Zäunen im Lungau bei Tamsweg (Vierh.), fehlt sonst in dem Herzogthume Salzburg gänzlich. ☿ Juli bis Herbst.
- Cannabis sativa** L. Hanf. Wird allgemein im Flachlande gebaut, kommt aber auch manchmal hie und da verwildert vor. ☉ Juli—August.
- Humulus Lupulus** L. Hopfen. An Zäunen, im Gebüsch, vorzüglich in den Auen an der Salzach in Menge. Wird auch hie und da gebaut, wie z. B. zu Seekirchen und Ursprung. ☿ Juli—August.
- Morus alba** L. Weisser Maulbeerbaum. Wird hie und da cultivirt. ☿ April—Mai.
- **nigra** L. Schwarzer M. Wird hie und da cultivirt. ☿ April—Mai.
- Ulmus campestris** L. Feldrüster. Ulmenbaum. In Vorhölzern, im Gebüsch und in Auen des Flachlandes. Um

178 JUGLANDEEN. — CUPULIFEREN.

Salzburg nicht selten, im Gebirge aber seltener, wie z. B. an den östlichen Gehängen des hinteren Stubachthales. ♪ März—April. Eine Form davon ist:

Ulmus suberosa Ehrh. Bei Aigen und am Fusse des Gaisberges und an einer Waldstelle nächst der Papiermühle bei Lengfelden. ♪ April—Mai.

— **effusa** W Lindbast. Auf dem Gaisberg, bei Golling, Werfen etc. ♪ März—April.

102. Ordnung. JUGLANDEEN. Wallnussgewächse.

Juglans regia L. Wallnuss. Wird im Flachlande, wie auch im Pongau und Pinzgau allenthalben bis auf 950 Meter cultivirt. ♪ April—Mai.

— **fraxinifolia** Lam. Eschenblättrige W. In dem oberen Mirabell-Garten an der Mauer gegen den Zwergelgarten gepflanzt. ♪ April—Mai.

103. Ordnung. CUPULIFEREN. Rich. Becherfruchtgewächse.

Fagus silvatica L. Rothbuche. Bildet in der Umgebung von Salzburg ganze Waldungen und steigt auf die Vor-alpen bis auf 1260 Meter. ♪ Mai.

Quercus sessiliflora Sm. Winter-Eiche. Wurde zwar von Schrank und anderen Autoritäten in der Flora von Salzburg angegeben, neuerer Zeit aber nicht mehr aufgefunden, daher deren Vorkommen zu bezweifeln.

— **pedunculata** Ehrh. Sommer-Eiche. An Waldrändern und auf Wiesen des Flachlandes, meist vereinzelt, nur noch bei Grödig und Weitwörth in kleinen Beständen; im Gebirge seltener, geht zwar im Oberpinzgau bis auf 950 Meter, aber meist nur verkrüppelt, fehlt aber im Lungau gänzlich. ♪ Mai.

Corylus Avellana L. Haselnuss. In Wäldern, auf buschigen

und steinigen Hügeln und in Vorhölzern durch das ganze Gebiet bis auf 1270 Meter, vorzüglich aber im Flachlande. † Februar—März.

Carpinus Betulus *L.* Weissbuche. In Wäldern, Hecken, Hainen und in Auen allenthalben um Salzburg sehr verbreitet, scheint aber nicht tiefer in das Gebirge hineinzugehen. † April—Mai.

104. Ordnung. SALICINEEN. *Rich.* Weiden- gewächse.

Salix reticulata *L.* Netzaderige Weide. Auf feuchtem und steinigem Boden der Alpen von 1580—1900 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, wie auch durch die ganze Tauernkette. † Juli—August. Eine Form davon ist:

- **vestita** *Pursh.* Auf den Alpen in Grossarl (Mielichh.).
- **retusa** Gestutztblättrige W. Auf steinigem Boden der Alpen von 1580—1900 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. † Juli—August. Formen davon sind:
 - — **Kiteibeliana** *Willd.* Nach Dr. Storch's Skizzen ohne nähere Angabe eines Standortes.
 - — **serpyllifolia** *Koch.* Auf dem Heiligenbluter Tauern (Mielichh.).
 - **serpyllifolia** *Scop.* Im Gerölle der Alpen durch die ganze Centralkette vom Fusse bis auf 2000 Meter, auch auf Kalk, z. B. bei der Eichen am Brett, am Hochgöll (Pichlm.). † Juni—Juli.
 - **herbacea** *L.* Krautige W. An feuchten erdigen Stellen, meist in Schneethälern der höchsten Gebirge von 1900 bis 2550 Meter, selten, z. B. auf dem Gaisstein, Embacher und Rieger Alpe in der Fusch, Kapruner und Grossarler Alpen, Velber Tauern, Gross-Venediger und Alpen von Heiligenblut, auch auf Kalk, wie z. B. auf dem Tännengebirge und Hundstod etc. † Juli—August.
 - **fragilis** *L.* Knack-W. An Bächen und an Rändern von Wiesen um Salzburg selten, z. B. in der Nähe von Söll-

heim und Maierwies, im angränzenden Innviertel gemein (Dr. Sauter). 2. März—April.

Eine Form davon ist:

Salix fragilissima Host. bei Mondsee.

— **alba** L. Weisse W. In Auen, an Bächen, an nassen Orten im Flachlande allenthalben gemein. 5. April—Mai.

Eine Form davon ist:

— **vitellina** L. An Zäunen des Flachlandes selten, wird öfters gepflanzt.

pentandra L. Lorbeer-W. In Sümpfen, an Gräben und Zäunen bei Hollersbach und Mühlbach im Pinzgau, jedoch selten (Dr. Saut.). In Hellbrunn und im Garten des Herrn Kaufmann Zeller sind Bäume dieser Weide angepflanzt. 5. April—Mai.

— **cuspidata** Schultz. Haarspitziges W. Auf Sumpfwiesen von Neukirchen bis Mühlbach, auch an der Saale bei Saalfelden unter der Brücke gegen Zell am See. 5. Mai bis Juni.

— **amygdalina** L. Mandelblättrige W. *S. triandra* L. An Bächen, Flüssen, in Auen der Thäler durch das ganze Gebiet. 5. April—Mai. Kommt in den Formen vor:

— **concolor**. In den Auen um Salzburg gemein.

— **discolor**. Kommt mehr in den Alpenthälern vor, vorzüglich im Lungau (Dr. Sauter).

— **undulata**. Welligblättrige W. Soll nach Angabe Braunes in den Auen an der Salzach vorkommen, dürfte jedoch sehr zweifelhaft sein (Dr. Sauter).

— **purpurea** L. Bachweide. Rothfelber. An Ufern von Flüssen, Bächen und Sümpfen, vom Thale bis auf 1580 Meter allenthalben gemein. 5. März—April. Formen davon sind:

— **forbyana** Sm. Nach Angabe Hoppes an Hecken um Salzburg, dürfte jedoch fraglich sein (Dr. Sauter).

— **Helix** L. In den Auen an der Salzach und der Saale gemein.

— **Pontederanea** W. Pontederas-W. *S. austriaca* Host. In Gebirgswäldern bei Kitzbichl (Traunsteiner), dürfte vermuthlich auch im Herzogthume Salzburg vorkommen (Dr. Sauter). 5. März—April.

— **acutifolia** W. Spitzblättrige W. In den Auen an der Salzach. 5. März.

— **daphnoides** Vill. Seidelbastblättrige W. In den Auen

an der Salzach, an Ufern und Gräben der Thäler und Berge vorzüglich um Salzburg gemein. † März—April.
Formen davon sind:

- Salix angustifolia.** Poir. An der Moosstrasse nach dem Untersberg bei Salzburg.
- **acutifolia** W. In den Auen an der Salzach und Saale.
- **latifolia** Saut. In den Auen an der Salzach um Salzburg sehr zahlreich (Dr. Sauter). † März—April.
- **viminalis** L. Korb-W. An Ufern von Bächen, Flüssen und Teichen, jedoch sehr selten, bis jetzt nur am Pitschacher Rechen bei Hallein (Mielichh.) und am Schlossberg bei Werfen (v. Braune), ist indess die gemeinste Weide bei Ried im Innkreise, indess nur von weiblichen Bäumen (Dr. Sauter). † März—April.
- **incana** Schreck. Ufer-W. *S. rosmarinifolia*. An kiesigen Ufern der Flüsse, z. B. in den Auen an der Salzach und der Saale, um Salzburg sehr zahlreich. † April bis Mai.
- **cinerea** L. Aschgraue W. *S. arenaria*. Auf Moorgründen, an Bächen, Gräben und auf feuchten Wiesen der Thäler allenthalben gemein. † April—Mai.
- **caprea** L. Stahl-W. Auf Holzschlägen, an Waldrändern, an Bächen und Flüssen auf humusreichem Boden der Thäler und Berge bis auf 1260 Meter. In den Kalkalpen seltener als *grandifolia*. im Schiefergebiete gemeiner. † April.
- **aurita** L. Geöhrlte W. Auf nassen Moorgründen und Wiesen der Thäler und Berge bis auf 950 Meter allenthalben. † April—Mai. Kommt in der Form vor:
- **multiflora** Miel. Bei Neukirchen im Pinzgau (Dr. Saut.).
- **silesiaca** W. Schlesische W. Am Radhausberg in Gastein, bei Neumarkt und Mondsee. † Mai—Juni.
- **grandifolia** Ser. Grossblättrige W. Auf steinigem Boden der Hügel und Berge der nördlichen Kalkalpenkette von 1260—1900 Meter allenthalben gemein. † April bis Mai. Formen davon sind:
- **Hechenbergiana** W. Bei Guggenthal.
- **macrophylla** Kern. Auf steinigem Boden der Schiefergebirge auf Kalklager, im Pinzgau nicht selten (Dr. Saut.). † April—Mai.
- **hastata** L. Spiess-W. An steinigen Orten der Alpen von 1260—2900 Meter. Als niedriger Strauch sowohl auf

- Kalkalpen, z. B. auf der Reitalpe bei Unken, als auch auf Thonschiefer, wie durch die ganze Centralkette. Geht auch als 3—15 Meter hoher Strauch in die Auen der Seitenthäler der Centralkette herab, wie z. B. in der Rauris, Grossarl und bei Heiligenblut. † Juni—August.
- Salix Mielichhoferi Saut.** Ein Bastard von *S. hastata* und *nigricans*, auf der Dungmahd der Schattbachalpe in Grossarl, in einer Höhe von 1580 Meter (Mielichh.). † Mai—Juni.
- **nigricans Fries.** Schwärzliche W. An Bächen und Flüssen, in Auen und an sumpfigen Wiesen und Moorgründen der Thäler gemein. † April—Mai.
Kommt in den Formen vor:
- **erlocarpa.**
 - **menthaefolia.**
 - **concolor.**
 - **glaucescens.**
 - **parietariaefolia** und
 - **cernua.**
 - **glabra Scop.** Glanzblättrige W. *S. Wulfeniana* W. Auf steinigem Boden im Gerölle der Kalkalpen von 950 bis 1560 Meter, steigt sogar manchmal auf 630 Meter herab, z. B. am Fusse des Nocksteins, im Buchweissenbachgraben, Kalkbrunner Alpe etc. Mai—Juni.
 - **phylicifolia L.** Zweifarbige Weide. *S. bicolor* Ehrh. Wird von Mielichhofer auf der Schottbachalpe bei Hüttschlag in Grossarl und bei Kitzbichl angegeben, dürfte aber nach Dr. Sauter in unserer Flora nicht vorkommen, kommt jedoch auf den Alpen von Heiligenblut und Kals vor. † Mai—Juni.
 - **myrtilloides L.** Heidelbeerblättrige W. Auf dem Göll am Eggerfürst in einer Höhe von 1580 Meter (v. Schmuck). Auf dem Schönramermoore bei Waging (Dr. Sauter). † Mai—Juni.
 - **ambigua Ehrh.** Streittige W. Um Kitzbichl (Traunst.). Vermuthlich auch um Salzburg (Dr. Sauter). † April bis Mai.
 - **repens L.** Kriechende W. Auf Moorgründen und auf sumpfigen Wiesen der Thäler und Gebirge bis auf 1260 Meter, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg, wie auch im Pinzgau. † März—April.
Eine Form davon ist:

- Salix argentea** Sm. Auf den Moorwiesen an der Glan.
- **angustifolia** Wulf. Schmalblättrige W. An der Moosstrasse gegen den Untersberg. † Mai.
- **myrsinites** L. Myrsinenblättrige W. An feuchten Stellen der höheren Alpen von 1260—1900 Meter, ziemlich selten, z. B. auf den Alpen in der Zwing, Fusch, Gaststein, Grossarl, Kaprun etc. † Juni—Juli.
Eine Form davon ist:
- **Jacquiniana** W. Soll auf den Lungauer Alpen, Embachalpe in der Fusch und auf den Alpen in Grossarl vorkommen (Mielichh.).
- **arbuscula** L. Bäumchen-W. Auf steinigem und schattigem Boden, vorzüglich der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc., kommt aber auch auf Urgebirgen vor, jedoch seltener. † Juni bis Juli. Kommt in den Formen vor:
- **grandifolia** Sm.
- **formosa** W.
- **vaccinifolia** E. B.
- **Waldsteiniana** W
- **Lapponum** L. Lappländische W. An grasigen Gehängen meist neben den Gletschern in der Centralkette der Alpen, von 2600 Meter, sehr selten, als: Kaprun, Wintergasse (Dr. Sauter), Lungauer Alpen (Dr. Stur), Pasterzen von Heiligenblut (Hoppe). † Juli—August.
- **Huteri** Kerner Hutere W. Am Lessacher Wiesenberg, am untern Nussbach 2120—2300 Meter, in mehreren Formen, daselbst nicht selten. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. B., Fol 560.)
- **spuria** Schl. Falsche-W. Auf dem Lessacher Wiesenberg, selten, auf der Rauschwiese bei Kals. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 560.)
- Populus tremula** L. Zitterpappel. Espe. In Vorhölzern, Auen und Waldrändern auf steinigem Boden bis auf 950 Meter um Salzburg gemein. † März—April.
- **alba**. L. Silberp. In den Auen um Salzburg, wird auch allgemein in Alleen und Gartenanlagen gepflanzt. † März—April.
- **pyramidalis** Ros. Pyramiden-P. Bildet um Salzburg mehrere Alleen und wird auch hie und da in englischen Gärten als Zierbaum gepflanzt. † März.

Populus nigra *L.* Schwarzalber. Allenthalben um Salzburg gemein, im Gebirge seltener. ♪ März—April.

— **monilifera** *All.* Perlenschnurtragende P. Kanadische P. Findet sich hie und da in Gartenanlagen gepflanzt. ♪ März—April.

105. Ordnung. BETULACEEN. *Rich.* Birken- gewächse.

Betula alba *L.* Weisse Birke. Auf sandigen und moorigen Boden bis auf 950 Meter, in den Auen und auf den Moorgründen um Salzburg gemein. ♪ April—Mai.

Formen davon sind:

- **hybrida** *Bechst.* Auf Moorgründen.
- **pendula** *Roth.* Auf den Moorgründen an der Glan.
- **verrucosa** *Ehrh.* Auf Moorgründen.
- **pubescens** *Ehrh.* Flaumighaarige B. Allenthalben auf den Moorgründen um Salzburg. ♪ April—Mai.
- **nana** *L.* Zwerg-B. Auf den Mooren im Hintergrunde des Bundschuhthales 1420 Meter (Dr. Sauter), wie auch vorzüglich am Ueberling bei Tamsweg oft ganze Strecken bedeckend (Vierh.), auf dem Schönramer Moore bei Waging. ♪ April—Mai.
- **humilis** *Schrk.* Niedrige B. Auf den Mooren bei Schledorf, sehr sparsam, droht sogar durch die Trockenlegung dieses Moores gänzlich ausgerottet zu werden (Dr. Sauter), auf dem Schönramermoore bei Waging (Dr. Ferchl). Soll auch seinerzeit auf den Moorwiesen an der Glan aufgefunden worden sein. ♪ April—Mai.

Alnus viridis *Dec.* Grüne Erle. An Abhängen der Alpen von 1420—1600 Meter, vorzüglich auf den Kalkalpen, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Göll etc., kommt aber auch auf Schiefer vor, wie z. B. auf den Gasteiner Alpen in Bundschuh im Lungau. ♪ April—Mai.

— **incana** *Dec.* Graue E. In den Auen an der Salzach und der Saale, wie auch hie und da an Bächen und steigt bis auf 950 Meter. ♪ April—Mai.

Alnus glutinosa Gärt. Schwarze E. Auf sumpfigen Wiesen und in feuchten Wäldern der Thäler gemein, im Gebirge seltener, steigt bis auf 800 Meter, z. B. sehr zahlreich auf den Moorgründen um Salzburg. † März.

106. Ordnung. CONIFEREN. Juss. Zapfen-träger.

Taxus baccata L. Eibenbaum. Auf felsigem und steinigem Boden der Bergwälder, der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter, früher allenthalben, jetzt wegen der Gesuchtheit des Holzes selten, z. B. auf dem Untersberg, bei Lofer, Abtenau und Werfen etc. Wird auch hie und da in Gartenanlagen cultivirt. † März—April.

Juniperus Sabina L. Sevenbaum. Auf trockenen und steinigen Bergtriften im Pinzgau, z. B. ober Mittersill auf der Gerloswand, im Muhrwinkel im Lungau, in der Wolfsau, in Grossarl etc., wird auch hie und da an Bauernhöfen öfters gepflanzt. † April—Mai.

— **nana** W. Zwerg-Wachholder. Auf steinigem Boden und an trockenen Orten der nördlichen Kalkalpen von 950 bis 2000 Meter allenthalben, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. † Juli—August.

— **communis** L. Wachholder. Kranewit. An steinigen und trockenen Orten, auf Hügeln, Haiden und in Wäldern der Gebirgsgegenden oft sehr zahlreich. † April—Mai.

Pinus Picea L. Weisstanne. In Wäldern bis auf 1420 Meter, meist in grossen Beständen. † Mai.

— **Abies** L. Fichte. *Abies Picea* Mill. In Waldungen vom Fusse bis auf 1450 Meter meist in grossen Beständen. † Mai.

— **Larix** L. Lärche. Auf steinigem Boden der Gebirge, vom Fusse bis auf 1900 Meter, meist in Beständen, in den Kalkalpen nur bis 1600 Meter vereinzelt und verkümmert, im Flachlande oft angepflanzt. † Mai.

— **Cembra** L. Zirbelföhre. Auf steinigem Boden der Alpen von 1260—1900 Meter, sowohl auf Kalk als auch auf

Urgebirgen, z. B. Berchtesgadner und Lofer Alpen, wird auch manchmal gepflanzt, z. B. auf dem Mönchsberg bei Salzburg. ♪ Juni.

Pinus silvestris L. Kiefer-Föhre. Auf steinigem und sandigem Boden der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter, zuweilen auch auf Moorboden, meist an Seen des Flachlandes allenthalben gemein. ♪ Mai,

— **Mughus** Scop. Legföhre. Knieföhre. Latsche. Bedeckt oft steile und steinige Gehänge vorzüglich der Kalkalpen von 1260—2000 Meter, steigt jedoch auch oft in die Ebenen herab, wie z. B. auf den Moorwiesen um Salzburg. *Pinus Pumilio* Cluss. ♪ Mai.

Monocotyledonen.

Einkeimblättrige Umsprosser.

107. Ordnung. HYDROCHARIDEEN. *DC.* Froschbissgewächse.

Hydrocharis Morsus ranae *L.* Froschbiss. In stehenden Wässern bei St. Georgen unter Oberndorf, der einzige Standort im Herzogthume Salzburg (Birnbacher). 2 Juli—August.

108. Ordnung. ALISMACEEN. *Juss.* Froschlöffelgewächse.

Alisma Plantago *L.* Froschwegerich. In stehenden Wässern, an Ufern von Teichen und Sümpfen allenthalben gemein. 2 Juli—August. Eine Form davon ist:
— — **β aquaticum** *Saut.* In Bächen ober Seekirchen (Dr. Sauter).

109. Ordnung. BUTOMEEN. *Rich.* Wasserviolengewächse.

Fehlt.

110. Ordnung. JUNCAGINEEN. *Rich.* Dreizackgewächse.

Scheuchzeria palustris *L.* Stumpfblumensimse. Auf sumpfigen Torfgründen auf die Voralpen hinaufsteigend bis auf 1000 Meter, z. B. auf den Torfmooren um Salzburg gemein. 2 Mai—Juni.

Triglochin palustre L. Stumpf-Dreizack. Auf sumpfigen und moorigen Wiesen der Thäler und Berge bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2 Juni—Juli.

111. Ordnung. NAJADEEN. *Rich.* Najadengewächse.

Potamogeton nutans L. Schwimmendes Laichkraut. In stehenden Wässern der Thäler allenthalben gemein. 2 Juli bis August. Kommt in den Formen vor:

— **homophyllus** L. In stehenden und langsam fließenden Wässern der Thäler gemein.

— **heterophyllus** L. In schnellfließenden Wässern, z. B. in der Alm (Mielichh.) bei Wals (Rud. Hint.), bei Laufen (Progl.).

fluitans Roth. Fluthendes L. In schnellfließenden Wässern, z. B. in der Alm bei Hellbrunn (Mielichh.), bei Wals (Rud. Hint.), bei Oberndorf und Laufen (Dr. Progl). 2 Juli bis August.

— **rufescens** Schrad. Röhliches L. In stehenden und langsam fließenden Wässern, in Lachen, Teichen und Moorgräben vom Thale bis auf 1600 Meter nicht selten, z. B. um Salzburg im Teiche von Leopoldskron, bei Lofer, Zell am See, Thalgau etc. 2 Juli—August.

Kommt in der Form vor:

— **alpinus** Ball. Bei Zell am See auf der Thumersbacher Höhe 1900 Meter (Dr. Sauter).

— **densus** L. Dickblättriges L. In Wassergräben, Teichen und Lachen, um Salzburg nur ausser der Vorstadt Nonnthal und Leopoldskron die dortigen Bäche und Wassergräben ausfüllend (Dr. Sauter). 2 Juli—August.

— **crispus** L. Krauses L. In Seen und Teichen des Flachlandes, z. B. im Teiche von Leopoldskron und in den Sümpfen bei Lambach im Oberpinzgau. 2 Juli—August. Eine Form davon ist:

— **serrulatus** Schr. In den Sümpfen bei Lambach im Oberpinzgau.

— **lucens** L. Spiegelndes L. In stehenden und langsam fließenden Wässern der Thäler nicht selten, z. B. im

- Teiche bei Leopoldskron, im Mattsee, Mondsee, Zell am See etc. 2 Juli—August. Kommt in den Formen vor:
- Potamogeton acuminatus** Schum. Bei Zell am See, im Saugraben und im Griessnersee.
- **deciplens** Nolte. Wurde vor Jahren in einer Lache bei Bruck im Oberpinzgau aufgefunden, ist aber durch die Austrocknung dieser Lache daselbst leider wieder verschwunden.
- **zizii** Koch. Nach Angabe Dr. Storch's in Lachen im Oberpinzgau.
- **perfoliatus** L. In stehenden und langsam fließenden Wässern der Thäler gemein, z. B. um Salzburg in den Seen des Flachlandes allenthalben. 2 Juli—August.
- **trichoides** Cham. Haarartiges L. In einem Moorgraben bei Glanegg, in dem Teiche von Obermoos bei Elixhausen, wie auch bei Radek (Dr. Sauter). 2 Juni bis August.
- **compressus** L. Zusammengedrücktes L. *P. zosteræfolius* Sch. In einer Lache bei Adlstädten jenseits der Saale. 2 Juli—August.
- **obtusifolius** M. K. Stumpfbältriges L. In stehenden Wässern bei Saalfelden im Pinzgau (Dr. Sauter). 2 Juli bis August.
- **pusillus** L. Kleines L. In stehenden und langsam fließenden Wässern, in Gräben, Lachen und Teichen der Thäler. 2 Juli—August.
- **pectinatus** L, Federnblättriges L. In stehenden und langsam fließenden Wässern nicht selten, z. B. in dem Teiche bei Leopoldskron, bei Abtenau, Hollersbach etc. 2 Juli—August. Kommt in den Formen vor:
- **filiformis** Saut. *P. setaceus* Thuill. Im Pinzgau bei Hollersbach und bei St. Koloman.
- Zanichellia palustris** L. Sumpf-, Teichfaden. In stehenden und langsam fließenden Wässern, z. B. in der Alm bei Grödig und von da nach Berchtesgaden, an der Glan bei Lehen, in Lachen in der Nähe bei Guggenthal und bei dem Guggenkeller bei Mondsee. 2 Juli—September.
- Najas major** All. In einem Sumpfe jenseits der Saalbrücke in Baiern. ☉ August—September.

112. Ordnung. LEMNACEEN. *Link.* Wasserlinsengewächse.

- Lemna polyrrhiza** *L.* Vielwurzelige Wasserlinse. In stehenden Wässern schwimmend, z. B. in Lachen bei Ursprung und Seekirchen gemein, um Salzburg selten. ☉ April—Mai.
- **trisolca** *L.* Wassereppich. In stehenden Wässern untergetaucht, um Salzburg selten, z. B. in einer Lache bei Radek, Seekirchen und Ursprung sehr häufig. ☉ April bis Mai.
- **minor** *L.* Entenflott. In stehenden Wässern schwimmend, in allen Lachen und Gräben der Thäler dieselben oft ganz bedeckend. ☉ April—Mai.
- **gibba** *L.* Buckelige Wassereppich. In stehenden Wässern schwimmend, nach Angabe Braune's in der Alm bei Grödig und Hangendenstein, wurde leider daselbst neuerer Zeit nicht mehr beobachtet. ☉ April—Mai.

113. Ordnung. TYPHACEEN. *Juss.* Rohrkolbengewächse.

- Typha minima** *Hoppe.* Kleinster Rohrkolben. In den Auen an der Salzach, bildet oft ganze Strecken, verschwindet oft wieder auf mehrere Jahre und taucht dann wieder in grossen Massen auf, sonst sehr selten. ☉ April bis Mai.
- **angustifolia** *L.* Schmalblättriger R. In Lachen und Teichen, z. B. in den Wassergräben vor der Villa Schwarz am Fürstenwege, in einem Teiche bei Ursprung. ☉ Juli bis August.
- **latifolia** *L.* Breitblättriger R. In Lachen, Sümpfen und Teichen, z. B. im Schallmoos, am Wege nach Grödig, an Sümpfen an der Alm, bei Seekirchen, Mattsee etc. ☉ Juli—August.
- Sparganium ramosum** *Huds.* Aestiger Igelkolben. In stehenden und langsam fliessenden Wässern allenthalben gemein. ☉ Juli—August.
- **simplex** *Huds.* Einfacher J. In Wassergräben der Thäler, hie und da, z. B. um Salzburg ausser Nonnthal, bei

Zell am See, im Hintersee und auf der Glemmerhöhe 1600 Meter (v. Spitzl). 2 Juli—August.

Sparg. natans *L.* Schwimmender J. In Wassergräben und in Teichen der Gebirgsgegenden bis auf 2000 Meter, z. B. bei Zell am See, ausser dem Nonnthal und bei Glanegg bei Salzburg, auf der Thumersbacherhöhe bei Zell am See (Dr. Sauter). 2 Juli—August.

114. Ordnung. AROIDEEN. *Juss.* Aron- gewächse.

Arum maculatum *L.* Gefleckter Arum. In schattigen und feuchten Hainen und Auen der Ebenen und Berge allenthalben, z. B. in den Auen an der Salzach gemein. 2 Mai.

Calla palustris *L.* Sumpfdrachenschwanz. In den Sümpfen Pinzgaus, von Zell am See bis Mittersill allenthalben in Menge, auch bei Faistenau und Mondsee in der Nähe von St. Lorenz in einem Wassergraben (R. Hint.). 2 Juli—August.

Acorus Calamus *L.* Kalmus. An Ufern von Sümpfen und Seen, z. B. am Mattsee, an der Südseite des Zellersees im Pinzgau, an der Mittersillerache. 2 Mai.

115. Ordnung. ORCHIDEEN. *Juss.* Ragwurz- gewächse.

Orchis Morio *L.* Triften-Ragwurz. Auf feuchten und moorigen Wiesen, z. B. auf den Mooren um Salzburg gemein. 2 April—Mai.

— **coriophora** *L.* Stinkende R. An sumpfigen und torfigen Wiesen, sehr selten, als: auf den Moorwiesen an der Glan, und am Grödiger Eicht bei Salzburg, auf der Kollmannswiese bei Werfen (v. Braune), bei Lofer (v. Spitzl). 2 Mai.

— **globosa** *L.* Kugelförmige R. Auf moorigen Wiesen, von der Ebene bis auf 1900 Meter, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. 2 Mai—Juni.

- Orchis ustulata** L. Brandblüthiger R. Auf steinigem Boden der Kalkalpen, ziemlich selten, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, auf Wiesen bei Goldenstein, auf dem Gaisberg, Untersberg, Blühnbach bei Werfen, am Rossfelde bei Hallein, bei Lofer etc. 2 Mai—Juni.
- **militaris** L. Helm-R. Auf Grasboden in den Auen bei Salzburg, an buschigen und schattigen Orten und an Waldrändern, z. B. in der Lieferinger Au, bei Aigen, Goldenstein, auf den Moorwiesen an der Glan etc., scheint jedoch nicht in das Gebirge zu gehen (Dr. Sauter). 2 Mai—Juni.
- **Spitzelii** Saut. Spitzl's R. Auf der Weissbach im Buchweissbache bei Saalfelden, vom Fusse bis auf 1260 Meter sehr selten (v. Spitzl). 2 Juni.
- **mascula** L. Frauenthräne. Auf grasigen Gehängen und auf Wiesen der Hügel und Berge der Kalkalpenkette bis auf 1260 Meter gemein. vorzüglich um Salzburg und Lofer. 2 Mai—Juni.
- **pallens** L. Bleiche R. Nur auf Wiesen ober der Zistelalpe auf dem Gaisberg bei Salzburg der einzige Standort und sehr selten. 2 April—Mai.
- **laxiflora** Lam. var. *palustris* Jacq. Sumpf-R. Auf dem Gaisberg ober Aigen auf einem sumpfigen Felde (Dr. Stohl). Nach Braune auf den Loiger und Viehhauser Mooren, wie auch bei Saalfelden. 2 Mai—Juni.
- **sambucina** L. Hollunder-R. Nur am südlichen Abhange der Zistelalpe auf dem Gaisberg bei Salzburg. 2 Mai—Juni. Kommt auch in der Form vor:
- β **purpurascens** O. *incarnata* W. Am südlichen Abhange des Speyereks, und am Hügel des hinteren Burgstall bei Mauterndorf im Lungau (Mielichh.).
- **maculata** L. Christushand. Auf Wiesen der Kalkalpen. bis auf 1260 Meter allenthalben gemein, z. B. Mönchsberg, Heuberg, Gaisberg etc. 2 Mai—Juni.
Kommt auch in der Form vor:
- β **speciosa** Host.
- **latifolia** L. Venusblume. Auf nassen und sumpfigen Wiesen durch das ganze Gebiet, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. 2 Mai—Juni.
Kommt auch in der Form vor:
- **cordigera** L. An einem Almbache unter den Türchelwänden bei Hofgastein auf einer feuchten Wiese (Dr. Saut.),

- Orchis incarnata** *L. a. majalis* *Rb.* Auf nassen und sum-
pfigen Wiesen durch das ganze Gebiet. 2. Mai—Juni.
- **Traunsteineri** *Saut.* Traunsteiners *R.* Vorzüglich um
Zell am See. 2. Mai.
- Anacamptis pyramidalis** *Rich.* Wird von Braune auf den
Moorwiesen an der Glan und von Iraseck im Blienbach
bei Werfen angegeben, wurde aber neuerer Zeit an kei-
nem dieser Orte mehr aufgefunden. 2. Mai—Juni.
- Gymnadenia albida** *Rich.* Weissliches Friggagras. An
grasreichen Orten der Alpen und Voralpen von 950
bis 1600 Meter, vorzüglich auf Kalkboden, z. B. auf dem
Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen,
Tännengebirge etc. 2. Juli—August.
- **conopsea** *R. Br.* Langsporniges *F.* Auf Wiesen der
Ebenen und Berge bis auf 1900 Meter, vorzüglich auf
Kalkboden allenthalben um Salzburg, z. B. auf den
Moorwiesen an der Glan, bei Grödig, Elixhausen etc. 2.
Juni—Juli.
- **odoratissima** *R. Br.* Wohlriechendes *F.* Auf moorigen
Wiesen der Kalkalpen bis auf 1600 Meter, z. B. auf
den Moorwiesen an der Glan, bei Grödig, auch bei Leo-
gang, Lofer, Grossarl etc. 2. Juni—Juli.
- Coeloglossum viride** *Hrt.* Grüne Hohlzunge. *Satyrium viride*
L. Gymnadenia viridis *Rich.* Auf steinigen Bergwiesen
bis auf 1600 Meter, wie auch auf den Moorgründen
in den Thälern, z. B. auf dem Untersberg, Göll, auch
auf den Moorwiesen an der Glan etc. 2. Juni—Juli.
- Platanthera bifolia** *Rich.* Zweiblättriges Breitkölbchen.
Auf feuchten Wiesen und Moorgründen, auf buschigen
Hügeln und in Wäldern bis auf 1260 Meter allenthalben,
z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. 2. Juni—Juli.
- **chlorantha** *Cust.* Grünblumiges *B.* In schattigen Wäl-
dern und Auen, z. B. auf dem Göll auf der Maffei-alpe,
Eggeralpe, Krautkaser und an den östlichen Gehängen
des Rossfeldes, auch auf den Hügeln bei der Kugel-
mühle am Untersberg. 2. Juli—August.
- Nigritella angustifolia** *Rich.* Schmalblättriges Kohlröschen.
Schweissblume. Auf Wiesen und Triften der Alpen, vor-
züglich der Kalkformation von 1200—1900 Meter auf
dem Gipfel des Gaisberges, Untersberg, Berchtesgadner
und Lofer Alpen, Göll etc. 2. Juni—Juli.

Eine Form davon ist:

Nigritella Heuffleri Kern. Auf der Unterwurzerbergwiese bei Kals, jedoch sehr selten (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd., Fol. 561).

— **suaveolens** Koch. Wohlriechendes K. Auf Alpentriften, sehr selten, z. B. auf dem Untersberg, auf dem Berchtesgadner Hochthron (Brechenmacher), auf den Pasterzen bei Heiligenblut und auf den Alpenwiesen in der Teischnitz (Hoppe). 2 Juli—August.

Ophrys muscifera Huds. Fliegentragender Kervenstendl. In der Mitterau gegen Liefering, in der Aue bei Rief. bei Golling, Abtenau, Werfen, bei dem Schlosse Fusch, wie auch hie und da auf den Moorwiesen an der Glan. 2 Juni—Juli.

— **aranifera** Huds. Spinnentragender K. An den südlichen Abhängen des Staufens bei Reichenhall (Mielichh.) 2 Juni—Juli.

— **arachnites** Rich. Spinnenähnliche K. Auf den Hügeln bei Högelwerth (Mielichh.). 2 Juni—Juli.

Chamaeorchis alpina Rich. Alpenzwergstendel. *Ophrys alpina* L. Meist auf den Scheiteln der Hochalpen von 1580—2200 Meter, z. B. auf der höchsten Stelle des Torennerjoches auf der Westseite des Gölles sehr zahlreich (Pichlm.), auf dem Tännengebirge, Fuscher und Rauriser Alpen etc. 2 Juli—August.

Herminium monorchis R. Br. Echte Einknolle. Auf Wiesen, Bergtriften und auf grasreichen Hügeln bis auf 1260 Meter, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Thalgau und Mondsee etc. 2 Juli—August.

Epipogium Gmelini Rich. Gmelins Aufbart. Auf buschigen Hügeln und in Wäldern auf morschen Baumstämmen unter verfaulten Blättern von 950—1260 Meter, sehr selten, z. B. auf dem Gaisberg (Dietrich), ober Annaberg im Tannenwalde unter der Zwieselalpe (Hanausek), in den östlichen Waldungen am Fusse des Hölleengebirges am Attersee (Rud. Hint.) bei Blienbach, bei Werfen und in der Ramsau am Fusse des Watzmanns. 2 Juli—August.

Limodorum abortivum Sw. Violetter Bartdingel. In Bergwäldern, äusserst selten, wurde im Jahre 1797 von einem gewissen Herrn Pabitzky in den Waldungen des Untersberges aufgefunden, scheint aber leider seit dieser Zeit wieder verschwunden zu sein. 2 Mai—Juni.

- Cephalanthera rubra** *Rich.* Rother Kopfstendel. In Vorwäldern, auf Bergwiesen und auf Holzschlägen der Kalkgebirge bis auf 950 Meter nicht selten, z. B. auf dem Kapuzinerberg, Heuberg, Gaisberg, Viehberg, etc. *Serapias rubra* *L.* 24 Mai—Juni.
- **pallens** *Rich.* Bleicher K. *Serapias grandiflora* *L.* In Bergwaldungen, Vorhölzern und auf Holzschlägen nicht selten, z. B. auf dem Gaisberg, Viehberg, Untersberg, bei Lofer etc. 24 Mai—Juni.
- **ensifolia** *Rich.* Schwertblättr. K. *Serapias Lonchophyllum* *L.* Auf Waldwiesen und an Waldrändern der Kalkalpen bis auf 950 Meter nicht selten, meist mit den vorigen. 24 Mai—Juni.
- Epipactis palustris** *Crn.* Sumpfwurz. *Serapias longifolia* *L.* Auf moorigen Gründen, z. B. in den Auen an der Salzach gemein, auf den Moorwiesen an der Glan etc., im Gebirgslande seltener. 24 Juni—Juli.
- **latifolia** *All.* Breitblättrige Zimbel. *Serapias latifolia* *L.* Kommt in den Formen vor:
- **a. major.** An waldigen und schattigen Orten, auf Kalkhügeln um Salzburg nicht selten. 24 Juli—August.
- **viridiflora.** In lichten Waldungen, z. B. im Durchschlag bei Frohnburg.
- **minor.** Auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, Heuberg, Viehberg etc.
- **violacea** *Dur.* Auf dem Haunsberg bei Weitwörth (Dr. Progl).
- **rubiginosa** *Gaud.* Braunrothe Z. In lichten Waldungen. 24 Juni—Juli.
- Listera ovata** *R. Br.* Eirundblättriges Zweiblatt. Auf feuchtem Grasboden und in schattigen Wäldern der Thäler und Berge bis auf 1260 Meter, z. B. in den Auen an der Salzach gemein. 24 Mai—Juni.
- **cordata** *R. Br.* Herzblättriges Z. Auf feuchten Moorgründen und in Bergwaldungen von 950—1600 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, in einer Bergschlucht bei Tiefenbach zwischen Salzburg und Seekirchen, auch in Gastein, Pinzgau und Lungau. 24 Juni—Juli.
- Neottia Nidus avis** *Rich.* Vogelnest, (*Ophrys Nidus avis* *L.*) Allenthalben in Wäldern und Auen bis auf 1260 Meter, z. B. in den Auen an der Salzach gemein. 24 Mai.
- Goodyera repens** *R. Br.* Kriechender Drehling. (*Satyrion*

repens L.) Auf feuchtem und moorigem Boden und in Waldungen bis auf 950 Meter selten, z. B. im Lazarethwäldchen und im Wäldchen bei Leopoldskron nördlich von dem sogenannten Todtenwege, auf dem Untersberg, Tännengebirge, bei Krispel, Grödig und Schellenberg etc. 2. Mai.

Spiranthes aestivalis Rich. Sommerdrehähre. *Neottia aestivalis* Dec. Auf feuchten Wiesen des nördlichen Gehänges der Glemmerhöhe ober Leogang (v. Spitzl), im Frauenholz bei Oberndorf (Biernb.), bei Kitzbichl und in der Zemnitz (Traunst.). 2. Juni—Juli.

— **autumnalis** Rich. Herbst-D. *Ophrys spiralis* L. Auf Triften und auf buschigen Hügeln der Kalkformation, z. B. auf dem Heuberg, bei Schweighofen auf nassen Wiesen (Pichelm.), Weinberg bei Hallein (Robert), am Schloss Plain bei Grossgmain (Dr. Sauter), auf feuchten Wiesen bei Glanegg und Grödig (Rud. Hint.), bei Leogang (v. Spitzl), bei dem Gschwendtbauer (Pichlm.) etc. 2. August—October.

Corallorrhiza innata R. Br. Korallenwurz. *Ophrys corallorrhiza* L. In feuchten Gebirgswaldungen, meist unter Tannen, bis auf 1580 Meter, z. B. auf dem Untersberg nordwestlich von der ersten Firmianalpe und in der Rositte, bei Thalgau, auf dem Genner gemein (Rud. Hint.), bei Frohnwies im Trattenbachgraben (v. Spitzl) bei Waging (Dr. Progl). 2. Mai—Juni.

Sturmia Loeselii Rb. Lösel's Zwiebelstendel. *Ophrys Loeselii* L. Auf Moorgründen sehr selten, als am Moore im Süden des Zellersees (v. Spitzl), bei Seeham und Mattsee (Dr. Sauter). 2. Juli—August.

Malaxis paludosa Sw. Sumpf-Weichstendel. *Ophrys paludosa* L. In moorigen Sümpfen, sehr selten, als: im Lehen bei der Theklacapelle, auf den Moorwiesen an der Glan, bei Mattsee, am Zellersee im Pinzgau etc. 2. Juli bis August.

— **monophyllos** Sw. Einblättriger S. *Ophrys monophyllos* L. An Ufern und Gräben, an sandigen Orten und Sümpfen um Salzburg ziemlich selten, z. B. am Untersberg auf der Firmianalpe, am Göll, am Wege von Dürnberg nach Rasten, bei Golling, Werfen, Lofer, Niedersill etc. 2. Juni—Juli.

Cypripedium Calceolus *L.* Frauenschuh. An steinigen, waldigen und schattigen Orten, bis auf die Alpen von 1600 Meter, z. B. am Fusse des Untersberges, am Fusse des Gaisberges, in der Fager ober Aigen, bei St. Gilgen, Mondsee, Werfen etc. 2 Mai—Juni.

116. Ordnung. IRIDEEN. *Juss.* Schwertelgewächse.

Crocus vernus *All.* Frühlings-Safran. Auf trockenen Triften der Alpen und Gebirgstäler bis auf 1900 Meter, z. B. in der Josefsau, auf dem Gipfel des Gaisberges, bei Werfen, im Lungau, am Attersee etc. 2 März—April.

Gladiolus palustris *Gaud.* Sumpf-Schwertel. Auf sumpfigen, torfhältigen Wiesen, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Loig und bei Lofer. 2 Mai—Juni.

Iris pumila *L.* Niedrige Schwertlilie. Auf Gräbern in Goldegg gepflanzt, daselbst aber verwildert (v. Braune).

— **balida** *L.* Blasse Sch. Wird hie und da in Gärten gezogen. 2 Mai—Juni.

— **germanica** *L.* Deutsche Sch. Wird allgemein in Blumengärten als Zierpflanze gezogen. 2 Mai—Juni.

— **Pseud Acorus** *L.* Wasserlilie. In stehenden Wässern an Ufern von Teichen und Seen, allenthalben gemein, z. B. am Teiche von Leopoldskron. 2 Mai—Juni.

— **sibirica** *L.* Bastard-Sch. Auf sumpfigen und moorigen Wiesen um Salzburg gemein, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, bei Elixhausen, Seekirchen etc. 2 Mai bis Juni.

117. Ordnung. AMARILLIDEEN. *R. Br.* Prachtschwertelgewächse.

Narcissus poëticus *L.* Echter Märzenbecher. In Obstgärten von Berndorf (Mielichh.), auf Wiesen bei Neumarkt (v. Bernh.), bei St. Lorenz bei Mondsee (Rud. Hint.),

vermuthlich an allen diesen Orten nur verwildert. 24 April—Mai.

Narcissus tazetta *L.* Tazette. Wird allgemein in Ziergärten geflanzt. 24 April—Mai.

— **Pseudo-Narcissus** *L.* Gelber M. In Obstgärten bei Salzburg, z. B. bei dem Frohnburgerhof ober St. Josef, bei Elsbethen, Goldenstein und bei Mondsee. 24 April—Mai.

Leucojum vernum *L.* Frühlingsknotenblume. In Obstgärten, auf feuchten Wiesen, in Auen und unter Gebüsch der Thäler der Kalkformation sehr gemein, z. B. in der Josefsau, sehr zahlreich, im Oberpinzgau bei Saalfelden und Bruck selten. 24 März—April.

Galanthus nivalis *L.* Schneeglöckchen. Auf fettem Grasboden meist unter Gebüsch, z. B. an der Glan bei St. Rochus, in Obstgärten bei der Villa Bertha, bei Leopoldskron, auf dem Gaisberg, in grosser Menge aber bei Weitwörth und Oberndorf. 24 März—April.

118. Ordnung. ASPARAGEEN. *Juss.* Spargelgewächse.

Asparagus officinalis *L.* Spargel. Wird allgemein in Küchengärten gezogen, und findet sich auch manchmal als Flüchtling hie und da verwildert vor. 24 Juni.

Streptopus amplexifolius *Dec.* Hockenblatt. *Uvularia amplexifolia* *L.* Auf feuchten und schattigen Gehängen der Kalkalpen, vom Fusse bis auf 1600 Meter, ziemlich selten, z. B. auf dem Untersberg bei der Kugelmühle und in der Klingerscharte, Dürnberg bei Hallein, im Heubachthale bei Unken, bei Grossarl, Fusch etc. 24 Juli bis August.

Paris quadrifolia *L.* Vierblättrige Einbeere. In schattigen Hainen und Auen um Salzburg gemein. 24 Mai.

Convallaria majalis *L.* Maiglöckchen. Allenthalben in Laubwäldern und Vorhölzern der Kalkhügel um Salzburg in Menge, z. B. Kapuzinerberg, Heuberg, Gaisberg etc. im Pinzgau nur bei Unken, scheint tiefer im Gebirge zu fehlen. 24 Mai—Juni.

- Convallaria verticillata** L. Quirligblättrige M. Unter Gebüsch und am Rande von Gebirgswaldungen, vorzüglich der Kalkgebirge von 630—1260 Meter nicht selten, z. B. auf dem Gaisberg, Heuberg, Viehberg etc., im Schiefergebirge seltener. 2 Mai—Juni.
- **Polygonatum** L. Salomonssiegel. An steinigen und schattigen Orten der Kalkformation bis auf 950 Meter allenthalben um Salzburg, seltener auf Gneiss wie in der Rauris. 2 Mai.
- **multiflora** L. Vielblüthiges M. In feuchten und schattigen Bergwäldern der Kalkformation gemein. 2 Mai bis Juni.
- Majanthemum bifolium** Dec. Schattenzauke. In schattigen Laubwäldern, auf feuchtem Boden bis auf die Voralpen von 1260 Meter allenthalben gemein. *Convallaria bifolia* L. 2 Mai—Juni.
-

119. Ordnung. DIOSCOREEN. R. Br. Yams-
wurzgewächse.

Fehlt.

120. Ordnung. LILIACEEN. DC. Lilien-
gewächse.

- Lilium Martagon** L. Goldwurz. Türkenbund. In Bergwaldungen der Kalkgebirge bis auf 1600 Meter allenthalben, vorzüglich um Salzburg. 2 Juli—August.
- **bulbiferum** L. Feuerlilie. An steinigen und schattigen Orten vorzüglich der Kalkalpen um Salzburg, z. B. an den Felsen des Kapuzinerberges im äusseren Stein, Viehberg, bei Schloss Neuhaus und Glanegg etc. 2 Juni bis Juli.
- Lloydia serotina** Salisb. Spätblühende Faltenlilie. An sonnig grasigen und felsigen Orten der höchsten Alpen von 1900—2550 Meter meist auf Urgebirgen durch die ganze

- Tauernkette, aber auch auf Kalk, wie z. B. am Göll am Eggerfürst und auf dem Tännengebirge. ♀ Juli—Aug.
- Anthericum Liliago** *L.* Lilienartige Zaunblume. Soll nach Angabe Ferstl's an der rothen Wand unter den Teufelshörnern bei Berchtesgaden vorkommen. ♀ Mai—Juni.
- **ramosum** *L.* Aestige Zaunlilie. An steinigen Orten und auf buschigen Hügeln der Kalkgebirge bis auf 1270 M. allenthalben in Menge. ♀ Juni—Juli.
- Ornithogalum umbellatum** *L.* Hühnerlauch. An bebauten Orten, auf Aeckern, Wiesen und in Obstgärten um Salzburg allenthalben, im Pinzgau nur bei Unken (Dr. Saut.). ♀ April—Mai.
- Gagea minima** *Schl.* Kleinster Gilbster. Auf fettem Grasboden, um Alphütten von 1264—1600 Meter, z. B. auf den Lofer Alpen (v. Spitzl), Rauriser Tauern (Dr. Saut.), Tiefenbachalpe bei Lend, im Muhrwinkel etc. ♀ April bis Mai.
- **Liottardi** *Schl.* Liottards *G.* Um Alphütten von 1260 bis 1600 Meter selten, z. B. auf der Eimbacher Alpe in der Fusch, Rauriser Tauern mit *G. minima* gemischt (Dr. Sauter), Nassfeld, Kaiserscharte, am hohen Göll (Stur). ♀ Mai—Juni.
- **lutea** *L.* Haberschmiergel. Auf fettem Grasboden, vorzüglich in den Obstgärten, wie auch in den Auen an der Salzach allenthalben im Kalkgebiete gemein. ♀ April bis Mai.
- Scilla bifolia** *L.* Zweiblättriger Erdzwiebel. Himmelssterndl. Auf feuchtem und fettem Grasboden vorzüglich in Obstgärten um Salzburg allenthalben sehr zahlreich, geht im Pinzgau nur bis Unken. ♀ April—Mai.
- **amœna** *L.* Schöne *E.* In Gärten und im Gebüsch bei Salzburg verwildert, z. B. im oberen Theile des Mirabellgartens bei dem lebenden Theater, wie auch in dem Garten der Kapuziner. ♀ Mai.
- **italica** *L.* Italienische *E.* Kommt mit *S. amœna* an denselben Plätzen verwildert vor. ♀ Mai.
- Allium Victorialis** *L.* Allermannsharnisch. Siegwurz. An feuchten und felsigen Orten der Alpen von 1550—1900 Meter, vorzüglich auf Kalkgebirgen, z. B. auf dem Untersberg in der Rositte, auf dem Genner, Sonntagshorn, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Tännengebirge, auch

auf den Rauriser, Fuscher, Lungauer und Zillerthaler Alpen etc. 2 Juli—August.

Allium ursinum *L.* Bärenlauch. In schattigen und feuchten Wäldern und Auen, meist unter Gebüsch, z. B. in den Auen an der Salzach in Menge, auf dem Kapuzinerberg im Klostersgarten, Gaisberg etc., auch im Gebirgslande nicht selten. 2 April—Mai.

— **Schoenoprasum** *L.* A. Schnittlauch. Wird in allen Gemüsegärten zum Küchengebrauche cultivirt, kommt aber verwildert selten vor, hingegen in der Form:

— **sibiricum** *L. alpinum*, Gebirgs-L. An feuchten und steinigen Orten der Alpen von 1200—1900 Meter, z. B. auf dem Untersberg, in der Klingerscharte, auf dem Genner, Regenspitze, Schmittenstein, Schafberg bei Mondsee, Tännengebirge, auch auf den Alpen von Pinzgau, Pongau und Lungau. 2 Juni—Juli.

— **ascalonicum** *L.* Schalotte. Wird in Gärten zum Küchengebrauche cultivirt. 2 Blüht selten.

— **Cepa** *L.* Gartenzwiebel. *A. sativum*. Wird allgemein in Küchengärten gezogen. 2 Juni—Juli.

— **Porrum** *L.* Pory. Wird zum Küchengebrauche allgemein in Küchengärten cultivirt. 2 Juni—Juli.

— **fallax** *Don.* Trüglischer *L.* Auf steinigem Kalkboden, im Gerölle und auf Bergmäden der Kalkalpen bis auf 1300 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Gaisberg, Kreuzberg bei Lofer, in den Hohlwegen bei Saalfelden, auf dem Tännengebirge, in Grossarl, auch im Lungau etc. 2 Juli—August.

— **sativum** *L.* Knoblauch. Wird allgemein in Küchengärten gezogen. 2.

— **oleraceum** *L.* Gemüse-L. Auf steinigem Boden, z. B. im Gerölle des Neuhauserberges, auf dem Kapuzinerberg im äusseren Stein, Mönchsberg etc. 2 Juni—Juli.

— **carinatum** *L.* Stumpfrilliger *L.* Auf steinigen Kalkhügeln und Alpenmäden bis auf 1300 Meter, z. B. bei Glanegg an den Ufern der Glan, auf dem Mönchsberg, Gaisberg, bei Zell am See und Mittersill etc. 2 Juni—Juli.

Hemerocallis fulva *L.* Rothgelbe Taglilie. An felsigen Orten, z. B. an den Felsen des Kapuzinerberges im äusseren Stein, wie auch an den Felsen auf der Südseite des Festungsberges bei Salzburg, auch bei dem Schlosse Golling, bei Puch, und im Pass Lueg. 2 Juli—August.

Muscari Potryoides *Mill.* Steifblättriges Träubchen. Bisam-Hyazinthe. Auf den Feldern hinter dem Frohnburger Hofe bei Salzburg verwildert. Wird auch hie und da in Gärten gezogen. 2 April—Mai.

121. Ordnung. COLCHICACEEN. *DC.* Zeitlosen- gewächse.

Colchicum autumnale *L.* Herbst-Zeitlose. Allenthalben auf sumpfigen und moorigen Wiesen um Salzburg in grosser Menge. 2 Herbst. Kommt auch in der Form vor:

— **vernum** *Schr. C. vernale Hoffm.* Eine Form mit grünen fast lilienförmigen Blumenblättern bei Neumarkt (Dr. v. Pernh.) bei Thalgau (v. Amann). 2 April.

Veratrum album *L.* Weisser Germer. Weisse Niesswurz. Auf feuchten Alpenwiesen und Triften von 630—1600 Meter, vorzüglich um Alpenhöfen, z. B. auf dem Untersberg bei den zehn Kasern, auf dem Rossfeld und Göll, Berchtesgaden und Lofen Alpen, Schafberg bei Mondsee. 2 Juli—August. Kommt auch in der Form vor:

— **Lobelianum** *Bernh. virescens Gaud.* Meist mit der Hauptform, jedoch bedeutend seltener, z. B. auf dem Tännengebirge, steinernen Meer und Radstadter Tauern. 2 Juli—August.

Tofieldia calyculata *Whlb.* Kelchblüthige Simsenlilie, Beengras. An feuchten und sumpfigen Wiesen der Kalkgebirge vom Fusse bis auf 2000 Meter allenthalben gemein, vorzüglich um Salzburg. 2 Mai—Juni. Formen davon sind:

— — **minor**. *T. glacialis Gaud.* An Felsen und im Felschutt der höheren Alpen von 1900—2200 Meter nicht selten, z. B. in der Zwing, am Nassfeld, auf dem Kammerlinghorn etc.

— **capitata** *Hoppe.* Im Lofenthal (v. Spitzl), bei Ursprung auf den Mooren (Dr. Sauter). 2 Mai—Juni.

— **borealis** *Whlb.* Nordische S. Meist am Rande von Gletschern auf grasigem und fein sandigem Boden von 1900 bis 2550 Meter, selten, z. B. auf dem Tännengebirge, Vicekogel (Dr. Sauter), Hochzinken und Genner (Rud. Hint.), Kammerlinghorn (v. Spitzl), Goldberg, Zwing, Frauenkogel in Grossarl (v. Kofler), Rosseck im Murrwinkel (Stur). 2 Juli—August.

122. Ordnung. JUNCACEEN. *Bartl.* Simsen- gewächse.

- Juncus trifidus** *L.* Dreispaltige Simse. An trockenen und steinigen Grasplätzen, und an Felsen der Schiefer- und Urgebirge von 1580—2200 Meter, allenthalben durch die ganze Tauernkette, jedoch manchmal auch auf Kalk, wie z. B. auf dem Tännengebirge (Rud. Hint.) Kommt auch in der Form vor:
- — **foliosus** *J. monanthos* *Jacq.* An feuchten, felsigen Orten der nördlichen Kalkalpenkette von 1260—1600 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Tännengebirge, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. ♀ Juni—Juli.
 - **Hostii** *Tausch.* Auf feuchten Felsen der nördlichen Kalkalpenkette von 1260—1900 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Tännengebirge, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee. ♀ Juni bis August.
 - **filiformis** *L.* Fädliche S. Auf Torfmooren der Thäler und an Bächen der Alpen bis auf 1900 Meter allenthalben gemein, z. B. auf dem Kopplermoore und den Alpen im Pinzgau. ♀ Juli—August.
 - **glaucus** *Ehrh.* Seegrüne S. Auf nassen Wiesen und auf Moorgründen, in Sümpfen und an Gräben der Thäler allenthalben um Salzburg gemein. ♀ Juni—Juli.
 - **conglomeratus** *L.* Geknäulte S. An sumpfigen und feuchten Orten bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg gemein. ♀ Mai—Juni.
 - **effusus** *L.* Flatter S. An sumpfigen und feuchten Orten der Thäler bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. ♀ Mai—Juni.
 - **supinus** *Mönch.* Niedrige S. Auf feuchten Triften, in Sümpfen und auf Moorgründen. Auf den Helmingerfilzen bei Teisendorf, und in einem Waldsumpfe bei Ried im Innkreise (Dr. Sauter). ♀ Juni—Juli.
 - **alpinus** *Vill.* Alpen-S. An nassen Stellen und in Sümpfen von den Thälern bis auf 1900 Meter durch das ganze Gebiet, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan. ♀ Juni—August.

- Juncus obtusiflorus** *Ehrh.* Stumpfblüthige S. Auf Moorgründen, an Gräben, Lachen und Sümpfen, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg gemein. ♀ Juli—August.
- **lamprocarpus** *Ehrh.* Gliedersimse. In Wassergräben, an Flussufern, Teichen, Seen und an überschwemmten Plätzen allenthalben gemein. ♀ Juli—August.
- **silvaticus** *Rich.* Spitzblüthige S. *J. articulatus* *L.* An sumpfigen Waldstellen, an Bächen, in Wassergräben und in Sümpfen allenthalben gemein, steigt bis auf 1600 M. ♀ Juli—August.
- **atratus** *Krok.* Schwarzblüthige S. Wird von Hoppe unter Schilf bei Salzburg ohne nähere Bestimmung des Standortes angegeben, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ♀ Juli—August.
- **triglumis** *L.* Dreiblüthige S. An schattigen und nassen Stellen der Alpen von 1580—1900 Meter, selten, z. B. auf der Reitalpe bei Unken, auf den Lofer Alpen (von Spitzl), Gaisstein, bei Kitzbichl, Rauriser, Gasteiner, Fuschler, Lungauer und Alpen bei Heiligenblut. ♀ Juli bis August.
- **Jacquinii** *L.* Jacquins S. An feuchten Orten der höheren Alpen von 1580—2200 Meter, z. B. auf dem Untersberg, wie durch die ganze Centrankette der nördlichen Kalkalpen, z. B. Tofern in Grossarl, Goldberg, Zwing etc. ♀ Juni—Juli.
- **castaneus** *Sm.* Kastanienbraune S. Sehr selten, nur an sumpfigen Orten der Alpen von 1900 Meter, z. B. auf der Höhe des Radstadter Tauerns und auf dem Hundsfeld (Mielichh.), am Scheidberg, auf der Alm bei Ramingstein im Lungau (Vierhapp.). ♀ Juli—August.
- **Tenageia** *Ehrh.* Schlamm-S. Soll nach Braune auf sandigen Niederungen und im Winter überschwemmt gewesenen Plätzen vorkommen, wurde jedoch neuerer Zeit leider nirgends mehr aufgefunden. ☉ Juni—Juli.
- **bufonius** *L.* Kröten-S. Auf mageren und sumpfigen Wiesen und an Ufern allenthalben gemein, steigt bis auf 1260 Meter. ☉ Juli—August.
- **compressus** *Jacq.* Zusammengedrückte S. Auf feuchten Triften der Thäler und Berge allenthalben gemein. ♀ Juli—August.
- Luzula flavescens** *Gd.* Gelbliche Hainsimse. An feuchten und moorigen Orten der Schwarzwälder der nördlichen

Kalkalpenkette bis auf 1600 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juni—Juli.

- Luzula pilosa** W. Haarige H. An feuchten Orten der Wälder, an Holzschlägen und an Waldwegen der Thäler und Berge bis auf 1260 Meter, allenthalben gemein. 2 April—Mai.
- **albida** Dec. Weissliche H. *J. niveus* L. An schattigen Grasplätzen, auf Wiesen und in Wäldern der Thäler und Berge bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2 Juni—Juli. Kommt auch in der Form vor:
- **rubella** Hoppe. Auf ähnlichen Stellen der Alpen, von 1260—1600 Meter, z. B. auf dem Untersberg (Dr. Saut.).
- **cuprina** Rochl. Auf den Alpen von Heiligenblut und Kals (Jahrb. d. d. Alp.-Ver., 3. Bd. 1871. Fol. 562).
- **nivea** Dec. Schneeweisse H. An schattigen Waldrändern, sehr selten, nur am Gehänge des Antoniberger bei Schneizelreit (Mielichh.). 2 Juni—Juli.
- **glabrata** Hoppe. Kahle H. An steinigen und schattigen Grasplätzen der Alpen, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. (*J. pilosus* v. *glabratus*). 2 Juni bis Juli.
- **maxima** Dec. Grösste H. (*J. pilosus* a. *fasciculatus*). In Bergwäldern, an grasigen Orten meist von 950—1600 Meter gemein, z. B. auf Bergwiesen am Untersberg, selbst auf dem Mönchsberg bei Salzburg (410 Meter). 2 Mai bis Juni.
- **spadicea** Dec. Glänzendbraune H. An feuchten Grasplätzen und auf Alpentriften, z. B. auf dem Untersberg, Tännengebirge, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc., aber auch auf Schiefer und Urgebirge von 1580—2200 Meter, durch die ganze Centralkette. 2 Juni—August.
- **spicata** Dec. Aehrige H. *J. spicatus* L. An steinigen und grasigen Orten der Alpen von 1580—2550 Meter, vorzüglich aber auf Schiefer, meist auf den Scheiteln der Berge, z. B. Gaisstein, Goldberg, Speiereck, auch auf Kalk, wie auf der Reitalpe bei Unken. 2 Juni—Juli.
- **campestris** Dec. Himmelsbrod. Auf Wiesen und an Waldplätzen der Thäler bis auf 950 Meter allenthalben gemein. 2 März—Mai. *J. campestris* L. Kommt auch in den Formen vor:

- Luzula nemorosa** *L. multiflora* *Lej.* Auf feuchten Wiesen und auf Moorgrund der Thäler und Berge gemein.
 — **sudetica** *W.* Auf Alpenwiesen von 1260–1900 Meter. z. B. auf dem Untersberg, Pinzgauer Alpen etc.
 — **congesta** *Lej.* Auf Alpen von 2200 Meter, z. B. auf der Glemmerhöhe bei Zell am See.
 — **tenella.** Auf den Alpen von Grossarl.

123. Ordnung. CYPERACEEN. *Juss.*
 Cyperngrasgewächse.

- Cyperus flavescens** *L.* Gelbliches Cypergras. Auf feuchten und moorigen Wiesen, wie auch auf überschwemmt gewesenen Orten der Thäler allenthalben gemein. ♀ Juli bis August.
 — **fuscus** *L.* Schwärzliches C. An sandigen Ufern, sehr selten, nur an der Saale bei Siezenheim und bei Roth (Dr. Sauter) und bei dem Jopsenbauer bei Thalgau (von Amann). Kommt auch in der Form vor:
 — **virescens** *Hoffm.* Kommt hie und da mit der Hauptform vor. ☉ Juli—August.
Schönus nigrescens *L.* Schwärzliches Kopfgras. Auf torfigen und sumpfigen Wiesen, sehr selten, nur auf Sumpfwiesen bei Kaprun im Pinzgau (Dr. Sauter). ♀ Mai bis Juni.
 — **ferrugineus** *L.* Rostfarbenes K. Auf nassen und sumpfigen Wiesen, an Ufern von Teichen und Seen oft in sehr grossen Rasen, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg gemein. ♀ Mai—Juni.
Rhynchospora alba *Vahl.* Weisse Schnabelbinse. *Schönus albus* *L.* Auf Torfgründen der Thäler bis auf 1260 M. allenthalben gemein, vorzüglich auf dem Leopoldskronmoor und auf den Mooren an der Glan. ♀ Juli—August.
 — **fusca** *R. Sch.* Braune Sch. Auf nassen Torfgründen um Salzburg, am Leopoldskronmoore heerdenweise mit *Sphagnum molluscum*, sonst selten. ♀ Juni—Juli.
Heleocharis acicularis *R. Br.* Nadelförmige Teichbinse. *Scirpus acicularis* *L.* An Ufern, in Auen und an lehmi- gen oft überschwemmten Orten, z. B. in den Auen an der Salzach, etc. ☉ Juni—August.

Heleocharis palustris R. Br. Sumpf-T. *Scirp. palustris* L.

In Sümpfen, Gräben und in seicht stehenden Wässern der Thäler bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni—August.

— **uniglumis** Link. Einbälgige T. An sumpfigen Gräben und in stehenden Gewässern, z. B. bei Freisaal, Glanegg, in Lehen etc. ♀ Juni—August.

— **ovata** Roth R. Br. Eiförmige T. In Schlamm stehender Gewässer, an Ufern der Flüsse und Seen, selten, z. B. in den Auen an der Salzach, und an der Ache bei Gastein, auch am See von Seekirchen, Mondsee etc. ☉ Juni—Juli.

Scirpus compressus Pers. Zusammengedrückte Binse. Auf sumpfigen Moorgründen, an nassen Grasplätzen und an Bächen der Thäler bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. *Schönus compressus* L. ♀ Juli—August.

— **cæspitosus** L. Moor-B. Auf Torfmooren um Salzburg sehr zahlreich, meist in grossen Rasen oft ganze Strecken bedeckend. Im Nassfelde in einer Höhe von 1580 Meter. ♀ Mai. Kommt in der Form vor:

— **pauciflora**. Am Turchenkopfe auf der Thoralpe.

— **pauciflorus** Lightf. Armblüthige B. An torfigen und sumpfigen Orten, an Ufern von Flüssen und Teichen etc. z. B. in den Auen an der Salzach, um Grossarl, Rauris, Gastein etc. ♀ Juni—Juli.

— **setaceus** L. Borstliche B. An überschwemmten Plätzen, z. B. an Ufern und feuchten Aeckern, in den Auen an der Salzach. ☉ Juli—August.

— **lacustris** L. See-B. In Teichen und Seen, oft ganze Strecken bedeckend. ♀ Juni—Juli.

Kommt auch in der Form vor:

— — **β minor** Roth. *S. glaucus* Smith. In Gräben und Sümpfen, am Zellersee im Pinzgau, gegen Fischhorn.

— **triqueter** L. Dreikantige B. An lehmigen Bachufern, und an sumpfigen Orten, an der Alm bei Grödig, leider wieder verschwunden, dafür neuerer Zeit auf den Baugründen bei dem Hexenthurme (Pichlm.) ♀ Juli—Aug.

— **silvaticus** L. Wald-B. Auf nassen Wiesen an Waldstellen, an Gräben und Sümpfen der Thäler gemein. ♀ Juni—Juli.

— **radicans** Schk. Wurzelnde B. Auf nassen Wiesen und an sumpfigen, im Winter überschwemmten Orten, an

feuchten Waldstellen, an Gräben, Teichen und Seen etc. z. B. am Ufer der Salzach ober der Ueberfuhr bei Aigen, bei Maria-Plain (Dr. Sauter). ♀ Juli—August.

Fimbristylis annua *R. et Sch.* Doldige Fransenbinse. An seichten Ufern am See bei St. Gilgen bei der Mühle vis-à-vis von St. Gilgen, nicht selten mit einjährigen Blüten der nördlichste Standort dieser südlichen Binse (Dr. Sauter). ☉ Juli—August.

Eriophorum alpinum *L.* Alpenwollgras. Auf Moorgründen oft ganze Strecken überziehend, steigt auf die Alpen bis auf 1600 Meter. Auf den Mooren des Flachlandes sehr gemein. ♀ April—Mai.

— **vaginatum** *L.* Schneidiges W. Auf Moorgründen der Thäler und Berge bis auf 1900 Meter oft in dichtem Rasen ganze Flächen bedeckend, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg in Menge. ♀ April—Mai.

— **Scheuchzeri** *Hoppe.* Scheuchzers W. Auf moorigen und sumpfigen Wiesen wie auch an Lachen der Alpen von 1580—1900 Meter, vorzüglich im Schiefergebiete, z. B. im Nassfeld, auf dem Hundsstein und Gaisstein, bei Kitzbichl, kommt aber auch manchmal auf Kalk vor, wie z. B. auf dem Untersberg. ♀ Juni—Juli.

— **gracile** *Koch.* Schlankes W. Auf moorigen und sumpfigen Wiesen, z. B. auf den Moorwiesen um Salzburg gemein. *E. triquetum* *Hoppe.* ♀ Mai—Juni.

— **latifolium** *Hoppe.* Breitblättriges W. *E. polystachyum* *L.* Auf nassen und torfhältigen Wiesen der Thäler gemein, vorzüglich um Salzburg. ♀ April—Mai.

— **angustifolium** *Roth.* Auf sumpfigen und moorigen Wiesen der Thäler und Alpen bis auf 1900 Meter in mehreren Formen gemein, vorzüglich auf den Mooren um Salzburg. ♀ April—Mai.

Elyna spicata *Schrad.* Aehrigen Nacktreit. Auf trockenen Grasplätzen der Schieferalpen von 1900—2550 M., selten, z. B. auf dem Gaisstein bei Kitzbichl, Heiligenbluter Tauern, Kapruner Alpen, wie hie und da durch die ganze Tauernkette. ♀ Juli—August.

Kobresia caricina *W.* Seggenartiges Schuppenriet. Auf den höchsten Alpen, meist an Gletschern, sehr selten, z. B. auf dem Schwarzkopf in der Fusch, am Hundstod wie hie und da durch die ganze Centralkette von 1900 bis 2500 Meter. ♀ Juli—August.

- Carex microglochin** *Whlb.* Kleinhakige Segge. An moorigen und feuchten Orten der Alpen. Wurde von Dr. Einsele auf der Rosssilz bei Berchtesgaden aufgefunden. 2. Mai bis Juni.
- **dioica** *L.* Zweihäusige S. Auf moorigen und nassen Wiesen der Thäler bis auf die Alpen von 1600 Meter, nicht selten, z. B. um Salzburg auf den Mooren von Glanegg, Kasern, Söllheim, Seekirchen etc. 2. April—Mai.
- **Davallina** *Sm.* Davalls S. Auf feuchten und moorigen Wiesen, meist in grossen Rasen, z. B. um Salzburg bis auf die Alpen von 1900 Meter allenthalben gemein. 2. April—Mai.
- **pulicaris** *L.* Floh-S. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen der Thäler, selten, z. B. bei Morzg und ober St. Gilgen. 2. Mai—Juni.
- **rupestris** *All.* Felsen-S. An Felsen der Hochalpen von 1900—2550 Meter. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut (Hoppe). 2. Juli—August.
- **curvula** *All.* Gekrümmte S. An grasigen und feuchten Orten und im Gerölle der Hochalpen von 1900—2560 Meter, ziemlich selten, z. B. am Gerlosstein im Pinzgau, am Gaisstein bei Kitzbühel wie durch die ganze Centralkette, seltener auf Kalk, wie z. B. am Seehorn (von Spitzl). 2. Juli—August.
- **chordorrhiza** *Ehr.* Fadenwurzelige S. Auf sumpfigen Moorgründen um Salzburg, sehr selten, im tiefen Moore bei Kasern und Schleedorf (Dr. Sauter), auf dem Moore bei Schönram. 2. Mai—Juni.
- **disticha** *Huds.* Zweizeilige S. *C. intermedia* *Good.* Auf nassen Wiesen um Salzburg, selten, als: am Wege nach Freisaal, bei Glanegg (Dr. Sauter), bei Grossgmain (Mielichh.). Im Innkreis bei Ried die gemeinste Segge. 2. Mai—Juni.
- **castanea** *Miel.* Kastanienbraune S. Am Melcherboden des Rauriser Goldberges 1900 Meter (Mielichh.). 2. Juli bis August.
- **paniculata** *L.* Rispige S. In Sümpfen, an Gräben und an Ufern, z. B. in den Moorgräben bei Leopoldskron in grossen Rasen gemein. 2. Mai—Juni.
- **paradoxa** *W.* Seltsame S. Auf den Moorgründen um Salzburg nicht selten, z. B. am kleinen Moor bei Kasern am Teiche die häufigste Art. 2. Mai—Juni.

- Carex teretiuscula** Good. Stielrundliche S. Auf Moorgründen, in Gräben und auf sumpfigen Wiesen im Thale nicht selten, vorzüglich in der Form:
- **teretiusc. minor.** kommt auf den Mooren zu Schleedorf vor.
 - **Ehrhardiana** Hoppe. Um Salzburg und Zell am See.
Die kleinere Form:
 - **microstyla** Gay. Kleingriffelige S. An grasigen und steinigen Plätzen der Hochalpen von 1900—2500 Meter sehr selten. Nur auf dem Velbertauern (Mielichh.). 2 Juni—August.
 - **vulpina** L. Fuchs-S. An sumpfigen und schattigen Orten um Salzburg selten, als: bei Glanegg (Hoppe), neuerer Zeit von Dr. Stohl bei Aigen aufgefunden worden. 2 Mai—Juni.
 - **muricata** L. Weichstachelige S. *C. spicata* Huds. Auf Grasplätzen, an Rainen und Wegen bis auf 950 Meter nicht selten, z. B. an den Wänden des Mönchsberges vor dem Neuthor ober Buckelreuth, wie auch in Mergelgruben vor Kaltenhausen. 2 Mai—Juni.
Eine Form davon ist:
 - **virens** Lam. Im feuchten Gebüsch, jedoch seltener.
 - **brizoides** L. Zittergrasartige S. An feuchten Waldrändern, auf Holzschlägen und in Vorwaldungen der Berge und Thäler gemein. 2 Mai—Juni.
 - **Schreberi** Schrk. Schreber's S. Wird von Braune auf sandigem Boden um Salzburg angegeben, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden.
 - **elongata** L. Verlängerte S. Auf sumpfigen und moorigen Wiesen allenthalben, auf den Moorgründen um Salzburg. 2 Mai—Juni.
Eine Form davon ist:
 - **Gebhardi** W. Auf sumpfigen Orten der Alpen von 1260 bis 1900 Meter nicht selten, vorzüglich auf den Alpen im Pinzgau.
 - **lagopina** Whlb. Genäherte S. An feuchten Orten der höchsten Granitalpen von 1580—2600 Meter, sehr selten, z. B. auf dem Velber, Fuscher und Heiligenbluter Tauern, Rauriser Goldberg und auf den Alpen von Heiligenblut. 2 Juli—August.
 - **Heleonastes** Ehrh. Torf-S. Auf Moorgründen um Salzburg, sehr selten, als: bei Ursprung auf der Nordwest-

- seite des Moores (Hoppe), bei Schleedorf, südwestlich des Moores, bei Kasern (Dr. Sauter). 2 Mai—Juni.
- Carex canescens** L. Grauliche S. Auf Moorgründen und an nassen und sumpfigen Orten bis auf die Alpen von 1900 Meter, allenthalben auf den Mooren um Salzburg. 2 Mai—Juni.
- **helvola** Fr. Blassrothe S. In Sümpfen des Lämmerbichels 1580 Meter, bei Kitzbühel (Traunst.), vermuthlich auch in Salzburg (Dr. Sauter). 2 Mai.
- **Persoonii** Sieb. Persoons S. *C. Gebhardi* Schk. Auf feuchtem Grasboden der Alpen von 1260—1900 Meter, nicht selten, vorzüglich auf den Alpen Pinzgaus und bei Heiligenblut. 2 Juni—Juli.
- **leporina** L. Hasen-S. Auf Wiesen, Triften und an Wegen, meist an nassen und schattigen Stellen, von der Ebene bis auf 1900 Meter allenthalben. 2 Mai.
- **remota** L. Entferntährige S. An nassen Stellen in Bergwaldungen und auf Holzschlägen, nicht selten, stellenweise massenhaft, z. B. um Salzburg in den Bergwäldern. 2 Mai—Juni.
- **stellulata** Good. Sternfrüchtige S. Auf nassen Moorgründen, an sumpfigen Orten der Thäler und Berge bis auf 1260 Meter gemein. 2 Mai—Juni. Kommt auch in der Form vor:
- **Grypos** Schk. An sandigen Stellen der Alpen von 1600 bis 1900 Meter, z. B. auf den Tauern.
- **bicolor** All. Zweifärbige S. Auf den höchsten Granitalpen an feuchten und kiesigen Orten, meist in der Nähe von Schneegruben oder Gletschern, z. B. auf dem Schareck und dem hohen Narr in der Gastein, auf der Margitzen Alpe etc. 2 Juli—August.
- **mucronata** All. Stachelspitzige S. An grasigen und steinigen Orten der nördlichen Kalkalpen von 1200—1900 Meter, selten, findet sich jedoch auch an den westlichen Felsen des Mönchsberges bei Salzburg (Dr. Sauter), auch in den Hohlwegen von Lofer nach Saalfelden nur 630 Meter. 2 Mai—Juni
- **Gaudiniana** Gthn. Gaudins-S. Auf sumpfigen Torfwiesen bei Pass Thurn (Mielichh.), Kitzbühel (Traunst.). 2 Juni—Juli.

- Carex stricta** Good. Steife S. Auf Moorgründen um Salzburg allenthalben in grossen Rasen und Höckern. 24 Mai bis Juni.
- **rigida** Good. Starre S. Wird von Braune auf dem Gamskarkogel in der Gastein angegeben, scheint aber wohl auf einem Irrthume zu beruhen.
- **acuta** L. Spitzige S. In Wassergräben, an Sümpfen und Teichen, z. B. in den Auen an der Salzach, auf den Moorwiesen an der Glan, in den Gebirgstälern seltener. 24 Mai.
- **vulgaris** Fries. Gemeine S. Auf sumpfigen Moorwiesen bis auf 1900 Meter allenthalben gemein. 24 April—Mai.
- **Buxbaumii** Whlb. Buxbaums S. Auf sumpfigen und moorigen Gründen, auf den Moorgründen bei Glanegg und Elixhausen ziemlich sparsam, am Ausfluss des Seekirchnersees in Menge (Dr. Sauter). 24 April—Mai.
- **aterrima** Hoppe. Kohlschwarze S. An grasreichen und feuchten Orten der höchsten Alpen, selten unter 1900 Meter, selten, z. B. auf dem Gamskarkogel in der Gastein (Mielichh.), auf den Alpen in der Tofern und von Heiligenblut (Hoppe). 24 Juni—August.
- **atrata** L. Geschwärtzte S. An trockenen, felsigen und kiesigen Orten der Alpen von 1260—1900 Meter, durch das ganze Gebiet nicht selten. 24 Juni—Juli.
Kommt auch in der Form vor:
- **conglomerata**. *C. nigra* Alt. Mit der Hauptform auf den Alpen von 1700—2200 Meter.
- **irrigua** Sm. Bewässerte S. An sumpfigen und moorigen Orten der höchsten Alpen von 1600—2200 Meter, sehr selten, als: am Radstadter und Windisch-Matreyer Tauern, Hundsfeld, Goldberg, grossen Rettenstein, Schattbachalpe in Grossarl etc. 24 Mai—Juni.
- **limosa** L. Schlamm-S. Auf nassen Moorgründen um Salzburg, am Zellersee, bei Seekirchen, Mattsee etc. 24 Mai—Juni.
- **pilulifera** L. Pillentragende S. In Waldungen, vorzüglich in lichten Nadelwaldungen, auf sonnigen Rainen der Thäler und Berge bis auf 1260 Meter nicht selten, stellenweise gemein. 24 Mai.
- **tomentosa** L. Filzfrüchtige S. Sehr selten, nur am Grödiger Eicht bei Salzburg (Dr. Sauter). 24 Mai.
- **montana** L. Berg-S. In Laubwäldern der Kalkalpen auf

- steinigem Grasboden bis auf 1260 Meter allenthalben gemein, vorzüglich um Salzburg und Lofer. 2 April—Mai.
- Carex ericetorum** *Poll.* Haide-S. Auf sandigen und trockenen Grasplätzen und Haiden der Thäler, selten, z. B. an einem grasigen Raine, bei dem Teiche zu Hellbrunn (Dr. Glanz), bei St. Nikola, bei Golling (Jellmoli), bei Lofer (v. Spitzl), in der Rauris (Mielichh.). 2 April—Mai.
- Kommt auch in der Form vor:
- **membranacea** *Hoppe.* Auf Grasplätzen der höchsten Alpen in der Centralkette (Dr. Sauter).
 - **præcox** *Jacq.* Frühzeitige S. An trockenen und sandigen Orten, an Rainen und an Waldrändern bis auf 1260 Meter allenthalben um Salzburg. 2 März—April.
 - **polyrrhiza** *Wallr.* Reichwurzelige S. *C. umbrosa* *Host.* An feuchten Orten in Wäldern und an Wassergräben, z. B. bei der Alm zu Leopoldskron, bei Maria-Plain, zu Weitwörth etc. 2 Mai—Juni.
 - **humilis** *Leys.* Niedrige S. An Felsen der Kalkalpen, sehr selten, nur am Nockstein bei Salzburg 950 Meter, und am Kreuzberg bei Lofer (v. Spitzl). 2 April—Mai.
 - **digitata** *L.* Fingerförmige S. In Hainen und vorzüglich in Laubwäldern, an grasigen und steinigen Orten, vom Fusse bis auf 1300 Meter, allenthalben gemein. 2 April bis Mai.
 - **ornithopoda** *W.* Vogelfussartige S. Auf sandigem Boden, in Auen und Wäldern bis auf 1270 Meter, vorzüglich in der Kalkformation gemein, um Salzburg in Menge. 2 April—Mai.
 - **glauca** *Scop.* Seegrüne S. In feuchten Wäldern, auf Triften, vorzüglich Lehm Boden bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2 April—Mai. Formen davon sind:
 - **erythrostachys** *Hoppe.* Auf den Moorgründen um Salzburg (Hoppe).
 - **clavæformis** *Hoppe.* Auf grasigen Gehängen der Centralkette von 1580—1900 Meter, selten, als: in der Fehrleiten (v. Spitzl), auf den Alpen von Grossarl und Murwinkel (Mielichh.).
 - **pendula** *Huds.* In Bachschluchten und an feuchten Orten in Wäldern, z. B. bei Seeham (Dr. Sauter), am Haunsberg (Progl). Untersberg, am Eingange in das Brunnthal (Dr. Sauter), im Walde bei der Robert'schen Fabrik bei Hallein (Robert). 2 Juni.

- Carex ustulata** *Whlb.* Brandige S. Auf moorigen und feuchten Gründen der höchsten Alpen von 1900—2550 Meter bei Heiligenblut (Hoppe), wurde aber daselbst leider neuester Zeit nicht mehr aufgefunden. 2 Juli—August.
- **ornithopodoides** *Hausm.* Vogelfussartige S. Auf sandigem Boden der Hochalpen, z. B. auf der Embachalpe in der Fusch (Metzl), am Bergthörl gegen das Leiterkees bei Heiligenblut (Hoppe). 2 Juli—August.
- **maxima** *Scop.* Grösste S. *C. pendula* *Good.* In Bachschluchten, an feuchten Stellen der Wälder, selten, z. B. in einer Bachschlucht bei Seeham, am Haunsberg und im Brunthal auf dem Untersberg. 2 Juni.
- **pallescens** *L.* Bleiche S. In feuchten Waldungen und auf Moorgründen der Thäler und Gebirge bis auf 1600 Meter, stellenweise gemein, so z. B. auf dem Hirschbichl. 2 Juni—Juli.
- **capillaris** *Leers.* Haarstielige S. An grasigen Orten und an Felsblöcken der Alpen von 1900—2200 Meter nicht selten, und kommt sowohl auf Kalk als auch auf Schiefer vor, z. B. auf dem Eggerfürst und im Maierbachgraben, auf dem Göll, auf dem Untersberg, Lattenberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. 2 Juni—Juli.
- **alba** *Scop.* Weisse S. In lichten und feuchten Waldungen, in Auen und auf Holzschlägen vorzüglich der Thäler der Kalkformation bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2 April—Mai
- **panicea** *L.* Fennichartige S. Auf feuchten Wiesen und an Weideplätzen der Thäler sehr gemein, oft vorherrschend. 2 Mai.
- **fuliginosa** *Schk.* Russfarbige S. An kiesigen und grasreichen Orten der Alpen von 1900—1530 Meter, selten, als auf Kalk: auf der Grubalpe bei Unken, Torennerjoch, am Göll; auf Thonschiefer: Rauriser Goldberg, Radhausberg, Alpen von Heiligenblut etc. 2 Juli—August.
- **firma** *Host.* Straffe S. An feuchten und felsigen Stellen der Kalkalpen oft ganze Felspartien bedeckend, von 1260—1900 Meter, allenthalben gemein und steigt oft bis auf 630 Meter herab, wie z. B. in den Hohlwegen bei Lofer. 2 Juni—August.
- **sempervirens** *Vill.* Immergrüne S. Auf steinigem Grasplätzen der Alpen von 1260—1900 Meter, stellenweise

oft ganze Strecken überziehend, z. B. im Pinzgau. ♪ Juni—August.

- Carex tenuis** *Host.* Dünne S. An feuchten und schattigen Orten, an Felsen und in Schluchten, gern in der Nähe von Wasserfällen der nördlichen Kalkalpen bis auf 1260 Meter, nicht selten, z. B. Kapuzinerberg, Kühberg, Untersberg, selten, aber im Schiefergebiete bei Zell am See. ♪ Juni—Juli.
- **silvatica** *Huds.* Wald-S. In schattigen Waldungen bis auf 1900 Meter gemein, meistens gesellig. ♪ Juni.
- **punctata** *Gaud.* Punktirte S. Nach Koch's Flora um Salzburg ohne nähere Angabe eines Standortes, dürfte auf einem Irrthume beruhen.
- **flava** *L.* Hellgelbe S. Auf nassen Wiesen, an Gräben und auf Torfmooren der Thäler bis auf 1260 Meter sehr gemein, stellenweise oft vorherrschend. ♪ Mai.
- **Oederi** *Ehrh.* Oeder's S. An feuchten und sandigen Orten, an Teichen und Seen bis auf 1260 Meter allenthalben gemein, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg. ♪ Mai—Juni. Kommt auch in der Form vor:
- **subglobosa** *Miel.* Auf feuchten Felsen bei Gastein (Mielichh.), auf den Alpen bei Mühlbach (Dr. Sauter).
- **ferruginea** *Scop.* Rostbraune S.
- **Mielichhoferi** *Schk.* An feuchten, grasigen und felsigen Gehängen, an Waldblößen und in Schluchten der Alpen vom Fusse bis auf 1600 Meter der nördlichen Kalkalpen gemein, im Schiefergebirge seltener. ♪ Juni—Juli.
Kommt auch in der Form vor:
- **spadicea** *Dec.* Bei den beiden Steinbrüchen und dem Knappengraben auf dem Untersberg. Sehr zahlreich in der Umgebung von Heiligenblut.
- **frigida** *All.* Kalte S. An feuchten und felsigen Orten der Schiefer- und Urgebirge von 1260—1900 Meter, vorzüglich an Alpenbächen durch die ganze Tauernkette. ♪ Juli—August.
- **distans** *L.* Abstehendährige S. Auf feuchten und moorigen Wiesen der Thäler gesellig, jedoch nicht gemein, vorzüglich bei Salzburg und Saalfelden. ♪ Mai—Juni.
- **fulva** *Good.* Rothgelbe S. Auf nassen Wiesen, an Gräben und auf Mooren der Thäler bis auf 1260 Meter sehr gemein. ♪ Mai—Juni.

- Carex Hornschuchiana** Hoppe. Hornschuch's S. Auf nassen Wiesen und Moorgründen der Thäler, allenthalben um Salzburg gemein. 2 Mai—Juni.
- **hirta** L. Kurzhaarige S. Auf feuchten und sandigen Orten der Thäler gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. 2 Mai—Juni.
- **filiformis** L. Fädliche S. Auf Torfmooren, in Gräben und an nassen Stellen der Hauptthäler ziemlich gemein, z. B. um Salzburg bei Glanegg und Söllheim. 2 Mai bis Juni.
- **ampullacea** Good. Flaschen S. An sumpfigen Orten, an Teichen und Ufern von Seen und Flüssen allenthalben um Salzburg gemein, und steigt auf die Voralpen bis auf 1260 Meter. 2 Juni—Juli.
- **Pseudo-Cyperus** L. Trug-Cypergras. In Gräben und Sümpfen, sehr selten, nur bei Kuchel (Dr. Storch), auf dem Schönramer Moor (Progl) und am Salzberg bei Berchtesgaden (Schrank). 2 Juni.
- **paludosa** Good. Sumpf-S. In Gräben, Sümpfen und an Bächen allenthalben gemein. 2 Mai—Juni. Kommt auch in der Form vor:
- — **Kochiana** Dec. bei Grödig (Mielichh.).
- **vesicaria** L. Blasenriet. In Wassergräben, Sümpfen und an Teichen und Seen, bis auf 1270 Meter, z. B. auf den Torfmooren um Salzburg. 2 Mai bis Juni.
- **riparia** Curt. Ufer-S. Wurde von Mielichhofer an dem Almkanal bei Leopoldskron aufgefunden, scheint aber daselbst neuerer Zeit wieder ausgestorben zu sein. 2 Mai.

124. Ordnung. GRAMINEEN. Juss. Gräser.

- Zea Mays** L. Kukurutz, Türken. Wird nur im Flachlande von Salzburg hie und da gebaut. ☉ Juni—Juli.
- Andropogon Ischaemum** L. Flockengras. Auf trockenen, sonnigen und niederen Hügeln, bei Salzburg und Laufen sehr selten, vor Jahren auf dem sogenannten Studentenbergl vor dem Neuthor, neuerer Zeit leider dort auch wieder verschwunden. 2 Juni—Juli.

- Panicum miliaceum** L. Hirsebrein. Wird hie und da cultivirt, kommt aber auch manchmal als Flüchtling verwildert vor. ☉ Juli—August.
- **Crus galli** L. Hühner-Fennich. Auf Aeckern und an uncultivirten etwas feuchten Orten, z. B. am Berghaus bei Berchtesgaden auf einer Wiese (Ferchl). ☉ Juli bis August.
- Setaria italica** L. Italienischer Borsten-F. Wird unter der Hirse hie und da gebaut, jedoch selten allein und kommt auch mit der Form vor:
- **germanica** Roth.
- **verticillata** L. Quirlblüthiger B. Wird von Mielichhofer im Gartenlande um Salzburg angegeben, wurde aber dasselbst neuerer Zeit nicht mehr beobachtet. ☉ Juli bis August.
- **viridis** Bv. Grüner B. Auf Brachen und Aeckern um Salzburg wie auch im Gebirgslande nicht selten. ☉ Juli bis August.
- **glauca** Bv. Seegrüner B. Auf feuchten und sandigen Orten, auf Aeckern um Salzburg und Zell am See, jedoch selten. ☉ Juli—August.
- Phalaris canariensis** L. Kanarisches Glanzgras. Auf dem Rosenhügel bei der Badeanstalt, auf den Bauplätzen in der Schwarzstrasse gegen die Eisenbahnbrücke, wie auch am Wege von Aigen nach der Gnigl. ☉ Juli—August.
- **arundinacea** L. Rohrblättriges G. An Ufern, in stehenden Wässern etc. z. B. an Bachufern in der Gern, Metzenleiten und Gaselz bei Berchtesgaden. ♀ Juni—Juli.
- Hierochloa australis** R. Br. Südliches Darrgras. Nach Dr. Sauters Flora angeblich in Vorhölzern, steinigten Buchenwaldungen der Hügel- und Bergregion um Salzburg. ♀ März—April.
- Anthroxanthum odoratum** L. Wohlriechendes Ruchgras. Auf fetten Wiesen, Feldern und auf offenen Waldplätzen, steigt auf die Alpen bis auf 1900 Meter und bildet oft den Hauptbestandtheil der Grasarten der Wiesen. ♀ Mai—Juni.
- Alopecurus agrestis** L. Acker-Fuchsschwanz. Auf bebauten und lehmigen Aeckern hie und da verwildert. ☉ Juni—Juli.
- **pratensis** L. Wiesen-F. Auf feuchten Wiesen um Salz-

burg hie und da verwildert, z. B. auf den Wiesen bei Freisaal (Dr. Sauter).

Alopecurus geniculatus L. Geknieter F. An sumpfigen Orten und in Gräben hie und da, steigt bis auf 1600 Meter, z. B. auf den Moorgründen an der Glan. ☉ Mai—August.

— **fulvus** Sm. Rothgelber F. Auf lehmigen Aeckern, selten, z. B. bei Salzburghofen (Mielichh.). ☉ Mai—August.

Phleum Michelii All. Michel's Lieschgras. An grasigen und steinigen Orten der Kalkalpen von 1260—1900 Meter, nicht selten, z. B. auf den Berchtesgadner und Lofer Alpen, auf Schiefer seltener. ♀ Juli—August.

— **Böhmeri** Whlb. Böhmer's L. Auf Wiesen und an trockenen Grasplätzen im ans Innviertel angrenzenden Flachlande ziemlich selten, auch bei Leogang, Moosham und Laufen. ♀ Juni—Juli.

— **pratense** L. Wiesen-L. Auf feuchten Wiesen bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni—Juli.

Kommt auch in den Formen vor:

— **cæspitosum** Host. Auf feuchten Wiesen bis auf 1260 Meter allenthalben gemein.

— **stoloniferum** Host. Auf feuchten Wiesen bis auf 1260 Meter allenthalben mit der Hauptform.

— **alpinum** L. Auf Triften und Weiden der Alpen, vorzüglich um die Alphütten von 1260—1900 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni—August. Kommt auch in der Form vor:

— **commutatum** Gaud. Auf höheren Alpen.

Leersia oryzoides Sw. Gemeine Reisknecke. Auf Moorgründen, z. B. auf den Moorgründen gegenüber dem Hofe des Schiffwirthes an Moorgräben nicht selten (Dr. Saut.). ♀ Juli—August.

Agrostis stolonifera L. Ausläufertreibendes Strauchgras. Auf feuchten Wiesen, an Rainen, Ufern, sumpfigen Orten, an Gräben, Lachen und Seen, auf Torfmooren bis auf die Alpen von 1900 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni bis Juli. Kommt auch in den Formen vor:

— **diffusa** z. B. auf dem Göll.

— **capillaris**. Allenthalben auf Torfmooren bis auf 1300 Meter gemein.

— **gigantea**. Auf den Torfmooren an der Glan.

— **vulgaris** With. Gemeines St. Allenthalben auf Bergwiesen und Triften mit trockenem, sandigem Lehmboden,

oder geröllreichem Thonboden in Saaten bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. 2 Juni—Juli.

Agrostis rupestris *All.* Auf Alpenwiesen an steinigem Grasplätzen und auf Felsen von 1600—2200 Meter ziemlich selten, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juli—Aug.

— **canina** *L.* Hunde-St. Auf Wiesen und Triften der Gebirgsgegenden bis auf die Voralpen allenthalben gemein. 2 Juni—August.

— **alpina** *Scop.* Alpen-St. Auf Alpenwiesen und Triften der Kalkalpen, wie auch auf den Scheiteln der Schieferalpen von 1900—2400 Meter, meist in sehr zahlreichen Rasen. 2 Juli—August.

Kommt auch in der Form vor:

— — **flavescens.** Auf den Alpen von Heiligenblut und Kals (Jahrb. d. d. Alp-Ver. 1871. 3. Bd. Fol. 563).

Apera Spica venti *Bv.* Weitschweifige Windfahne. *Agrostis Spica venti* *L.* Unter dem Getreide auf Lehmboden, auf Sandplätzen, an Wegen und Rainen, z. B. auf Schutt an der Salzach gegen die Eisenbahnbrücke, vorzüglich aber an Rainen des an Baiern und das Innviertel angrenzenden Flachlandes. ☉ Juni—Juli.

Calamagrostis tenella *Host.* Zartes Reitgras. An grasreichen Orten der Alpen von 1260—1600 Meter, selten, z. B. auf dem Radhausberg, bei Kriembach in Leogang, auf den Alpen von Heiligenblut etc. 2 Juli—August.

Kommt auch in den Formen vor:

— α **mutica.** *C. alpina* *Host.* Am Griesalpjoch (v. Spitzl), Königsstuhl im Lungau (Vierh.).

— β **aristata** *Dec.* Auf der Klambachalpe bei Leogang (v. Spitzl), Aigner Alpe im Grossarl (Mielichh.).

— **lanceolata** *Roth.* Lanzettiges R. Auf feuchten Wiesen um Salzburg (Hoppe). 2 Juli—August.

— **littorea** *Dec.* Ufer-R. An lehmigen und sandigen Ufern, z. B. an den Ufern der Salzach längs ihres Laufes sehr gemein. 2 Juli—August.

Kommt auch mit den Formen vor:

— **laxa** und **atropurpurea.**

— **Halleriana** *Dec.* Haller's R. *Cal. Pseudo-Phragmites* *Rb.* Auf Lauberde der Berge und Voralpen von 950—1600 Meter, z. B. bei Lofer im Weichselbachthale (v. Spitzl), Gruberhorn, Fuscher, Gasteiner und Heiligenbluter Alpen. 2 Juli—August. Kommt auch in der Form vor:

- Calamagrostis pulchella et nutans.** Im Weichselbachthale bei Lofer (v. Spitzl)
- **Epigeios** *Rth.* Land-R. An Ufern von Bächen und Flüssen, an feuchten Waldrändern und an quelligen Stellen allenthalben gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. 2 Juli—August. Kommt auch mit den Formen vor:
- **glauca** *Rb.* Meist mit der Hauptform in den Auen an der Salzach.
- **Huebeneriana** *Rb.* In feuchten Holzschlägen, an Flussufern und quelligen Orten.
- **montana** *Host.* Berg-R. In Bergwaldungen, vorzüglich in Buchenwäldern auf Lauberde bis auf 1300 Meter gemein. 2 Juli—August.
- Kommt auch mit den Formen vor:
- **acutiflora** *Schrad.* Auf dem Kapuziner- und Gaisberg.
- **silvatica** *Dec.* In Wäldern und auf Holzschlägen der Berge bis auf die Voralpen von 1600 Meter.
- Milium effusum** *L.* Ausgebreitetes Flattergras. Hirsegras. In lichten Bergwaldungen bis auf 1260 Meter, z. B. im Park zu Hellbrunn, im Walde bei Morzg, in den Wäldern des Untersberges etc. 2 Mai—Juli.
- Stipa pennata** *L.* Federartiges Pfriemengras. Nur an sonnigen Orten, auf Kalkboden des Kreuzberges bei Lofer, 630 Meter, daselbst nicht selten (v. Spitzl), 2 Mai—Juni.
- Lasiagrostis Calamagrostis** *Link.* Reitgrasartiges Zottengras. Bei der Einsiedelei hinter dem Schlosse Lichtenstein bei Saalfelden, wie auch am Sulzbrunnen am Katzentauern in der Krimmel (Dr. Sauter). 2 Juli bis August.
- Phragmites communis** *Trin.* Gemeines Schilfrohr. An Ufern von Teichen, Seen und Flüssen der Thäler allenthalben gemein. 2 August—September.
- Sesleria disticha** *Pers.* Zweizeiliges Elfengras. An Felsen der höchsten Alpen von 1900—2800 Meter, meist gesellig, z. B. auf dem Vicekogel auf dem Tännengebirge, Rauriser Goldberg, Fuscher Tauern, Gaisstein bei Kitzbühel, Preber und Speyereck im Lungau etc. 2 Juni bis Juli.
- **sphærocephala** *Arđ.* Rundköpfiges E. Wird von Braune auf dem Rauriser Tauern angegeben, dürfte jedoch irrig sein, der nächste Standort dieser Pflanze ist wohl die Kirschbaumer Alpe im Pusterthale. 2 Juli—August.

- Sesleria microcephala** Dec. In Felsenspalten der höchsten Alpen von 1900—2800 Meter, z. B. auf dem Watzmann, Rauriser Goldberg, Brennkogel, Nassfelder und Heiligenbluter Tauern, steigt auch manchmal tiefer herab, wie bei der Eiskapelle bei Berchtesgaden und im Nassfelde. 4 Juni—Juli.
- **cærulea** Ard. Blaues E. *Cynosurus cæruleus* L. Auf steinigen Kalkhügeln bis auf 1600 Meter allenthalben um Salzburg gemein. 4 März—April.
- Koeleria cristata** Pres. Kämmiges Schillergras. Auf trockenen und sonnigen Hügeln, auf Wiesen, auf Kalkboden bis auf 950 Meter allenthalben um Salzburg gemein. 4 Juni—Juli.
- **hirsuta** Gaud. Rauhaariges Sch. Wird von Mielichhofer auf der Platte in der Krimmel angegeben, diese Angabe dürfte jedoch bei dieser südlichen Pflanze irrig sein (Dr. Sauter).
- Aira cæspitosa** L. Rasen-Schmiele. Auf feuchten und fruchtbaren Wiesen, an Waldstellen, auf Torfgründen und in Auen, sehr oft grosse Rasen bildend, steigt auf die Alpen bis auf 1600 Meter. 4 Juni—Juli. Kommt auch in der Form vor:
- — **β pallida** Koch. An Waldstellen und auf Torfgründen bei Heiligenblut und Kals. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 3. Bd. Fol 564.)
- **flexuosa** L. Flitterschmiele. Auf sonnigen und steinigen Hügeln, auf trockenen Holzschlägen und in Wäldern, bis auf die Alpen von 1750 Meter gesellig. 4 Juni bis August.
- Corynephorus canescens** Bv. Grauliches Keulengras. *Aira canescens* L. Soll nach Bauer bei Teisendorf vorkommen. 4 Juli—August.
- Holcus ianatus** L. Wolliges Honiggras. Auf Wiesen und Triften, an Waldrändern und in Getreidefelder der Thäler sehr gemein, auf cultivirten Moorboden oft ganze Wiesen bedeckend. 4 Juni—August.
- **mollis** L. Weiches H. Um Salzburg hie und da unter Getreide, vermuthlich eingeschleppt (Dr. Sauter), z. B. bei Radeck und Bergheim. 2 Juli—August.
- Arrhenatherum elatius** M. K. Hoher Glatthafer. Auf feuchten Wiesen und Triften, steigt bis auf 950 Meter allenthalben gemein. 4 Juni—Juli. Formen davon sind:

- Arrhenatherum simplex.** Die gewöhnlichste Form.
 — **nodosum.** Meist mit der Hauptform, jedoch seltener.
- Avena fatua** *L.* Flughafer. Unter Getreide und auf wüsten Plätzen bei Tamsweg im Lungau (Rud. Hint.). ☉ Juli bis August.
- **orientalis** *L.* Türkischer Hafer. Wird im Flachlande hie und da gebaut, jedoch selten. ☉ Juli—August.
- **nuda** *L.* Nackter H. Wird hie und da gebaut, jedoch selten. ☉ Juli—August.
- **alpestris** *Host.* Voralpen-H. An steinigen Orten der Kalkalpen bei Heiligenblut und Kals, wird von Mielichhofer im Zillerthale angegeben, dürfte jedoch zweifelhaft sein. ☿ Juli—August.
- **pubescens** *L.* Kurzhaariger H. Auf Wiesen und Triften der Thäler und Vorberge gemein. ☿ Mai—Juni.
- **amethystina** *Clr.* Auf Triften von Heiligenblut und Kals. (Jahrb. d. d. Alp.-Ver. 1871, 3. Bd Fol. 564.) ☿ Mai—Juni.
- **versicolor** *Vill.* Bunter H. Auf Triften der höheren Alpen von 1600—2500 Meter, z. B. auf den Gasteiner, Fuscher, Rauriser, Lungauer und Heiligenbluter Alpen. ☿ Juli—August.
- **pratensis** *L.* Wiesen-H. Auf trockenen Hügeln und Weiden um Salzburg, selten, nur auf dem Mönchsberg und Gaisberg (1200 Meter). ☿ Juni—Juli.
- **subspicata** *Clair.* Schwielenartiger H. An steinigen Orten der höchsten Schieferalpen von 1900—2530 Meter, meist in der Nähe von Gletschern, z. B. auf dem Fuscher Tauern, Rauriser Goldberg, Grossarler, Gasteiner und Heiligenbluter Alpen. ☿ Juli—August.
- **flavescens** *L.* Gelblicher H. Auf guten Wiesen der Thäler sehr gemein, oft tonangebend. ☿ Juni—Juli.
- **distichophylla** *Vill.* Fächerblättriger H. Bei Berchtesgaden in Windbach in der Nähe der Griesalpe, wie auch auf dem Steingebirge am Attersee und auf dem Dachstein (Rud. Hint.). ☿ Juli—August.
- **sativa** *L.* Futter H. Wird allgemein gebaut und gedeiht bis auf 1260 Meter. Kommt auch hie und da verwildert vor. ☉ Juli—August.
- **Hosteana** *Bois.* Host's H. An grasigen und felsigen Gehängen auf der westlichen Seite des Schmittensteines bei

- Vigaun in grossen Rasen (1260 Meter, Dr. Sauter). 2 Juli—August.
- Avena Scheuchzeri** Vill. Scheuchzer's H. Auf steinigem Gerölle der Alpen von 1580—1900 Meter, nicht selten, vorzüglich aber auf Schiefergebirge, z. B. auf den Alpen von Pongau, Pinzgau und Lungau. 2 Juli—August.
- Danthonia decumbens** Dec. Niederliegender Dreizahn. *Triodia decumbens* Bv. Auf trockenen Weideplätzen, an Rainen bis auf die Voralpen von 1420 Meter, jedoch selten. 2 Juni—Juli.
- Meica ciliata** L. Gewimpertes Perlgras. Am Fusse der Kehlwand bei Berchtesgaden auf Kalkschutt (Dr. Sandt.). 2 Mai—Juni.
- **uniflora** Retz. Einblüthiges P. In Laubwäldern und an Waldrändern des Kalkgebietes, selten. 2 Mai—Juni.
- **nutans** L. Ueberhängendes P. Meist unter Hasel- und Buchengebüsch in lichten Laubwaldungen, bis auf 1600 Meter allenthalben gemein, häufig mit einzelnen Blüten, z. B. Mönchsberg, Heuberg, Gaisberg etc. 2 Mai—Juni.
- Briza media** L. Zittergras. Allenthalben auf Wiesen, Hügeln und Rainen, bis auf die Voralpen von 1430 Meter. Ein Hauptbestandtheil unserer Wiesen. 2 Juni—Juli.
- Poa dura** Scop Hartes Rispengras. Wird von Braune auf mageren Wiesen angegeben, dürfte aber deren Vorkommen in Salzburg sehr zweifelhaft sein. ☉ Mai—Juni.
- **annua** L. Jähriges R. Auf Grasplätzen, Triften, an Wegen, alten Mauern, und im Gartenlande von den Thälern bis auf die Alpen von 1900 Metern allenthalben gemein. ☉ Mai—Juni. Kommt auch in den Formen vor:
- **varia** Gaud. Meist im Gartenlande.
- **supina** Schrad. Meist im Gartenlande.
- **alpina** L. Alpen-R Auf Grasplätzen und Triften der Alpen, vorzüglich auf Kalk von 950—1900 M. allenthalben gemein. 2 Mai—Juni. Kommt auch in der Form vor:
- **vivipera** Willd. Allenthalben auf unseren Kalkalpen.
- **laxa** Hnk. Schlaffes R. An steinigten Orten, an Felsen und im Gerölle der höchsten Urgebirge von 1900—2850 Meter, z. B. auf dem Felber Tauern (Dr. Sauter), Rauriser Goldberg, Tofern (Mielichh.), Gaisstein bei Kitzbühel (Traunst.). 2 Juni—August.
- **minor** Gd. Kleineres R. Zwischen Gerölle der Kalkalpen von 1580—2200 Meter, selten. als: bei der Eis-

kapelle in Berchtesgaden (Dr. Eins), auf dem Kammerlinghorn, Grubhorn und steinernen Meer (v. Spitzl). Selten auf Schiefer, wie z. B. auf dem Gaisstein, Radhausberg, Venediger etc. ♀ Juli—August.

Poa bulbosa L. Zwiebeltragendes R. Auf trockenen Hügeln bei Neumarkt (Dr. Sauter). ♀ Mai—Juni.

— **fertilis** Host. Vielblüthiges R. *P. palustris*. Auf sumpfigen Wiesen, an Ufern und in Auen der Thäler, selten, z. B. in der Josephsau, um Zell am See nicht selten. ♀ Juni—Juli.

— **cæsia** Smith. Hechtblaues R. Auf steinigem Boden der höchsten Alpen, bisher nur am Speiereck im Lungau 1900 Meter (Vierh.) und auf der Grubalpe bei Frohnwies. ♀ Juni—Juli.

— **nemoralis** L. Hain-R. In Laubwäldern auf trockenem, lehmigem Boden, bis auf 1900 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni—Juli. Kommt in den Formen vor:

— **firmula** *P. coarctata* Hall. Auf alten Mauern und Felsen.

— **rigidula**. *P. palustris* Dec. Meist in Moorgräben.

— **trivialis** L. Gemeines R. Auf feuchten Wiesen, an Zäunen, Wegen und Gräben allenthalben gemein. ☉ Juni bis Juli.

— **sudetica** Huk. Riesengebirgs-R. Auf steinigem und feuchtem Grasboden und an Waldrändern der Kalkalpen von 950—1600 Meter, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Tännengebirge, Göll etc. ♀ Juni—Juli. Eine Form davon ist:

— **acutifolia**. *P. hybrida* Gaud.

— **compressa** L. Zusammengedrücktes R. Auf alten Mauern, an steinigen Plätzen und Wegen, vorzüglich im Kiese der Gebirgsbäche, von den Thälern bis auf 1260 Meter allenthalben gemein. ♀ Juni—Juli.

— **pratensis** L. Wiesen-R. Auf Wiesen und Triften bis auf 1900 Meter allenthalben gemein. ♀ Mai—Juni.

Eine Form davon ist:

— — **angustifolia** Koch. Auf der Gamsgrube am Grossglockner.

— **cenisia** All. Zweizeiligbeblättertes R. Im Schutt der Kalkalpen von 950—1580 Meter, sehr selten, bisher nur auf dem Kies des Buchweissenbaches im Pinzgau und am Radstadter Tauern aufgefunden worden (Haynhold). ♀ Juli—August.

- Glyceria aquatica** *Prsl.* Wasser-Süßgras. In stehenden Wässern und Wassergräben, selten, bei Radek und Strass. 2 Juni—Juli.
- **fluitans** *R. Br.* Fluthendes S. In Sümpfen, Lachen und Gräben der Thäler bis auf 1260 Meter allenthalben gemein, füllt oft ganze Gräben aus. 2 Juni—Juli.
- **spectabilis** *M. K.* Ansehnliches S. In Sümpfen und Gräben im Pinzgau, jedoch selten, z. B. bei Saalfelden, Zell am See, Fischhorn. 2 Juli—August.
- **distans** *Whlb.* Abstehendes S. Wird von Vierhapper um Salzburg ohne nähere Bestimmung eines Standortes angegeben, bedürfte aber einer näheren Untersuchung. 2 Mai—Juni.
- Molinia caerulea** *Much.* Blaues Schmiegengras. Auf nassen, torfhältigen Wiesen, an sumpfigen Waldstellen und an Bächen bis auf 1260 Meter allenthalben, z. B. auf den Moorgründen um Salzburg. 2 August—September.
- Dactylis glomerata** *L.* Gemeines Knäulgras. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Rainen, Wegen, in lichten Waldungen und auf Holzschlägen bis auf 1300 Meter allenthalben in Menge, bildet oft einen Hauptbestandtheil unserer Thalwiesen. 2 Juni—Juli.
- Cynosurus cristatus** *L.* Gemeines Kammgras. Auf Wiesen der Ebenen und niedrigen Berge, allenthalben gemein und bildet einen wesentlichen Bestandtheil vieler Thalwiesen. 2 Juni—Juli.
- Festuca loliacea** *Huds.* Lolchartiger Schwingel. Auf Wiesen und Grasplätzen, jedoch sehr selten, um Salzburg, auch bei Leogang, Grossarl und Saalfelden (Mielichh.). 2 Mai—Juni.
- **bromoides** *Ant. p.* Trespenartiger Sch. Wird zwar von Braune auf Haiden um Salzburg angegeben, beruht jedoch auf einem Irrthume.
- **Halleri** *All.* Haller's Sch. An Felsen der höheren Schieferalpen von 1900—2530 Meter, z. B. auf dem Gaisstein, wie durch die ganze Tauernkette; manchmal auch auf Kalk, wie z. B. auf dem Brett am Göll (Sandtner). 2 Juli—August. Kommt auch in der Form vor:
- — **duriuscula** *Poll.* Auf dem Eggerfürst und dem Rossfeld am Göll (Dr. Glanz).
- **ovina** *L.* Schaf-Sch. Kommt in den Formen vor:

- Festuca ovina vulgaris.** Auf Weiden, Triften, trockenen Hügeln, bis auf die Voralpen von 1600 Meter nicht gemein.
- — **alpina** *Sut.* An Felsen der Alpen von 1900—2550 Meter, selten, z. B. Untersberg, Spielberg, Gaisstein.
 - — **duriuscula** *L.* Auf schattigen Triften, Wiesen und in lichten Wäldern bis auf die Berge gemein.
 - — **hirta.** *F. dura* *Host.* Auf schattigen Triften und Wiesen der Alpen von 1260—1900 Meter.
 - — **glauca** *Host.* Auf Kalkfelsen hie und da.
 - — **vaginata** *W. K.* An grasigen Gehängen der Kalkalpen um Salzburg, z. B. Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg, Lattenberg etc. nicht selten. ♀ Mai—Juni.
 - **heterophylla** *Lam.* Verschiedenblättrige Sch. Auf Bergwiesen und in Laubwäldern der Berge bis auf 1260 Meter gemein. ♀ Mai—Juni. Kommt in den Formen vor:
 - — **laxa** *Lam.* Auf Bergwiesen bis auf 1260 Meter gemein.
 - — **nigricans** *Lam.* An feuchten und steinigen Orten der Alpen, selten, z. B. auf dem Gaisstein, Radstädter Tauern und Alpen von Heiligenblut.
 - **rubra** *L.* Rother Sch. Auf Wiesen und Triften der Thäler und Berge allenthalben gemein. ♀ Juni—Juli.
 - **pilosa** *Hall.* Behaarter Sch. Auf grasreichen Alpenmähdern der Fusch 1600 Meter, ober dem Bade Fusch (Dr. Sauter), auf der Walcheralpe in der Fehrleiten (v. Spitzel), auf dem Leitenberg von Heiligenblut (Hoppe). ♀ Juli bis August.
 - **varia** *Hänk.* Bunter Sch. Kommt in den Formen vor:
 - — **minor.** *F. pumila* *Vill.* An sonnigen und felsigen Orten der Alpen, z. B. auf dem Untersberg, Lattenberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen etc. ♀ Juli—August.
 - — **major.** Auf Schieferalpen durch die ganze Centralkette. ♀ Juli—August.
 - **spadicea** *L.* Brauner Sch. Auf Alpentriften von 1580 bis 1900 Meter, sehr selten, als: auf dem Weichselbachkar in der Fusch, Tofern, Grossarl, Matreyer und Fuchser Tauern, Alpen von Heiligenblut etc. ♀ Juli bis August.
 - **spectabilis** *Jann.* Ansehnlicher Sch. An steinigen und kiesigen Orten der Centralkette, vorzüglich auf den Alpen im Pinzgau, jedoch sehr selten. ♀ Juni—Juli.

- Festuca silvatica** Vill. Wald-Sch. An feuchten und moorigen Orten der Kalkalpen von 630—1260 Meter, z. B. im Brunnthal und bei dem Fürstenbrunn auf dem Untersberg, auf dem Göll, Lattenberg etc. ☿ Juni—Juli.
- **Scheuchzeri** Gaud. Scheuchzer's Sch. Auf Alpentriften von 1580—1900 Meter, nicht selten, sowohl auf Kalk als auch auf Schiefer, z. B. auf den Berchtesgadner, Lofer, Fuscher, Gasteiner und Lungauer Alpen. ☿ Juli—August.
- **gigantea** Vill. Riesen-Sch. Auf feuchten Wiesen, in Hainen, an Bächen und in Auen bis auf 1260 Meter um Salzburg gemein. ☿ Juni—Juli.
- **pratensis** L. Wiesen-Sch. Auf Wiesen, an Grasplätzen vom Thale bis auf 1260 Meter gemein. ☿ Juni—Juli.
- **arundinacea** Schrb. Rohrartiger Sch. Auf feuchten Wiesen, im Gebüsch, an Bachufern der Thäler bis auf 1260 Meter gemein. ☿ Juni—Juli.
- **elatior** L. Höherer Sch. Auf den Moorwiesen an der Glan etc. ☿ Juni—Juli.
- Brachypodium silvaticum** R. et Sch. Auf feuchter Haideerde, an Waldrändern, vorzüglich der Laubwälder der Thäler bis auf 960 Meter, vorzüglich um Salzburg gemein. ☿ Juli—August.
- **pinnatum** Bv. Gefiederte Zwenke. Auf Hügeln und Rainen, an Wegen, vorzüglich in der nördlichen Alpenkette bis auf 1260 Meter allenthalben gemein, kommt auch noch in Lofer und Mittersill vor. ☿ Juni—Juli.
- **gracile** P. B. Schlanke Z. Am Rande schattiger Laubwälder und unter Gebüsch der Thäler bis auf 950 Meter, vorzüglich aber auf feuchten Moorgründen der Kalkformation. ☿ Juni—Juli.
- Bromus secalinus** L. Unter der Saat, vorzüglich unter Weizen, allenthalben gemein. ☉ Juni—Juli.
- **arvensis** L. Unter der Saat, vorzüglich unter Weizen bei Epsendorf im benachbarten Tirol, scheint in Salzburg zu fehlen. ☉ Juni—Juli.
- **racemosus** L. Traubige Trespe. Auf Grasplätzen bei Kitzbühel, vermuthlich auch im Flachlande Salzburgs (Dr. Sauter). ☉ Mai—Juni.
- **mollis** L. Weichhaarige T. Auf Wiesen und an Wegen der Thäler allenthalben gemein. ☿ Mai—Juni.
- **asper** L. Rauhe T. An Waldrändern, auf Holzschlägen

und im Gebüsch der Thäler bis auf 1270 Meter gemein.
 ‡ Juni—Juli.

Bromus inermis *Leys.* Wehrlose T. Auf uncultivirten Hügeln und an Grasplätzen bei Wals (Bauer), bei Oberndorf an der Salzach (Biernb.), wie auch im Lungau. ‡ Juni—Juli

— **erectus** *Hds.* Aufrechte T. Nur in der Itzlingerau bei Salzburg, und auf Hügeln hinter Söllheim (Dr. Sauter). ‡ Mai—Juni.

— **sterilis** *L.* Taube T. An uncultivirten Orten, z. B. in dem Gasthausgarten des Hahnenwirthes in Nonnthal (Dr. Sauter). ☉ Mai—Herbst.

— **tectorum** *L.* Dach-T. An uncultivirten Orten und an alten Mauern, z. B. bei der Eisenbahnbrücke bei Salzburg auf dem Damme, und auf der Mauer des Schlosses bei Golling (Dr. Sauter). ☉ Mai—Juni.

Triticum Spelta *L.* Dinkel. Wird allgemein auf Lehm und Kalkboden gebaut. ☉ Juni—Juli.

— **vulgare** *Vill.* Gemeiner Weizen. Wird allgemein gebaut und kommt auch hie und da verwildert vor. ☉ ☉ Juni bis Juli.

— **repens** *L.* Quecke. An Wegen, Rainen, Zäunen, auf schlechten Wiesen und im Gebüsch der Thäler gemein. ‡ Juni—Juli.

— **caninum** *L.* Hunde-W. In Wäldern, an Waldbächen, in Auen und an Flussufern, z. B. in den Auen an der Salzach, auf der untern Riegeralpe in der Fusch, bei Frohnwies, steigt bis auf 1420 Meter. ‡ Juni—Juli.

Secale cereale *L.* Korn. Wird allgemein bis auf 1100 M. gebaut, kommt aber auch manchmal verwildert vor. ☉ ☉ Juni—Juli.

Elymus europaeus *L.* Europäisches Haargras. In Buchenwaldungen der Kalkgebirge bis auf 1580 Meter, selten, z. B. auf der Pfenningwiese am Untersberg, an Waldrändern im Pinzgau (Dr. Sauter). ‡ Mai—Juni.

— **crinitus** *Schröb.* Gemähtes H. An Waldrändern und an trockenen und schattigen Orten bei Frohnwies im Pinzgau und bei Lofer. (v. Spitzl). ☉ Mai—Juni.

Hordeum vulgare *L.* Gemeine Gerste. Wird im Flachlande bis auf 950 Meter allenthalben gebaut, kommt aber auch manchmal verwildert vor. ☉ ☉ Mai—Juni.

— **distichum** *L.* Zweizeilige G. Wird hie und da gebaut

und kommt auch manchmal auf Misthaufen verwildert vor. ☉ Juni—Juli.

Hordeum murinum *L.* Mäuse-G. An Wegen und alten Mauern um Salzburg und Tamsweg, jedoch selten. ☉ Juni—August.

— **secalinum** *Schr.* Getreide-G. Wird allenthalben gebaut, kommt aber auch manchmal verwildert vor. ☉ Juni—Juli.

— **hexastichon** *L.* Sechszehnlige G. Wird hie und da gebaut, jedoch sehr selten. ☉ Mai—Juni.

Lolium perenne *L.* Englisches Raigras. An Wegen, auf Rainen und Grasplätzen, auf Wiesen und Triften im Flachlande allenthalben gemein, im Gebirge seltener. ☉ Juni—Herbst.

— **linicola** *Sond.* Flachsliebender Lolch. Meist in Flachsfeldern, jedoch selten, z. B. bei Vigaun (Dr. Sauter), bei Elixhausen (Mich.), bei Bergheim (Rud. Hint.) ☉ Juni—Juli.

— **multiflorum** *Lam.* Vielblüthiger L. Auf Grasplätzen um Salzburg, z. B. auf dem Eisenbahnhofe bei Salzburg (v. Schmuck), an dem Talubaue an der Salzach (Pichlm.) ☉ Juni—Juli.

— **temulentum** *L.* Schwindelhafer. Unter der Saat, nur bei Thalgau, bei Pürzenbach und bei Frohnwies (Dr. Saut.) ☉ Juni—Juli.

Nardus stricta *L.* Steifes Hirschhaar. Auf unfruchtbaren, sonnigen und torfhältigen Alpentriften bis auf 1900 M., z. B. auf dem Rossfeld nächst dem Hahnenkamm am Göll, Buchberg bei Werfen, Alpen bei Lofer etc. ☉ Mai bis Juni.

Cryptogamische Endsprosser.

Acotyledonische Gefässpflanzen.

125. Ordnung. EQUISETACEEN. DC.
Schafthalmgewächse.

Equisetum arvense L. Zinngras. Auf feuchten Wiesen und Aeckern durch das ganze Gebiet gemein. ♀ April—Mai.
Formen davon sind:

- — **alpestre** Koch. In feuchten Waldungen, steigt auf die Alpen bis auf 1600 Meter.
- — **nemorosum** Koch. In feuchten Waldungen, steigt auf die Alpen bis auf 1260 Meter.
- — **serotinum** Mayer. Hie und da in feuchten Waldungen.
- **pratense** Ehrh. Wiesen-Zinnkraut. In den Auen an der Salzach, bei Hellbrunn, bei Mittersill unter Erlenstauden sehr gemein. ♀ Mai—Juni.
- **Telmateia** Ehrh. Grossscheidiger Schafthalm. An feuchten und lehmigen Orten und in waldigen Gebirgsgegenden um Salzburg nicht selten, z. B. am Fusse des Gaisberges, bei Guggenthal, Kühberg, Untersberg, Hallein etc. ♀ April—Mai.
- **silvaticum** L. Wald-Sch. In feuchten und schattigen Waldungen, vorzüglich in Nadelwaldungen oft truppenweise, im Flachlande seltener, steigt bis auf 1260 Meter, z. B. bei Ursprung, Thalgau, Mondsee etc. ♀ April—Mai.
- **palustre** L. Sumpf-Sch. In Gräben, Teichen und Sümpfen um Salzburg gemein. ♀ Juni—August.
Kommt auch in der Form vor:
- **nodosum** Hoppe. Bei Goldenstein und Urstein (v. Braune), in einer Lache bei Eugendorf und Mittersill (Dr. Saut.).
- **ilmosum** L. Schlamm-Sch. In Sümpfen, Gräben und Teichen allenthalben gemein. ♀ Juni—August.
- **hiemale** L. Tischler-Sch. In einem Alpenwalde bei

Kaprun 1264 Meter (Dr. Sauter), um den Wagingersee nicht selten (Dr. Progl), bei Weitwörth (v. Braune), bei Aigen bei Salzburg (Dr. Sauter). ♀ Juni—August.

Equisetum variegatum Schl. Scheckiger Sch. An sandigen Ufern der Bäche durch das ganze Gebiet bis auf 1260 Meter gemein. ♀ Juni—August.

ramosum Schl. Aestiger Sch. Auf feuchtem Sandboden und an Waldrändern, z. B. bei der Eisenbahn bei Kasern am Rande des Waldes. Kommt auch in der Form vor:

— — **cæspitosum** Bell. An feuchten und sandigen Orten um Salzburg, jedoch selten, z. B. ausser Nonnthal und bei Lieferung und Itzling (v. Braune).

126. Ordnung. RHIZOSPERMEN. Spr. Wurzelfrüchtige.

Pilularia globulifera L. Kugelchenträgendes Pillenkraut.

Wird von Braune um Salzburg angegeben, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. ♀ August—Sept.

Marsilea quadrifolia L. Vielblättrige Vierfarn. In Gräben bei Traunstein und Rosenheim. ♀ Juni—Sept.

Isœtes lacustris L. Seebrachsenkraut. Soll nach Angabe Dr. Storch's in einem kleinen Teiche bei Goldegg im Pongau vorkommen. ♀ Juli—September.

127. Ordnung. LYCOPODIACEEN. DC. Bärlappgewächse.

Lycopodium Selago L. Tannenbärlapp. Auf steinigem und sonnigen Triften der Kalk- und Schiefergebirge bis auf 1600 Meter nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgaden und Lofer Alpen, Pongauer und Pinzgauer Alpen etc. ♀ Juli—August.

— **inundatum** L. Sumpf-B. An schattigen Orten der Moore, vorzüglich um Salzburg gemein. ♀ Juli—August.

— **annotinum** L. Sprossender B. In feuchten und moosreichen Waldungen der Gebirge bis auf 1260 Meter nicht

selten, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Göll, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juli bis August.

Lycopodium alpinum L. Alpen-B Auf Gehängen der Alpen von 1260—1900 Meter, vorzüglich auf Schiefer, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, vorzüglich aber auf den Alpen von Pinzgau, Pongau und Lungau. 2 Juli—September.

— **clavatum** L. Drudenfuss. Auf feuchtem Boden meist auf Heideerde in lichten Waldungen bis auf 1260 Meter nicht gemein, z. B. auf dem Untersberg, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juli bis August.

— **Chamæcyparisseas** A. Br. Cypressenähnlicher B. In Wäldern und auf Gebirgshaiden an sonnigen Orten, z. B. auf der Rupphöhe und auf der Tauernkarleiten am Raistädter Tauern 1580 Meter (Banater). 2 Juli—Aug.

— **complanatum** L. Flacher B. An schattigen und waldigen Abhängen, sehr selten. In Salzburg nur im Loiger und Viehauser Eicht, am Walserberg, ober der Robertschen Fabrik bei Niederalp, auf den Lofer Alpen am Selchanger und bei dem Bade Fusch. 2 Juli—August.

Selaginella spinulosa A. Br. *Lycopodium spinulosum* L. An feuchten, grasigen und steinigen Orten der Alpen, vorzüglich auf Kalk, von 950—1600 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg, Göll, Berchtesgadner und Lofer Alpen, Schafberg bei Mondsee etc. 2 Juli—Aug.

— **helvetica** Spring. Schweizer Bärläppchen. An feuchten und schattigen Orten der Kalkgebirge von 380—1260 Meter allenthalben gemein, z. B. in den Auen an der Salzach. 2 Juni—Juli.

128. Ordnung. FILICES. L. Farnkräuter.

Botrychium Lunaria Sw. Walpurgiskraut. Auf trockenen Hügeln und sonnigen, buschigen Triften, vorzüglich auf Kalk bis auf 1600 Meter, z. B. auf dem Mönchsberg, Gaisberg etc., auch im Pongau, Pinzgau und Lungau. 2 Mai—Juni.

- Ophioglossum vulgatum** *L.* Walpurgiskraut. Mondrauten. Auf feuchten Wiesen und Aeckern, am Johannishügel, beim Berglehn (v. Braune), bei Putzham nächst Teisendorf und um Petting am Waginger See (Progl). Scheint um Salzburg zu fehlen. 2 Mai—Juni.
- Polypodium vulgare** *L.* Engelsüss. In Waldungen an steinigen Orten bis auf 1260 Meter, nicht selten, z. B. auf dem Kühberg, Gaisberg, Untersberg etc. 2 Juni—Juli.
- **alpestre** *Hoppe*. Voralpen-Tüfelfarn. *Athyrium alpestre*. In Schneethälchen und Gruben der Kalkalpen, vorzüglich auf dem Untersberg bis 1260 Meter, z. B. auf der Schweigmüller Alpe. 2 Juni—August.
- **Phegopteris** *L.* Buchen-T. An Waldrändern, an schattigen Rainen im Flachlande seltener, im Gebirge bis auf 1450 Meter gemein. 2 Juni—August.
- **Dryopteris** *L.* Eichen-T. An schattigen und felsigen Orten, vorzüglich auf Thonschiefer bis auf 1260 Meter, im Kalkgebiet bis auf 950 Meter gemein. 2 Juni—Aug.
Eine Form davon ist:
- **glandulosum**. Meist mit der Hauptform.
- Woodsia hyperborea** *R. Br.* Alpen-Nordfarn. An schattigen Orten meist in Spalten der Schiefergebirge von 1580 bis 2200 Meter, sehr selten, z. B. auf dem Gaisstein, Wasserfallalpe in Kaprun, an Granitblöcken im Velberthale, wie auch an der Gartenmauer des Schlosses Lambach bei Stuhlfelden, 630 Meter (Dr. Sauter). 2 Mai—August.
- Aspidium Lonchitis** *Sw.* Lanzenschildfarn. In Bergwaldungen, an Felsen und in Schluchten von 950—1600 Meter, vorzüglich auf Kalk, nicht selten, z. B. auf dem Untersberg in der Rositte und im Brunthal. 2 Juli—August.
- **aculeatum** *Döll*. Stachliger Sch. In Bergwaldungen, an felsigen und steinigen Orten, vorzüglich auf Kalk, steigt bis auf 1270 Meter, allenthalben gemein, auf Schiefer seltener, z. B. am Krimmlerfalle (Dr. Sauter). 2 Juli August.
- Polystichum Thelypteris** *Rth.* Sumpfwaldfarne. *Aspidium Thelypteris* *Retz.* Auf sumpfigen und torfigen Wiesen, an Waldgräben und auf Moorgründen, meist unter Birken und Erlen, z. B. auf den Mooren bei Ursprung. 2 Juli bis August.
- **Oreopteris** *Dec.* Berg-W. An schattigen, feuchten und bergigen Orten, steigt bis auf 1270 Meter, sowohl auf

- Kalk, wie auf Schiefer. *Aspid. Oreopteris Sw.* 2 Juli bis August.
- Polystyichum Filix mas** *Rth.* Wurmfarne. *Aspid. Filix mas Sw.* In Schwarzwäldern der Thäler, an sonnigen Bergabhängen bis auf 800 Meter nicht selten, z. B. in den Auen an der Salzach bei Hellbrunn. 2 Juli—August.
- **crisatum** *Rth.* Gezackter W. Auf Erlenhöckern in tiefen Sümpfen bei Mittersill nicht selten, wie es scheint der südlichste Standort dieser Pflanze (Dr. Sauter) *Aspid. crisatum Sw.* 2 Juli—August.
- **spinulosum** *Dec.* Dorniger W. *Aspid. spinulosum Döll.* In feuchten Wäldern und an Waldrändern, vorzüglich auf Kalk, steigt bis auf 1270 Meter, gemein. 2 Juli—August.
- **rigidum** *Dec.* Steifer W. *Aspid. rigidum Sw.* Auf Gerölle und steinigem Bodeu der Kalkalpen von 1250—1900 Meter, z. B. in der Rositte auf dem Untersberg, auf der Westseite des Göll etc. 2 Juli—August.
- Cystopteris montana** *Lk.* Gebirgs-Blasenfarne. An nassen und schattigen Orten, an Quellen und Bächen der Kalkgebirge, vom Fusse bis auf 1270 Meter, z. B. auf dem Untersberg, an der steinernen Stiege im Brunenthal, am Steige zur Schweigmülleralpe und in der Rositte, in den Hohlwegen bei Saalfelden bei Mondsee etc. 2 Juli bis August.
- **fragilis** *Brnh.* Zerbrechlicher B. An alten Mauern der Festungswerke bei Salzburg, wie auch in Felsspalten auf dem Mönchsberg und Kapuzinerberg etc. 2 Juli—August. Kommt in den Formen vor:
- **dentata** *Sm., anthriscifolia Roth.* An schattigen und felsigen Orten am Fusse des Untersberges (Hoppe).
- **cynapifolia** *Hffm.* An alten Steinmauern bei Judendorf in der Fusch (Michl.).
- **angustata** *Sw.* An schattigen Orten in Felsspalten, Mauerritzen und Schluchten von den Thälern bis auf 1600 Meter gemein.
- **regia** *Bernh. alpina Sw.* In feuchten Felsklüften und Schneegruben der Alpen von 1600—1900 Meter, selten, z. B. auf dem Untersberg, Gaisstein, Fuscher Tauern, Spielberg bei Leogang etc.
- Asplenium septendriionale** *Sw.* Nordstreifenfarne. *Acrostichum septendriionale.* In Felsspalten der Thonschiefer und

Gneissblöcke und Felsen des Ober-Pinzgau, Gasteiner Badberg, Fuscher Bad, an Steinmauern bei Wald, bei Mosham und Kendelbruck im Lungau und bei Goldeck (v. Braune) nicht selten. 2 Juni—September.

Asplenium Trichomanes L. Widerthon St. An alten Mauern und in Felsspalten der Thäler bis auf 1280 Meter gemein. 2 Juni—September.

— **viride** Hds. Grüner St. An schattigen und feuchten Orten, in Felsspalten, an alten Mauern und im Steingerölle bis auf 1400 Meter nicht selten, z. B. Kühberg, Gaisberg, Untersberg etc. 2 Juni—September.

— **Filix femina** Bernh. Weibliche St. *Aspidium Filix femina*. *Athyrium Filix fem.* Sw. Am Fusse der Felsen in Bergwäldern und Schluchten, in Felsspalten bis auf 950 M. gemein, 2 Juni—September.

— **germanicum** Weiss. Deutscher St. *Breynii* Retz. In Ritzen der Thonschieferblöcke Ober-Pinzgaus, im Thale ziemlich selten, z. B. bei Hollersbach (Dr. Sauter). 2 Juni—September.

— **Ruta muraria** L. Mauerraute. In Spalten von alten Mauern und Felsen um Salzburg gemein. z. B. Kapuzinerberg, Mönchsberg, Gaisberg etc. 2 Juni—September.

— **fissum** Kit. Gespaltener St. Soll nach Angabe Funkes (Bot. Ztg. aus Regensburg 1829. Fol. 331) auf dem Watzmann vorkommen, wurde aber daselbst neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. 2 Juni—September.

Scolopendrium officinarum Sw. Hirschzunge. In Waldungen, an schattigen und steinigen Orten, meist in Berggegenden bis auf 1260 Meter auf Kalk, z. B. in der Fager ober Aigen, auf dem Untersberg, bei Neumarkt, Lofer, Hallein, Unken etc. 2 Juni—September.

Blechnum Spicant Rth. Kraftfarn. Rippenfarn. Auf feuchtem und steinigem Boden in Wäldern durch das ganze Gebiet bis auf 1260 Meter gemein, meist truppenweise, z. B. Gaisberg, Thalgauerberg, St. Jacob am Thurn etc. 2 Juli bis September.

Pteris aquilina L. Adlerfarn. Bedeckt oft die Waldschläge und Waldblößen der Berge mit ihren zahllosen Wedeln und steigt bis auf 1600 Meter, allenthalben gemein. 2 Juni—September.

Allosurus crispus Brhn. Alpen-Krausfarn. In feuchten und schattigen Schieferspalten, z. B. im Anlaufthale in der

Gastein, in einer Höhe von 1600 Meter, auf dem Gamskarkogel, auf der Glemmerhöhe an einem gewöhnlich unter einem Schneefelde begrabenen Thonschieferfelsen, 1900 Meter in fingerlangen Exemplaren (Dr. Sauter). 2 Juli—September.

Struthiopteris germanica W Deutscher Straußfarn. In feuchten und schattigen Waldungen und Auen, an Bächen und Zäunen, z. B. in der Josefsau bei Hellbrunn, bei Bockstein, im Oberpinzgau nicht selten. 2 Juli bis September. Kommt auch in der Form vor:
 — — **dædalea**. Vorzüglich im Ober-Pinzgau.

Ebene-Flora von Salzburg.

- Acer campestre* L., *platanoides* L., *Pseudoplatanus* L.;
Achillea Millefolium L.; *Aconitum Lycoctonum* L.;
Acorus Calamus L.; *Actaea spicata* L.; *Adoxa Moschatel*. L.;
Aegopodium Podagraria L.; *Aesculus hippocastanum* L.;
Aethusa Cynapium L.; *Agrimonia Eupatoria* L.;
Agrostis canina L., *stolonifera* L., *vulgaris* With.;
Aira caespitosa L., *flexuosa* L.; *Ajuga genevensis* L.,
reptans L.; *Alchemilla arvensis* Scop., *vulgaris* L.;
Alisma Plantago L.; *Allium carinatum* Sm.,
ursinum L.; *Alopecurus agrestis* L., *fulvus* Sm.,
geniculatus L., *pratensis* L.; *Alnus glutinosa* Gärt.,
incana Dec.; *Alyssum calycinum campestre* L.;
Amaranthus Blitum L.; *Anagallis arvensis* L.;
Andromeda polifolia L.; *Anemone hepatica* L., *nemorosa*
L., *Pulsatilla* L., *ranunculoides* L.; *Anethum graveolens*
L., *Anthemis Cotula* L., *tinctoria* L.; *Anthoxanthum*
odoratum L.; *Anthriscus cerefolium* Hoffm., *sylvestris*
Hoffm., *vulgaris* Pers.; *Apera Spica venti* Beauv.;
Aquilegia vulgaris L.; *Arabis alpina* L., *arenosa* Scop.,
hirsuta Scop.; *Arenaria serpyllifolia* L.; *Aristolochia*
Clematidis L.; *Arnica montana* L.; *Arrhenantherum*
elatius Koch; *Artemisia Absinthium* L.; *campestris* L.,
vulgaris L.; *Arum maculatum* L.; *Asarum europaeum*
L.; *Asperugo procumbens* L.; *Asperula arvensis* L.,
cynanchica L., *odorata* L.; *Aster Amellus* L.;
Astragalus glycyphyllos L.; *Astrantia major* L.;
Avena fatua L., *flavescens* L., *pratensis* L.,
pubescens L., *sativa* L.
- Barbarea arcuata* Rb., *stricta* Andrz., *vulgaris* Brown.,
Barkhausia foetida Dec.; *Berberis vulgaris* L.;
Bellidiastrum Michellii Cass.; *Bellis perennis* L.;
Berula angustifolia Koch; *Betonica officinalis* L.;
Betula alba L., *fruticosa* L., *nana* L., *pubescens* Ehrh.;
Bidens cernua L., *tripartita* L.; *Biscutella laevigata*
L.; *Blitum Bonus Henricus* Meyr., *capitatum* L.;
Brachypodium sylvaticum R. et Sch.; *Briza media*

L.; *Bromus arvensis* L., *asper* L., *erectus* Huds., *inermis* L., *mollis* L., *racemosus* L., *secalinus* L., *sterilis* L., *tectorum* L.; *Bryonia alba* L., *Bunias Erucago* L.; *Buphthalmum salicifolium* L.; *Bupleurum rotundifolium* L.

Calamagrostis epigeios Roth., *lanceolata* Roth., *littorea* Dec., *sylvatica* Dec.; *Calamintha alpina* Link., *Nepeta Clairv.*; *Callitriche autumnalis* L., *hamulata* Kütz., *platycarpa* Kütz., *stagnalis* Scop., *vernalis* Kütz.; *Calluna vulgaris* Salisb.; *Campanula glomerata* L., *patula* L., *persicifolia* L., *rapunculoides* L., *Rapunculus* L., *rotundifolia* L., *Trachelium* L.; *Cannabis sativa* L.; *Capsella Bursa pastoris* Mönch.; *Cardamine amara* L., *hirsuta* L., *impatiens* L., *pratensis* L., *sylvatica* Link., *trifoliata* L.; *Carduus acanthoides* L., *nutans* L., *personata* L.; *Carex acuta* L., *alba* Scop., *ampullacea* Good., *brizoides* L., *Buxbaumii* Whlb., *caespitosa* L., *candescens* L., *Davalliana* Sm., *digitata* L., *dioica* L., *distans* L., *disticha* Huds., *elongata* L., *ericetorum* Pall., *ferruginea* Scop., *filiformis* L., *flava* L., *fulva* Good., *glaucula* Scop., *Heleonastes* Ehrh., *hirta* L., *Hornschuchiana* Hoppe, *humilis* Leyss., *leporina* L., *limosa* L., *montana* L., *muricata* L., *Oederi* Ehrh., *ornithopoda* Willd., *palescens* L., *paludosa* Good., *panicea* L., *paniculata* L., *paradoxa* Willd., *pauciflora* Ligtf., *pilulifera* L., *praecox* Jacq., *remota* L., *riparia* Curt., *sempervirens* Vill., *stellulata* Good., *stricta* Good., *sylvatica* Huds., *tomentosa* L., *viscaria* L., *vulpina* L.; *Carlina acaulis* L., *vulgaris* L.; *Carpinus Betulus* L.; *Caucalis daucoides* L.; *Centaurea Cyanus* L., *jacea* L., *montana* L., *Scabiosa* L.; *Cephalanthera ensifolia* Rich., *pallens* Rich., *rubra* Rich.; *Cerastium avense* L., *semidecandrum* L., *triviale* Link.; *Cerinthe minor* L.; *Chaerophyllum bulbosum* L., *hirsutum* L., *Chelidonium majus* L.; *Chenopodium murale* L., *polyspernum* L., *Vulvaria* L.; *Chrysanthemum Leucanthemum* L., *Parthenium* Pers.; *Chrysosplen. alternifolium* L.; *Cichorium Jntybus* L.; *Cineraria pratensis* Hoppe; *Circaea intermedia* Ehrh., *lutetiana* L.; *Cirsium arvense* Koch, *hybridum* Koch, *lanceolatum* Scop., *oleraceum* Scop., *palustre* Scop., *pannonicum* Gaud., *praemorsum* Mich., *ri-*

vulare Jacq.; Clematis Vitalba L.; Clinopodium vulgare L.; Colchicum autumnale L.; Comarum palustre L.; Comelina dentata Pers., sativa Crntz.; Conium maculatum L.; Convallaria majalis L., multiflora L., Polygonatum L., verticillata L.; Convulvulus arvensis L., sepium L.; Cornus mascula L., sanguinea L.; Corydalis cava Schweigg., fabacea Pers., solida Smith; Coryllus Avellana L.; Crataegus monogyna Jacq., Oxyacantha L.; Crepis biennis L., paludosa Mönch., praemorsa Tausch. pulchra L., tectorum L.; Crocus vernus. All.; Cuscuta Epilinum Weihe, Epithymum L., europaea L.; Cyclamen europaeum L.; Cynanchum laxum Saut., Vincetoxicum R. Br., Cynoglossum officinale L.; Cynosurus cristatus L.; Cypripedium Calceolus L.; Cyperus flavescens L., fuscus L., virescens Hoffm.; Cytisus capitatus Jacq., nigricans L.

Dactylis glomerata L., Daphne Mezereum. L.; Datura Stramonium L., Tatula L.; Daucus Carota L.; Delphinium Consolida L.; Dentaria enneaphyllos L.; Dianthus Carthusianorum L., plumarius L., superbus L.; Digitalis grandiflora Link; Dipsacus fullonum L., laciniatus L., pilosus L., sylvestris Mill.; Draba verna L.; Drosera intermedia Hayne, longifolia L., rotundifolia L.

Echium vulgare L.; Epilobium angustifolium L.; hirsutum L., parviflorum Schrb., roseum Schrb.; Epipactis latifolia All., palustris Crtz., rubiginosa Gaud.; Erica carnea L.; Erigeron acris L., canadensis L.; Erodium cicutarium L.; Ervum Lens. L.; Erythraea Centaurium Pers., pulchella Fries., Eupatorium cannabinum L.; Euphorbia Cyparissias L., dulcis L.; exigua L., helioscopia L., Peplus L., platyphyllos L., stricta L., verrucosa Link; Euphrasia Odontides L.; officinalis L., salisburgensis Funk; Evonymus europaeus L.; Eriophorum alpinum L., angustifolium Roth, gracile Koch, latifolium Hoppe, vaginatum L.

Fagus sylvatica L.; Festuca elatior L., ovina L., rubra L., sylvatica Vill.; Filago arvensis L.; Fragaria collina Ehrh., elatior Ehrh., vesca L.; Fraxinus excelsior L. Fumaria officinalis L.

Gagea lutea Schult.; *Galanthus nivalis* L.; *Galeopsis bifida* Bönng., *Ladanum* L., *ochroleuca* Link, *Tetrahit* L., *versicolor* Curt.; *Galeobdolon luteum* Huds.; *Galium Aparine* L., *boreale* L., *cruciata* Scop., *Molugo* L., *palustre* L., *sylvaticum* L., *sylvestre* Pöhl., *tricornis* With., *uliginosum* L., *vernium* Scop., *verum* L., *Genista anglica* L., *germanica* L., *tinctoria* L.; *Gentiana acaulis* L., *asclepiadea* L., *ciliata* L., *cruciata* L., *germanica* Willd., *Pneumonanthe* L., *utriculosa* L., *verna* L.; *Geranium columbarium* L., *dissectum* L., *molle* L., *palustre* L., *pilosum* L., *robertianum* L., *rotundifolium* L., *sanguineum* L., *sylvaticum* L.; *Geum intermedium* Ehrh., *rivale* L., *urbanum* L.; *Gladiolus Bocheanus* Schl.; *Glechoma hederacea* L.; *Globularia cordifolia* L.; *Glyceria aquatica* R. Brown; *Gnaphalium margaritaceum* L., *sylvaticum* L., *uliginosum* L.; *Goodyera repens* R. Br.; *Gymnadenia conopsea* R. Br.; *Gypsophyla repens* L.

Hedera Helix L.; *Heleocharis acicularis* R. Br., *ovata* R. Br., *palustris* R. Br.; *Helianthemum vulgare* Gärt.; *Helleborus viridis* L., *niger* L.; *Helosciadium repens* Koch; *Hemerocallis fulva* L., *Heracleum Sphondylium* L.; *Hermidium Monorchis* Br.; *Herniaria glabra* L., *hirsuta* L.; *Hesperis matronalis* L.; *Hieracium Auricula* L., *boreale* Fries., *murorum* Fries., *paludosum* L., *pilosella* L., *praealtum* Vill., *preanthoides* Vill., *sabaudum* L., *saxatile* Jacq., *stacticefolium* Fries.; *Hippophaë rhamnoides* L.; *Hippuris vulgaris* L.; *Holcus lanatus* L., *molis* L.; *Holosteum umbellatum* L.; *Homogyne alpina* Cass.; *Hordeum distichum* L., *hexastichon* L., *murinum* L., *nodosum* L., *vulgare* L., *Zeocriton* L.; *Humulus Lupulus* L.; *Hutchinsia alpina* R. Br.; *Hypericum hirsutum* L., *montanum* L., *perforatum* L., *quadrangulare* L., *tetrapterum* Fries.; *Hyoscyamus niger* L.; *Hypochaeris maculata* L., *radicata* L.

Ilex Aquifolium L.; *Impatiens noli tangere* L., *parviflora* Dec.; *Inula Helenium* L., *salicina* L.; *Iris germanica* L., *Pseud-Acorus* L., *sibirica* L.

Juncus bufonius L., *compressus* L., *conglomeratus* L.

lamprocarpus Ehrh., obtusiflorus Ehrh., supinus Mönch, sylvaticus Rb.; Juniperus communis L.
Kernera saxatilis Rb.; Knautia arvensis Dec. Koenigia cristata Pers.

Lamium album L., amplexicaule L., maculatum L., purpureum L.; Lappa major Gärtner, minor Dec., tomentosa Link; Lapsana communis L., foetida Willd.; Laserpitium latifolium L., pruthenicum L., Siler. L.; Lathyrus pratensis L., sativus L., sylvestris L.; Lemna gibba L., minor L., polyrrhiza L., trisulca L.; Leontodon autumnalis L., hastilis L.; Leonurus Cardiaca L.; Lepidium Draba L., sativum L.; Leucojum vernum L.; Ligustrum vulgare L.; Lilium bulbiferum L., Martagon L.; Linum catharticum L., usitatissimum L., viscosum L.; Listera ovata R. Br.; Lithospermum arvense L., officinale L.; Lolium arvense Wither, linicola Sandr., perenne L., temulentum L.; Lonicera alpigena L., caerulea L., xylosteum L.; Lotus corniculatus L., uliginosus Schk.; Luzula albida Dec., campestris Dec., flavescens Gaud., multiflora Lej., nivea Dec., pilosa Willd.; Lychnis flos cuculi L., Githago Lam., vespertina Sibth.; Lycopodium europaeus L.; Lysimachia nemorum L., Nummularia L., thyrsoflora L., vulgaris L.; Lythrum Salicaria L.

Majanthemum bifolium Dec.; Malachium aquaticum; Malva Alcea L., rotundifolia L., sylvestris L.; Malaxis monophyllus Sw., paludosa Sw.; Matricaria Chamomilla L.; Medicago falcata L., lupulina L., sativa L.; Melampyrum arvense L., cristatum L., nemorosum L., pratense L.; Melica nutans L.; Melilotus officinalis Willd., vulgaris Willd.; Mentha aquatica L., arvensis L., pratensis Sch., sativa L., sylvestris L., viridis L., Menyanthes trifoliata L.; Mercurialis annua L., perennis L.; Milium effusum L.; Möhringia mucosa L., trinervia Clairv.; Molinia coerulea Mönch.; Muscari botryoides Mill.; Myriophyllum spicatum L., verticillatum L.; Myricaria germanica Desv.; Myosotis intermedia Link, palustris With., sylvatica Hoffm.

Nasturtium officinalis L., *palustre* Dec.; *Neslia paniculata* Desv.; *Neottia Nidus avis* Rich.; *Nymphaea alba* L.

Oenothera biennis L.; *Ononis repens* L., *spinosa* L.; *Onobrychis sativa* Lam.; *Ophrys Arachnites* Rich., *muscifera* Huds.; *Orchis coriophora* L., *globosa* L., *latifolia* L., *maculata* L., *mascula* L., *militaris* L., *Morio* L., *palustris* Jacq.; *Origanum vulgare* L.; *Orlaya grandiflora* Hoffm.; *Orobanche Cardii* Saut., *cruenta* Bertol., *minor* Sutt., *Origani* Saut., *ramosa* L., *Teucree* Schultz.; *Orobanchis niger* L., *tuberosus* L., *tenuifolius* Roth., *vernus* L.; *Oxalis acetosella* L., *corniculata* L., *stricta* L.

Panicum Crus Galli L., *glabrum* Gaud., *milliaceum* L., *sanguinale* L.; *Papaver dubium* L., *Rhoeas* L.; *Parietaria erecta* Koch; *Paris quadrifolia* L.; *Pastinaca sativa* L.; *Pedicularis palustris* L., *Spectrum Carolinum* L.; *Persica vulgaris* Mill.; *Petasites albus* Gärt., *niveus* Baumg., *officinalis* Mönch.; *Peucedanum Cervaria* Lag., *Oreoselinum* Mönch.; *Phalaris arundinacea* L.; *Phaseolus multiflorus* Willd., *vulgaris* L.; *Phleum Boehmeri* Wbl., *pratensis* L., *stoloniferum* Host.; *Phoenixopus muralis* Koch., *Phragmites communis* Trin.; *Physalis Alkekengi* L.; *Phyteuma orbiculare* L., *spicatum* L.; *Picris hieracioides* L.; *Pimpinella magna* L., *saxifraga* L.; *Pinguicula vulgaris* L.; *Pinus Abies* L., *Larix* L., *Mughus Scop.*, *sylvestris* L.; *Pisum arvense* L.; *Plantago lanceolata* L., *major* L., *media* L.; *Platanthera bifolia* Rich.; *Poa annua* L., *compressa* L., *fertilis* Host., *nemoralis* L., *pratensis* L., *trivialis* L.; *Polygala amara* L., *amarella* Crtz., *myrtifolia* Fries., *Chamaebuxus* L., *comosa* Schk., *vulgaris* L.; *Polygonum amphibium* L., *aviculare* L., *Bistorta* L., *Convolvulus* L., *dumentorum* L., *Fagopyrum* L., *Hydropiper* L., *lapathifolium* L., *minus* Huds., *Persicaria* L.; *Populus alba* L., *nigra* L., *tremula* L.; *Potamogeton crispus* L., *densus* L., *natans* L., *perfoliatus* L., *pusillus* L., *rufescens* Schrad.; *Potentilla anserina* L., *argentea* L., *Fragariastrum* Ehrh.; *inclinata* Vill., *intermedia* L., *reptans* L.; *Poterium*

Sanguisorba L.; *Prenanthes purpurea* L.; *Primula elatior* Jacq., *farinosa* L., *officinalis* L.; *Prismatocarpus Speculum* Dec.; *Prunella grandiflora* L., *vulgaris* L.; *Prunus armeniaca* L., *avium* L., *Cerasus* L., *domestica* L., *insititia* L., *Padus* L., *spinosa* L.; *Pulicaria dysenterica* Gärt.; *Pulmonaria officinalis* L.; *Pyrola chlorantha* Sw., *rotundifolia* L., *secunda* L., *uniflora* L.; *Pyrus communis* L.

Quercus pedunculatus Ehrh.

Ranunculus acris L., *aquatilis* L., *auricomus* L., *bulbosus* L., *Flammula* L., *Ficaria* L., *fluitans* Link, *lanuginosus* L., *montanus* L., *nemorosus* Dec., *Philanotis* Ehrh., *polyanthemos* L., *repens* L., *reptans* L., *sceleratus* L.; *Raphanus Raphanistrum* L.; *Reseda lutea* L., *luteola* L., *suffruticulosa* L.; *Rhamnus Frangula* L., *pumila* L.; *Rhinanthus Alectorolophus* Poll., *major* Ehrh., *minor* Ehrh.; *Rhynchospora alba* Vahl.; *fusca* Schult.; *Rhodothamnus Chamaecistus* Rb.; *Rhododendron hirsutum* L.; *Ribes nigrum* L., *rubrum* L.; *Rosa alpina* L., *arvensis* Huds., *canina* L., *cinnamomea* L., *dumentorum* Lej., *pimpinellifolia*; *Rubus caesius* L., *fruticosus* L., *idaeus* L.; *Rumex Acetosa* L., *Acetosella* L., *aquaticus* L., *conglomeratus* Murr., *crispus* L., *Hydrolapathum* Huds.

Sagina procumbens L.; *Salix alba* L., *amygdalina* L., *aurita* L., *Caprea* L., *cinerea* L., *daphnoides* Vill., *glabra* Scop., *grandifolia* Sering., *Hoppeana* Willd., *incana* Schrk., *nigricans* Fries., *purpurea* L., *repens* L.; *Salvia glutinosa* L., *pratensis* L., *verticillata* L.; *Sambucus Ebulus*, *nigra* L., *racemosa* L.; *Sanguisorba officinalis* L.; *Sanicula europea* L.; *Saponaria officinalis* L., *Vaccaria* L.; *Saxifraga Hirculus* L., *mutata* L., *rotundifolia* L., *tridactylides* L.; *Scabiosa Columbaria* L., *lucida* Vill.; *Scheuchzeria palustris* L.; *Schönus ferrugineus* L.; *Scilla bifolia* L.; *Scirpus caespitosus* L., *lacustris* L., *pauciflorus* Ligtf., *setaceus* L., *sylvaticus* L., *triqueter* L.; *Scleranthus annuus* L., *perennis* L.; *Scorzonera humilis* L., *Scrophularia aquatica* L., *nodosa* L.; *Scutellaria gale-*

riculata L., minor L.; *Secale cereale* L.; *Sedum acre*, album L.; *Fabaria* Koch, *Telephium* L.; *Selinum carvifolium* L.; *Sempervivum tectorum* L.; *Senecio crucifolius* L., *jacobea* L., *sylvatica* L., *vulgaris* L.; *Sesleria coerulea* L.; *Setaria glauca* Beauv., *viridis* Beauv., *Sherardia arvensis* L.; *Silaus pratensis* Bess.; *Silene Armeria* L., *inflata* Sm., *noctiflora* L., *nutans* L.; *Sinapis arvensis* L.; *Sisymbrium Alliaria* L., *officinale* Scop., *Sophia* L., *thalianum* Gaud.; *Solanum Dulcamara* L., *miniatum* Bernh., *nigrum* L., *tuberosum* L.; *Soldanella montana* L.; *Solidago alpestris* W. et K., *Virga aurea* L.; *Sonchus arvensis* L., *asper* Vill., *oleraceus* L.; *Sorbus aucuparia* L., *domestica* L., *terminalis* Crtz.; *Sparganium ramosum* Huds., *simplex* Huds.; *Spergula nodosa* L.; *Spiraea Aruncus* L., *filipendula* L., *Ulmaria* L.; *Spiranthes autumnalis* Rich.; *Stachys alpina* L., *ambigua* Smith., *annua* L., *palustris* L., *recta* L., *sylvatica* L.; *Staphylea pinnata* L.; *Stellaria germanica* L., *Holostea* L., *media* Vill.; *Succisa australis* Rb., *pratensis* Mönch.; *Symphytum officinale* L., *tuberosum* L.

Tanacetum vulgare L.; *Taraxacum lividum* Wigg., *officinale* Wigg.; *Taxus baccata* L.; *Tetragonolobus siliquosus* Roth.; *Teucrium Botrys* L.; *Thalictrum aquilegifolium* L., *angustifolium* Jacq., *flavum* L.; *Thesium alpinum* L.; *Thlaspi alliaceum* L., *arvense* L., *perfoliatum* L.; *Thymus Serpyllum* L.; *Thyselinum palustre* Hoffm.; *Tilia americana* L., *grandifolia* L., *parviflora* Ehrh.; *Tofieldia calyculata* Whlb.; *Torilis Anthriscus* Gml.; *Tormentilla erecta* L.; *Tragopogon pratense* L.; *Trifolium agrarium* L., *alpestre* L., *arvense* L., *filiforme* L., *hybridum* L., *medium* L., *pratense* L., *procumbens* L., *repens* L., *rubens* L., *spadiceum* L.; *Triticum caninum* Schrb., *repens* L., *Spelta* L., *vulgare* L.; *Tunica Saxifraga* Scop.; *Turritis glabra* L.; *Tussilago Farfara* L.; *Typha angustifolia* L., *minima* L.

Ulmus campestris L., *effusa* Willd., *suberosa* Ehrh.; *Urtica dioica* L., *urens* L.; *Utricularia minor* L., *vulgaris* L.

Vaccinium Myrtillus L., *Oxycoccus* L., *uliginosum* L.,
Vitis Idaea L.; *Valeriana dioica* L., *officinalis* L.,
sambucifol Mik.; *Valerianella Auricula* Dec.; *den-*
tata Dec.; *Verbascum Blattaria* L., *nigrum* L., *phlo-*
moides L., *Schraderi* Meyer, *thapsiforme*, *Thapsus* L.;
Verbena officinalis L.; *Veronica agrestis* L., *Ana-*
gallis. L., *arvensis* L., *Beccabunga* L., *Buxbaumii*
 Ten., *Chamaedrys* L., *hederaefol.* L., *latifolia* L.; *Vib'ur-*
num Lantana L., *Opulus* L.; *Vicia angustifolia* Roth.,
dumentorum L., *faba* L., *hirsuta* Koch, *sativa* L., *Se-*
pium L., *sylvatica* L., *tetrasperma* Koch; *Vinca minor*
 L.; *Viola albiflora* Bess., *arenaria* Dec., *canina* L., *col-*
lina Bess., *epipsila* L., *hirta* L., *mirabilis* L., *montana* L.,
odorata L., *palustris* L., *Ruppil* All., *sciaphylla* Koch,
suavis Mielichh., *sylvestris* Lam., *tricolor* L.; *Viscum*
album L.

Willemetia. apargioides Cass.

Zanichellia palustris L.

Flora der Auen um Salzburg.

Actaea spicata L.; *Adoxa Moschatellina* L.; *Allium*
ursinum L.; *Alnus glutinosa* Gärt., *incana* Dec.; *Ane-*
mone Hepatica L., *nemorosa* L., *ranunculoides* L.; *Ang-*
elica sylvestris L.; *Arabis arenosa* Scop., *Arte-*
misia Absinthium L.; *Arum maculatum* L.

Berberis vulgaris L.; *Bidens cernua* L.; *Biscutella*
laevigata L.; *Bunias Erucago* L.

Cardamine impatiens L., *trifolia* L.; *Carex acuta* L.,
hirta L.; *Carduus personata* L.; *Carpinus Betulus*
 L.; *Daphne Mezereum* L.

Epipactis latifolia All.; *Erigeron acris* L., *Erio-*
phorum angustifolium Roth.; *Euphorbia Cyparissias*
 L., *dulcis* L., *platyphylla* L.; *Fvonymus europaeus*
 L.; *Fumaria officinalis* L.

Galeopsis Tetrahit L., *versicolor* Curt.; *Galium austriacum* Jacq., *cruciata* Scop., *palustre* L.; *Glyceria aquatica* R. Br.; *Gypsophilla repens* L.

Heleocharis acicularis Br., *ovata* Br., *palustris* Br.; *Herniaria glabra* L.; *hirsuta* L.; *Hieracium paludosum* L., *piloselloides* Pill., *staticefolium* Vill.; *Hippocrepis comosa* L.; *Hippophaë rhamnoides* L.; *Holcus mollis* L.; *Hutchinsia alpina* R. Br.; *Hypericum hirsutum* L., *perforatum* L., *tetrapterum* Fries.

Juncus sylvaticus Reich.

Lappa major Gärt., *tomentosa*; *Lathraea Squamaria* L.; *Lathyrus pratensis* L.; *Leucojum vernum* L.; *Linaria alpina* Mill., *vulgaris* L. *Lonicera Xylosteum* L.

Myricaria germanica Desv.

Nasturtium officinale R. Br., *palustre* Dec.; *Neottia Nidus avis* Rich.

Paris quadrifolia L.; *Petasites albus* Gärt.; *Physalis Alkekengi* L.; *Platanthera bifolia* Rich.; *Polygala Chamaebuxus* L.; *Polygonum amphibium* L., *aviculare* L., *Hydropiper* L., *lapathifolium* L., *minus* Huds.; *Populus alba* L., *nigra* L., *tremula* L.; *Primula elatior* Jacq.

Ranunculus acris L., *alpestris* L., *Flammula* L., *Ficaria* L., *montanus* L., *polyanthemus* L.; *Reseda lutea* L.; *Rubus caesius* L., *fruticosus* L., *idaeus* L.; *Rumex conglomeratus* Murr.

Salix alba L., *amygdalina* L., *aurita* Willd., *Caprea* L., *cinerea* L., *daphnoides* Vill., *fragilis* L., *glabra* Scop., *Hoppeana* Willd., *incana* Schrk., *nigricans* Fries., *purpurea* L., *repens* L.; *Sambucus nigra* L.; *Scirpus pauciflorus* Ligtfoot., *setaceus* L., *sylvaticus* L., *triqueter* L.; *Scrophularia aquatica* L., *nodosa* L.; *Scutellaria minor* L.; *Sparganium ramosum* Huds.; *Spiraea Ulmaria* L.; *Solanum Dulcamara* L.; *Stachys*

alpina L., palustris L., recta L., sylvatica L.; *Struthiopteris germanica* L.

Taraxacum lividium Wigg.; *Thalictrum aquilegifolium* L., *flavum* L., *Thunica saxifraga* Scop.

Valeriana dioica L., *officinalis* L., *sambucifolia* Mik.; *Verbascum nigrum* L., *Thapsus* L.; *Verbena officinalis*; *Viburnum Opulus* L.; *Vicia angustifolia* Roth., *hirsuta* Koch; *Viola arenaria* Dec., *biflora* L., *canina* L., *collina* Bess., *suavis* Mlch., *sylvestris* Lam.

Flora der Moore um Salzburg.

Acer platanoides L., *Pseudoplatanus* L.; *Achillea Millefolium* L.; *Aconitum Lycoctonum* L., *variegatum* L.; *Actaea spicata* L.; *Adoxa Moschatellina* L.; *Aegopodium Podagraria* L.; *Aethusa Cynapium* L.; *Agri-monia Eupatorium* L.; *Agrostema Githago* L.; *Agrostis spica venti* L., *stolonifera* L., *vulgaris* L.; *Ajuga montana* Rb., *reptans* L.; *Alchemilla vulgaris* L.; *Allium carinatum* Poll., *ursinum* L.; *Alisnea Plantago* L.; *Alnus glutinosa* W., *incana* W.; *Alopecurus geniculatus* L.; *Alyssum campestre* L.; *Anagallis arvensis* Jacq; *Andromeda polifolia* L.; *Anemone Hepatica* L.; *nemorosa* L., *ranunculoides* L.; *Angelica sylvestris* L.; *Anthemis arvensis* L.; *Anthericum ramosum* L.; *Anthoxanthum odoratum* L.; *Arabis alpina* L., *arenosa* Scop.; *Arnica montana* L.; *Arundo Phragmites Asarum europaeum* L.; *Aspidium aculeatum* Döll.; *Asplenium Ruta muraria* L., *Trichomanes* L., *viride* Huds.; *Astragalus glyzyphyllos* L.; *Astrantia major* L.; *Avena flavescens* L., *sativa* L., *pubescens* L.

Barbarea stricta Andrz.; *Bellidiastrum Michellii* Cass; *Bellis perennis* L.; *Berberis vulgaris* L.; *Berula angustifolia* Koch; *Betula alba* L., *fruticosa* Pall.; *nana* L., *pendula* Roth., *pubescens* Ehr., *Bidens cer-*

nua L., tripartita L.; *Biscutella laevigata* L.; *Brassica oleracea* L.; *Briza media* L.; *Bromus giganteus* L., *mollis* L., *pinnatus* L., *secalinus* L.; *Bunias Erucago* L.

Calitriche stagnalis Scop., *vernalis* L.; *Calluna vulgaris*; *Caltha palustris* L.; *Campanula glomerata* L., *patula* L., *persicifolia* L., *rapuncul.* L., *rotundifolia* L., *Trachelium* L.; *Capsella bursa pastoris* Mönch; *Cardamine amara* L., *hirsuta* L., *pratensis* L.; *Carduus crispus* L., *defloratus* L.; *Carex acuta* L., *alba* Scop., *ampullacea* Good., *Buxbaumii* Whlb., *digitata* L., *dioica* Rb., *ferruginea* Scop.; *filiformis* L., *flava* L., *fulva* Good., *glauca* Scop., *Hornschuchiana* Hoppe, *leucoglochis* L., *limosa* L., *Mielichhoferi* Schrk., *montana* Pol., *Oederi* Ehrh., *paniculata* L., *paludosa* Good., *paradoxa* Willd., *pauciflora* Ligtf., *remota* L., *sempervirens* Good., *riparia* Curt., *teretiuscula* Good., *vesicaria* L., *vulpina* L.; *Carlina acaulis* L., *vulgaris* L.; *Carpinus Betulus* L.; *Carum Carvi* L.; *Centaurea Cyanus* L., *Jacea* L., *montana* L., *Scabiosa* L.; *Cephalanthera ensifolia* R. Br., *pallens* R. Br., *rubra* R. Br.; *Cerastium arvense* L., *glomeratum* Fhl., *latifolium* L.; *Cerinthe minor* L.; *Cichorium Intybus* L.; *Cirsium arvense* Sm., *lanceolatum* Scop., *oleraceum* Scop., *palustre* Scop., *praemorsum* Mielich., *rivulare* Jacq.; *Chaerophyllum aureum* L., *hirsutum* L.; *Chelidonium majus* L.; *Chenopodium Bonus Henricus* L., *viride* L., *Cherleria sedoides* L.; *Chrysanthemum Leucanthemum* L.; *Chrysosplenium alternifolium* L.; *Clematis Vitalba* L.; *Clinopodium vulgare* L.; *Coelogyssum viride* Hartm.; *Colchicum autumnale* L.; *Comarum palustre* L.; *Convolvulus arvensis* L., *Sepium* L.; *Cornus sanguinea* L., *Convallaria majalis* L., *multiflora* L., *polygonatum* L.; *Coronilla vaginalis* Lam., *varia* L.; *Corydalis cava* Schw.; *Corylus Avellana* L.; *Crataegus Oxyacantha* Jacq., *monogyna* Jacq.; *Crepis paludosa* Monch., *viridis* K.; *Cuscuta europaea* L., *Epithymum* Smith; *Cyclamen europaeum* L.; *Cynosurus cristatus* L.; *Cyperus flavescens* L.; *fuscus* L.; *Cypripedium Calceolus* L.; *Cystopteris fragilis* Döll.

- Daphne Mezereum* L.; *Daucus Carota* L., *Dentaria enneaphyllos* L.; *Dianthus Carthusianorum* L., *superbus* L.; *Dipsacus sylvestris* L.; *Drosera intermedia* L., *longifolia* L., *rotundifolia* L., *obovata* M. K.
- Echium vulgare* L.; *Epilobium angustifolium* L., *hirsutum* L., *palustre* L., *parviflorum* L., *roseum* L., *virgatum* Fries; *Epipactis latifolia* All., *palustris* Crtz.; *Equisetum arvense* L., *sylvaticum* L., *Telmateja* Ehr., *Erica carnea* L.; *Erigeron acris* L., *canadensis* L.; *Eriophorum alpinum* L., *angustifolium* Roth., *latifolium* Hoppe, *triquetrum* Hoppe, *vaginatum* L.; *Erythraea Centaurium* Pers., *pulchella* Fries.; *Eupatorium cannabinum* L., *Euphorbia amygdaloides* L., *Cyparissias* L., *dulcis* L., *helioscopia* L., *platyphylla* L., *verrucosa* L.; *Euphrasia officinalis*; *Evonymus europaeus* L., *latifolius* Scop.
- Fagus sylvatica* L.; *Festuca elatior* L., *gigantea* L.; *Fragaria elatior* Ehrh., *vesca* L.; *Fraxinus excelsior* L.; *Fumaria officinalis* L.
- Gagea lutea* Schult.; *Galeopsis Galeobdolon* L., *ochroleuca* Link., *Tetrahit* L., *versicolor* Curt.; *Galium Aparine* L., *Boreale* L., *cruciatum* Scop., *palustre* L., *sylvaticum* L., *sylvestre* Pol., *uliginosum* Mert., *verum* L.; *Genista tinct.* L.; *Gentiana acaulis* L., *asclepiadea* L., *ciliata* L., *germanica* L., *Pneumonanthe* L., *utriculosa* L., *verna* L.; *Geranium dissectum* L., *robertianum* L., *palustre* L.; *pusillum* L., *Geum rivale* L., *urbanum* L.; *Gladiolus palustris* Gaud.; *Glechoma hederacea* L.; *Glyceria fluitans* R. Br.; *Gnaphalium dioicum* L., *uliginosum* L.; *Gymnadenia conopsea* R. Br., *odoratissima* R. Br.
- Hedera Helix* L.; *Helianthemum vulgare* Gärt.; *Helleborus repens* Koch; *Helleborus niger* L.; *Heracleum Sphondylium* L.; *Herminium Monorchis* R. Br.; *Hieracium Auricula* L., *humile* Jacq., *murorum* L., *praealtum* Vill., *pratense* Tausch., *sabaudum* L., *staticifolium* Vill., *umbellatum* L., *vulgatum* Fries.; *Holcus lanatus* L.; *Homogyne alpina* Cass.; *Humulus Lupulus* L.; *Hypericum humifusum* L., *quadrangulare*

L., *tetrapterum* Fries., *perforatum* L.; *Hypochaeris maculata* L., *radicata* L.; *Hypocrepis comosa* L.

Impatiens Noli tangere L.; *Inula salicina* L.; *Iris Pseud-Acorus* L., *sibirica* L.

Juncus acutiflorus Ehrh., *alpinus* L., *bufonius* L., *conglomeratus* L., *lamprocarpus* L., *obtusiflorus* Ehrh.; *Juniperus communis* L.

Kernera saxatilis Rb.; *Knautia arvensis* Dub., *sylvatica* Dec.

Lactuca muralis Gärt.; *Lamium album* L., *maculatum* L., *purpureum* L.; *Lappa major* Gärt.; *Lapsana communis* L., *foetida* Willd.; *LasERPitium latifolium* L., *prutenicum* L.; *Lathyrus pratensis* L.; *Lemna minor* L., *polyrrhiza* L., *trisolca* L.; *Leontodon autumnalis* L., *hastilis* Koch; *Leucojum vernalis* L.; *Ligustrum vulgare* L.; *Lilium bulbiferum* L., *Martagon* L.; *Linaria minor* Desf., *vulgaris* Mill.; *Linum catharticum* L., *usitatissimum* L., *viscosum* L.; *Listera ovata* R. Br.; *Lithospermum arvense* L., *officinale* L.; *Lolium perenne* L., *temulentum* L.; *Lonicera Xylosteum* L.; *Lotus corniculatus* L.; *Luzula albida* Dec., *campestris* Dec., *multiflora* Lij., *pilosa* Dec.; *Lychnis diurna* Sibth., *flos cuculi* L., *vespertina* Sibth.; *Lycopodium clavatum* L., *complanatum* L., *inundatum* L.; *Lycopus europaeus* K.; *Lysimachia nemorum* L., *Nummularia* L., *punctata* L., *vulgaris* L.; *Lythrum Salicaria* L.

Majanthemum bifolium Dec.; *Malachium aquaticum* Fries; *Malva rotundifolia* L., *sylvestris* L.; *Medicago falcata* L., *lupulina* L.; *Melampyrum cristatum* L., *sylvaticum* L.; *Melica nutans* L.; *Melilotus alba* Desv.; *Mentha arvensis* L., *aquatica* L., *sylvestris* L.; *Mercurialis perennis* L.; *Molinia coerulea* Mönch.; *Monotropa Hypopitys* L.; *Myosotis arvensis* Rb., *palustris* Wilh., *sylvatica* Hof.

Nasturtium officinale Br.; *Neottia Nidus avis*.

Ononis spinosa L.; *Orchis coriophora* L., *globosa* L.,

latifolia L., maculata L., Morio L., ustulata L.; *Orobancha cruenta* Bert., *Galii* Dub., *flava* Mart., *Salviae* Schultz; *Oxalis Acetosella* L.

Papaver Rhoëas L.; *Paris quadrifolia* L.; *Parnassia palustris* L.; *Pastinaca sativa* L.; *Pedicularis palustris* L., *Sceptrum Carolinum* L., *Petasites albus* Gärt., *niveus* Gärt., *officinalis* Mönch.; *Peucedanum Oreoselinum* Mönch., *Cervaria* Cass., *palustre* Mönch.; *Phleum pratense* L.; *Phyteuma orbiculare* L., *spicatum* L.; *Pimpinella magna* L.; *Saxifraga* L.; *Pinguicula alpina* L., *vulgaris* L.; *Pinus Abies* L., *Larix* L., *Mughus* Scop.; *Picea* L.; *Plantago lanceolata* L., *major* L., *media* L.; *Platanthera bifolia* R. Br.; *Pleurospermum austriacum* Hofm.; *Poa nemoralis* L., *pratensis* L., *trivialis* L.; *Polygala amara* L., *austriaca* Crntz., *Chamaebuxus* L., *comosa* Schrk., *vulgaris* L.; *Polygonum amphibium* L., *aviculare* L., *Convolvulus* L., *Bistorta* L., *lapathifolium* L., *minus* Huds., *mite* Schrk., *Persicaria* L.; *Polypodium Dryopteris* L., *vulgare* L.; *Polystichum Filix mas* Roth; *Populus alba* L., *balsamifera* L., *nigra* L., *tremula* L.; *Potamogeton lucens* L., *nutans* L., *pectinatus* L., *perfoliatus* L., *rufescens* Schrad.; *Potentilla anserina* L., *Fragariastrum* Ram., *norvegica* L., *reptans* L., *Tormentilla* Scop.; *Prenanthes purpurea* L.; *Primula elatior* L., *farinosa* L., *officinalis* Scop.; *Prunella grandiflora* Jacq., *vulgaris* L.; *Prunus avium* L., *spinosa* L.; *Pteris aquilina* L.; *Pulicaria dysenterica* Gärt.; *Pyrola rotundifolia* L., *secunda* L., *uniflora* L.; *Pyrus Aria* Ehrh.

Quercus pedunculata Ehrh.

Ranunculus aconitifolius L., *acris* L., *aquatilis* L., *Ficaria* L., *Flammula* L., *lanuginosus* L., *montanus* L., *polyanthemos* L.; *Raphanus Raphanistrum* L.; *Rhamnus cathartica* L., *Frangula* L.; *Rhinanthus Alectorolophus* Poll., *angustifolius* Gmel., *major* Ehrh., *minor* Ehrh.; *Rhynchospora alba* Vahl., *fusca* Vahl.; *Rosa arvensis* Huds., *canina* L., *cinnamomea* L.; *Rubus caesius* L., *fruticosus* L., *idaeus* L., *saxatilis* L.; *Rumex Acetosa* L., *Acetosella* L., *conglomeratus* Murr., *obtusifolius* L.

Saginella helvetica Spring.; *Salix alba* L., *amygdalina* L., *aurita* L., *caprea* L., *cinerea* L., *daphnoides* Vill., *incana* Schk., *nigricans* Fries., *repens* L., *purpurea* L., *Salvia pratensis* L.; *Sambucus Ebulus* L., *nigra* L., *racemosa* L.; *Sanguisorba officinalis* L.; *Scabiosa Columbaria* L.; *Scheuchzeria palustris* L.; *Schöenus ferrugineus* L.; *Scilla bifolia* L.; *Scirpus caespitosus* L., *lacustris* L., *palustris* L., *sylvaticus* L.; *Scorzonera humilis* L.; *Scrophularia aquatica* L., *Neesii* Wirt., *nodosa* L.; *Scutellaria galericulata*; *Sedum album* L., *sexangulare* L., *Telephium* L.; *Selinum Carvifolia* L.; *Senecio aquaticus* L., *Jacobaea* L., *sylvaticus* L.; *Serratula tinctoria* L.; *Sesleria caerulea* Ard.; *Silaus pratensis* Bess.; *Silene inflata* Sm., *nutans* L., *quadrifida* L.; *Sinapis arvensis* L.; *Sisymbrium officinale* Scop.; *Solanum Dulcamara* L., *nigrum* L.; *Solidago Virga aurea* L.; *Sonchus asper* Vill., *arvensis* L., *oleraceus* L.; *Sorbus Aucuparia* L.; *Sparanium nutans* L., *simplex* L.; *Spergula saginoides* L.; *Spiraea Aruncus* L., *filipendula* L., *Ulmaria* L.; *Stachys alpina* L., *sylvatica* L.; *Staphylea pinnata* L.; *Stellaria media* Vill., *nemorum* L.; *Succisa pratensis* Mönch.; *Symphytum officinale* L., *tuberosum* L.

Taraxacum officinale Weg., *palustre* Dec.; *Thalictrum angustifolium* L.; *aquilegifolium* L.; *flavum* L., *Thesium alpinum* L., *intermedium* Schk.; *pratense* Ehrh., *Thymus Serpyllum* L.; *Tilia grandifolia* Ehrh.; *Tofieldia calyculata* Whlb.; *Tozzia alpina* L.; *Tragopogon pratensis* L.; *Trifolium filiforme* L., *medium* L., *montanum* L., *pratense* L., *repens* L.; *Triglochin palustre* L.; *Triticum repens* L.; *Tussilago Farfara* L.

Urtica urens L., *dioica* L.

Vaccinium Myrtillus L., *Oxycoccus* L., *uliginosum* L., *Vitis idaea* L.; *Valeriana dioica* L., *montana* L., *officinalis* L., *tripteris* L.; *Valerianella Auricula* Dec., *alitoria* L.; *Verbascum nigrum* L., *Thapsus* L., *thapsiforme* Schk.; *Verbena officinalis* L.; *Veronica Anagallis* L., *Beccabunga* L., *Chamaedrys* L., *hederaefolia*

L., officinalis L., serpyllifolia L., scutellata L.; Viburnum Opulus L., Lantana L.; Vicia Cracca L., glabrescens Schr., dumentorum L., hirsuta Schr., sepium L.; Vincetoxium officinale Mönch.; Viola canina L., hirta L., mirabilis L., odorata L., palustris L., sylvestris Lam. tricolor L.; Viscum album L.

Willemetia apargioides Cass.

Flora des Gaisberges bei Salzburg.

Aconitum Lycoctonum L.; Actaea spicata L.; Acer campestre L., platanoides L., Pseudoplatanus L.; Adenostyles albifrons L., alpina Bluf.; Allium fallax Don.; Anthericum ramosum L.; Arabis alpina L., arenosa Scop., hirsuta Scop.; Arnica montana L.; Asperula odorata L.; Atropa Belladonna L.

Betonica officinalis L.

Calamintha alpina Link; Cardamine trifoliata L.; Carex brizoides L., filiformis L., flava L., fulva Good., Heleonastes Ehrh., Hornschuchiana Hoppe, limosa L., paradoxa Willd., pauciflora Ligtf., vesicaria L.; Carlina acaulis L., vulgaris L.; Centaurea montana L., Cephalanthera ensifolia Rich., pallens Rich., rubra Rich.; Cerinthe minor L.; Clematis Vitalba L.; Convallaria multiflora L., Polygonatum L.; Conyza squarrosa L.; Cornus mascula L., sanguinea L.; Coronilla varia L.; Crocus vernus All.

Dentaria bulbifera L.; enneaphyllos L.; Dianthus Carthusianorum L.; Digitalis ambigua Murr.; Draba verna L.

Erica carnea L.; Erigeron acris L., alpinus L., glabratus Hoppe; Epipactis latifolia All.; Euphorbia amygdaloides L., stricta L., verrucosa Link; Euphrasia officinalis L., salisburgensis Funke.

Galanthus nivalis L.; *Galeobdolon luteum* Huds.; *Galium boreale* L., *Cruciata* Scop., *sylvaticum* L.; *Genista germanica* L., *tinctoria* L.; *Gentiana asclepiadea* L., *ciliata* L., *cruciata* L., *Hinterhuberi* Braun, *verna* L.; *Gnaphalium dioicum* L., *sylvaticum* Pers.; *Gymnadenia odoratissima* Rich.

Helianthemum vulgare Gärt.; *Herminium Monorchis* R. Br.; *Hieracium aurantiacum* L.; *Homogyne alpina* Cass., *discolor* Cass.

Kerneria saxatilis Rb.; *Knautia sylvatica* Dec.

Lapsana foetida Willd.; *Laserpitium latifolium* L.; *Leontodon incanus* Scop.; *Lilium Martagon* L.; *Linaria vulgaris* L.; *Lonicera alpigena* L.; *Luzula albida* Scop., *campestris* Dec., *maxima* Dec.; *Lysimachia nemorum* L., *punctata* L.

Majanthemum bifolium Dec.

Orchis pallens L., *sambucina* L., *ustulata* L.; *Orobanche cruenta* Bertol., *Galii* Duby; *Orobanchis niger* L., *vernus* L.

Petasites albus Gärt.; *Pimpinella Saxifraga* L.; *Pinguicula alpina* L.; *Poa alpina* L.; *Polygala alpestris* Rb.; *amara* L., *Chamaebuxus* L., *comosa* Schk., *uliginosa* Rb., *vulgaris* L.; *Potentilla anserina* L., *Fragariastrum* Ehrh., *opaca* L., *reptans* L., *verna* L.; *Primula officinalis* Jacq.; *Prunus avium* L.; *Pyrola minor* L., *rotundifolia* L., *secunda* L., *uniflora* L.

Ranunculus aconitifolius L., *alpestris* L., *lanuginosus* L., *montanus* Willd., *nemorosus* Dec., *repens* L., *polyanthemos* L.; *Rosa alpina* L., *cinnamomea* L., *pimpinellifolia* L.

Salix alba L., *Caprea* L., *'grandifolia* Ser.; *Salvia glutinosa* L.; *Sambucus Ebulus* L.; *Saxifraga rotundifolia* L.; *Scabiosa lucida* Vill.; *Sedum Telephium* L.; *Senecio Fuchsii* Gml., *Jacobaea* L., *nemorensis* L., *sylvaticus* L.; *Sesleria coerulea* Ard.; *Solidago*

alpestris W. K., Virga aurea L.; *Sonchus alpinus* L.;
Sorbus Aria Crtz.; *Spiraea Aruncus* L.; *Stachys*
alpina L.

Thesium alpinum L., *intermedium* Schrad., *rostratum*
 Koch; *Teucrium Botrys* L., *Chamaedrys* L., *montanum*
 L.; *Tormentilla erecta* L.; *Tofieldia calyculata*
 Whlb.; *Trifolium agrarium* L., *alpestre* L., *arvense*
 L., *medium* L., *montanum* L., *repens* L.; *Tunica Sa-*
xifraga Scop.; *Turritis glabra* L.

Ulmus campestris L., *effusa* Willd., *suberosa* Ehrh.

Vaccinium Myrtillus L., *uliginosus* L., *Vitis idaea* L.;
Valeriana montana L., *saxatilis* L., *tripteris* L.; *Ve-*
ronica Buxbaumii Ten., *Chamaedrys* L., *latifolia* L.,
montana L., *officinalis* L., *serpyllifolia* L., *urticifolia* L.;
Viburnum Lantana L.; *Viola canina* L., *odorata* L.,
sylvestris Lam.

Flora des Untersberges.

Acer campestre L., *Pseudoplatanus* L.; *Achillea atrata*
 L., *Clavenae* L.; *Aconitum Cammarum* Jacq., *formosum*
 Rb., *Koeleanum* Rb., *Lycotconum* L., *macranthum* Rb.,
Störkeanum Rb., *variegatum* Rb.; *Adenostyles albi-*
frons Cass., *alpina* Cass.; *Agrostis alpina* L., *rupestris*
 All.; *Alchemilla alpina* L.; *Allium sibiric.* Willd., *Victo-*
rialis L.; *Alnus viridis* Dec.; *Alsine verna* Bartl.;
Androsace Chamaejasme Wulf., *helvetica* Gaud., *lactea*
 L.; *Anemone grandifl.* L.; *narcissifl.* L.; *Aquilegia vulg.*
 L.; *Arabis alpina* L., *arenosa* Scop., *bellidifolia* Jacq.,
ciliata R. Br., *hirsuta* L., *pumila* Jacq.; *Arctostaphy-*
los alpina Spr.; *Arnica Doronicum* Jacq., *montana* L.;
Aronicum glaciale Rb., *scorpioides* K.; *Aronia rotun-*
difolia Pers.; *Asperula odorata* L.; *Aspidium acu-*
leatum Döll., *Lonchitis* Sw.; *Asplenium Trichomanes*
 L.; *viride* Huds.; *Aster alpinus* L.; *Atragene alpina*
 L.; *Atropa Belladonna* L.; *Azalea procumbens* L.

- Bartsia alpina* L.; *Bellidiastrum Michellii* Cass.; *Betonica Alopecurus* L.; *Betula ovata* Schrk.; *Biscutella laevigata* L.; *Blechnum Spicant* Roth.; *Bupleurum ranunculoides* L.
- Calamintha alpina* Link.; *Campanula alpina* L.; *Scheuchzeri* Vill.; *Carduus defloratus* L.; *Carex alba* Scop., *atrata* L., *brizoides* L., *capillaris* L.; *ferruginea* Scop., *firma* Host., *mucronata* All., *sempervirens* Vill., *sylvatica* Huds., *tenuis* Host.; *Cherleria sedoides* L.; *Circaea alpina* L., *lutetiana* L.; *Cirsium spinosissimum* Scop.; *Convallaria multiflora* L., *polygonatum* L.; *Conyza squarrosa* L.; *Corrallorrhiza innata* R. Br.; *Coronilla vaginalis* L. *Crepis alpestris* Rb., *aurea* Tausch., *blattarioides* Vill.
- Dentaria bulbifera* L.; *enneaphyllos* L.; *Digitalis grandiflora* Link.; *Draba aizoides* L., *frigida* Saut., *to mentosa* Whlb.; *Dryas octopetala* L.
- Empetrum nigrum* L.; *Epilobium alpinum* L., *montanum* L., *organifolium* Link., *trigonum* Schrk.; *Eri geron alpinus* L., *glabratus* Hoppe, *uniflorus* L.; *Euphrasia minima* Schleich., *salisburgensis* Funk.
- Festuca gigantea* Vill., *pumila* Vill., *sylvatica* Host.
- Galium rotundifolium* L., *saxatile* L., *sylvestre* Poll.; *Gen tiana acaulis* L., *asclepiadea* L., *bavarica* L., *ciliata* L., *nivalis* L., *pannonica* Scop.; *punctata* L.; *Geranium sylvaticum* L.; *Globularia cordifolia* L., *nudicaulis* L.; *Gnaphalium dioicum* L., *sylvaticum* L.; *Goodyera repens* R. Br.; *Gymnadenia albida* Rich.; *Gypsophila repens* L.
- Habenaria viridis* R. Br.; *Hedysarum obscurum* L.; *Helianthemum oelandicum* Whlb.; *Helleborus niger* L.; *Heracleum alpinum* L., *austriacum* L.; *Hieracium Auricula* L., *glabrescens* Hoppe, *saxatile* Jacq., *villosum* Vill.; *Hippocrepis comosa* L.; *Homogyne alpina* Cass.; *Hutchinsia alpina* R. Br.

Imperatoria Ostruthium L.

Juncus filiformis L., *Hostii* Tausch., *monanthos* Jacq.,
trifidus L.; *Juniperus nana* Willd.

Kerneria saxatilis Rb.

Laserpitium latifolium L., *Siler* L.; *Lepidium alpinum* L.; *Linum austriacum* L.; *Lonicera alpigena* L., *nigra* L.; *Lunaria rediviva* L.; *Luzula flavescens* Gaud., *glabrescens* Hoppe, *maxima* Dec.

Malaxis monophyllos Sw.; *Melampyrum sylvaticum* L.; *Meum Mutellina* Gärt.; *Möhringia muscosa* L.;
Monotropa Hypopitys L.; *Myosotis alpestris* Sm.

Nigritella angustifolia Rich.

Orchis globosa L.; *Orobanche cruenta* B., *flava* Mart.
Oxytropis montana Dec.

Pedicularis Jacquinii Koch, *incarnata* Jacq., *recutita* L. *rostrata* L.; *verticillata* L., *Phleum alpinum* L.; *Phyteuma hemisphaericum* L.; *Pimpinella magna* L., *Saxifraga* L.; *Pinguicula alpina* L.; *Pinus Pumilio* L.; *Plantago atrata* Hoppe; *Pleurospermum austriacum* L.; *Poa alpina* L., *bulbosa* L., *hybrida* Gaud., *minor* Gaud.; *Polygala alpestris* Rb.; *Polygonum viviparum* L.; *Polypodium Dryopteris* L.; *Phaeopteris* L., *vulgare* L.; *Polystichum Filix mas* Roth., *Oreopteris* Dec., *spinulosum* Dec.; *Potentilla aurea* L., *caulescens* L., *minima* Hall.; *Primula Auricula* L., *officinalis* Jacq., *minima* L.; *Prunella alba* Pall., *grandiflora* L.; *Prunus Chamaecerasus* Jacq.; *Pteris aquilina* Roth.; *Pyrola secunda* L., *uniflora* L.

Ranunculus aconitifolius L., *alpestris* L., *bulbosus* L., *lanuginosus* L., *montanus* Willd., *polyanthemus* L.; *Rhododendron hirsutum* L., *ferrugineum* L., *intermedium* Tausch.; *Rhodothamnus Chamaecistus* Rb.; *Rosa alpina* L., *cinnamomea* L., *pyrenaica* Gouan; *Rumex alpinus* L.

Salix arbuscula L., *glabra* Scop., *reticulata* L., *retusa* L.;
Salvia glutinosa L.; *Saussurea pygmaea* Spr.; *Saxifraga aizoides* L., *Aizoon* Jacq., *androsacea* L., *Burse-
 riana* L., *caesia* L., *rotundifolia* L., *stellaris* L.; *Scolopendrium officinarum* Sw.; *Sedum atratum* L.; *Selaginella helvetica* Spring., *spinulosa* Al.; *Senecio abrotanifolius* L.; *Serratula tinctoria* L.; *Silene acaulis* L., *quadrifida* L.; *Soldanella alpina* L., *pusilla* Baumg.; *Solidago alpestris* W. K.; *Sonchus alpinus* L.; *Sorbus Chamaemespilus* Crtz.; *Stachys alpina* L.; *Staphylea pinnata* L.; *Streptopus amplexifolius* Dec.

Teucrium Chamaedrys L., *montanum* L.; *Thesium alpinum* L., *rostratum* Koch; *Thymus alpinus* L.; *Tozzia alpina* L.; *Turritis glabra* L.
Vaccinium Myrtillus L., *uliginosum* L., *Vitis idaea* L.; *Valeriana montana* L., *saxatilis* L., *tripteris* L.; *Veratrum album* L.; *Veronica alpina* L., *aphylla* L., *integrifolia* Schrk., *montana* L., *officinalis* L., *saxatilis* Jacq., *serpyllifolia* L., *urticaefolia* L.; *Viburnum Lantana* L.; *Viola biflora* L.

Willemetia apargioides Cass.

Flora des hohen Gölles.

Achillea atrata L., *Clavenae* L.; *Aconitum Lycoctonum* L., *formosum* Rb., *Stoerkeanum* Rb., *Cammarum* Jacq.; *Adenostyles albifrons* L., *alpina* Bluf. et Fingerh.; *Agrostis rupestris* All.; *Alchemilla alpina* L., *fissa* Schnee., *pubescens* M. Bieb.; *Allium Victoriale* L.; *Alsine Gerardi* Rb.; *Androsace Chamaejasme* Host., *lactea* L.; *Anemone apiifolia* Wulf., *narcissiflora* L.; *Arabis alpina* L., *bellidifolia* Jacq., *ciliata* R. Br., *pumila* Jacq.; *Arnica Doronicum* Jacq., *montana* L.; *Aronicum scorpioides* Koch; *Aster alpinus* L.; *Athamanta cretensis* L.; *Azalea procumbens* L.

Bartsia alpina L.; *Betonica Alopecuros* L.; *Biscutella laevigata* L.; *Bupleurum longifolium* L.

- Calamintha alpina* Link; *Campanula alpina* L., *barbata* L., *persicifolia* L., *Scheuchzeri* Vill.; *Carex atrata* L., *firma* Host., *mucronata* All., *tenuis* Host.; *Chrysanthemum alpinum* L.; *Circaea alpina* L.; *Cirsium spinosissimum* Scop.; *Crepis alpestris* Rb., *aurea* Tausch., *blattarioides* Vill., *Jacquini* Tausch.
- Digitalis grandiflora* Link; *Draba aizoides* L., *frigida* Saut., *pyrenaica* L., *tomentosa* Whlb.; *Dryas octopetala* L.
- Empetrum nigrum* L.; *Epilobum alpinum* L., *angustifolium* L., *montanum* L., *trigonum* Schrk.; *Erigeron alpinus* L., *glabratus* Hoppe, *uniflorus* L.; *Euphrasia minima* Schleich.
- Festuca ovina* L., *pumila* Vill.
- Galium saxatile* L.; *Gaya simplex* Gaud.; *Gentiana acaulis* L., *asclepiadea* L., *bavarica* L., *cruciata* L., *navalis* L., *pannonica* L., *Globularia cordifolia* L., *nudicaulis* L.; *Gnaphalium dioicum* L., *Leontopodium* Scop., *sylvaticum* L.; *Gymnadenia albida* Rich.; *Gypsophila repens* L.
- Habenaria viridis* R. Br.; *Hedysarum obscurum* L.; *Helianthemum alpestre* Rb.; *Helleborus niger* L.; *Heracleum austriacum* L.; *Hieracium aurantiacum* L., *Hinterhuberi* Schultz., *longifolium* Schleich., *saxatile* Jacq., *villosum* L., *vulgatum* Fries; *Homogyne alpina* Cass., *discolor* Cass.; *Hutchinsia alpina* R. Br.
- Imperatoria Ostruthium* L.
- Juncus Hostii* Tausch.; *Juniperus nana* Willd.
- Kerneria saxatilis* Rb.
- Linaria alpina* Mill.; *Linum austriacum* L.; *Lonicera alpigena* L.; *Luzula flavescens* Gaud., *maxima* Dec.
- Melampyrum sylvaticum* L.; *Meum Mutellina* Gärt.; *Myosotis suaveolens* Kit.

Nardus stricta L.; *Nigritella angustifolia* Rich.

Orchis globosa L., *mascula* L., *ustulata* L. *Oxytropis montana* Dec.

Papaver alpinum L.; *Pedicularis foliosa* L., *incarnata* Jacq., *recutita* L., *rostrata* L., *verticillata* L.; *Petrocallis pyrenaica* R. Br.; *Phaca astragalina* Dec.; *Phleum alpinum* L.; *Pimpinella magna* L., *Saxifraga* L.; *Pinguicula alpina* L.; *Pinus Pumilio* Hänke; *Poa alpina* L., *bulbosa* L.; *Polygonum viviparum* L.; *Potentilla aurea* L., *Brauneana* Hoppe; *Primula Auricula* L., *minima* L.; *Pyrola uniflora* L.

Ranunculus aconitifolius L., *alpestris* L., *lanuginosus* L., *montanus* L., *polyanthemos* L.; *Rhodothamnus Chamaecistus* Rb.; *Rhododendron hirsutum* L., *intermedium* Hoppe; *Rosa alpina* L.; *Rumex alpinus* L.

Salix arbuscula L., *retusa* L.; *Saussurea pygmaea* Spr.; *Saxifraga aizoides* L., *aizoon* Jacq., *caesia* L., *androsacea* L., *oppositifolia* L., *rotundifolia* L., *stellaris* L.; *Sedum atratum* L., *Senecio abrotanifolius* L.; *Silene acaulis* L., *quadrifida* L.; *Soldanella alpina* L., *pusilla* Baumg.; *Solidago alpestris* W. K; *Sonchus alpinus* L.; *Soyeria hyoseridifolia* Koch.

Teucrium montanum L.; *Thlaspi rotundifolium* L.; *Tozzia alpina* L.; *Trifolium badium* L.; *fragiferum* L. *Turritis glabra* L.

Valeriana montana L., *saxatilis* L., *tripteris* L.; *Veratrum album* L.; *Veronica alpina* L., *aphylla* L., *officinalis* L., *saxatilis* Jacq., *serpyllifolia* L.; *Viola biflora* L.

Willemetia apargioides Cass.

Flora des Watzmanns.

- Aconitum Cammarum* Jacq., *formosum* Rb., *Lycocotnum* L., *Störkeanum* Rb.; *Achillea atrata* L., *Clavenae* L.; *Adenostyles alpina* Bluf.; *Agrostis rupestris* All.; *Ajuga pyramidalis* L.; *Alchemilla alpina* L., *fissa* Schuml.; *Arabis alpina* L., *bellidifolia* Jacq., *pumila* Jacq.; *Alsine Gerardi* Whlb.; *Androsace Chamaejasme* Host., *lactea* L.; *Arnica montana* L.; *Aronicum scorpioides* Koch; *Aster alpinus* L.; *Athamanta cretensis* L.; *Azalea procumbens* L.
- Bartsia alpina* L.; *Betonica Alopecuros* L.; *Biscutella laevigata* L.
- Calamintha alpina* Link.; *Campanula alpina* L., *barbata* L., *glomerata* L., *Scheuchzeri* Vill.; *Carex alba* Scop., *atrata* L., *capillaris* L., *digitata* L., *ferruginea* Scop., *firma* Host.; *Cerastium latifolium* L.; *Cherleria sedoides* L.; *Chrysanthemum alpinum* L., *coronopifolium* Vill.; *Circaea alpina* L.; *Cirsium spinosissimum* Scop.; *Crepis alpestris* Rb., *blattarioides* Vill.
- Digitalis grandiflora* Link; *Draba aizoides* L., *frigida* Saut., *Sauteri* Hoppe, *tomentosa* Whlb.; *Dryas octopetala* L.
- Empetrum nigrum* L.; *Epilobium alpinum* L., *Dodonaei* Vill., *montanum* L., *trigonum* Schrk.; *Erigeron alpinum* L., *glabratus* Hoppe, *uniflorus* L.; *Euphorbia amygdaloides* L., *dulcis* L., *verrucosa* Link; *Euphrasia minima* Schleich.
- Festuca pumila* Vill.
- Galium saxatile* L.; *Gaya simplex* Gaud.; *Gentiana acaulis* L., *asclepiadea* L., *bavarica* L., *ciliata* L., *nivalis* L., *pannonica* L.; *Globularia cordifolia* L., *nudicaulis* L.; *Gnaphalium dioicum* L., *Leontopodium* Scop., *sylvaticum* L. *Gymnadenia albida* Rich. *Gypsophila repens* L.

Habenaria viridis R. Br.; *Hedysarum obscurum* L.;
Helianthemum alpestre Rb.; *Helleborus niger* L.;
Heracleum austriacum L.; *Hieracium villosum* L.;
Hippocrepis comosa L.; *Homogyne alpiua* Cass.;
Hutchinsia alpina R. Br.

Imperatoria Ostruthium L.

Juncus Hostii Tausch; *Juniperus nana* Willd.

Kerneria saxatilis Rb.

Linaria alpina Mill.; *Linum austriacum* L. *Lonizera*
alpigena L.; *Luzula maxima* Dec.

Melampyrum sylvaticum L.; *Meum Mutellina* Gärt.;
Monotropa Hypopitys L.; *Myosotis suaveolens* Kit.

Nigritella angustifolia Rich.

Orchis globosa L., *mascula* L., *ustulata* L.; *Oxytropis*
montana Dec.

Papaver alpinum L.; *Pedicularis incarnata* Jacq.,
re-cutita L., *rostrata* L., *verticillata* L.; *Phleum alpinum*
L.; *Pimpinella magna* L., *Saxifraga* L.; *Pinguicula*
alpina L.; *Pinus Pumilio* Hänke; *Poa alpina* L., *bulbosa*
L.; *Polygonum viviparum* L.; *Potentilla aurea* L.; *Pri-*
mula Auricula L., *minima* L.; *Pyrola uniflora* L.

Ranunculus aconitifolius L., *alpestris* L., *lanuginosus*
L., *montanus* L., *polyanthemos* L.; *Rhodothamnus*
Chamaecistus Rb.; *Rhododendron hirsutum* L.; *Rosa*
alpina L., *cinnamomea* L.; *Rumex alpinus* L., *scutatus* L.

Salix arbuscula L., *retusa* L., *reticulata* L.; *Saxifraga*
aizoon Jacq., *androsacea* L., *burseriana* L., *caesia* L.,
oppositifolia L., *rotundifolia* L., *stenopetala* Gaud., *stel-*
laris L.; *Sedum atratum* L.; *Senecio abrotanifolius*
L.; *Sesleria microcephala* Dec.; *Silene acaulis* L.,
quadrifida L.; *Soldanella alpina* L., *pusilla* Baumg.;
Solidago alpestris W. K.; *Soyeria hyoseridifolia*

Koch; *Teucrium montanum* L.; *Thlaspi rotundifolium* Gaud.; *Tozzia alpina* L.

Valeriana dioica L., *montana* L., *tripteris* L.; *Veratrum album* L.; *Veronica alpina* L., *aphylla* L., *officinalis* L., *saxatilis* Jacq., *serpyllifolia* L. *Viola biflora* L.

Flora von Mondsee sammt Schafberg.

Abies excelsa Link, *Larix* Link, *Picea* Rb., *virescens* Hint.; *Acer campestre* L., *platanoides* L., *Pseudoplatanus* L.; *Achillea atrata* L., *Clavenae* L.; *Aconitum Cammarum* Jacq., *formosum* Rb., *Lycotomonum* L., *macranthum* Rb., *Störkeanum* Rb.; *Acorus Calamus* L., *Actaea spicata* L.; *Adenostyles albifrons* L., *alpina* Bluf; *Aegopodium Podagraria* L.; *Aethusa Cynapium* L.; *Agri- monia Eupatoria* L.; *Agrostis canina* L., *stolonifera* L., *vulgaris* With.; *Aira flexuosa* L.; *Ajuga genevensis* L., *pyramidalis* L., *reptans* L.; *Alchemilla alpina* L., *arvensis* L., *vulgaris* L.; *Alisma Plantago* L.; *Allium sibiricum* Willd., *ursinum* L., *Victorialis* L.; *Alnus glutinosa* Gärt., *incana* Dec.; *Alopecurus geniculatus* L., *pratensis* L.; *Alsine verna* Bartl.; *Anagallis arvensis* L.; *Andromeda polifolia* L.; *Androsace Chamaejasme* L., *lactea* L.; *Anemone alpina* L., *hepatica* L., *narcissiflora* L., *nemorosa* L., *ranunculoides* L.; *Angelica sylvestris* L.; *Anthemis arvensis* L., *tinctoria* L.; *Anthericum ramosum* L.; *Anthoxanthum odoratum* L., *Anthriscus sylvestris* Hoffm., *vulgaris* Pers.; *Anthyllis Vulneraria* L., *Apera Spica venti* Beauv.; *Aquilegia atrata* Koch., *vulgaris* L.; *Arabis alpina* L., *arenosa* Scop., *bellidifolia* Jacq., *ciliata* B. Br., *hirsuta* Scop., *pumila* Jacq., *Turrita* L.; *Arctostaphylos alpina* Spr.; *Arenaria ciliata* L.; *Arnica montana* L.; *Aronia rotundifolia* Pers.; *Aronicum scorpioides* Koch.; *Arrhenatherum elatius* Koch.; *Arum maculatum* L.; *Asarum europaeum* L.; *Asperula arvensis* L., *cynanchica* L., *odorata* L.; *Asperugo procumbens* L.; *Aster alpinus* L., *Amellus* L.; *Astragalus glycyphyllos* L.; *Astrantia major* L.; *Atragene alpina* L.;

Atropa Belladonna L ; *Avena pratensis* L., *pubescens* L.
sativa L., *Azalea procumbens* L.

Barbarea arcuata Rb., *vulgaris* R. Br.; *Barkhausia foetida* Dec ; *Bartsia alpina* L.; *Bellidiastrum Michellii* Cass.; *Bellis perennis* L.; *Berberis vulgaris* L.; *Betonica Alopeuros* L., *officinalis* L.; *Betula alba* L.; *Bidens cernua* L., *tripartita* L ; *Biscutella laevigata* L.; *Blitum bonus Henricus* Meyr.; *Brachypodium sylvaticum* R. et Sch.; *Briza media* L.; *Bromus arvensis* L., *asper* L., *erectus* Huds., *inermis* L., *mollis* L., *racemosus* L., *secalinus* L., *sterilis* L., *tectorum* L.; *Buphthalmum salicifolium* L.

Calamintha alpina Link; *Callitriche vernalis* Kütz ; *Calluna vulgaris* Salisb.; *Campanula alpina* L.; *glomerata* L., *patula* L., *persicifolia* L., *Rapunculus* L., *rotundifolia* L., *Scheuchzeri* Vill., *Trachelium* L.; *Cannabis sativa* L ; *Capsella Bursa pastoris* R. Br.; *Cardamine amara* L., *hirsuta* L., *pratensis* L., *trifolia* L.; *Carduus acanthoides* L., *personata* L ; *Carex acuta* L., *ampullacea* Good., *atrata* L., *brizoides* L., *caespitosa* L., *Davalliana* Sm., *digitata* L., *dioica* L., *distans* L., *disticha* L., *elongata* L., *firma* Host., *flava* L., *fulva* Good., *glauca* Scop., *leporina* L., *montana* L., *muricata* L., *Oederi* Ehrh., *ornithopoda* Willd., *pallescens* Good., *panicea* L., *paradoxa* Willd., *pilulifera* L., *praecox* Jacq., *remota* L., *riparia* Curt., *sylvatica* Huds., *vesicaria* L., *vulpina* L., *Carlina acaulis* L., *vulgaris* L.; *Carpinus Betulus* L.; *Centaurea Cyanus* L., *Jacea* L., *montana* L., *phrygia* L., *Scabiosa* L.; *Cephalanthera ensifolia* Rich., *rubra* Rich.; *Cerastium arvense* L., *semidecandrum* L.; *Chaerophyllum hirsutum* L.; *Chelidonium majus* L.; *Chenopodium album* L., *polyspermum* L.; *Cherleria sedoides* L.; *Chrysanthemum Leucanthemum* L., *Parthenium* Pers.; *Chrysosplenium alternifolium* L.; *Cineraria pratensis* Hoppe; *Circaea alpina* L., *lutetiana* L.; *Cirsium arvense* Scop., *eriphorum* Scop., *oleraceum* Scop., *palustre* Scop., *rivulare* Jacq.; *Clematis Vitalba* L.; *Clinopodium vulgare* L.; *Convolvulus arvensis* L., *sepium* L.; *Colchicum autumnale* L.; *Convallaria majalis*

L, multiflora L., Polygonatum L.; Conyza squarrosa L.; Cornus mascula L., sanguinea L.; Coronilla Emerus L.; Corydalis cava Schw.; Corylus Avellana L.; Crataegus oxyacantha L.; Crepis alpestris Rb., aurea Tausch, biennis L., blattarioides Vill., Jacquini Tausch., paludosa Mönch., praemorsa Tausch., pulchra L., tectorum L.; Cuscuta Epilinum Weihe., Epithymum L., europaea L.; Cyclamen europaeum L.; Cynanchum Vincetoxicum Brown; Cynoglossum officinale L.; Cynosurus cristatus L.; Cypripedium Calceolus L.; Cyperus flavescens L., fuscus L. (var. virescens Hoffm.).

Dactylis glomerata L.; Daphne Mezerum L.; Daucus Carota L.; Dentaria bulbifera L., enneaphyllos L.; Dianthus Carthusianorum L.; Digitalis grandiflora Link; Dipsacus sylvestris Mill.; Doronicum austriacum Jacq., caucasicum Biebst.; Draba aizoides L.; Drosera intermedia Hn., longifolia L., rotundifolia L.; Dryas octopetala L.

Echium vulgare L.; Empetrum nigrum L.; Epilobium alpinum L., montanum L., parviflorum Schrb., trigonum Schrk.; Epipactis latifolia Ait.; Erica carnea L.; Erigeron acris L., alpinus L., canadensis glabratus Hoppe; Eriophorum alpinum L., latifolium Hoppe, vaginatum L.; Ervum Lens L.; Erythraea Centaurium Pers., pulchella Fries.; Eupatorium cannabinum L.; Euphorbia amygdaloides L., Cyparissias L., dulcis L., platyphylla L., verrucosa Link; Euphrasia minima Schl., Odontides L., officinalis L., salisburgensis Funke; Evonymus europaeus L., latifolius Scop.

Fagus sylvatica L.; Festuca arundinacea Schrb., gigantea Vill., ovina L., rubra L., sylvatica Vill.; Filago germanica L.; Fragaria collina Ehrh., elatior Ehrh., vesca L.; Fraxinus excelsior L.; Fumaria officinalis L.

Gagea lutea Schult.; Galanthus nivalis L.; Galeobdolon luteum Huds.; Galeopsis Ladanum L., ochroleuca Link, Tetrabit L., versicolor Curt.; Galium Aparine L., boreale L., Cruciata Scop., Mollugo L., palustre

L., *rotundifolium* L., *saxatile* L., *sylvestre* Poll., *uliginosum* L.; *Gentiana acaulis* L., *asclepiadea* L., *bavarica* L., *ciliata* L., *cruciata* L., *germanica* Willd., *nivalis* L., *pannonica* Scop., *pneumonanthe* L., *verna* L.; *Geranium dissectum* L., *Phaeum* L., *robertianum* L., *rotundifolium* L., *sanguineum* L., *sylvaticum* L.; *Geum intermedium* Ehrh., *rivale* L., *urbanum* L.; *Glechoma hederacea* L.; *Globularia cordifolia* L., *nudicaulis* L.; *Glyceria aquatica* R. Br.; *Gnaphalium dioicum* L., *sylvaticum* Pers.; *Goodyera repens* R. Br.; *Gymnadenia albida* Rich., *conopsea* R. Br., *odoratissima* Rich.; *Gypsophila repens* L.

Habenaria viridis R. Br.; *Hedera Helix* L.; *Hedysarum obscurum* L.; *Heleocharis acicularis* R. Br., *palustris* R. Br.; *Helianthemum alpestre* Rb., *grandiflorum* Dec.; *Helleborus niger* L., *odorus* Kit., *viridis* L.; *Heracleum austriacum* L., *Sphondylium* L.; *Hermidium Monorchis* R. Br.; *Hieracium Auricula* L., *boreale* Fries., *Hinterhuberi* Schultz., *Jacquini* Vill., *murorum* L., *Pilosella* L., *praealtum* Vill., *sabaudum* L., *saxatile* Jacq., *staticefolium* Vill., *umbellatum* L., *villosum* L., *vulgatum* Fries.; *Hippocrepis comosa* L.; *Hippuris vulgaris* L.; *Holcus lanatus* L., *mollis* L.; *Homogyne alpina* Cass., *discolor* Cass.; *Hordeum distichum* L., *hexastichon* L., *murinum* L., *vulgare* L.; *Humulus Lupulus* L.; *Hutchinsia alpina* R. Br.; *Hypericum perforatum* L., *quadrangulare* L., *Hypochaeris maculata* L., *radicata* L.

Ilex Aquifolium L.; *Imperatoria Ostruthium* L.; *Impatiens noli tangere* L.; *Inula Helenium* L.; *Iris Pseudo-Acorus* L.

Juncus bufonius L., *compressus* Jacq., *Hostii* Tausch., *lamprocarpus* Ehrh., *obtusiflorus* Ehrh., *supinus* Mönch., *sylvaticus* Rich.; *Juniperus communis* L., *nana* Willd.

Kernera saxatilis Rb.; *Knautia arvensis* Coult., *sylvatica* Dec.; *Koeleria cristata* Pers.

Lactuca Scariola L.; *Lamium album* L., *amplexicaule* L.,

maculatum L., purpureum L., *Lappa minor* Dec., *tomentosa* Link; *Lapsana communis* L., *foetida* Willd.; *Laserpitium latifolium* L., *pruthenicum* L.; *Lathraea squamaria* L.; *Lathyrus pratensis* L., *sativus* L., *sylvestris* L.; *Lemna gibba* L., *trisulca* L.; *Leontodon autumnalis* L., *hastilis* L., *incanus* Scop.; *Leonurus Cardiaca* L.; *Leucojum vernum* L.; *Ligustrum vulgare* L.; *Lilium Martagon* L.; *Linaria minor* Desf.; *Linum austriacum* L., *catharticum* L., *usitatissimum* L.; *Listera ovata* R. Br.; *Lithospermum arvense* L., *officinale* L.; *Lolium perenne* L., *temulentum* L.; *Lonicera alpigena* L., *Xylosteum* L.; *Lotus corniculatus* L.; *Lunaria rediviva* L.; *Luzula albida* Dec., *campestris* L., *glabrata* Hoppe, *maxima* Dec., *maltiflora* Lej.; *Lysimachia nemorum* L., *Nummularia* L., *vulgaris* L.; *Lythrum Salicaria* L.

Malachium aquaticum Fries.; *Malaxis monophyllos* Sw.; *Malva rotundifolia* L.; *Matricaria Chamomilla* L.; *Majanthemum bifolium* Dec.; *Medicago falcata* L., *lupulina* L.; *Melampyrum arvense* L., *cristatum* L., *pratense* L., *sylvaticum* L.; *Melica nutans* L.; *Melilotus officinalis* W., *vulgaris* W.; *Menyanthus trifoliata* L.; *Mentha aquatica* L., *arvensis* L., *pratensis* Sol., *sativa* L., *sylvestris* L.; *Mercurialis perennis* L.; *Meum athamanticum* Jacq; *Mutellina Gärt.*; *Milium effusum* L.; *Möhringia mucosa* L., *polygonoides* Koch; *Molinia coerulea* Mönch.; *Monotropa Hypopitys* L.; *Myosotis intermedia* Link, *palustris* With., *stricta* Link, *suaveolens* Kit., *sylvatica* Hoffm.; *Myriophyllum spicatum* L., *verticillatum* L.

Narcissus Pseudo-Narcissus L.; *Nasturtium officinale* R. Br., *palustre* Dec.; *Neottia Nidus avis* Rich., *Nigritella angustifolia* Rich.; *Nuphar luteum* L.; *Nymphaea alba* L., *alba minor* Rb.

Ononis repens L., *spinosa* L.; *Orchis coriophora* L., *globosa* L., *latifolia* L., *maculata* L., *mascula* L., *militaris* L., *Morio* L., *ustulata* L.; *Origanum vulgare* L.; *Orobanche coerulea* Vill., *cruenta* Bert, *Epithymum* Dec., *flava* Mart.; *Orobus luteus* L., *vernus* L.; *Oxalis acetosella* L.; *Oxytropis montana* Dec.

Panicum crus galli L.; *Papaver Rhoëas* L.; *Paris quadrifolia* L.; *Pedicularis foliosa* L., *palustris* L., *rostrata* L., *verticillata* L.; *Persica vulgaris* L.; *Petasites albus* Gärt., *officinalis* Mönch.; *Peucedanum Cervaria* Lap.; *Phaseolus multiflorus* Willd., *vulgaris* L.; *Phleum alpinum* L., *pratense* L.; *Phoenixopus muralis* Koch; *Phragmites communis* Trin.; *Phyteuma orbiculare* L., *spicatum* L.; *Picris hieracioides* L.; *Pimpinella magna* L., *Saxifraga* L.; *Pinguicula alpina* L., *vulgaris* L.; *Pinus Mughus* Scop., *sylvestris* L.; *Pisum sativum* L.; *Plantago lanceolata* L., *major* L., *media* L., *montana* Link.; *Platanthera bifolia* Rich.; *Pleurospermum austriacum* Hoffm.; *Poa alpina* L., *annua* L., *bulbosa* L., *compressa* L., *fertilis* Host., *nemorialis* L., *pratensis* L., *trivialis* L.; *Polygala amara* L., *Chamaebuxus* L., *comosa* L., *vulgaris* L.; *Polygonum aviculare* L., *Bistorta* L., *Convolvulus* L., *dumetorum* L., *Hydropiper* L., *lapathifolium* L.; *Populus alba* L.; *Potamogeton crispus* L., *perfoliatus* L.; *Potentilla anserina* L., *aurea* L., *Brauneana* Hoppe, *caulescens* L., *Clusiana* Jacq., *Fragariastrum* Ehrh., *reptans* L., *verna* L.; *Poterium Sanguisorba* L.; *Prenanthus purpurea* L.; *Primula elatior* L., *farinosa* L., *officinalis* Jacq., *spectabilis* Tratt.; *Prismatocarpus Speculum* Dec.; *Prunella grandiflora* L., *vulgaris* L.; *Prunus armeniaca* L., *avium* L., *cerasifera* Ehrh., *Cerasus* L., *domestica* L., *insititia* L., *Padus* L., *spinosa* L.; *Pulicaria dysenterica* Gärt.; *Pulmonaria officinalis* L. *Pyrola rotundifolia* L., *secunda* L., *uniflora* L.

Quercus pedunculata Ehrh.

Ranunculus aconitifolius L., *acris* L., *alpestris* L., *aquatilis* L., *auricomus* L., *Flammula* L., *Ficaria* L., *fluitans* Link., *lanuginosus* L., *Lingua* L., *montanus* L., *Philonotis* Ehrh., *platanifolius* L., *polyanthemos* L., *repens* L.; *Raphanus Raphanistrum* L.; *Rhamnus cathartica* L., *Frangula* L., *saxatilis* L.; *Rhinanthus Alectorolophus* Poll., *major* Ehrh., *minor* Ehrh.; *Rhododendron hirsutum* L.; *Rhodothamnus Chamaecistus* Rb.; *Rhynchospora alba* Vohl.; *Rosa alpina* L., *arvensis* Huds., *canina* L.; *Rubus caesius* L., *fruticosus* L., *idaeus* L., *saxatilis*

L; *Rumex Acetosa* L., *Acetosella* L., *alpinus* L., *aquaticus* L., *conglomeratus* Murr., *scutatus* L.

Sagina procumbens L. *Salix alba* L., *amydalina* L., *arbuscula* L., *aurita* L., *Caprea* L., *cinerea* L., *daphnoides* L., *fragilis* L., *glabra* Scop., *grandiflora* Scr., *incana* Schrk., *nigrescens* Fries., *purpurea* L., *repens* L., *silesiaca* Willd.; *Salvia glutinosa* L., *pratensis* L., *verticillata* L.; *Sambucus Ebulus* L., *nigra* L., *racemosa* L.; *Sanguisorba officinalis* L., *Sanicula europaea* L.; *Saxifraga aizoides* L., *aizoon* L., *androsacea* L., *caesia* L., *rotundifolia* L., *stellaris* L.; *Scabiosa Columbaria* L.; *Scheuchzeria palustris* L.; *Schönus ferrugineus* L.; *Scilla bifolia* L.; *Scirpus lacustris* L., *sylvaticus* L., *triqueter* L.; *Scleranthus annuus* L. *Scorzonera humilis* L.; *Scrophularia aquatica* L., *Neesii* Wirt., *nodosa* L.; *Scutellaria galericulata* L., *minor* L.; *Secale cereale* L.; *Sedum acre* L., *album* L., *atratum* L., *dasyphyllum* L., *Fabaria* L., *Telephium* L., *villosum* L.; *Sempervivum tectorum* L.; *Senecio abrotanifolius* L., *Doronicum* L., *crucifolius* L., *Fuchsii* Gml., *Jacobeae* L., *sylvaticus* L., *vulgaris* L.; *Sesleria coerulea* Ard.; *Setaria glauca* Beauv.; *Sherardia arvensis* L.; *Silene acaulis* L., *inflata* Sw., *quadrifida* Stib., *Flos cuculi* L.; *Sinapis arvensis* L.; *Sisymbrium Alliaria* L.; *Solanum Dulcamara* L., *nigrum* L., *tuberosum* L. *Soldanella alpina* L., *montana* Willd.; *Solidago alpestris* W. K., *Virga aurea* L.; *Sonchus alpinus* L., *arvensis* L., *asper* Vill., *oleraceus* L.; *Sorbus Aria* Crtz., *aucuparia* L., *Chamaemespilus* Crtz.; *Sparganium ramosum* Huds.; *Spiraea Aruncus* L., *Filipendula* L., *Ulmaria* L.; *Spiranthes autumnalis* Rich.; *Stachys alpina* L., *annua* L., *palustris* L., *recta* L., *sylvatica* L.; *Staphylea pinnata* L.; *Stellaria Holostea* L., *media* Vill., *nemorum* L.; *Succisa pratensis* Mönch.; *Symphytum officinale* L., *tuberosum* L.

Taraxacum officinale Wigg.; *Taxus baccata* L.; *Teucrium Chamaedrys* L., *montanum* L., *Scorodonia* L.; *Thalictrum aquilegifolium* L., *saxatile* Schleich.; *Thesium alpinum* L., *intermedium* Schrad. *Thlaspi allia-*

ceum L., arvense L., perfoliatum L.; Thymus Serpyllum L.; Tilia grandifolia L., parvifolia Ehrh.; Tofieldia calyculata Whlb.; Tormentilla erecta L.; Tozzia alpina L., Tragopogon pratense L.; Trifolium agrarium L.; alpestre L., arvense L., fragiferum L., medium L., montanum L., pratense L., rubens L., spadicum L.; Triglochin palustre L.; Triticum caninum Schrb., repens L., Spelta L., vulgare L.; Tunica Saxifraga Scop.; Turritis glabra L., Tussilago Farfara L.; Typha latifolia L.

Ulmus campestris L.; Urtica dioica L., uliginosum L.

Vaccinium Myrtillus L.; Oxycoccus L., uliginosum L., Vitis idaea L.; Valeriana dioica L., montana L., officinalis L., saxatilis L., tripteris L.; Valerianella olitoria Mönch.; Veratrum album L., Verbena officinalis L.; Veronica agrestis L., alpina L., Anagallis L., aphylla L., arvensis L., Beccabunga L., Chamaedrys L., hederacea L., officinalis L., saxatilis Jacq., serpyllifolia L., urticifolia L.; Viburnum Lantana L.; Vicia dumetorum L., Faba L., sativa L., sepium L., sylvatica L.; Viola arenaria Dec., biflora L., canina L., hirta L., odorata L., sylvestris L., tricolor L., Viscum album L.

Willemetia apargioides Cass.

Zanichellia palustris L.

Flora des Salzkammergutes.

Abies excelsa Link., Larix Link., Picea Rb., virescens Hint.; Acer campestre L., platanoides L.; Achillea atrata L., Clavenae L., Millefolium L.; Aconitum Cammarum Jacq., formosum Rb., Lycoctonum L., Stoerkeanum Rb., tauricum Wulf.; Acorus Calamus L.; Adenostyles albifrons L., alpina Bluf et Fingerh.; Aegopodium Podagraria L.; Aethusa Cynapium L., Agrimonia Eupatoria L.; Agrostis stolonifera L., vulgaris With.; Aira caespitosa L., flexuosa L., Alchemilla alpina L., arvensis Scop., vulgaris L.; Alisma Plantago L.; Allium sibiricum Willd., fallax Don., ursinum

L., *Victorialis* L., *Alnus glutinosa* Gärt., *incana* Dec.; *Alopecurus fulvus* Sm., *geniculatus* L., *pratensis* L.; *Alsine Gerardi* Whlb., *verna* Bartl.; *Anagallis arvensis* L.; *Andromeda polifolia* L.; *Androsace Chamaejasme* L., *lactea* L.; *Anemone alpina* L., *narcissiflora* L.; *Angelica sylvestris* L.; *Anthemis arvensis* L., *Cotula* L., *tinctoria* L.; *Anthericum ramosum* L.; *Anthoxanthum odoratum* L.; *Anthriscus sylvestris* Hoffm., *vulgaris* Pers.; *Anthyllis alpestris* L., *Vulneraria* L.; *Apera Spica venti* Beauv.; *Aquilegia atrata* Koch, *vulgaris* L.; *Arabis alpina* L., *arenosa* Scop., *bellidifolia* Jacq., *hirsuta* Scop., *pumila* Jacq.; *Arctostaphylos alpina* Spr.; *Arenaria ciliata* L.; *Arrhenatherum elatius* Koch; *Aronia rotundifolia* Pers.; *Aronicum scorpioides* Koch; *Artemisia vulgaris* L.; *Arum maculatum* L.; *Asarum europaeum* L.; *Asperula arvensis* L., *cynanchica* L., *laevigata* L., *odorata* L.; *Asperugo procumbens* L.; *Aster alpinus* L., *Amellus* L.; *Astragalus glycyphyllos* L.; *Astrantia major* L., *Athamanta cretensis* L.; *Atropa Belladonna* L.; *Avena pratensis* L., *pubescens* L., *sativa* L.; *Ajuga genevensis* L., *pyramidalis* L., *reptans* L.; *Azalea procumbens* L.

Barbarea arcuata Rb., *vulgaris* R. Br.; *Barkhausia foetida* Dec.; *Bartsia alpina* L.; *Bellidiastrum Michellii* Cass.; *Bellis perennis* L.; *Berberis vulgaris* L.; *Betonica Alopecurus* L., *officinalis* L.; *Betula alba* L., *pubescens* Ehrh.; *Bidens cernua* L., *tripartita* L.; *Biscutella laevigata* L., *Blitum bonus Henricus* A. Meyer; *Brachypodium sylvaticum* R. et Schult.; *Briza media* L.; *Bromus arvensis* L., *asper* L., *erectus* Huds., *inermis* L., *mollis* L., *racemosus* L., *secalinus* L., *sterilis* L., *tectorum* L.; *Bupthalmum salicifolium* L.

Calamagrostis sylvatica Dec.; *Calamintha alpina* Link, *officinalis* L.; *Callitriche vernalis* Kütz.; *Calluna vulgaris* Salisb.; *Campanula alpina* Jacq., *barbata* L., *glomerata* L., *patula* L., *persicifolia* L., *pulla* L., *rapunculoides* L., *Rapunculus* L., *rotundifolia* L., *Scheuchzeri* Vill., *Trachelium* L.; *Cannabis sativa* L.;

Capsella *Bursa pastoris* Mönch.; *Cardamine* *amara* L., *hirsuta* L., *impatiens* L., *pratensis* L., *trifolia* L.; *Carduus* *acanthoides* L.; *Carex* *acuta* L., *alba* Scop., *ampullacea* Good., *atrata* L., *brizoides* L., *caespitosa* L., *Davalliana* Sm., *digitata* L., *dioica* L., *distans* L., *disticha* Huds., *elongata* L., *firma* Host., *flava* L., *fulva* Good., *glauca* Scop., *hirta* L., *leporina* L., *montana* L., *muricata* L., *Oederi* Ehrh., *ornithopoda* Willd., *pallescens* L., *paludosa* Good., *panicea* L., *paniculata* L., *paradoxa* Willd., *pilulifera* L., *praecox* Jacq., *remota* L., *riparia* Curt., *sylvatica* Huds., *vesicaria* L., *vulpina* L.; *Carlina* *acaulis* L., *vulgaris* L.; *Carpinus* *Betulus* L.; *Centaurea* *Cyanus* L., *Jacea* L., *montana* L., *phrygia* L., *Scabiosa* L.; *Cephalanthera* *ensifolia* Rich., *pallens* Rich., *rubra* Rich.; *Cerastium* *arvense* L., *semidecandrum* L.; *Cerinthe* *minor* L.; *Chaerophyllum* *hirsutum* L., *Chamaeorchis* *alpina* Rich.; *Chelidonium* *majus* L.; *Chenopodium* *album* L., *hybridum* L., *murale* L., *polyspermum* L., *Vulvaria* L.; *Cherleria* *sedoides* L.; *Chondrilla* *preanthoides* Bartl.; *Chrysanthemum* *Leucanthemum* L., *Parthenium* Pers.; *Chrysosplenium* *alternifolium* L.; *Cichorium* *Intybus* L.; *Cineraria* *crispa* Jacq., *pratensis* Koch; *Circaea* *alpina* L., *intermedia* Ehrh., *lutetiana* L.; *Cirsium* *arvense* Scop., *eriphorum* Scop., *palustre* Scop., *rivulare* Jacq., *spinosissimum* Scop.; *Clinopodium* *vulgare* L.; *Colchicum* *autumnale* L.; *Comarum* *palustre* L.; *Conium* *maculatum* L.; *Convallaria* *majalis* L., *multiflora* L., *Polygonatum* L.; *Convolvulus* *arvensis* L., *sepium* L.; *Conyza* *squarrosa* L.; *Corallorhiza* *innata* R. Br.; *Cornus* *mascula* L., *sanguinea* L.; *Coronilla* *Emerus* L., *vaginalis* L.; *Corydalis* *cava* Schw.; *Cotoneaster* *vulgaris* Lindl.; *Corylus* *Avellana* L.; *Crataegus* *monogyna* Jacq., *oxyacantha* L.; *Crepis* *alpestris* Rb., *aurea* Tausch., *biennis* L., *blattarioides* Vill., *Jacquini* Tausch., *paludosa* Mönch., *praemorsa* Tausch., *pulchra* L., *tectorum* L.; *Cuscuta* *Epilinum* Weihe, *Epithymum* L., *europaea* L.; *Cynanchum* *laxum* Bartl., *Vincetoxicum* R. Br.; *Cynoglossum* *officinale* L.; *Cynosurus* *cristatus* L.; *Cyperus* *flavescens* L., *fuscus* L., *virescens* Hoffm.; *Cypripedium* *Calceolus* L.

Dactylis glomerata L.; *Daphne Cneorum* L., *Mezereum* L.; *Datura Stramonium* L.; *Daucus Carota* L.; *Dentaria bulbifera* L., *enneaphyllos* L.; *Dianthus Carthusianorum* L.; *Digitalis grandiflora* Lmk.; *Dipsacus sylvestris* Mill.; *Doronicum austriacum* Jacq.; *Draba aizoides* L., *frigida* Saut., *tomentosa* Whlb.; *Dryas octopetala* L.

Echium vulgare L.; *Empetrum nigrum* L.; *Epilobium alpinum* L., *hirsutum* L., *montanum* L., *roseum* Schrk., *trigonum* Schrk.; *Epipactis latifolia* All., *palustris* Crtz.; *Epipogium Gmelini* Rich.; *Erica carnea* L.; *Erigeron acris* L., *alpinus* L., *canadensis* L., *glabratus* Hoppe, *uniflorus* L.; *Eriophorum alpinum* L., *latifolium* Hoppe; *Ervum Lens* L.; *Erythraea Centaurium* Pers., *pulchella* Fries.; *Eupatorium cannabinum* L.; *Euphorbia amygdaloides* L., *Cyparissias* L., *dulcis* L., *helioscopia* L., *platyphylla* L., *stricta* L., *verrucosa* Link; *Euphrasia minima* Schleich., *Odontites* L., *officinalis* L., *salisburgensis* Funke; *Evonymus europaeus* L.

Fagus sylvatica L., *Festuca arundinacea* Schrb., *gigantea* Vill., *ovina* L., *pumila* Vill., *rubra* L., *sylvatica* Vill.; *Filago arvensis* L.; *Fragaria collina* Ehrh., *elatior* Ehrh., *vesca* L.; *Fraxinus excelsior* L. *Fumaria officinalis* L.

Gagea lutea Schult.; *Galanthus nivalis* L.; *Galeobdolon luteum* Huds.; *Galeopsis Ladanum* L., *ochroleuca* L., *Tetrahit* L., *versicolor* Curt.; *Galium Aparine* L., *boreale* L., *Cruciata* Scop., *Mollugo* L., *palustre* L., *rotundifolium* L., *saxatile* L., *sylvestre* Poll., *uliginosum* Poll., *verum* L.; *Gaya simplex* Gaud.; *Gentiana acaulis* L., *asclepiadea* L., *bavarica* L., *ciliata* L., *cruciata* L., *germanica* Willd., *nivalis* L., *pannonica* Scop., *Pneumonanthe* L., *utriculosa* L., *verna* L.; *Geranium dissectum* L., *Phaeum* L., *robertianum* L., *rotundifolium* L., *sanguineum* L., *sylvaticum* L.; *Geum intermedium* Ehrh., *rivale* L., *urbanum* L.; *Glechoma hederacea* L.; *Globularia cordifolia* L., *nudicaulis* L.; *Glyceria aquatica* R. Br.; *Gnaphalium dioicum* L., *Leontopodium*

Scop., sylvaticum L.; *Goodyera repens* R. Br.; *Gymnadenia albida* Rich., *conopsea* R. Br., *odoratissima* Rich.; *Gypsophila repens* L.

Habenaria viridis Br.; *Hedera Helix* L.; *Hedysarum obscurum* L.; *Heleocharis acicularis* Br., *palustris* R. Br.; *Helianthemum alpestre* Rb., *vulgare* Gärt.; *Helleborus niger* L., *viridis* L.; *Heracleum austriacum* L., *Sphondylium* L.; *Herminium Monorchis* R. Br.; *Herniaria glabra* L., *hirsuta* L.; *Hieracium Auricula* L., *boreale* Fries., *Hinterhuberi* Schultz., *murorum* L., *Pilosella* L., *praealt.* Vill., *sabaudum* L., *saxatile* Jacq., *staticefolium* Vill., *umbellatum* L., *villosum* L., *vulgatum* Fries.; *Hippocrèpis comosa* L.; *Hippophaë rhamnoides* L.; *Hippuris vulgaris* L.; *Holcus lanatus* L., *mollis* L.; *Holosteum umbellatum* L.; *Homogyne alpina* Cass., *discolor* Cass.; *Hordeum distichum* L., *hexastichon* L., *murinum* L., *nodosum* L.; *Humulus Lupulus* L.; *Hutchinsia alpina* R. Br.; *Hyoscyamus niger* L.; *Hypericum perforatum* L., *quadrangulare* L.; *Hypochoeris maculata* L., *radicata* L.

Ilex Aquifolium L.; *Impatiens noli tangere* L.; *Imperatoria Ostruthium* L.; *Inula Helenium* L.; *Iris Pseudo-Acorus* L.

Juncus bufonius L., *compressus* Jacq., *Hostii* Tausch., *lamprocarpus* Ehrh., *obtusiflorus* Ehrh., *supinus* Mönch., *sylvaticus* Rb., *Juniperus communis* L., *nana* Willd.

Kernera saxatilis Rb.; *Knautia arvensis* Coult., *sylvatica* Dec.; *Koeleria cristata* Pers.

Lamium album L., *amplexicaule* L., *maculatum* L., *purpureum* L.; *Lappa major* Dec., *minor* Dec., *tomentosa* Lmk.; *Lapsana communis* L., *foetida* Willd.; *Laserpitium latifolium* L., *Siler* L.; *Lathraea Squammaria* L.; *Lathyrus pratensis* L., *sativus* L., *sylvestris* L.; *Lemna gibba* L., *polyrrhiza* L., *trisulca* L.; *Leontodon autumnalis* L., *hastilis* L., *incanus* Scop.; *Leonurus Cardiaca* L.; *Leucojum vernum* L.; *Ligustrum vulgare* L. *Linum austriacum* L., *catharticum* L., *usita-*

tissimum L.; *Lilium Martagon* L.; *Linaria alpina* Mill., minor Desf., vulgaris Mill.; *Listera cordata* R. Br., ovata R. Br.; *Lithospermum arvense* L., officinale L.; *Lolium arvense* With, perenne L., temulentum L.; *Lonicera alpigena* L.; *Lotus corniculatus* L.; *Lunaria rediviva* L.; *Luzula albida* Dec., campestris Dec., maxima Dec., multiflora Lej., pilosa Willd.; *Lychnis diurna* Sibth., *Flos cuculi* L., vespertina Sibth.; *Lycopus europaeus* L.; *Lysimachia nemorum* L., *Nummularia* L., vulgaris L.; *Lythrum Salicaria* L.

Malaxis monophyllos Sw; *Malva rotundifolia* Ehrh.; *Majanthemum bifolium* Dec.; *Malachium aquaticum* Fries.; *Matricaria Chamomilla* L.; *Medicago falcata* L., lupulina L.; *Melampyrum arvense* L., cristatum L., pratense L., sylvaticum L.; *Melica nutans* L.; *Melilotus officinal.* Willd., vulgaris Willd.; *Menyanthes trifoliata* L.; *Mentha aquatica* L., arvensis L., pratensis Sol., sativa L., sylvestris L.; *Mercurialis perennis* L.; *Meum Mutellina* Gärt.; *Milium effusum* L.; *Möhringia muscosa* L., polygonoides Koch; *Molinia coerulea* Mönch; *Monotropa Hypopitys* L.; *Myosotis intermedia* Link, palustris With., suaveolens Kit., sylvatica Hoffm.; *Myricaria germanica* Dec. *Myriophyllum spicatum* L., verticillatum L.

Nardus stricta L.; *Narcissus Pseudo-Narcissus* L.; *Nasturtium officinale* R. Br., palustre Dec.; *Neottia Nidus avis* Rich.; *Nigritella angustifolia* Rich.; *Nuphar luteum* Smith.; *Nymphaea alba* L., minor R.

Ononis repens L., spinosa L.; *Onopordum Acanthium* L.; *Orchis coriophora* L., globosa L., latifolia L., maculata L., mascula L., militaris L., Morio L., ustulata L.; *Origanum vulgare* L.; *Orobanche caerulea* Vill., cruenta Bert., *Epithymum* Dec., flava Mart.; *Oxalis acetosella* L., corniculata L.; *Oxytropis montana* Dec.

Panicum Crus Galli L.; *Papaver alpinum* L., *Rhoeas* L.; *Parietaria erecta* Koch; *Paris quadrifolia* L.; *Pedicularis foliosa* L., incarnata Jacq., palustris L., recutita L., rostrata L., verticillata L.; *Persica vul-*

garis Mill.; *Petasites albus* Gärt., *niveus* Baumg., *officinalis* Mönch.; *Peucedanum Cervaria* Lap., *Oreoselinum* Mönch.; *Palaris arundinacea* L.; *Phaseolus multiflorus* Willd., *vulgaris* L.; *Phleum alpinum* L., *pratense* L.; *Phoenixopus muralis* Koch; *Phragmites communis* Trin.; *Phyteuma orbiculare* L., *spicatum* L.; *Picris hieracioides* L.; *Pimpinella magna* L., *Saxifraga* L.; *Pinguicula alpina* L., *vulgaris* L.; *Pinus Mughus* Scop., *sylvestris* L. *Pisum arvense* L.; *Plantago lanceolata* L., *major* L., *media* L., *montana* Lmk; *Platanthera bifolia* Rich.; *Pleurospermum austriacum* Hoffm.; *Poa alpina* L., *annua* L., *bulbosa* L., *compressa* L., *fertilis* Host., *nemoralis* L., *pratensis* L., *trivialis* L.; *Polygala alpestris* Rb., *amara* L., *Chamaebuxus* L., *comosa* Schk., *vulgaris* L.; *Polygonum amphibium* L., *aviculare* L., *Convolvulus* L., *dumetorum* L., *Hydropiper* L., *lapathifolium* L., *minus* Host., *Persicaria* L., *viviparum* L.; *Populus alba* L., *nigra* L., *tremula* L.; *Potamogeton crispus* L., *lucens* L., *natans* L., *perfoliatus* L.; *Potentilla anserina* L., *argentea* L., *aurea* L., *Brauneana* Hoppe, *caulescens* L., *Clusiana* Jacq., *Fragariastrum* Ehrh., *opaca* L., *reptans* L., *verna* L.; *Poterium Sanguisorba* L.; *Prenanthes muralis* Koch.; *Primula Auricula* L., *elatior* Jacq., *fari-nosa* L., *minima* L., *officinalis* Jacq., *spectabilis* Tratt.; *Prismatocarpus Speculum* Dec.; *Prunella grandiflora* L., *vulgaris* L.; *Prunus armeniaca* L., *avium* L., *cerasifera* Ehrh., *Cerasus* L., *domestica* L., *insititia* L., *Padus* L., *spinosa* L.; *Pulicaria dysenteria* Gärt.; *Pulmonaria officinalis* L.; *Pyrola chlorantha* Sw., *rotundifolia* L., *secunda* L., *uniflora* L., *Pyrus communis* L., *Malus* L.

Quercus pedunculata Ehrh.

Ranunculus aconitifolius L., *acris* L., *alpestris* L., *Flammula* L., *Ficaria* L., *lanuginosus* L., *montanus* L., *Philonotis* Ehrh., *polyanthemus* L., *repens* L., *reptans* L.; *Raphanus Raphanistrum* L.; *Reseda luteola* L.; *Rhamnus Frangula* L., *saxatilis* L.; *Rhinanthus Alectorolophus* Poll., *major* Ehrh., *minor* Ehrh.; *Rhododendron hirsutum* L., *intermedium* Hoppe;

Rhodothamnus Chamaecistus Rb ; *Rhynchospora alba* Vahl.; *Rosa alpina* L , *arvensis* Huds, *canina* L., *pimpinellifolia* Dec.; *Rubus caesius* L , *fruticosus* L., *saxatilis* L.; *Rumex Acetosa* L., *Acetosella* L., *alpinus* L , *aquaticus* L., *conglomeratus* Murr., *crispus* L., *Hydro-lapathum* Huds., *scutatus* L.

Sagina procumbens L.; *Salix alba* L., *amygdalina* L , *arbuscula* L , *aurita* L , *Caprea* L., *cinerea* L., *daphnoides* L., *fragilis* L., *glabra* Scop., *grandiflora* Sering., *incana* Schrk., *nigricans* Fries., *purpurea* L , *repens* L., *retusa* L., *silesiaca* Willd.; *Salvia glutinosa* L., *pratensis* L , *verticillata* L.; *Sambucus Ebulus* L , *nigra* L., *racemosa* L.; *Sanguisorba officinalis* L.; *Sanicula europaea* L ; *Saxifraga aizoides* L., *aizoon* Jacq, *androsacea* L., *caesia* L., *rotundifolia* L , *stellaris* L.; *Scabiosa Columbaria* L.; *Scheuchzeria palustris* L., *Schönus ferrugineus* L.; *Scilla bifolia* L.; *Scirpus compressus* Pers., *lacustris* L., *sylvaticus* L., *triqueter* L.; *Scleranthus annuus* L., *perennis* L ; *Scorzonera humilis* L.; *Scrophularia aquatica* L., *Neesii* Wirtgen., *nodosa* L.; *Scutellaria galericulata* L., *minor* L.; *Secale cereale* L.; *Sedum acre* L., *album* L., *atratum* L., *Telephium* L., *villosum* L.; *Sempervivum tectorum* L.; *Senecio abrotanifolius* L., *Doronicum* L , *erucifolius* L., *Fuchsii* Gml., *Jacobeae* L., *sylvaticus* L., *vulgaris* L.; *Sesleria caerulea* Arduin.; *Setaria glauca* Bv., *viridis* Beauv.; *Sherardia arvensis* L.; *Silene acaulis* L., *inflata* Sm., *nutans* L., *quadrifida* L.; *Sinapis arvensis* L.; *Solanum Dulcamara* L , *nigrum* L., *tuberosum* L.; *Soldanella alpina* L., *montana* Willd., *pusilla* Baumg.; *Solidago alpestris* W et K., *Virga aurea* L.; *Sonchus alpinus* L., *arvensis* L., *asper* Vill., *oleraceus* L.; *Sorbus Aria* Crtz., *Aucuparia* L., *Chamaemespilus* Crtz.; *Sparganium ramosum* Huds.; *Spergula saginoides* L ; *Spiraea Aruncus* L., *Filipendula* L., *Ulmaria* L.; *Spiranthes autumnalis* Rich.; *Stachys alpina* L., *annua* L., *palustris* L , *recta* L., *sylvatica* L.; *Staphylea pinnata* L.; *Stellaria Holostea* L., *media* Vill., *nemorum* L.; *Succisa australis* Rb., *pratensis* Mönch.; *Symphytum officinale* L., *tuberosum* L.

Taraxacum officinale Wigg.; *Taxus baccata* L.; *Teucrium Botrys* L., *Chamaedrys* L., *montanum* L., *Scorodonia* L.; *Thalictrum angustifolium* Jacq., *aquilegifolium* L.; *Thesium alpinum* L., *intermedium* Schrader; *Thlaspi alliaceum* L., *arvense* L., *rotundifolium* Gaud., *Thymus Serpyllum* L.; *Tofieldia calyculata* Whlb.; *Tormentilla erecta* L.; *Tozzia alpina* L.; *Tragopogon pratense* L.; *Trifolium agrarium* L., *arvense* L., *medium* L., *montanum* L., *procumbens* L., *rubens* L., *spadiceum* L.; *Triglochin palustre* L.; *Triticum caninum* Schrb., *repens* L., *Spelta* L.; *Tunica Saxifraga* Scop.; *Typha latifolia* L.

Ulmus campestris L., *effusa* Willd.

Vaccinium Myrtillus L., *Oxycoccus* L., *uliginosus* L., *Vitis idaea* L.; *Valeriana dioica* L., *montana* L., *officinalis* L., *saxatilis* L., *tripteris* L.; *Valerianella olitoria* Mönch.; *Verbascum Blattaria* L., *nigrum* L., *Thapsus* L.; *Verbena officinalis* L.; *Veronica agrestis*, L., *alpina* L., *Anagallis* L., *aphylla* L., *arvensis* L., *Beccabunga* L., *bellidioides* L., *Buxbaumii* Ten., *Chamaedrys* L., *hederaefolia* L., *latifolia* L., *officinalis* L., *saxatilis* Jacq., *serpyllifolia* L., *urticaefolia* L.; *Viburnum Lantana* L., *Opulus* L.; *Vicia angustifolia* Roth., *dumetorum* L., *Faba* L., *hirsuta* Koch, *sativa* L., *sepium* L., *sylvatica* L.; *Vinca minor* L.; *Viola arenaria* Dec., *biflora* L., *canina* L., *hirta* L., *montana* L., *odorata* L., *sylvestris* Lam., *tricolor* L.; *Viscum album* L.

Willemetia apargioides Cass.

Zanichellia palustris.

Eigenthümliches aus Pongau.

Aconitum cernuum Wulf., *paniculatum* Link., *Störkeanum* Rb., *tauricum* Wulf.; *Ajuga pyramidalis* L.; *Alchemilla fissa* Schum.; *Allium carinatum* Sm., *fallax* Dou., *sibiricum* Willd., *Victorialis* L.; *Alnus vi-*

ridis Dec.; *Alsine rubra* Whlb., *verna* Bartl.; *Androsace alpina* L., *obtusifolia* All.; *Anemone baldensis* L., *vernalis* L.; *Anthemis alpina* L.; *Apargia scabra* Mielichh.; *Arabis auriculata* Lam., *caerulea* Hänke; *Arctostaphylos officinalis* W. et Gr.; *Arenaria biflora* L., *ciliata* L.; *Aronia rotundifolia* Pers.; *Aronicum glaciale* Rb.; *Artemisia Mutellina* Vill., *spicata* Wulf.; *Asperula taurica* L.; *Avena subspicata* Clariv., *versicolor* Vill.

Calamintha Acinos Clairv., *officinalis* Mönch.; *Campanula pulla* L., *pusilla* Hänke, *thyrsoides* L.; *Cardamine alpina* Willd., *impatiens* L., *resedaefolia* L.; *Carex acuta* L., *aterrima* Hoppe, *atrata* L., *bicolor* All., *castanea* Miel., *curvula* All., *ericetorum* Gaud., *ferruginea* Scop., *frigida* All., *fuliginosa* Schk., *Grypos* Schk., *lagopina* Whlb., *rigida* Good., *nigra* All.; *Centaurea phrygia* L.; *Cephalanthera pallens* Rich.; *Cerastium latifolium* L.; *Chamaeorchis alpina* Rich.; *Cinerraria crispa* Jacq.; *Cirsium eriophorum* Scop., *heterophyllum* All., *Mielichhoferi* Saut.? *Cotoneaster tomentosa* Lindl., *vulgaris* Lindl.; *Convallaria verticillata* L., *Crocus vernus* L.

Dentaria bulbifera L.; *Dianthus caesius* Smith., *glacialis* Hänke, *sylvestris* Wulf.; *Doronicum austriacum* Jacq., *Pardalianches* L.; *Draba frigida* Saut., *laevigata* Hoppe, *tomentosa* Whlb.

Echinospermum Lappula Lehm; *Empetrum nigrum* L.; *Epilobium alpinum* L., *organifolium* Link.; *Epipogium Gmelini* Rich.; *Erigeron uniflorus* L.; *Eriophorum latifolium* Hoppe; *Evonymus latifolius* Scop.

Festuca gigantea Vill., *pumila* Vill., *Scheuchzeri* Gaud., *spadicea* L.

Gagea Liottardi Schult.; *Galium helveticum* Weig.; *Gaya simplex* Gaud.; *Gentiana brachyphylla* Vill., *excisa* Prsl., *glacialis* Thoms., *nana* Wulf., *obtusifolia* Willd., *prostrata* Hänke; *Geranium columbinum* L., *palustre* L., *phaeum* L., *pratense* L.; *Gnaphalium Leontopodium* Scop., *norvegicum* Gunner, *supinum* L.; *Gymnadenia odoratissima* R. Br.

Herniaria glabra L.; *Hieracium albidum* Vill., *alpinum* L., *angustifolium* Hoppe, *aurantiacum* L., *danubiale* Pollich, *furcatum* Hoppe, *pilosellaeforme* Hoppe, *pulmonarioides* Vill., *pumilum* Hoppe, *Schraderi* Schleich; *Hutchinsia brevicaulis* Hoppe; *Hypericum humifusum* L.

Iasione montana L.; *Ilex Aquifolium* L.

Juncus alpinus Vill., *Hostii* Tausch., *Jacquini* L., *trifidus* L., *triglumis* L.

Knautia longifolia Koch.

Leontodon pyrenaicum Gouan, *Taraxaci* Lois.; *Libanotis montana* All.; *Linaria alpina* L.; *Linnaea borealis* L.; *Linum viscosum* L., *Listera cordata* R. Br.; *Lloydia serotina* Salisb.; *Lomatogonium carinthiacum* R. Br.; *Lonicera coerulea* L., *nigra* L.; *Luzula glomerata* Miel., *spadicea* Dec., *tenella* Miel.

Malva Alcea L., *sylvestris* L.; *Monotropa Hypopitys* L.; *Myricaria germanica* Desv.

Nardus stricta L.

Orchis pyramidalis L.; *Oxyria digyna* Campd.; *Oxytropis campestris* Dec., *uralensis* Dec.

Panicum sanguinale L.; *Pedicularis asplenifolia* Flörke; *Phaca astragalina* Dec., *frigida* L.; *Physalis Alkekengi* L.; *Phyteuma betonicifolia* Vill., *hemisphaericum* L., *pauciflorum* L.; *Pinus Cembra* L.; *Plantago montana* Lmk; *Poa bulbosa* L., *laxa* Hänke; *Populus tremula* L.; *Potentilla argentea* L., *cinearea* Chaix., *intermedia* L., *norvegica* L., *prostrata* Miel.; *Primula glutinosa* L., *longiflora* L., *minima* L., *pubescens* Rb.; *Pyrola rotundifolia* L.; *Pyrus communis* L., *Malus* L.

Quercus sessiliflora Sm.

Ranunculus glacialis L., *rutaefolius* L.; *Rhamnus cathartica* L.; *Rhinanthus alpinus* Baumg.; *Rhodiola rosea* L.; *Rhododendron ferrugineum* L.; *Ribes alpinum* L., *petraeum* Wulf., *rubrum* L.; *Rosa alpina* L., *rubiginosa* L., *tomentosa* Smith.; *Rumex arifolius* All.

Salix arbuscula L., *bicolor* Ehrh., *hastata* L., *herbacea* L., *Jacquiniana* Willd., *Mielichhoferi* Sauter, *Myrsinites* L., *reticulata* L.; *retusa* L., *prunifolia* Sm., *serpyllifolia* Scop., *Waldsteiniana* Sm.; *Sambucus racemosa* L.; *Saponaria officinalis* L.; *Saussurea alpina* Dec.; *Saxifraga aspera* L., *bifl.* All., *bryoides* L., *burser.* L., *caespitosa* L., *controversa* Sternb., *muscoides* Wulf., *mutata* L., *oppositifolia* L., *sedoides* L., *stenopetala* Gaud., *tridactylides* L.; *Scirpus pauciflorus* Ligtf., *setaceus* L.; *Sedum dasyphyllum* L., *repens* Schl., *sexangulare* L., *Sempervivum hirtum* L., *montanum* L.; *Senecio Cacialiaster* Lam., *carniolicus* Willd., *Fuchsii* Gml., *rupestris* Kit.; *Sesleria coerulea* L., *disticha* Pers., *microcephala* Dec.; *Sibbaldia procumbens* L.; *Silene Pumilio* Wulf., *rupestris* L.; *Soldanella pusilla* Baumg.; *Sorbus Chamaemespilus* Crtz., *domestica* L.; *Spergula subulata* Scop.; *Stachys alpina* L., *germanica* L.; *Statice alpina* Hoppe; *Streptopus amplexifolius* Dec.

Tanacetum vulgare L.; *Teucrium montanum* L.; *Thalictrum alpinum* L.; *Thesium pratense* Ehrh.; *Thrinchia hirta* Roth.; *Tofieldia borealis* Whlb.; *Triglochin palustre* L.

Valeriana celtica L.; *Veratrum album* L., *Lobelianum* Bernh.; *Verbascum phlomoides* L., *Schraderi* Mayr; *Veronica alpina* L., *bellidioides* L., *serpyllifolia* L.

Eigenthümliches von Gastein, Nassfeld etc.

Achillea atrata L., *Clavenae* L., *moschata* Wulf., *tanaacetifolia* All.; *Aconitum cernuum* Wulf., *Clusii* Rb., *Hoppeanum* Rb., *paniculatum* Link., *Stoerkeanum* Rb., *tauricum* Wulf.; *Agrostis alpina* Scop., *rupestris* All.; *Ajuga pyramidalis* L.; *Alchemilla alpina* L., *fissa* Schum., *pubescens* M. B.; *Allium sibiricum* Willd., *Victorialis* L.; *Alnus viridis* L.; *Alsine lanceolata* Koch, *recurva* Whlb., *verna* Bart.; *Androsace glacialis* Hoppe, *helvetica* L., *obtusifolia* All.; *Anemone alpina* β *Burseriana* Scop., *vernalis* L.; *Arabis bellidifolia* Jacq., *caerulea* Hänke, *Halleri* L.; *Arctostaphylos officinalis* W. et Gr.; *Arenaria biflora* L., *ciliata* β , *trigida* Koch, *serpyllifolia* L.; *Armeria alpina* Willd.; *Aronicum glaciale* Rb.; *Artemisia campestris* L. *Mutellina* Vill., *spicata* Wulf.; *Asplenium septentrionale* Swartz; *Avena Scheuchzeri* Vill., *subspicata* Clairv., *versicolor* Vill.

Barbarea patens Andrz.

Calamagrostis aristata Host., *Halleriana* Dec., *tenella* Host.; *Campanula latifolia* L., *pulla* L., *pusilla* Hänke; *Cardamine alpina* Willd.; *resedifolia* L.; *Carduus defloratus* L.; *Carex aterrima* L., *bicolor* All., *capillaris* L., *disticha* Hud., *frigida* All., *fuliginosa* Schk., *Gebhardi* Willd., *Grypos* Lang, *irrigua* Sm., *lagopina* Whlb., *laxa* Hoppe, *nigra* All., *rigida* Good., *sempervirens* Vill., *subglobosa* Miel.; *Carlina longifolia* Rb.; *Cerastium alpinum* L., *latifolium* L., *trigynum* Vill.; *Chamaeorchis alpina* Rich.; *Cherleria sedoides* L.; *Chrysanthemum alpinum* L.; *Circaea intermedia* Ehrh.; *Cirsium heleonastes* All., *heterophyllum* All., *Mielichhoferi* Sauter, *spinosissimum* Scop.; *Crepis grandiflora* Tausch.

Dianthus glacialis Hänke, *sylvestris* Wulf.; *Doronicum austriacum* Jacq., *caucasicum* Bieb.; *Draba androsacea* Whlb., *fladnizensis* Wulf., *frigida* Sauter, *laevigata* Hoppe, *Zahlbruckneri* Host.

Echinosperrnum Lappula Lehm.; *Elyna* spicata Schrad.;
Empetrum nigrum L.; *Epilobium* alpinum L., ori-
 ganifolium Link; *Erigeron* uniflorus L.; *Eriopho-*
rum Scheuchzeri Hoppe; *Evonymus* latifolius Scop.

Festuca alpina Sut., gigantea Vill., Halleri Vill., hetero-
 phylla nigricans Lam., ovina β , alpina Koch, pumila
 Vill., Scheuchzeri Gaud., spadicea L.

Gagea Liottardi Schult.; *Galium* lucidum All.; *Genti-*
tiana brachyphylla Vill., campestris L., excisa Presl.,
 nana Wulf., obtusifolia Willd., prostrata Hänke; *Geum*
 montanum L., reptans L.; *Globularia* cordifolia L.;
Gnaphalium carpaticum Whlb., *Leontopodium* L.,
 norvegicum Gunner, pusillum L.; *Gymnadenia* odo-
 ratissima Rich.

Heleocharis ovata R. Br.; *Herniaria* glabra L.;
Hieracium albidum Vill., alpinum L., angustifolium
 Hoppe, aurantiacum L., breviscapum Dec., cernuum
 Tausch, furcatum Hoppe, Hoppeanum Schult., melanoce-
 phalum, Moritzianum Hegu., nigricans Willd., prenan-
 thoides Vill., pulmonarioides Vill., pumilum Hoppe;
Hutchinsia brevicaulis Hoppe; *Hypericum* humi-
 fusum L.

Juncus alpinus Vill., Jacquini L., trifidus L., triglumis L.

Kobresia caricina Willd.

Lappa tomentosa Lak.; *Leontodon* pyrenaicus Gouan,
Taraxaci Lois.; *Linnaea* borealis L.; *Listera* cor-
 data R. Br.; *Lloydia* serotina Salisb.; *Lomatogo-*
nium carinthiacum R. Br.; *Lonicera* caerulea L.,
 nigra L.; *Luzula* glomerata Miel., spadicea Dec., spi-
 cata Dec.

Meum athamanticum Jacq., *Möhringia* polygonoides Koch;
Monotropa Hypopitys L.; *Myricaria* germanica Dsv.

Nardus stricta L.; *Neslia* paniculata Desv.

Orchis cordigera L.; *Orobanche flava* Mart., *Teucrii* Schultz; *Oxyria digyna* Campe; *Oxytropis campestris* Dec., *Halleri* Bunge, *triflora* Hoppe.

Papaver alpinum L.; *Pedicularis asplenifolia* Flörke, *rostrata* L.; *Phaca alpina* Jacq., *astragalina* Dec., *australis* L., *frigida* L.; *Phleum alpinum* L.; *Phyteuma hemisphaericum* L., *orbiculare* Spr., *orbiculare* β *fistulosum* Koch, *pauciflorum* L.; *Pinus Cembra* L.; *Plantago montana* Lam.; *Poa alpina* L., *laxa* Hänke, *minor* Gaud.; *Polypodium Dryopteris* L.; *Phegopteris* L., *vulgare* L.; *Potentilla minima* Hall., *salisburgensis* Hänke; *Primula Flörkeana* Schrad., *glutinosa* Wulf., *longiflora* L., *minima* L.

Ranunculus glacialis L., *montanus* β *major* Koch, *rutaeifolius* L.; *Rhinanthus alpinus* Baumg.; *Rhodiola rosea* L.; *Rhododendron ferrugineum* L.; *Ribes petraeum* Wulf.; *Rosa collina* Jacq., *rubrifolia* L., *to mentosa* Smith; *Rubus caesius* L., *fruticosus* L., *Idaeus* L.; *Rumex arifolius* All., *hastifolius* M. B.

Salix arbuscula L., *grandifolia* Sm., *hastata* L., *herbacea* L., *microphylla* Kern., *myrsinites* L., *reticulata* L., *retusa* L., *Waldsteiniana* Willd.; *Sambucus racemosa* L.; *Saussurea alpina* Dec.; *Saxifraga aizoides* L., *aizoon major* Koch, *aizoon minor* Koch, *aspera* L., *atrorubens* Bert., *autumnalis* L., *biflora* All., *bryoides* L., *Burseriana* L., *caesia* L., *controversa* Sternb., *hirsuta* L., *moschata* Wulf., *muscoides* Wulf., *muscoides compacta* Koch, *muscoides integrifolia* Koch, *muscoides moschata* Koch, *oppositifolia* L., *planifolia* Lap., *retusa* Gouan., *Rudolfiana* Hornsch., *sedoides* L.; *Scabiosa lucida* Vill.; *Scirpus caespitosus* L., *campestris* Pers., *pauciflorus* Lightf.; *Sedum dasyphyllum* L., *repens* Schleich., *roseum* Scop.; *Sempervivum arachnoideum* L., *Funkii* Braun, *hirtum* L., *montanum* L., *Wulfenii* Hoppe; *Senecio abrotanifolius* L., *Cacaliaster* Lam., *carniolicus* Willd.; *Sesleria disticha* Pers., *microphylla* Dec.; *Sibbaldia procumbens* L.; *Silene Pumilio* Wulf.; *Soldanella minima* Hoppe, *pusilla* Baumg.; *Spergularia rubra* Pers. *Statice alpina*

Hoppe; *Stellaria crassifolia* Ehrh., *Holostea* L.;
Streptopus amplexifolius Dec.

Teucrium montanum L.; *Thalictrum alpinum* L., *elatum* Jacq., *majus* Jacq., *minus* L., *simplex* L.; *Thesium pratense* Ehrh.; *Tofieldia borealis* Whlb., *glacialis* Gaud.; *Trifolium alpinum* L., *badium* Schreb., *glareosum* Schleich.; *Triglochin palustre* L.; *Trollius napellifolius* Scop..

Veratrum lobelianum Bernh.; *Verbascum thapsiforme* Schrad., *Veronica alpina* L., *aphylla* L., *bellidioides* L.

Flora von Pinzgau.

Achillea glabrata Hoppe, *moschata* Wulf., *tanacetifolia* All.; *Aconitum Kölleianum* Rb., *Napellus* L., *Neubergense* Rb., *paniculatum* Lam., *rostratum* Bernh., *tauricum* Wulf.; *Acorus Calamus* L.; *Actaea spicata* L.; *Adoxa moschatellina* L.; *Agrostis alpina* Scop., *rupestris* All., *stolonifera* L., *vulgaris* With.; *Aira flexuosa* L.; *Ajuga pyramidalis* L.; *Alchemilla fissa* Schummel, *pubescens* M. Bieb.; *Allium carinatum* L., *fallax* Don., *sibiricum* Willd., *ursinum* L., *Victorialis* L.; *Alisine aretioides* Koch, *austriaca* M. et K., *laricifolia* Whlb., *recurva* Whlb., *Villarsii* M. et K.; *Androsace Chamaejasme* Host., *alpina* Lmk., *glacialis* Hoppe, *helvetica* L., *lactea* L., *obtusifolia* All.; *Anemone alpina* L., *baldensis* L.; *Arabis alpina* L., *caerulea* Hänke, *ciliata* R. Br.; *Arctostaphylos alpinus* Spr., *officinalis* W. et Gr.; *Arenaria biflora* L., *ciliata* L., *seryllifolia* L.; *Armeria alpina* Willd.; *Arnica montana* L.; *Aronia rotundifolia* Pers.; *Aronicum Clusii* Koch, *glaciale* Rb., *scorpioides* Koch; *Artemisia Mutellina* Vill., *nana* Mieliich., *spicata* Wulf.; *Arum maculatum* L.; *Aspidium aculeatum* Döll.; *Asplenium germanicum* Weiss, *Ruta muraria* L., *septentrionale* Swartz, *Trichomanes* L.; *Aster alpinus* L., *hirsutus* Host.; *Astragalus dubius* Mieliich.; *Athamantha cretensis* L.; *Atragene alpina* L.; *Atriplex patula* L.; *Atropa Bella-*

donna L.; *Avena Scheuchzeri* Vill., *subspicata* Clairv., *versicolor* Vill.; *Azalea procumbens* L.

Barbarea patens Andrz.; *Bartsia alpina* L.; *Batrachium succulentum*; *Betonica alopecuros* L.; *Biscutella laevigata* L., *obcordata* Rb.; *Blechnum Spicant* Roth.; *Brachypodium pinnatum* Beauv.

Calamagrostis aristata Host., *Halleriana* Dec., *montana* Dec., *nutans* Saut., *tenella* Host.; *Calamintha alpina* L., *officinalis* Mönch.; *Calla palustris* L.; *Callitriche cophocarpa* Sendt., *stagnalis* Scop., *vernalis* Kütz.; *Calluna vulgaris* Salisb.; *Caltha palustris* L.; *Campanula barbata* L., *pubescens* Schmdt., *pulla* L., *pusilla* Hänke, *Scheuchzeri* Vill., *thyrsoides* L.; *Cardamine alpina* Willd., *resedifolia* L.; *Carduus acanthoides* L., *defloratus* L., *Personata* Jacq.; *Carex atrata* L., *capillaris* L., *clavaeformis* Hoppe, *conglomerata* Saut., *curvula* All., *Ehrhardiana* Hoppe, *ericetorum* Poll., *ferruginea* Scop., *frigida* All., *fuliginosa* Schk., *Gaudiniana* Guthnik, *Gebhardi* Willd., *humilis* Leyss., *leporina* L., *limosa* L., *longibracteata* Saut., *nigra* All., *pallescens* L., *Persoonis* Sieber, *sempervirens* Vill.; *Carlina acaulis* L., *vulgaris* L.; *Centaurea phrygia* L.; *Centunculus minimus* L.; *Cerastium alpinum* L., *arvense* L., *latifolium* L., *triviale* Link; *Ceratophyllum demersum* L.; *Chaerophyllum aureum* L., *glabriusculum* Koch, *Villarsii* Koch; *Chamaeorchis alpina* Rich.; *Chenopodium album* L., *hybridum* L., *rhombofolium* Mühlenb., *urbicum* L.; *Cherleria sedoides* L.; *Chrysanthemum alpinum* L., *atratum* Gaud., *coronopifolium* Vill.; *Cicuta virosa* L.; *Cineraria crispa* Jacq.; *Circaea alpina* L.; *Cirsium eriophorum* Scop., *spinosisimum* Scop.; *Cotoneaster vulgaris* Lindl.; *Crepis alpestris* Tausch, *aurea* Cass., *blattarioides* Vill., *grandiflora* Tausch., *hyoseridifolia* Tausch., *Jacquini* Tausch., *montana* Tausch.; *Cystopteris alpina* Sw.

Dianthus caesius Smith.; *Doronicum austriacum* Jacq., *caucasicum* Bieb., *Matthioli* Tausch.; *Draba aizoides* L., *androsacea* Whlb., *fladnicensis* Wulf., *frigida* Saut., *Johannis* Host., *tomentosa* Whlb., *Zahlbruckneri* Host.;

Drosera intermedia Hayne, *longifolia* L., *rotundifolia* L.; *Dryas octopetala* L.

Echinosperrum Lappula Lehm; *Elatine triandra* Schk.; *Elymus carinatus* L.; *Elyna spicata* Schrad.; *Empetrum nigrum* L.; *Epilobium alpinum* L., *angustifolium* L., *collinum* Gm., *Dodonaei* Vill., *hirsutum* L., *lanceolatum* Koch, *montanum* L., *montanum* β , *lanceolatum nitidum* Host., *origanifolium* Lm., *palustre* L., *roseum* Schrb., *tetragonum* L., *trigonum* Schrank; *Epipactis palustris* Crtz.; *Equisetum arvense* L., *limosum* L., *pratense* Ehrh., *sylvaticum* L., *Telmateja* Ehrh., *variegatum* Schleich.; *Erigeron acris* L., *alpinus* L., *Dröbachiensis* Mill., *grandiflorus* Hoppe, *uniflorus* L., *Villarsii* Bellard; *Eriophorum alpinum* L., *Scheuchzeri* Hoppe, *vaginatum* L.; *Eritrichium nanum* Schrad.; *Erodium Cicutarium* L'Herit., *moschatum* L'Herit.; *Erysimum Cheiranthus* Pers.; *Erythraea Centaurium* Pers., *pulchella* Fries.; *Eupatorium cannabinum* L.; *Euphorbia amygdaloides* L., *Cyparissias* L., *dulcis* L., *stricta* L.; *Euphrasia minima* Schleich, *Odontites* L., *officinalis* L.; *Evonymus latifolius* Scop.

Festuca alpina Sut., *Halleri* All., *heterophylla* Lam., *ovina* L., *pilosa* Hall., *pumila* Vill.

Gagea minima L.; *Galeopsis Tetrahit* L., *versicolor* Curt.; *Galium alpestre* Röm. et Sch., *Aparine* L., *cruciata* Scop., *Mollugo* L., *pumilum* Lam., *saxatile* L., *sylvaticum* L., *sylvestre* Poll., *verum* L.; *Gaya simplex* Gaud.; *Gentiana acaulis* L., *aestiva* Röm. et Schult., *bavarica* L., *brachyphylla* Vill., *excisa* Presl., *germanica* Willd., *glacialis* Thom., *nivalis* L., *obtusifolia* Willd., *pannonica* Scop., *Pneumonanthe* L., *prostrata* Hänke, *punctata* L., *utriculosa* L., *verna* L.; *Geum montanum* L., *reptans* L., *rivale* L.; *Glyceria fluitans* R. Br., *spectabilis* M. et Koch; *Gnaphalium dioicum* L., *Leontopodium* L., *norvegicum* Gunner, *supinum* L., *uliginosum* L.; *Gypsophila muralis* L., *repens* L.

Heleocharis acicularis R. Br., *uniglumis* Link; *Helianthemum alpestre* Rb.; *Helleborus niger* L., *odoratus* W. K., *viridis* L.; *Heracleum alpinum* L., *asperum*

M. B., austriacum L., sibiricum L., Sphondylium L.; Herniaria glabra L.; Hieracium albidum Vill., alpicola Schleich, alpinum L., amplexicaule L., angustifolium Hoppe, aurantiacum L., bifidum W. et Kit., bifurcum M. B., boreale Fries., bupleuroides Gml., dentatum Hoppe, flexuosum W. K., furcatum Hoppe, glabratum Hoppe, glanduliferum Hoppe, Halleri Vill., Jacquini Vill., nigricans Fröl., Pilosella L., porrifolium L., pratens Tausch., pumilum Hoppe, scorzonrifolium Vill., speciosum Horn., staticifolium Vill., stoloniferum W. K., sylvaticum L., umbellatum L., villosum Jacq.; Hippuris vulgaris L.; Homogyne alpina Cass., discolor; Horminum pyrenaicum L.; Hutchinsia alpina R. Br., brevicaulis Hoppe; Hyoscyamus niger L.; Hypericum humifusum L., perforatum L., quadrangulare L., tetrapterum Fries.

Ilex Aquifolium L.

Juncus alpinus Vill., compressus Jacq., effusus Poll., Hostii Tausch., Jacquini L., monanthos Jacq., rufus Miel., sylvaticus Rich., trifidus L., triglumis L.; *Juniperus communis* L., nana Willd., Sabina L.

Kerneria saxatilis Rb.; *Knautia arvensis* Dec., longifolia Koch, sylvatica Dec.; *Koeleria cristata* Pers., hirsuta Gaud.

Lamium amplexicaule L., maculatum L., purpureum L.; *Lappa minor* Dec., tomentosa Lak.; *Laserpitium alpinum* Kit.; *Lasiagrostis Calamagrostis* Link; *Leontodon autumnalis* L., danubiale Jacq., hastilis L., hysseroides Koch, hispidus L., incanus Scop., pyrenaicus Gouan., Taraxaci Lois.; *Libanotis montana* L.; *Limosella aquatica* L.; *Linaria alpina* Mill., minor Desf., vulgaris Mill.; *Linum austriacum* L.; *Listera cordata* R. Br.; *Lloydia serotina* Salisb.; *Lomatogonium carinthiacum* α Braun; *Lonicera alpigena* L., caerulea L., nigra L.; *Lunaria rediviva* L.; *Luzula albida* Dec., flavescens Gaud., glabrata Hoppe, glomerata Miel., pilosa Willd., rubella Hoppe, spadicea Dec., spicata Dec., sudetica Willd.; *Lycopodium*

alpinum L., annotinum L., complanatum L., Selago L.;
Lysimachia nemorum L., *Nummularia* L., *paludosa*
 Baumg., *punctata* L., *Lythrum Salicaria* L.

Majanthemum bifolium Dec.; *Malachium aquaticum*;
Malaxis monophyllos Sw., *paludosa* Sw.; *Malva Alcea*
 L.; *Melica nutans* L.; *Menyanthes trifoliata* L.;
Monotropa Hypopitys L.; *Mulgedium alpinum* Less.;
Myosotis alpestris Schw.; *Myricaria germanica* Desv.

Nardus stricta L.; *Nasturtium amphibium* R. Br.,
officinale R. Br., *palustre* Dec., *sylvestre* R. Br.; *Neotia*
Nidus avis Rich.; *Neslia paniculata* Desv.; *Ni-*
gritella angustifolia Rich.; *Nuphar luteum* Smith,
pumilum Smith.

Orchis globosa L., *maculata* L., *mascula* L., *Morio* L.,
palustris Jacq., *Spitzelii* Saut., *Traunsteineri* Saut.;
Origanum vulgare L.; *Orobanche cruenta* Bertol.,
Epithymum Dec., *flava* Mart., *lucrorum* Br., *Salviae*
 Schultz, *Scabiosae* Koch, *Teucii* Schultz; *Orobus lu-*
teus L., *niger* L., *vernus* L.; *Oxyria digyna* Campe;
Oxytropis campestris Dec.; *Halleri* Bunz., *lapponica*
 Gaud., *montana* Dec., *triflora* Hoppe.

Pachypleurum simplex Rb.; *Paederota Bonarota*
 L., *Papaver alpinum* L.; *Paris quadrifolia* L.; *Par-*
nassia palustris L., *Pedicularis foliosa* L., *Jacquini*
 Koch, *incarnata* Jacq., *palustris* L., *recutita* L., *rostrata*
 L., *sylvatica* L.? *verticillata* L.; *Peplis Portula* L.;
Petasites albus Gart., *niveus* L.; *Petrocallis pyre-*
naica R. Br.; *Peucedanum Ostruthium* Koch; *Phaca*
alpina Jacq., *astragalina* Dec., *australis* L., *frigida* L.;
Phleum alpinum L., *Boehmeri* Wib., *caespitosum*
 Host., *Michelii* All.; *Phyteuma hemisphaericum* L.,
Michelii Bertol., *orbiculare* Spr., *pauciflorum* L.; *Pim-*
pinella alpestris L.; *Pinguicula alpina* L.; *Pinus*
Cembra L., *Larix* L., *Mughus* Scop.; *Plantago alpina*
 L., *montana* Lam.; *Poa alpina* L., *bulbosa* L., *caesia*
 Smith., *cenisia* All., *compressa* L., *minor* Gaud., *sude-*
tica Hänke, *vivipara* Willd.; *Polygonum amphibium*
 L., *Bistorta* L., *Hydropiper* L., *viviparum* L.; *Polypo-*

dium *Dryopteris* L., glandulosum Saut., *Phegopteris* L., vulgare L.; *Potamogeton acuminatum* Schum., alpinum Ball., crispus L., filiformis Saut., lucens L., natans L., pectinatus L., rufescens Schrad.; *Potentilla argentea* L., *Clusiana* Jacq., nivea L., norvegica L., salisburgensis Hänke; *Primula Auricula* L., glutinosa Wulf., longiflora All., minima L., Sauteri Schultz; *Prunus Mahaleb* L.; *Pyrola media* Schwarz, rotundifolia L., secunda L., uniflora L.

Quercus pedunculata Ehrh.

Ranunculus alpestris L., glacialis L., hybridus Bir., *Lingua* L., reptans L., rutaefolius L.; *Rhamnus catharticus* L., *Frangula* L., pumila L.; *Rhinanthus alpinus* α, angustifolius Gaud.; *Rhodiola rosea* L.; *Rhododendron ferrugineum* L., hirsutum L.; *Ribes alpinum* L., petraeum Wulf.; *Rosa alpina* L., canina L., cinnamomea L., pimpinellifolia Dec., pomifera Herrm., pyrenaica Gouan., resinosa Sternb., rubiginosa L., sepium Thuill., systyla Bast., tomentosa Smith., villosa Pall.; *Rubus caesius* L., fruticosus L., idaeus L., saxatilis L., suberectus Andr.; *Rumex alpinus* L., arifolius All., crispus L., hastifolius M. B., pratensis M. et Koch, scutatus L.

Salix amygdalina L., arbuscula L., aurita L., caprea L., cinerea L., cuspidata Schultz; daphnoides Vill., glabra Scop., hastata L., herbacea L., *Jacquiniana* Willd. macrophylla Kern., multiflora Miel., myrsinites L., pentandra L., purpurea L., repens L., reticulata L., retusa L., serpyllifolia Scop., *Waldsteiniana* Willd.; *Sagina saxatilis* Wim., *Sambucus racemosa* L., *Sanicula europaea* L.; *Saussurea alpina* Dec.; *Saxifraga aizoides* L., aizoon L., androsacea L., aspera L., atrorub. Bert.; autumn. L., biflora All., bryoides L., *Burseriana* L.; caesia L., *Clusii* Gouan; *Kochii* Horn., moschata Wulf., muscoides Wulf., oppositifolia L., planifolia Lap., rotundifolia L., *Rudolfiana* Hornsch, sedoides L., stellaris L.; *Schönus ferrugineus* L., nigricans L.; *Scirpus compressus* Prs., glaucus Shmith, sylvaticus L.; *Scolopendrium officin.* Swartz; *Scrophularia Ehrharti* Stev., nodosa L.;

Scutellaria galericulata L.; *minor* L.; *Sedum acre* L., *annuum* L., *atratum* L., *dasyphyllum* L., *maximum* Sutt., *reflexum* L., *repens* Schl., *roseum* Scop., *sexangulare* L., *villosum* L.; *Sempervivum arachnoideum* L., *montanum* L.; *Senecio abrotanifolius* L., *aquaticus* Huds., *carniolicus* Willd., *cordatus* Koch, *Doronicum* L., *lyratifolius* Rb., *paludosus* L., *rupestris* Willd., *viscosus* L.; *Sesleria caerulea* L., *disticha* Pers., *microcephala* Dev.; *Sibbaldia procumbens* L.; *Silene acaulis* L., *nutans* L., *Pumilio* Wulf., *rupestris* L.; *Sisymbrium stric-tissimum* L.; *Solanum nigrum* L.; *Soldanella alpina* L., *minima* Hoppe, *pusilla* Bumg.; *Solidago Virga aurea* L., *Soyeria hyoseridifolia* Koch, *montana* Monn.; *Spar-ganium natans* L., *ramosum* Huds., *simplex* Huds.; *Spergula arvensis* L., *subulata* Wim., *Spergularia heterosperma* Bess., *rubra* Pers.; *Stellaria nuda* Vill., *nemorum* L., *uliginosa* Murr.; *Stipa pennata* L.; *Strept-topus amplexifolius* Dec.; *Struthiopteris daedalea*; *Sturmia Löselii* Rb.

Tanacetum vulgare L.; *Taraxacum alpinum* Koch, *palustre* Huds., *taraxacoides* Hoppe; *Taxus baccata* L.; *Teucrium montanum* L., *Scorodonia* L., *Thalictrum elatum* Jacq., *majus* Jacq.; *medium* Jacq., *nigric.* Scop., *simplex* L.; *Thesium alpinum* L., *pratense* Ehrh., *rostratum* Koch; *Thlaspi rotundifolium* Gaud.; *Tofieldia borealis* Whlb.; *Tozzia alpina* L.; *Trifolium alpi-num* Hoppe, *badium* Schreb., *glareosum* Schleich., *mon-tanum* L., *pratense* L., *spadiceum* L. *Triglochin palustre* L.; *Triticum caninum* Schrb.

Utricularia minor L., *vulgaris* L.

Vaccinium Myrtillus L., *uliginosus* L., *Vitis idaea* L.; *Valeriana montana* L., *officinalis* L., *saxatilis* L., *su-pina* L., *tripteris* L.; *Veratrum album* L.; *Verbas-cum adulterinum* Koch, *Lychnitis* L., *nigrum* L., *austriacum* Koch, *thapsiforme* Schrad.; *Veronica alpina* L., *aphylla* L., *bellidioides* L., *Buxbaumii* Ten., *officinalis* L., *pro-strata* L., *saxatilis* L., *scutellata* All., *serpyllifolia* L.

Viburnum Lantana L., *Opulus* L.; *Vinca minor* L.;

Viola biflora L., *canina* L., *collina* Bess., *hirta* L.,
pratensis M. et Koch, *sciaphila* Koch, *tricolor* L.

Willemetia apargioides Cass.; *Woodsia hyperborea*
R. Br.

Flora von Lungau.

Acer Pseudoplatanus L.; *Achillea Clusiana* Tausch.;
Aconitum Cammarum L., *Hoppeanum* Rb., *Judenburg.*
Cluss. *Mielichhoferi* Rb., *paniculatum* Lam., *pyramidale*
Miller, *Störkeanum* Rb., *tauricum* Wulf., *Telyphonum*
Rb.; *Agrostis alpina* Scop., *rupestris* All., *stolonifera*
L.; *Alchemilla alpina* L.; *fissa* Schummel, *vulgaris*
L.; *Allium fallax* Don., *sibiricum* Willd., *Victorialis*
L.; *Alnus glutinosa* Gärt., *viridis* Dec.; *Alsine are-*
tioides Koch, *austriaca* Koch, *verna* Bartl.; *Anchusa*
officinalis L.; *Androsace Chamaejasme* Hort., *glacialis*
Hoppe, *helvetica* L., *lactea* L., *Pacheriana* Leyb.; *Ane-*
mone baldensis L., *narcissiflora* L., *trifolia* L., *vernalis*
L.; *Anthemis tinctoria* L.; *Aquilegia Einseliana*
Rb., *pyrenaica* Dec.; *Arabis alpina* L., *arenosa* Scop.,
bellidifolia Jacq., *caerulea* Hänke, *Halleri* L.; *Arenaria*
biflora L., *ciliata* L.; *Armeria alpina* Willd.; *Aroni-*
cum Clusii Koch, *glaciale* Rb., *scorpioides* Koch; *Arte-*
misia campestris L., *Mutellina* Vill., *spicata* Wulf.;
Asplenium septentrionale Sw., *Trichomanes* L.; *Astrag-*
alus Cicer L.; *Avena fatua* L., *Scheuchzeri* Vill.,
subspicata Clairv., *versicolor* Vill.; *Azalea procumb.* L.

Ballota nigra L.; *Bartsia alpina* L.; *Betula nana* L.;
Blechnum Spicant Roth.; *Botrychium Lunaria* Sw.;
Bromus inermis Leys.

Calamagrostis alpina Host., *mutica* Host.; *Calamintha*
alpina Lam., *Nepeta Clairv.*, *officinalis* Mönch.; *Cam-*
panula alpina L., *barbata* L., *latifolia* L., *pulla* L.,
Scheuchzeri Vill., *thyrsoides* L.; *Cardamine alpina*
Willd., *resedifolia* L.; *Carduus acanthoides* L., *crispus*

L.; *Carex atrata* L., *bicolor* All., *capillaris* L., *clavaeformis* Hoppe, *ferruginea* Scop., *frigida* All., *irrigua* Sw., *Persoonii* Sieb., *sempervirens* Vill., *spadicea* Dec.; *Centaurea phrygia* L.; *Cerastium alpinum* L., *lanatum* Link., *latifolium* L., *repens* L.; *Chaerophyllum aromaticum* L.; *Chamaeorchis alpina* Rich.; *Chenopodium hybridum* L., *urbicum* L.; *Cherleria sedoides* L.; *Chrysanthemum alpinum* L., *atratum* Gaud., *coronopifolium* Vill.; *inodorum* L.; *Cineraria crispera* Jacq., *longifolia* Jacq., *rivularis* Rb.; *Cirsium heterophyllum* All., *palustre* Scop.; *Crepis hyoseridifolia* Tausch.; *Crocus vernus* All.; *Cynoglossum officinale* L.

Delphinium elatum L.; *Dianthus caesius* Smith., *glacialis* Hænke, *sylvestris* Wulf.; *Diploxys tenuifolia* Mill.; *Doronicum Pardalianches* L.; *Draba aizoides* L., *androsacea* Whlb., *carinthiaca* Hoppe, *fladnizensis* Wulf., *frigida* Saut., *Johannis* var. *glabrata* Koch, *lapponum* Willd., *Sauteri* Hoppe, *stellata* Jacq., *tomentosa* Whlb., *verna* L.; *Drosera longifolia* L., *obovata* Koch, *rotundifolia* L.; *Dryas octopetala* L.

Echinosperrum deflexum Lam., *Lappula* Lehm.; *Elyna spicata* Schrad.; *Empetrum nigrum* L.; *Eritrichium Hacquetii* Koch, *nanum* Schrad.; *Erodium cicutarium* L. Herit.; *Erysimum cheiranthoides* L.; *Erythraea Centaurium* Pers., *pulchella* Fries.

Festuca alpina Sut., *Halleri* Vill., *ovina* L., *pumila* Vill., *rubra* L., *Scheuchzeri* Gaud.; *Filago arvensis* L., *germanica* L., *montana* L.; *Fumaria officinalis* L., *officinalis minor* Lam., *parviflora* Lam.

Gagea Liottardi Schult., *lutea* L., *minima* L.; *Galeopsis Ladanum* L., *Tetrahit* L., *versicolor* Curt.; *Galium pumilum* Lam., *saxatile* L., *verum* L.; *Gentiana brachyphylla* Vill., *campanulata* Jacq., *ciliata* L., *excisa* Presl., *glacialis* Thom., *obtusifolia* Willd., *pumila* Jacq., *punctata* L., *rotundifolia* Hoppe, *utriculosa* L., *verna* L.; *Geranium columbarium* L., *palustre* L., *pratense* L.; *robertianum* L., *sanguineum* L. *Geum montanum* L.,

reptans L., rivale L.; *Gnaphalium carpaticum* Whlb.,
dioicum L., *Leontopodium* L., *margaritaceum* L., *norve-*
gicum Gunner, *supinum* L.; *Gypsophila muralis* L.,
repens L.

Heliosperma alpestre R. Br.; *Herniaria glabra* L.;
Hieracium albidum Vill., *alpinum* L., *amplexicaule*
 L., *angustifolium* Hoppe, *atratum* Fries., *aurantiacum*
 L., *dentatum* Hoppe, *glabratum* Hoppe, *nigricans* Fröl.,
preanthoides Vill., *pulmonarioides* Vill., *pumilum* Hoppe,
speciosum Horn.; *Homogyne alpina* Cass., *discolor*
 Cass.; *Hordeum murinum* L.; *Hutchinsia brevicaulis*
 Hoppe; *Hypochaeris uniflora* Vill.

Inula Helenium L.

Jasione montana L.; *Juncus alpinus* Vill., *castaneus*
 Sm.; *Jacquini* L.; *Juniperus communis* L., *nana* Willd.,
Sabina L.

Lappa tomentosa Lak.; *Leontodon pyrenaicus* Gouan;
Libanotis montana L.; *Lilium bulbiferum* L.; *Li-*
naria alpina Mill.; *Listera cordata* R. Br.; *Lloydia*
serotina Salisb.; *Lomatogonium carinthiacum* R. Br.;
Lonicera caerulea L.; *Luzula spadicea* Dec.; *Lych-*
nis alpina L.; *Lycopodium alpinum* L., *Chamaecy-*
parissus Al. Br., *Selago* L.; *Lycopsis arvensis* L.

Malva Alcea L.; *Meum athamanticum* Jacq.; *Myoso-*
tis sparsiflora Mikan.

Nepeta Cataria L.

Onobrychis sativa L.; *Orchis globosa* L., *incarnata*
 Willd., *latifolia* L., *maculata* L., *Morio* L.; *Origanum*
vulgare L., *Oxyria digyna* Campe; *Oxytropis cam-*
pestris Dec., *Halleri* Bunge.

Papaver alpinum L., *alpinum* β , *flaviflorum* Koch; *Pa-*
rietaria erecta Koch; *Parnassia palustris* L.; *Pedi-*
cularis asplenifolia Flörke, *palustris* L.; *Porten-*
schlagii Sauter, *rosea* Wulf., *rostrata* L., *sylvatica* L.,

verticillata L.; *Petasites albus* Gärt., *niveus* L., *officinalis* Mönch.; *Phaca alpina* Jacq., *astragalina* Dec., *australis* L., *oroboides* Dec.; *Phleum alpinum* L.; *Phyteuma hemisphaericum* L., *humile* Schl., *Michelii* Bert., *pauciflorum* L., *Sieberi* Spr.; *Pimpinella alpestris* L.; *Pinus Cembra* L., *Larix* L., *Mughus* Scop.; *Polemonium caeruleum* L.; *Potentilla alba* L., *argentea* L., *aurea* L., *Clusiana* Jacq., *frigida* Vill., *grandiflora* L., *verna* L.; *Primula Auricula* L., *Flörkeana* Schrad., *glutinosa* Wulf., *integrifolia* L., *longiflora* All., *minima* L.; *Pteris aquilina* L.; *Pyrola rotundifolia* L., *uniflora* L.

Quercus sessiliflora Sm.

Ranunculus alpestris L., *auricomus* L., *glacialis* L., *hybridus* Bria., *montanus* Willd., *montanus* β , *major* Koch, *rutaefolius* L., *Traunfellneri* Hoppe; *Rhododendron ferrugineum* L.; *Ribes petraeum* Wulf., *rubrum* L.; *Rosa canina* L., *collina* Jacq., *rubrifolia* Vill.

Salix alba L., *amygdalina* L., *arbuscula* L., *caprea* L., *grandifolia* Sm., *hastata* L., *herbacea* L., *Jacquiniana* Willd., *incana* Schrk., *Lapponum* L., *mysinities* L., *reticulata* L., *retusa* L., *serpyllifolia* Scop., *silesiaca* Willd.; *Sambucus nigra* L., *racemosa* L., *Saponaria officinalis* L.; *Saussurea alpina* Dec.; *Saxifraga aizoides* L., *aizoon* Jacq., *androsacea* L., *aspera* L., *biflora* All., *bryoides* L., *controversa* Streb., *Facchini* Koch, *moschata* Wulf., *muscoides* Wulf., *mutata* L., *oppositifolia* L., *retusa* Gouan., *rotundifolia* L., *sedoides* L., *Seguieri* Spr.; *Scabiosa lucida* Vill.; *Sedum roseum* Scop., *villosum* L.; *Sempervivum arachnoideum* L., *arenarium* Koch, *heterotrichium* Schtt., *hirtum* L., *montanum* L., *Widderi* Lehm., *Wulfenii* Hoppe; *Senecio abrotanifolius* L., *Cacaliaster* Lam., *carniolicus* Willd., *subalpinus* Koch, *viscosus* L.; *Seseli annuum* L., *Sesleria disticha* Pers.; *Sibbaldia procumbens* L.; *Silene Pumilio* Wulf.; *Silybum marianum* Gärt.; *Sisymbrium Sophia* L.; *Soldanella minima* Hoppe, *pusilla* Baumg.; *Spergula arvensis* L.; *Spergularia heterosperma* Bess.; *Spiranthes aestivalis* Rich.; *Stellaria cerastoides* L.; *Swertia perennis* L.

Tanacetum vulgare L.; *Teucrium Botrys* L.; *Thalictrum collinum* Wallr.; *Jacquinianum* Koch, saxatile Schleich, *simplex* L.; *Thlaspi alpestre* L., *alpinum* Jacq., *montanum* L.; *Tofieldia borealis* Whlb., *glacialis* Gaud.; *Trifolium alpestre* L., *badium* Schreb., *glareosum* Schleich.

Valeriana celtica L.; *Veratrum lobelianum* L.; *Verbascum Lychnitis* L., *spurium* Koch, *thapsiforme* Schrad; *Veronica bellidioides* L., *Cymbalaria* Vahl.; *Viola lactea* Sm., *uliginosa* Schrad?

Flora von Heiligenblut, Grossglockner, Pasterzen etc.

Achillea Clavenae L., *glabrata* Hoppe, *moschata* Wulf.; *Aconitum Cammarum* Jacq., *cernuum* Wulf., *Clusii* Rb., *flexicaule* Hoppe, *Hoppeanum* Rb., *Kölleanum* Rb.; *Lycotium* β , *ranunculifolium* Rb., *Mielichhoferi* Rb., *nasutum* Fischer, *paniculatum* Link, *Störkeanum* Rb., *tauricum* Wulf.; *Agrostis alpina* Scop., *alpina flavescens*; *Aira caespitosa pallida* Koch; *Alchemilla fissa* Schum., *pubescens* M. Bieb.; *Alsine aretioides* Koch, *biflora* Whlb., *lanceolata* Koch, *recurva* Whlb.; *Androsacea alpina* Link, *glacialis* Hoppe, *obtusifolia* All.; *Anemone alpina* L., *baldensis* L., *narcissiflora* L., *vernalis* L.; *Anthemis alpina* L., *Arabis alpina* L., *bellidifolia* Jacq., *caerulea* Hänke, *ciliata glabrata* Hoppe; *Arenaria alpina* Willd., *biflora* L., *ciliata* L.; *Aronicum glaciale* Rb; *Artemisia Mutellina* Vill., *nana* Miel., *norica* Leyb., *spicata* Wulf.; *Astragalus leontinus* Wulf.; *Avena alpestris* Host., *amethystina* Clar., *subspicata* Clar., *versicolor* Vill.

Braya alpina Sternb. et Hoppe.

Calamagrostis Halleriana Dec., *tenella* Host.; *Campanula caespitosa* Scop., *pulla* L., *spicata* L., *thyrsoides* L., *Trachelium* L., *valdensis* All.; *Cardamine alpina*

Willd.; *Carex aterrima* Hoppe, *bicolor* All., *canescens* L., *capillaris* L., *clavaeformis* Hoppe, *castanea* Miel., *curvula* All., *distans* Willd., *frigida* All., *fuliginosa* Schk., *Gebhardi* Hoppe, *Grypos* Schk., *irrigua* Sw., *lagopina* Whlb., *membranacea* Hoppe, *ornithopoda* Hausm., *Personii* Sieber, *rupestris* All., *spadicea* Dec., *subglobosa* Miel.; *Cerasteum alpinum* L., *carinthiacum* Vest., *Chrysanthemum alpinum* L.; *Cineraria alpestris* Hoppe, *longifolia* Jacq.; *Cirsium Cervini* Thom., *flavescens* Koch; *Crepis grandiflora* Tausch.

Daphne alpina L., *Cneorum* L., *stricta* Trott.; *Dianthus barbatus* L., *glacialis* Hänk., *monspessulanus* L.; *Draba androsacea* Whlb., *carinthiaca* Hoppe, *fladnizensis* Wulf., *frigida* Saut., *heterotrichia* Saut., *incana* L., *Johannis* Host., *laevigata* Hoppe, *lapponica* Willd., *nivalis* Gaud., *tomentosa* Whlb., *Wahlenbergii* Host., *Zahlbruckneri* Host.

Echinospermum Lappula Lehm.; *Elyna spicata* Schrad.; *Erigeron alpinus* L., *grandiflorus* Hoppe, *uniflorus* L., *Villarsii* Bell.; *Erysimum canescens* Rott., *lanceolatum* R. Br., *ochroleucum* Dec., *pumilum* Gaud,

Festuca Halleri All., *heterophylla* Lmk., *nigricans* Lam., *ovina alpina* Koch, *pilosa* Hall., *Scheuchzeri* Gaud., *spadicea* L., *spectabilis* Jann.

Gagea Liottardi Schult.; *Gentiana bavarica* L., *rotundifolia* Hoppe, *campestris* L., *excisa* Prsl., *glacialis* Thom., *imbricata* Fröl., *nana* Wulf., *obtusifolia* Willd., *prostrata* Hänke; *Geum montanum* L., *reptans* L.; *Gnaphalium carpaticum* Whlb., *Hoppeanum* Koch, *Leontopodium* L., *pusillum* Hänke, *supinum* L.

Hieracium albidum Vill., *alpinum* L., *amplexicaule* L., *angustifolium* Hoppe, *dentatum* Hoppe, *furcatum* Hoppe, *glabratum* Hoppe, *glanduliferum* Hoppe, *Hoppeanum* Schult., *Huteri* Hausm., *incisum* Hoppe, *Kalsianum* Huter., *lutescens* Huter., *microcephalum* Huter., *multiflorum* Schleich., *pilosellaeforme* Hoppe, *preanthoides* Vill., *pulmonarioides* Vill., *pumilum* Hoppe, *pusillum* Hoppe, *Schra-*

deri Schl., vulgatum Fries.; *Hutchinsia brevicaulis* Hoppe; *Hypericum humifusum* L., quadrangulare L.; *Hypochaeris uniflora* Vill.

Juncus Jacquini L., *trifidus* L., *triglumis* L.

Knautia longifolia Koch.

Leontodon pyrenaicus Gouan., *Taraxaci* Lois.; *Lloydia serotina* Salisb.; *Lomatogonium carinthiacum* A. Br.; *Luzula glomerata* Miel., *Sieberi* Bb., *spadicea* Dec., *spicata glomerata* Miel.; *Lychnis alpina* L.

Moehringia polygonoides Koch, *stenopetala* Hausm., *trinervia* Clairv.

Nigritella Heufferi Kerner, *suaveolens* Koch.

Ononis rotundifolia L.; *Oxyria digyna* Campe; *Oxytropis campestris* Dec., *campestris caerulea* Koch, *campestris sordida* Koch, *cyanea* Bieb., *Halleri* Bunge, *lapponica* Gaud., *pilosa* Dec., *triflora* Hoppe,

Pedicularis asplenifolia Flörke, *tuberosa* L.; *Phaca alpina* Jacq., *astragalina* Dec., *australis* L., *frigida* L.; *Phyteuma hemisphaericum* L., *globulariaefolium* Hoppe, *Michelii* Bert., *orbiculare* L., *fistulosum* Koch, *pauciflorum* L., *Sieberi* Sprengl.; *Poa laxa* Hänke; *Potamogeton pectinatus* L.; *Potentilla frigida* Vill., *nitida* L., *opaca* L., *Salisburgensis* Hänke; *Primula biflora* Huter, *Flörkeana* Schrad., *glutinosa* L., *integrifolia* L., *longiflora* All., *minima* L.

Ranunculus aconitifolius L., *alpestris* L., *glacialis* L., *montanus* L., *pyrenaicus* L., *rutaefolius* L.; *Rhamnus alpinus* L.; *Rhododendron ferruginum* L.; *Rosa pomifera* Herrm., *rubrifolia* Vill., *tomentosa* Smith.

Salix arbuscula L., *bicolor* Ehrh., *glauca* L., *grandifolia* Sm., *hastata* L., *herbacea* L., *Jacquiniana* Willd., *Lapponum* L., *myrsinites* L., *reticulata* L., *retusa* L., *serpyll-*

lifolia Scop.; *Saussurea alpina* Dec.; *Saxifraga aspera* L., *biflora* All., *bryoides* L., *caesia* L., *controversa* Sternb., *exarata* Vill., *Hohenwarti* Sternb., *hybrida* Kerner; *Kochii* Horn., *moschata* Wulf., *muscoides compacta* Koch, *norica* Kern., *oppositifolia* L., *planifolia* Lap., *retusa* Gouan, *Rudolfiana* Hornsch.; *sedoides* L., *Seguieri* Spr.; *Scorzoner a grandiflora* Lap.; *Sedum dasyphyllum* L., *repens* Schl., *roseum* Scop., *villosum* L.; *Sempervivum arachnoideum* L., *Braunii* Funke, *Dellianum* Lehm., *fimbriatum* Lehm., *hirtum* Braune, *Funkii* Braune, *montanum* L., *Widderi* Lehm., *Wulfenii* Hoppe; *Senecio abrotanifolius* L., *Cacaliaster* Lam., *carniolicus* Willd.; *Sesleria disticha* Pers., *microcephala* Dec. *sphaerocephala* Ard.; *Sibbaldia procumbens* L.; *Silene alpestris* Jacq., *exscapa* All., *Pumilio* Wulf., *rupestris* L.; *Sisymbrium officin.* Scop., *Sophia* L., *strictissimum* L.; *Soldanella minima* Hoppe, *pusilla* Baumg.; *Statice alpina* Hoppe; *Stellaria cerastoides* L., *crassifolia* Ehrh., *farinosa* Ser., *Holostea* L., *uliginosa* Murr.; *Streptopus amplexifolius* Dec.

Thalictrum alpinum L., *minus* L., *saxatilis* Schleich, *simplex* L., *sylvaticum* Koch; *Thlaspi alpinum* Jacq.; *Tofieldia borealis* Whlb., *glacialis* Gaud.; *Trifolium alpinum* L., *badium* Schreb., *glareosum* Schl., *pallescens* Schreb., *pratense* L., *nivale* Sib., *saxatile* All.

Valeriana celtica L., *elongata* L., *supina* L.; *Veratrum Lobelianum* Bernh.; *Veronica aphylla* L., *bellioides* L.; *Viola calcarata* L., *collina* Bess., *pinnata* L.

Wasser- und Sumpfpflanzen des Herzogthumes Salzburg.

Acorus Calamus L.; *Alisma Plantago* L., *Plantago-aquaticum* Koch.

Bidens cernua L., *minima* L., *tripartita* L.

Calla palustris L.; *Callitriche autumnalis* L., *cophocarpa* Sendt., *hamulata* Kütz., *intermedia* Hoppe, *minima* Hoppe, *pallens* M. B., *pedunculata* Dec., *platicarpa* Kütz., *stagnalis* Scop., *stellata* Hoppe, *typocarpa verna* L., *vernalis* Kütz.; *Caltha palustris* L.; *Carex acuta* L., *ampullacea* Good., *Buxbaumi* Whlb., *canescens* L., *chordorrhiza* Ehrh., *Davalliana* Sm., *dioica* L., *distans* L., *disticha* Huds., *elongata* L., *flava* L., *fulva* L., *Heleo-nastes* Ehrh., *irrigua* Sm., *limosa* L., *Oederi* Ehrh., *paludosa* Good., *paniculata* L., *polyrrhiza* Wall., *Pseudo-Cyperus* L., *pulicaris* L., *remota* L., *stellulata* Good., *stricta* Good., *tenuis* Host., *teretiuscula* Good., *ustulata* Whlb., *vesicaria* L., *vulgaris* Fries., *vulpina* L.; *Ceratophyllum demersum* L.; *Cicuta virosa* L.; *Cineraria pratensis* Hoppe; *Cyperus flavescens* L.

Digraphis arundinacea L.; *Drosera intermedia* Hayne, *longifolia* L., *obovata* Koch, *rotundifolia* L.

Elatine triandra Schk.; *Epilobium hirsutum* L., *origanifolium* Lmk., *palustre* L., *parviflorum* Schrb., *roseum* Schrb., *tetragonum* L., *virgatum* L.; *Equisetum arvense* L., *pratense* Ehrh., *variegatum* Schleich.

Geum rivale L.

Heleocharis acicularis R. Br., *ovata* R. Br., *palustris* R. Br., *uniglumis* Link.; *Helosciadium repens* Koch;

Hippuris vulgaris L.; *Hydrocharis Morsus ranae* L.; *Hydrocotyle vulgaris* L.

Iris Pseudo Acorus L., *sibirica* L.

Juncus alpinus Vill., *bufonius* L., *conglomeratus* L., *effusus* L., *glaucus* Ehrh., *lamprocarpus* Ehrh., *obtusiflorus* Ehrh., *rufus* Miel., *supinus* Mönch., *sylvaticus* Reich., *triglumis* L.

Lemna gibba L., *minor* L., *polyrrhiza* L., *trisulca* L.; *Limosella aquatica* L.; *Lysimachia thyrsoflora* L.; *Lythrum Salicaria* L.

Malachium aquaticum Fries.; *Mentha aquatica* L.; *Menyanthes trifoliata* L.; *Montia minor* Gmel., *rivularis* Gmel.; *Myosotis palustris* With.; *Myriophyllum spicatum* L., *verticillatum* L.

Najas major Roth.; *Nasturtium amphibium* R. Br., *officinale* R. Br., *palustre* Dec., *sylvestre* R. Br.; *Nuphar luteum* Smith., *minimum* Smith., *pumilum* Smith.; *Nymphaea alba* L., *alba minor* Dec., *biradiata* Som.

Orchis palustris Jacq.

Parnassia palustris L.; *Pedicularis palustris* L.; *Peplis Portula* L.; *Petasites albus* Gart., *niveus* L.; *officinalis* Mönch.; *Phragmites communis* Trin.; *Polygonum amphibium* L., *Bistorta* L., *Hydropiper* L., *Potamogeton acuminatus* Schm., *alpinus* Balt., *angustatus* Ball., *compressus* L., *crispus* L., *decepiens* Nolte, *densus* L., *filiformis* Saut., *fluitans* Roth., *heterophyllum* L., *lucens* L., *natans* L., *obtusifolius* M. K., *pectinatus* L., *perfoliatus* L., *pusillus* L., *rufescens* Schrad., *serrulatum* Schrad., *setaceum* Thuill., *trichodes* Cham., *Zizii* Koch; *Primula farinosa* L.

Ranunculus aquatilis L., *divaricatus* Schrank, *fluitans* L., *Lingua* L., *monophyllos* Saut., *panthotrix* Dec., *pau-cistamineus* Tausch., *peltatus* Koch, *platanifolius* L., *quinelobatus* Koch, *Rivini* Lugg., *sceleratus* L., *succulentus* Koch; *Rumex aquatilis* L., *conglomeratus* Murr., *Hydrolapathum* Huds.

Scrophularia aquatica L.; *Scutellaria galericulata* L., *minor* L.; *Subularia aquatica* L.; *Symphytum officinale* L.; *Sparganium natans* L., *ramosum* Huds., *simplex* Huds.

Typha angustifolia L., *latifolia* L., *minima* Hoppe.

Utricularia intermedia Hayne, *minor* L., *vulgaris* L.

Valeriana dioica L.

Zanichellia palustris L.

NACHTRÄGE.

Seite 23 ist einzusetzen :

Cochlearia saxatilis *Link.* Felsen - Löffelkraut. *Kerneria saxatilis* *Rb*, *Myagrum saxatile* *L.* Auf Kies und Sandboden und in Felsenritzen der Kalkgebirge bis auf 1900 Meter, z. B. auf dem Kühberg, Viehberg, Gaisberg, bei Glanegg, Hallein, Werfen, Zell am See, Saalfelden, wie auch hie und da in den Auen an der Salzach. 2 Juni bis August.

Seite 34:

Silena exscapa *All.* Eine Form der *S. acaulis* *L.*, Heiligenblut.

Seite 36:

Lepigonum heterospermum *Link.* (*Spergularia*) Verschiedensamige Salzmiere. Ist eine Form von *L. rubrum* *Whlb.* und findet sich hie und da im Lungau vor. 2 Juni—Juli.

Seite 72:

Epilobium nitidum *Host.* Glattes Weidenröschen. In kalten Bächen des Bocksteinerthales in Gastein, wie auch auf Bergen bei Zell am See und Saalfelden im Pinzgau. 2 Mai—Juni.

Seite 109:

Chrysanthemum inodorum *Vis.* Geruchlose Wucherblume. *Chamaemelum inodorum* *Vis.* An Wegen im Lungau, wie auch bei Pfarr Werfen im Pongau (Dr. Sauter). 2 Juni bis Juli.

Seite 119:

Taraxacum lividum *Willd.* ist eine Form von *T. officinale* *Wigg.* und findet sich hie und da, wie z. B. in den Auen an der Salzach vor. 2 Juni—August.

Seite 165:

Androsace carnea L. Fleischfarbiger Mannsschild. *Arenaria Halleri* L. Soll nach Angabe Hoppe's auf den Alpen von Heiligenblut vorkommen. 4 Juli—August.

Seite 173:

Polygonum dumetorum L. Haken-Knöterich. Vogelzunge. *Fagopyrum dumetorum* Boengh. Hie und da an Zäunen und Hecken, im Gebüsch und in Vorhölzern. ☉ Juni bis August.

Seite 204:

Juncus rufus Miel. Rothe Simse. Am Rande einer Secinsel auf dem Zellersee im Pinzgau gegen die Hochstrasse (Miel). 4 Juni—Juli.

BERICHTIGUNGEN.

Seite	Zeile		
2	15	von unten und Seite 3 Zeile 1 von oben statt	
		Thesium lies Thalictrum	
2	1—3	von unten ist Thalictrum angustifolium Jacq. etc. zu streichen.	
4	14	von unten muss es heissen: Davon sind folgende vier Formen:	
4	11—9	von unten lies: peltatus, quinquelobatus, succulentus	
6	8	von unten lies: Philonotis.	
10	14	" "	Neubergense
10	3	" oben	Aconitum Bernhardianum
19	5	" unten	capitata
29	10	" "	lucorum
32	12	" oben	Saxifraga
32	19	" "	Armeria
34	3	unten	Saxifraga
35	5	" "	Viscaria
37	1	" " "	Jacquini (wie auch bei allen später vorkommenden Fällen).
39	22	von oben ist nach Stellaria cerastoides L. <i>Cerastium trigynum Vill.</i> einzuschalten.	
41	3	von oben lies: Cerastium	
45	15	"	Pavia.
48	3	"	Acetosella
50	10	"	Frangula.
51	13	"	ratisbonensis
61	1	"	P. Cerasifera.
62	1	"	Filipendula.
65	10	unten	<i>Fragaria sterilis</i>
67	5	"	dumetorum
72	7	"	HALORAGEEN.
77	9	oben	Scleranthus
80	6	unten	petraeum

Seite	Zeile			
99	20	von oben	lies: Auricula	
103	13	„ unten	„ Virga aurea	
104	23	„ oben	vor der Gattung Conyza	entfernen: —
112	5	„ unten	lies: latifolius	
118	10	oben	danubialis	
125	8	„	staticefolium	
134	4	„ unten	Hypopitys	
136	4		Menyanthes	
138	1	„	kommt in den drei Formen vor:	
139	7	oben	elongata	<i>Haenke.</i>
141	11	„ unten	Trifolii	
142	20	oben	Borago	
146	16	„ unten	<i>adulterinum</i>	
148	3	„	genistaefolia	
149	11	„ unten	serpyllifolia	
150	9	oben	hederaefolia	
155	2	„ unten	Odontites	
161	2		Scorodonia	
169	7		Phytolacca	
170	8		cicla	
173	13		Fagopyrum	
177	17	„	erecta	
180	21	oben	kommt in den drei Formen vor:	
181	3		sind folgende drei:	
181	22	„	Caprea	
181	8	„ unten	sind folgende zwei:	
189	2	oben	Kommt in den drei Formen vor:	
189	9	„	Zizii	
189	9	„ unten	filiformis	
195	4	„	Neottia	
197	17	oben	pallida	<i>Lam.</i>
197	5	„ unten	AMARYLLIDEEN	
230	3		limosum	
231	14	„	Isoëtes	
234	3	oben	Polystichum	
234	1	„ unten	septentrionale	
242	12	oben	Acetosella	
243	21		dumetorum	
248	5		Callitriche	

Register

der lateinischen Ordnungs- und Gattungsnamen.

	Seite		Seite
Acer	44	Anchusa	142
Acerineen	44	Andromeda	132
Achillea	107	Andropogon	216
Aconitum	8	Androsace	164, 304
Acorus	191	Anemone	3
Actaea	9	Anethum	90
Adenostyles	101	Angelica	89
Adonis	4	Anthemis	108
Adoxa	94	Anthericum	200
Aegopodium	87	Antirrhineen	147
Aesculus	45	Antirrhinum	147
Aethionema	25	Anthoxanthum	217
Aethusa	88	Anthriscus	91
Agrimonia	66	Anthyllis	51
Agrostema	35	Apera	219
Agrostis	218	Apium	86
Aira	221	Apocyneen	136
Ajuga	161	Aposeris	117
Alchemilla	68	Aquifoliaceen	135
Alisma	187	Aquilegia	8
Alismaceen	187	Arabis	14
Allium	200	Araliaceen	93
Allosurus	235	Arctostaphylos	132
Alnus	184	Arenaria	38
Alopecurus	217	Aristolochia	176
Alsine	36	Aristolochieen	175
Alsineen	35	Arnica	110
Althaea	43	Aroideen	191
Alyssum	20	Aronia	70
Amaranthaceen	197	Aronicum	110
Amaranthus	169	Arrhenatherum	221
Amaryllideen	197	Artemisia	106
Ambrosiaceen	128	Arum	191
Ammi	87	Asarum	175
Ampelideen	45	Asclepiadeen	136
Ampelopsis	45	Asparageen	198
Amygdaleen	60	Asperagus	198
Anacamptis	193	Asperugo	141
Anagallis	164	Asperula	96

	Seite		Seite
Aspidium	233	Camelina	23
Asplenium	234	Campanula	129
Aster	102	Campanulaceen	128
Astragalus	56	Cannabis	177
Astrantia	86	Capparideen	26
Athamanta	89	Caprifoliaceen	94
Atragene	1	Capsella	25
Atriplex	171	Cardamine	17
Atropa	145	Carduus	115
Avena	222	Carex	209
Azulea	132	Carlina	116
Ballota	160	Carpinus	105
Balsamineen	47	Carpesium	179
Barbarea	14	Carum	87
Bartsia	155	Caucalis	91
Batrachium	4	Celastrineen	49
Bellis	102	Centaurea	116
Berberideen	12	Centunculus	164
Berberis	12	Cephalanthera	195
Berula	88	Cerastium	40
Beta	170	Ceratophyllum	74
Betonica	160	Ceratophylleen	74
Betula	184	Cerintho	142
Betulaceen	184	Chaerophyllum	92
Bidens	104	Chamaeorchis	194
Bifora	93	Chelidonium	13
Biscutella	24	Chenopodium	169
Blechnum	235	Chenopodeen	169
Blitum	170	Cherleria	38
Boragineen	141	Chondrilla	120
Borago	142	Chrysanthemum	109, 303
Botrychium	232	Chrysosplenium	86
Brachypodium	227	Cicer	57
Braya	18	Cichorium	117
Brassica	19	Cicuta	86
Briza	223	Cineraria	110
Bromus	227	Circaea	72
Bryonia	76	Cirsium	113
Bunias	25	Cistineen	26
Bupthalmum	103	Clematis	1
Bupleurum	88	Clinopodium	158
Butomeen	187	Cochlearia	23, 303
Buxus	176	Coeloglossum	193
Cacteen	80	Colchicaceen	202
Caesalpineen	60	Colchicum	202
Calamagrostis	219	Comarum	63
Calamintha	158	Compositeen	101
Calendula	113	Coniferen	185
Calla	191	Conium	92
Callitriche	73	Convallaria	198
Callitrichineen	73	Convolvulaceen	141
Calluna	152	Convolvulus	141
Caltha	7	Conyza	104
		Corallorrhiza	196
		Coriandrum	93

	Seite		Seite
Corispermum	221	Elaeagneen	147
Corneen	93	Elatine	41
Cornus	93	Elatineen	41
Coronilla	57	Elymus	228
Cortusa	166	Elyna	208
Corydalis	14	Empetrum	175
Corylus	178	Empetreen	175
Corynephorus	221	Epilobium	70, 303
Cotoneaster	69	Epipactis	195
Crassulaceen	77	Epipogium	194
Crataegus	69	Equisetaceen	230
Crepis	120	Equisetum	230
Crocus	197	Erica	132
Cruciferen	14	Ericaceen	132
Cucumis	75	Erigeron	103
Cucurbita	75	Eriophorum	208
Cucurbitaceen	75	Eritrichium	144
Cupuliferen	178	Erodium	47
Cuscuta	141	Erucastrum	20
Cyclamen	167	Ervum	58
Cydonia	69	Eryngium	86
Cynanchum	136	Erysimum	19
Cynoglossum	142	Erythraea	140
Cynosurus	225	Eupatorium	101
Cyperaceen	206	Euphorbia	176
Cyperus	206	Euphorbiaceen	176
Cypripedium	197	Euphrasia	155
Cystopteris	234	Evonymus	49
Cytineen	175		
Cytisus	50	Facchinia	36
		Fagus	178
Dactylis	225	Falcaria	87
Danthonia	223	Festuca	225
Daphne	173	Filago	105
Daphnoideen	173	Filices	232
Datura	145	Fimbristylis	208
Daucus	91	Foeniculum	88
Delphinium	8	Fragaria	63
Dentaria	17	Fraxinus	135
Dianthus	32	Fumaria	14
Digitalis	147		
Dioscoreen	199	Gagea	200
Diplotaxis	20	Galanthus	197
Dipsaceen	99	Galega	54
Dipsacus	99	Galeobdolon	159
Doronicum	109	Galeopsis	159
Dorycnium	54	Galinsoga	104
Draba	21	Galium	96
Drosera	30	Gaya	89
Droseraceen	30	Genista	50
Dryas	62	Gentiana	137
		Gentianeen	136
Echinospermum	141	Geraniaceen	46
Echium	143	Geranium	46
Elaeagnus	147	Geum	62

	Seite		Seite
Gladiolus	197	Irideen	197
Glechoma	158	Iris	197
Globularia	167	Jasione	128
Globularieen	167	Jasmineen	135
Glyceria	225	Juglandeen	178
Gnaphalium	105	Juglans	178
Goodyera	195	Juncaceen	203
Gramineen	216	Juncagineen	187
Grossularieen	80	Juncus	203, 304
Gymnadenia	193	Juniperus	185
Gypsophila	32		
		Knautia	100
Halorageen	72	Kobresia	208
Hedera	93	Koeleria	221
Hedysarum	57		
Helcocharis	206	Labiaten	156
Helianthemum	26	Lactuca	120
Helianthus	104	Lamium	158
Helichrysum	106	Lappa	116
Helleborus	7	Lapsana	117
Helosciadium	87	Laserpitium	91
Hemerocallis	201	Lasiagrostis	220
Hepatica	4	Lathraea	152
Heracleum	90	Lathyrus	59
Herminium	194	Lavandula	156
Herniaria	76	Leersia	218
Hesperis	18	Lemna	190
Hieracium	122	Lemnaceen	190
Hierochloa	217	Leontodon	117
Hippocastanum	45	Leonurus	161
Hippocrepis	57	Lepidium	24
Hippophaë	174	Lepigonum	36, 303
Hippurideen	73	Leucojum	197
Hippuris	73	Levisticum	89
Holcus	221	Libanotis	88
Holosteum	39	Ligustrum	135
Homogyne	101	Liliaceen	199
Hordeum	228	Lilium	199
Horminium	158	Limodorum	194
Humulus	177	Limosella	150
Hutchinsia	24	Linaria	147
Hydrocharideen	187	Lineen	42
Hydrocharis	187	Linnæa	95
Hydrocotile	86	Linum	42
Hyoscyamus	145	Listera	195
Hypericum	43	Lithospermum	143
Hypericineen	43	Lloydia	199
Hypochaeris	119	Lobularia	20
Hyssopus	158	Lolium	229
		Lomatogonium	137
Iberis	23	Lonicera	95
Ilex	135	Loranthaceen	94
Impatiens	47	Lotus	54
Imperatoria	90	Lunaria	20
Inula	104		

	Seite		Seite
Luzula	203	Nuphar	12
Lychnis	35	Nymphaea	12
Lycium	144	Nymphaeaceen	12
Lycopodiaceen	231	Oenanthe	88
Lycopodium	231	Oenothera	72
Lycopsis	142	Oleaceen	135
Lycopus	156	Omphalodes	142
Lysimachia	163	Onagrariaceen	70
Lythraeaceen	74	Onobrychis	57
Lythrum	74	Ononis	51
Majanthemum	199	Onopordon	115
Malachium	40	Ophioglossum	233
Malaxis	196	Ophrys	194
Malva	42	Orchideen	191
Malvaceen	42	Orchis	191
Marrubium	160	Origanum	157
Marsilea	231	Orleya	91
Matricaria	109	Ornithogalum	200
Medicago	51	Orobanche	150
Melampyrum	152	Orobanchaceen	150
Melica	223	Orobanchen	150
Melilotus	52	Orobanchen	59
Melissa	158	Oxalideen	48
Mentha	156	Oxalis	48
Menyanthes	136	Oxyria	172
Mercurialis	177	Oxytropis	55
Mespilus	69	Paederota	150
Meum	89	Paeonia	9
Milium	220	Panicum	217
Möhrringia	38	Papaver	13
Molinia	225	Papaveraceen	13
Monotropa	134	Papilionaceen	50
Monotropeen	134	Parietaria	177
Montia	76	Paris	198
Morus	177	Parnassia	30
Mulgedium	120	Paronychieen	76
Muscari	202	Pastinaca	90
Myosotis	143	Pedicularis	153
Myricaria	75	Peplis	74
Myriophyllum	72	Persica	60
Myrrhis	92	Petasites	101
Myrtaceen	75	Petrocallis	20
Najadeen	188	Petroselinum	87
Najas	189	Peucedanum	89
Narcissus	197	Phaca	54
Nardus	229	Phalaris	217
Nasturtium	14	Phaseolus	60
Neottia	195	Philadelphoen	75
Nepeta	158	Philadelphus	75
Neslia	158	Phleum	218
Nigella	25	Phragmites	220
Nigritella	8	Physalis	145
Nonnea	193	Phyteuma	128
	142	Phytolacca	169

	Seite		Seite
Phytolaceen	169	Rhododendron	132
Picris	118	Rhus	50
Pilularia	231	Rhynchospora	206
Pimpinella	87	Ribes	80
Pinguicula	162	Robinia	54
Pinus	185	Rosa	66
Pisum	59	Rosaceen	61
Plantagineen	168	Rosmarinus	157
Plantago	168	Rubiaceen	96
Platanthera	193	Rubus	62
Pleurospermum	93	Rumex	171
Plumbagineen	168	Ruta	48
Poa	223	Rutaceen	48
Polemoniaceen	140	Sagina	35
Polemonium	140	Salicineen	179
Polygala	30	Salix	179
Polygaleen	30	Salvia	157
Polygoneen	171	Sambucus	94
Polygonum	172, 304	Sanguisorbeen	68
Polypodium	233	Sanguisorba	68
Polystichum	233	Sanicula	86
Pomaceen	69	Santalaceen	174
Populus	183	Saponaria	33
Portulaca	76	Satureja	157
Portulaceen	76	Saussurea	116
Potamogeton	188	Saxifraga	81
Potentilla	63	Saxifrageen	81
Poterium	69	Scabiosa	100
Prenanthes	120	Scheuchzeria	187
Primula	165	Schoenus	206
Primulaceen	163	Scilla	200
Prunella	161	Scirpus	207
Prunus	60	Sclerantheen	77
Pteris	235	Scleranthus	77
Pulegium	156	Scolopendrium	235
Pulicaria	104	Scorzonera	119
Pulmonaria	143	Scrophularia	146
Pyrola	133	Scutellaria	161
Pyrolaceen	133	Secale	238
Pyrus	69	Sedum	77
Quercus	178	Selinum	89
Ranunculaceen	1	Sempervivum	78
Ranunculus	4	Senebiera	25
Raphanus	25	Senecio	111
Rapistrum	25	Seseli	88
Reseda	29	Sesleria	220
Resedaceen	29	Setaria	217
Rhamneen	49	Sherardia	96
Rhamnus	49	Sibbaldia	66
Rhinanthaceen	152	Sicyos	76
Rhinanthus	154	Sideritis	160
Rhizospermeen	231	Silaus	89
Rhodiola	77	Silene	34, 303
		Sileneen	32

	Seite		Seite
Silybum	115	Torilis	91
Sinapis	20	Tozzia	152
Sisymbrium	18	Tragopogon	118
Sium	88	Tribulaceen	48
Solaneen	144	Trifolium	52
Solanum	144	Triglochin	188
Soldanella	167	Triticum	228
Solidago	103	Trollius	7
Sonchus	120	Tunica	32
Sorbus	70	Turritis	14
Soyeria	122	Tussilago	101
Sparganium	190	Typha	190
Specularia	131	Typhaceen	190
Spergula	36		
Spergularia	36	Ulmus	177
Spinacia	170	Umbelliferen	86
Spiraea	61	Urtica	177
Spiranthes	196	Urticeen	177
Stachys	159	Utricularia	163
Staphylea	49	Utricularien	162
Statice	168		
Stellaria	39	Vaccinium	131
Stenactis	102	Vaccinieen	131
Stipa	220	Valeriana	98
Streptopus	198	Valerianeen	98
Struthiopteris	236	Valerianella	99
Sturmia	196	Veratrum	202
Succisa	100	Verbascum	145
Swertia	137	Verbasceen	145
Symphytum	142	Verbena	162
Syringa	135	Verbenaceen	162
		Veronica	148
Tamarisceen	75	Viburnum	95
Tanacetum	107	Vicia	57
Taraxacum	119, 303	Vinca	136
Taxus	185	Viola	26
Terebinthaceen	50	Violarieen	26
Tetragonolobus	54	Viscum	94
Teucrium	161	Vitis	45
Thalictrum	1		
Thesium	174	Willemetia	119
Thlaspi	23	Woodsia	233
Thymus	157		
Thysselinum	90	Xeranthemum	117
Tilia	43		
Tiliaceen	43	Zanichellia	189
Tofieldia	202	Zea	216

Druck von J. C. Fischer & Comp., Wien.

Erinnerung an das Glockenspiel in Salzburg.

24 Melodien genau so gesetzt, wie sie das Glockenspiel ausführt. Für Pianoforte 50 kr., für Zither 50 kr.

Empfiehlt sich als dauernd freundliches Andenken an die Mozartstadt und als willkommenes Geschenk für Daheimgebliebene.

Die Gaisbergbahn. Ausführliche Beschreibung und Panorama vom Gipfel aus (1286 m). Nach der Natur gezeichnet von Alfred Baumgartner. Vierte Auflage. 30 kr.

Kochbuch, Salzburger praktisches, für den sparsamen bürgerlichen und feineren Haushalt. 870 erprobte Recepte von R. C. Neuwirth. Geheftet 1 fl., gebunden 1 fl. 50 kr.

Kirchen und Kirchenbau im Lande Salzburg vom k. k. Hofrath A. Ritter v. Steinhauser. Zweite Auflage. 1 fl.

Geistvolle, fesselnde Vorträge über dieses hochinteressante Thema, welches der verstorbene Verfasser wie kein Zweiter beherrschte.

Landeskunde des Herzogthumes Salzburg. Mit einer geschichtlichen Skizze von Dr. J. Emmer, General-Secretair d. D. u. Oest. Alpenvereins. 60 kr.

Die Literatur der Salzburger Mundart. Eine bibliographische Skizze von Nikolaus Huber. 50 kr.

Die Mineralien des Herzogthumes Salzburg. Von Prof. E. Fugger. Mit Karte. (In Comm.) 1 fl. 20 kr.

Panorama von der Festung Hohensalzburg. Nach der Natur gezeichnet von A. Baumgartner, mit genauer Beschreibung und Geschichte der Festung. 30 kr.

Panorama von der Schmittenhöhe bei Zell a. S. Nach der Natur gezeichnet von Alfr. Baumgartner. Mit Beschreibung. 40 kr.

Panorama vom Untersberg. Nach der Natur gezeichnet von A. Baumgartner. Mit Beschreibung und genauer Angabe aller Touren und Wege. 40 kr.

Die Sagen des Untersberges, gesammelt von Nikolaus Huber. 45 kr.

Neunzig Sagen, wie sie im Munde des Volkes leben, über den im Untersberg schlafenden Kaiser Karl den Grossen, über die Zwerge des Unterbergs u. s. w.

Tweng im Lungau und seine Umgebung. Mit der Alpenflora des Gebietes. 1897. 30 kr.

Die Vögel Salzburgs. Von Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen. (In Comm.) 1 fl.

Das Volksschauspiel in Salzburg. Von Prof. H. F. Wagner. 30 kr.

Bergkräuteln. Gedichte in österreichisch-deutscher Gebirgsmundart. Von Hugo Graf Lamberg. 2 Bändchen in 1 Band 80 kr., eleg. geb. 1 fl. 30 kr.

Rosegger schrieb darüber: „Das ist ein Fund, das ist ein Schatz, das ist ein neues Kleinod in der süddeutschen Dialectdichtung. Seit Peter Hebel und Stelzhamer hat mir Keiner mehr in der Volkszunge so an's Herz gesungen.“

Bitt' gar schö' — Singa lass'n. Gedichte in Salzburger Mundart von Dr. Märzroth. Zweite vermehrte Auflage. 40 kr.

Herzog Max von Bayern verlieh dem Dichter anlässlich des Erscheinens der ersten Auflage dieser Gedichte die goldene Medaille mit seinem Bildniss.

Mundart-Dichter, Salzburg.-Oberösterreichische. Mit Portraits und Proben aus ihren Dichtungen. Vorträge, gehalten in der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde von Heinrich Dieter:

I. Radnitzky, August, der „Fink von Mattsee“. 6. Auflage. 20 kr.

II. Stelzhamer, Franz. 7. Auflage. 20 kr.

III. Wagner, Sylvester. (1897.) 30 kr.